

„UEBERTANGELISTWEPROMMETOFSUCCESS“

# Uebert Angel

Over  
1 million  
copies  
pre-sold

# The Money is Coming

HOW TO SUPERNATURALLY POSITION YOURSELF  
FOR THE BIGGEST WEALTH TRANSFER THAT IS UPON THE WORLD  
UND MACHEN EINE PRASENTATION DER

FORBES MAGAZINE

“UEBERT ANGEL IS THE PROPHET OF SUCCESS”

# Uebert Angel

Over  
1 million  
copies  
pre-sold

# The Money *is* Coming

HOW TO SUPERNATURALLY POSITION YOURSELF  
FOR THE BIGGEST WEALTH TRANSFER THAT IS UPON THE WORLD  
AND TAKE POSSESSION OF THE WEALTH OF THE WICKED



# DAS GELD KOMMT

---

UEBERT ANGEL

LEVI HOUSE

Copyright © 2022 von Uebert Angel

Veröffentlicht von LEVI HOUSE

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors in irgendeiner Form oder mit elektronischen oder mechanischen Mitteln, einschließlich Informationsspeicherungs- und -abrufsystemen, reproduziert werden, außer für kurze Zitate in einer Buchbesprechung.

Sofern nicht anders angegeben, stammen die Bibelzitate aus der *Heiligen Bibel, der autorisierten (King James) Version*. Die Rechte an der autorisierten Version im Vereinigten Königreich liegen bei der Krone. Nachdruck mit Genehmigung des Lizenznehmers der Krone, Cambridge University Press

ISBN 978-1-7399735-2-0

# CONTENTS

- I. Geld
  1. Nachwort
  2. Das Geheimnis der Technologie der Möglichkeiten
  3. Geld
  4. Der schnelle Weg zu deinem Geld
  5. Geld kommt und Geld bleibt
  6. Der größte Vermögensübergang
  
- II. Das Wissen der Reichen
  7. Entscheide dich, reich zu sein
  8. Zwei Arten des Empfangens
  9. Sichere dir den Gewinn
  10. Die Denkweise des Reichtums
  11. Glauben für die Finanzen
  
- III. Das Wort in die Tat umsetzen
  12. Grenzen überwinden
  13. Glaubensstärkende Impulse für Wohlstand
  14. Übernatürliche Schuldenlöschung
  15. Gesetze des Reichtums Den Glauben säen
  16. Die Wahrheit über den Zehnten und den richtigen Zeitpunkt
  17. Der „jetzige“ Reichtum
  18. Die Kraft dessen, was du schon hast
  19. Glaub einfach daran!
  20. Bekanntnisse, die zum Erfolg führen

Über den Autor Auch  
von Uebert Angel

## TEIL 1 GELD

## EINS NACHWORT

*„Das Geld kommt!“*

Ich hatte gerade erst verarbeitet, was meine wunderschöne Frau BeBe gesagt hatte, als Gott, der offensichtlich an dem Gespräch beteiligt war, mit dieser tiefgründigen Aussage antwortete. Es war eine dieser Aussagen, die einem buchstäblich die Haut über die Knochen ziehen. Es gab keinen Zweifel. Es war Gott!

Bevor Gott diese alten Worte sprach, waren die Worte meiner Frau eine Mischung aus Vorfreude und echter Sorge. Sie waren voller Wahrheit, die man nicht einfach als Beobachtung abtun konnte. Ihre Worte waren so kraftvoll und voller spiritueller Bedeutung, dass ich innehalten und darüber nachdenken musste.

„Wir sind in der geistigen Welt bei den Unsterblichen und sogar in dieser irdischen Welt beliebt“, sagte sie, „aber die Ressourcen, die wir haben, entsprechen nicht unserer Beliebtheit.“

Ich war in London, um mit ihr über Bauprojekte zu reden, wie wir es bei allen unseren großen Projekten tun. Bis dahin war es ein phänomenales Jahr gewesen. Wir hatten viele erfolgreiche Projekte abgeschlossen, andere waren in Arbeit, und wir bereiteten uns bereits auf neue Unternehmungen vor. Wir überlegten uns Strategien, wie wir mehr Territorium für das Königreich erobern könnten und was dafür nötig wäre. Das war es, was

hatte sie zu dieser aufschlussreichen Aussage veranlasst, und auf diese Aussage antwortete Gott.

BeBe und ich hörten gleichzeitig, was Gott sagte. Ich möchte betonen, dass dies nur für uns beide bestimmt war. Es war Gottes Botschaft speziell an BeBe und mich, seine rechtzeitige Antwort an zwei Menschen, die sich ganz dem Evangelium verschrieben haben und mit einem Hunger nach Geld für die Mission auf das Missionsfeld gehen wollen. Aber Gottes Wesen ist die Gute Nachricht: Sie ist zu gut, um sie für sich zu behalten. Und weil ihr an meiner Gnade teilhabt, wollte ich, dass ihr an dem teilhabt, was wir gerade empfangen haben. Also habe ich es auf mich genommen, mit Gott zu sprechen.

„Was auch immer du mir sagen wirst, was ich tun soll, um dieses Geld nicht zu verpassen, werde ich auch den Christen auf der ganzen Welt sagen.“

Gottes Antwort kam wieder sofort: „**Sag ihnen, dass das Geld kommt!**“

Brüder und Schwestern, *das Geld kommt!* Bevor ich jedoch auf die Details eingehe, möchte ich euch auf ein paar Dinge aufmerksam machen.

### **Die Anomalie des Mangels**

Fast die Hälfte des gesamten Reichtums der Welt befindet sich in den Händen von nur 1,1 Prozent der Weltbevölkerung. Und laut dem Forbes-Magazin wurde im vergangenen Jahr durchschnittlich alle 17 Stunden ein neuer Milliardär geboren. Am Ende des zweiten Quartals 2021 besaßen zehn Prozent der reichsten Menschen in den Vereinigten Staaten fast siebzig Prozent des gesamten Vermögens des Landes. Und wenn man sich die Liste der zwanzig, fünfzig, hundert oder sogar hundertfünfzig reichsten Menschen der Welt nach ihrem Nettovermögen ansieht, ist keiner von ihnen als Christ oder Kirchenmitglied, Apostel, Prophet, Evangelist, Pastor oder Lehrer bekannt.

Es gibt mehr Anhänger des Christentums als jeder anderen „Religion“ auf der Welt. Aber trotz der Beliebtheit des Christentums muss es noch eine kollektive Veränderung – einen Paradigmenwechsel – in der Denkweise der Christen geben, wenn es um Wohlstand, göttlichen Reichtum und Geld mit einer Mission geht. Die meisten

Kirchen sind gemeinnützige Organisationen. Sie suchen nach Steuererleichterungen und sind auf Spenden angewiesen, anstatt sich selbst zu versorgen und aus dem Überfluss zu leben, der Gottes Volk zur Verfügung steht.

Außerdem sind laut Statistiken die meisten Pastoren vom Einkommen ihrer Gemeindemitglieder abhängig. Und ob Pastoren das Recht haben, reich zu sein, ist immer noch eine der heißesten Debatten innerhalb und außerhalb der Christenheit. Die Realität ist jedoch, dass Gott nie beabsichtigt hat, dass Geld für einen Christen eine Option sein soll. In seinem Plan sollte es nie eine Zeit geben, in der man das, was getan werden muss, aus Geldmangel nicht tun kann. Das gilt besonders, wenn man im Dienst steht. Deshalb müssen wir die Ursachen dieser geistlichen Anomalie, die wir Mangel nennen, erforschen und beseitigen.

### **Vor der Ausgießung**

Wir leben in einer Zeit, in der Prediger überall davon sprechen, dass dies die letzten Tage sind, und das sind sie ganz sicher. Der Fokus liegt zunehmend auf „Erweckung“, einem Erwachen und der Ausgießung des Geistes auf alles Fleisch. Und überall erheben sich Prediger und andere in den fünffachen Diensten. Die Seminare sind voll von Männern und Frauen, die darauf brennen, die Welt für Jesus zu gewinnen. Einige verbringen Jahre damit, zu studieren und sich auf den Dienst vorzubereiten.

Allerdings gibt es eine Voraussetzung für den Dienst, die oft übersehen wird. Diese Voraussetzung hat nichts mit Berufung zu tun, obwohl die Berufung wichtig ist. Es geht auch nicht darum, das Wort zu studieren, obwohl das wichtig ist. Es geht nicht einmal darum, ob du mit dem Heiligen Geist erfüllt bist oder nicht, obwohl du das laut der Schrift sein solltest. Es geht um etwas, worüber viele Prediger nicht reden wollen, weil sie Angst haben, Mitglieder zu verlieren, oder weil sie demütig wirken wollen.

Ich möchte dir anhand der Schrift zeigen, was diese Voraussetzung ist und wie die Kirche insgesamt sie übersehen hat. Beginnen wir in Joel, Kapitel 2, Verse 28 bis 30.

### **Joel 2:28-30**

**Und *danach* [Hervorhebung hinzugefügt] werde ich meinen Geist über alles Fleisch ausgießen; und eure Söhne und eure Töchter werden prophezeien, eure Alten werden Träume haben, eure jungen Männer werden Visionen sehen. Auch über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen. Und ich werde Wunderzeichen am Himmel und auf der Erde zeigen: Blut und Feuer und rauchende Säulen.**

Wenn du schon mal in einer Kirche warst, wo Leute in Zungen reden, hast du wahrscheinlich schon oft diese Bibelstelle gehört. Sie ist als das Credo der Erweckung bekannt geworden, die Standardstelle, die oft mit der Ausgießung des Heiligen Geistes in den letzten Tagen in Verbindung gebracht wird. Die Kirche hat sich von der Vorstellung leiten lassen, dass Söhne und Töchter prophezeien, alte Männer Träume haben und junge Männer Visionen sehen. Und obwohl dies für einige Christen nach wie vor ein umstrittenes Thema ist, haben viele andere die Ausgießung des Heiligen Geistes und das Sprechen in Zungen angenommen. Tatsächlich zeigt eine Studie, dass christliche Millennials das Sprechen in Zungen mehr schätzen als jede andere Generation.

Es gibt aber einen Teil der Passage, der übersehen wurde, ein einziges Wort, das den Schlüssel zu Gottes Absicht für deinen finanziellen Wohlstand enthält. Es ist das Wort „*danach*“. Ein Großteil der Kirche hat sich auf die Ausgießung in Joel Kapitel 2 konzentriert; jedoch haben sich nicht viele Christen die Zeit genommen, zu untersuchen, was vor dieser Ausgießung geschieht. Die Schriftstelle sagt, dass es „danach“ geschehen wird. Die Frage ist: Nach *was*?

Das Wort, das mit „danach“ übersetzt wird, kommt vom hebräischen Wort „*áchar*“, einer Konjunktion – ein Wort, das das, was danach gesagt wird, mit dem verbindet, was davor gesagt wurde. Das bedeutet, dass die Ereignisse in Joel Kapitel 2, Verse 28 bis 30, erst geschehen, *nachdem* eine bestimmte Sache stattgefunden hat. Das Problem ist, dass die Kirche blind dafür ist, was diese Sache ist. Die meisten wissen nur, was nach „**danach**“ passiert. Uns interessiert nur, dass Leute prophezeien und dass Wunder, Zeichen und Wunderbares passieren. Aber wir wissen nicht, was dafür nötig ist.

**Versorgt und gesandt**

Im Moment stehen vielleicht nur neun Buchstaben zwischen dir und deinem finanziellen Wunder – *n-a-c-h-h-e-r*. Deshalb ist es die Pflicht jedes Christen, der sich um Gott, den Dienst und seinen eigenen finanziellen Wohlstand kümmert, herauszufinden, was vor „danach“ kommt. Wir werden dies weiter untersuchen, indem wir einen kurzen Überblick über die vorangehenden Verse in Joel Kapitel 2 geben, beginnend mit Vers 19:

### **Joel 2:19**

**Ja, der Herr wird antworten und zu seinem Volk sagen: Seht, ich werde euch Korn, Wein und Öl *senden*, und ihr werdet davon satt werden, und ich werde euch nicht mehr unter den Heiden zum Spott machen.**

Dieser Vers ist voller Wohlstand. Ich möchte, dass du die nachdrückliche Zusicherung des Herrn beachtest, wenn er sagt: „Ich werde *senden* ...“ Das ist nicht „senden“ im Sinne von etwas, das dir in der Zukunft geschickt wird. Was der Herr sagt, ist, dass er dich *auf den Weg schicken* wird. Mit anderen Worten, er wird dafür sorgen, dass du alles hast, was du brauchst, bevor du irgendwo hingehst und tust, was er dir aufgetragen hat.

Jetzt pass mal auf, womit Er dich losschickt: „**Mais, Wein und Öl**“. Das steht für Wachstum, Überfluss, Reichtum und Wohlstand. Und dann fügt Er hinzu: „**Und ihr werdet davon satt werden.**“ Wenn du verstehst, was das bedeutet, würdest du vor Freude jubeln! Du wirst mit Wohlstand *zufrieden* sein. Das bedeutet nicht, dass du einfach nur genug hast. Nein! Gott sagt, dass du *vor* den Gaben des Geistes überfließenden Wohlstand haben wirst! Stell dir vor, es ist Gottes Wille, dass du mit übermäßigem Wohlstand ausgestattet wirst, bevor du Träume, Prophezeiungen, Zeichen und Wunder usw. erlebst! Er will nicht, dass du mit Geld beladen bist. Er will, dass du vor den Gaben mit Geld *überladen* bist. Die Kirche rennt jedoch immer den Segnungen hinterher, die nach dem Wohlstand kommen!

### **Die Schande des Mangels**

Nun gibt es etwas Entscheidendes, das du am Ende von Vers 19 nicht übersehen darfst, denn der Herr macht eine aussagekräftige Aussage. Er sagt, wenn ich dich mit übermäßigem Wohlstand aussende, wird die Schande von dir genommen werden. Wie viele Christen schämen sich heute, weil sie nicht genug Geld haben, um das zu tun, was sie gerne tun würden oder müssen? Sie gehen zum Geldautomaten, und es kommt nichts heraus außer einem gedruckten Beleg mit der Aufschrift „Guthaben nicht ausreichend“. Sie wollen ihren Dienst ausbauen, aber sie haben kein Geld, um ein Gebäude zu kaufen. Sie wollen Finanziers des Reiches Gottes sein und von ihrem Überschuss geben, aber es scheint immer mehr Monat als Geld zu sein. Doch Gott sagt, dass vor Wundern, Prophezeiungen, Zeichen und Wundern zuerst Reichtum da sein muss.

Wenn du kein Geld hast, wird das zu einem Vorwurf. Und nicht nur zu einem Vorwurf, sondern zu einem Vorwurf **„unter den Heiden“**. Der Sünder, der Gott nicht kennt, nicht betet, nicht die Bibel liest, keine Opfergaben gibt, ist finanziell erfolgreich, während du versuchst, über die Runden zu kommen. Wenn du in Mangel lebst, gibt es nichts, was dein Leben und letztlich deinen Gott für die Heiden attraktiv macht. Das ist ein Irrtum!

Gott will nicht, dass du dich schämst, weil du kein Geld hast. Deshalb sagt er: **„Ich werde dich nicht mehr zum Vorwurf machen.“** Und wenn du das Wort „machen“ liest, bedeutet das nicht, dass Gott die Ursache für deine Scham oder den Mangel ist, der sie verursacht. Das Wort „machen“ bedeutet „zulassen“. Gott sagt also: Ich werde nicht zulassen, dass du wegen Mangel eine Schande bist. Es ist nicht sein Wille, dass du Mangel leidest, deshalb hat er dir Wohlstand gegeben, um diese Scham zu beseitigen.

### **Zeit für Überfluss**

Die folgenden Verse wiederholen die Zusicherung von überfließender Fülle.

#### **Joel 2:24-27**

**Die Tennen werden voll sein von Getreide, und die Keltergefäße werden von Wein und Öl überlaufen.**

Du hast vielleicht keine Tenne für Weizen, aber du hast einen Kühlschrank und eine Speisekammer, und Gott sagt, dass sie voller Lebensmittel sein sollen. Ebenso sollten deine Bankkonten mit Geld überquellen.

Dann möchte ich, dass du dir ansiehst, was er in Vers 25 sagt:

### **Joel 2:25**

**Und ich werde euch die Jahre zurückgeben, die die Heuschrecken, die Raupen und die Heuschrecken, mein großes Heer, das ich unter euch gesandt habe, gefressen haben.**

Das ist echt krass! Schau mal, es ist nicht die Ernte, die weggefressen wurde, sondern die Jahre. Vielleicht hast du das Gefühl, dass du zu viel Zeit verloren hast und es zu spät ist, um noch erfolgreich zu sein. Aber Gott sagt: „**Ich werde dir die Jahre zurückgeben.**“

Gott hat dir die Fähigkeit gegeben, außerhalb der Zeit zu leben. Das heißt, du kannst dir tatsächlich Zeit nehmen, sie zurückholen und außerhalb der Zeit agieren. Deshalb sagt die Bibel, dass man die Zeit zurückkaufen – die Zeit erlösen – soll, denn die Tage sind böse.

### **Epheser 5,16**

**Erlöst die Zeit, denn die Tage sind böse.**

Es ist auf übernatürliche Weise möglich, Zeit zu stehlen, damit du Zeit hast, erfolgreich zu sein.

### **Feiern, nicht betteln**

Schau dir jetzt an, was in den Versen 26 und 27 steht:

### **Joel 2:26-27**

**Ihr werdet euch satt essen und satt werden und den Namen des Herrn, eures Gottes, preisen, der Wunderbares an euch getan hat, und mein Volk wird nie mehr zuschanden werden. Und ihr werdet erkennen, dass ich**

**in der Mitte Israels bin und dass ich der Herr, euer Gott, bin und kein anderer, und mein Volk wird sich nie schämen müssen.**

Das sind Neuigkeiten, auf die einige von euch gewartet haben: Ihr könnt essen, was ihr wollt! Nach Gottes Meinung ist es eine Schande, nicht essen zu können, was man will, wann man will. Aber hier sagt Gott, dass ihr reichlich essen sollt! Reichlich essen bedeutet, dass ihr jeden Tag ein Buffet haben sollt, euch aussuchen könnt, was ihr wollt, und dass es in Hülle und Fülle vorhanden ist.

König David hat im 37-Psalm gesagt:

**Psalm 37:25**

**Ich bin jung gewesen und alt geworden, aber ich habe noch nie gesehen, dass ein Gerechter verlassen wurde oder dass seine Kinder um Brot betteln mussten.**

Er spricht hier nicht im übertragenen Sinne von Brot. Im Zusammenhang mit finanziellem Wohlstand könnte man das aber sicher so verstehen. Das Wort, das hier für „Brot“ verwendet wird, bezieht sich aber auf echtes Brot, also Essen. Gottes Wunsch, Wille und Plan ist es, dass du reichlich zu essen hast, und dafür brauchst du Geld. In der Bibel brachte jedes Fest ein Wunder hervor, nicht jedes Fasten. Du bist sein Gerechter, weil du sein Kind bist. Du bist ein Nutznießer der Regierung Gottes, ein Bürger seines Reiches, und in seinem Reich hungert niemand. Du feierst ein Festmahl! Das allein ist für einige von euch Motivation genug, um an euer Geld zu kommen.

### **Beweis der Gerechtigkeit**

Du bist gerecht, also sei ganz beruhigt, dieser Vers ist für dich. Deine Gerechtigkeit musst du dir nicht durch gute Taten verdienen. Sie wird dir einfach so geschenkt. In 2. Korinther 5, Vers 21 drückt es der Apostel Paulus so aus:

**2. Korinther 5,21**

**Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns *zur Sünde gemacht*, damit wir in ihm die Gerechtigkeit Gottes würden.**

Du bist die Gerechtigkeit Gottes. Vergiss das niemals. Und in Gottes Wirtschaft ist dein Wohlstand ein Beweis für deine Gerechtigkeit.

Es ist wichtig zu beachten, dass König David in seinen inspirierten Schriften nicht nur dich, „den Gerechten“, erwähnt, sondern auch deine Nachkommen. Die finanzielle Fülle, die Gott dir gegeben hat, reicht für dich und deine Generationen. Du wirst dich niemals schämen müssen, und deine Kinder auch nicht.

### **Die Voraussetzung für „danach“**

Wenn wir uns diese Schriftstellen aus Joel Kapitel 2 noch einmal ansehen, möchte ich dich auf die sich wiederholenden Themen aufmerksam machen. Wenn Gott etwas wiederholt, ist das ein Zeichen dafür, dass du besonders auf das achten sollst, was er gesagt hat. Durch die Wiederholung betont er die Wahrhaftigkeit und Gewissheit seiner Aussagen. Mit anderen Worten: Was er gesagt und wiederholt hat, ist beschlossene Sache! Es wäre gut, wenn du noch einmal zurückgehst und den gesamten Abschnitt von Vers 19 bis 27 durchliest. Du wirst feststellen, dass Gott die folgenden wichtigen Gedanken wiederholt: Die Schmach wird weggenommen, und du wirst dich nie mehr schämen müssen; sei froh und freue dich (wörtlich: freue dich und sei fröhlich); und du wirst *satt* werden!

Versteh, dass Gott nicht daran interessiert ist, nur gerade genug zu geben. Das widerspricht seiner Natur. Er ist ein Gott der Überfülle und Verschwendung! Das ist die Art von Zufriedenheit, auf die er sich bezieht, und der Maßstab für Wohlstand, den er dir gegeben hat. Wenn du Geld hast, ist dein Lob anders. Wenn dein Geld zunimmt, nimmt auch dein Lob zu. Du wirst nicht mehr nur sagen, dass der Herr gut ist. Du wirst hinzufügen und verkünden: „Der Herr hat *Wunderbares* an mir getan!“ Er sagte *Wunderbares!* Halleluja! Die Art und Weise, wie der Herr dich gesegnet hat, ist mehr als außergewöhnlich. Du wirst dich vor Staunen am Kopf kratzen, wie wunderbar er mit dir umgegangen ist. Es ist etwas Unfassbares!

Wohlstand ist die Voraussetzung für das, was danach kommt! Dieser Wohlstand vertreibt Mangel, beseitigt Scham, befriedigt dich und erfüllt dich mit Freude,

Freude und Lobpreis. Bevor also Prophezeiungen, Träume, Zeichen, Wunder und Mirakel geschehen, bevor deine Berufung als Apostel, Prophet, Evangelist, Pastor oder Lehrer kommt und irgendwelche Gaben sich zeigen, macht Gott dich erst mal erfolgreich! Die Bibel sagt, dass diese Dinge erst kommen, *nachdem* das Geld da ist. Deshalb hat der Herr, der erkannt hat, dass wir alles verkehrt herum verstanden haben, ein Wort gesandt: „**Das Geld kommt!**“

### **Aber was ist mit deinem Geld passiert?**

Gott ist kein Mensch, dass er lügen würde. Wenn er vor all diesen Dingen gesagt hat: „Das Geld wird kommen“, dann ist das Geld definitiv zuerst gekommen. Deine Berufung als Apostel, Prophet, Evangelist, Pastor, Lehrer oder Gemeindeglied bedeutet, dass zuerst Wohlstand sichtbar werden sollte. Alle Gaben des Geistes sind ein Beweis dafür, dass Gott bereits Geld für dich bereitgestellt hat. Das Geld hätte da sein sollen, es hätte ein Festmahl geben sollen, es hätte Wohlstand geben sollen, es hätte Freude geben sollen. Nach dem, was Gott in Joel Kapitel 2 gesagt hat, ist das Geld irgendwo da. Und wenn du das Geld nicht hast, musst du dich fragen, wo es geblieben ist. Wo ist mein Geld? Ich erspare dir die Mühe, nach der Antwort zu suchen, und sage dir genau, wo dein Geld geblieben ist.

Es gab eine Zeit, in der die Bundeslade drei Dinge enthielt: die Schriftrollen, einen goldenen Krug mit Manna und den Stab Aarons.

#### **Hebräer 9:4**

**Darin befanden sich das goldene Räuchergefäß und die Bundeslade, die ringsum mit Gold überzogen war und in der sich der goldene Krug mit dem Manna, der Stab Aarons, der geblüht hatte, und die Tafeln des Bundes befanden.**

Die Tafeln des Bundes waren Steintafeln, auf denen die zehn Gebote geschrieben waren. Sie stellten das Gesetz dar. Aarons Stab oder Stab symbolisierte Gottes Autorität, und das Manna, das in einem goldenen Krug aufbewahrt wurde, stand für Wohlstand. Jetzt möchte ich dich auf etwas in dem Buch aufmerksam machen

, das den Bericht über die Fertigstellung des Tempels durch König Salomo enthält. Die Bundeslade, die zuvor in einem Zelt namens Stiftshütte aufbewahrt worden war, wurde nun in den Tempel gebracht, den Salomo gebaut hatte. Schaut euch an, was in den Versen 1 und 7 von 2. Chronik, Kapitel 5 steht:

### **2. Chronik 5,1.7**

**So wurde die ganze Arbeit, die Salomo für das Haus des Herrn gemacht hatte, vollendet. Und Salomo brachte alles, was sein Vater David geweiht hatte, hinein, das Silber und das Gold und alle Geräte, und legte sie in die Schatzkammern des Hauses Gottes. ... Und die Priester brachten die Lade des Bundes des Herrn an ihren Platz, in das Heiligtum des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim ...**

Jetzt möchte ich, dass du genau aufpasst, was in Vers 10 steht:

### **2. Chronik 5:10**

**In der Lade war nichts außer den beiden Tafeln, die Mose dort hineingelegt hatte, als der Herr mit den Kindern Israels einen Bund schloss, als sie aus Ägypten kamen.**

Hier stimmt etwas nicht. Nur das Buch des Gesetzes blieb in der Lade. Der Stab, der die Autorität symbolisierte, war nicht mehr da, und das Manna, das für Wohlstand stand, war auch nicht mehr da. Das Einzige, was in der Bundeslade verblieben war, war das Gesetz, die Gebote. Das bedeutet, dass wir herausfinden müssen, was mit der Autorität oder vielmehr mit den Wundern geschehen ist und wer das Manna oder vielmehr das Symbol für das Geld gestohlen hat.

Es ist wichtig zu verstehen, dass die Bundeslade im Allerheiligsten stand. Die einzigen Menschen, die das Allerheiligste betreten durften, waren die Hohepriester, und das geschah nur einmal im Jahr, am Jom Kippur. Das bedeutet ganz einfach: Der Prediger hat euer Geld gestohlen!

Ich wiederhole: Dein Geld wurde dir von der Kanzel gestohlen. Jemand hinter der Kanzel hat dir durch das Gesetz Armut gepredigt. Die einzigen Menschen, die Zugang zum Allerheiligsten hatten, waren die Prediger. Rückblickend betrachtet sind also die Prediger diejenigen, die die Macht und den Wohlstand des Volkes Gottes auslöschen!

### **Die Manipulation durch Mangel**

Wenn der Wohlstand weg ist, kommt das Gesetz ins Spiel, weil es kontrolliert, was du willst, deine Wünsche. Wenn der Prediger weiß, dass er dir kein Wunder-Geld geben kann, wird er dir sagen, dass du nicht reich sein musst. Wenn er dich kontrollieren will, wird er dir sagen, dass du keinen Mercedes-Benz S-Klasse brauchst. Währenddessen wird er in einem mit Chauffeur gefahrenen Auto vorgefahren. Wenn er deine Armut ausnutzen will, wird er dir sagen, dass du keine Gucci-, Prada- oder Louis Vuitton-Markenartikel brauchst. Gleichzeitig läuft er aber in maßgeschneiderten Designeranzügen und handgefertigten Schuhen herum. Warum ist das so? Weil dieser Prediger weiß, dass Geld dir Macht gibt. Und wenn du Macht hast, merkst du plötzlich, dass du ihn nicht mehr brauchst.

Versteh, dass ein Prediger, der keine Offenbarung hat, darauf angewiesen ist, dass seine Leute arm bleiben. Solche Prediger wissen, dass du sie nicht mehr brauchst, wenn du durch Geld Macht hast, und dass dann 99 von 100 deiner Gebetsanliegen hinfällig werden. In ihren Augen ist es also besser, die Leute in der Knechtschaft des Mangels zu halten, ohne zu erkennen, dass es die Offenbarung des Wortes ist, die die Leute in der Kirche hält, und nicht die Abhängigkeit vom Prediger.

Armut hält dich von solchen Predigern abhängig. Aber wir geben den Menschen den Wohlstand, der ihnen zusteht, weil wir wissen, dass die Offenbarung, die wir haben, ausreicht, um dich zu versorgen.

### **Dienst nach Jesu Vorbild**

Geld kann dich zu einem guten Prediger machen. Geld kann dir dieses Gebäude verschaffen. Geld kann dich an einen Ort bringen, an dem du Unterweisung empfangen kannst. Geld kann dir ermöglichen, den Heiligen Geist zu empfangen und Wunder zu vollbringen, wie Jesus es tat. Die Bibel sagt, dass die Menschen, als Jesus kam und sie heilte, berichteten: „Wir haben so etwas noch nie gesehen.“

### **Markus 2,11-12**

**Ich sage dir, steh auf, nimm deine Bahre und geh nach Hause. Und sofort stand er auf, nahm seine Bahre und ging vor allen hinaus, sodass sie alle erstaunt waren und Gott lobten und sagten: So etwas haben wir noch nie gesehen.**

Jesus war mit Wohlstand ausgestattet. Er hatte sogar so viel Geld, dass er einen Buchhalter hatte, der ihn überallhin begleitete. Als er triumphierend in Jerusalem einzog, steht in der Bibel, dass er auf einem neuen Fohlen, dem Jungen einer Eselin, ritt. Mach dir nichts vor, dieses Fohlen war der Rolls-Royce seiner Zeit. Und als Jesus starb, steht in der Bibel, dass die römischen Soldaten um sein maßgeschneidertes, nahtloses Gewand würfelten. Wenn du dir die Zeit nimmst, das zu recherchieren, wirst du feststellen, dass solche Kleidung damals nur von reichen Leuten getragen wurde. Das war nicht Asda oder Walmart, Bruder. Nein, Schwester, das war es nicht!

Jesus war nicht pleite. Tatsächlich hat er sich in keiner Weise als arm bezeichnet. Einmal beschwerte sich Judas darüber, dass eine Flasche Parfüm, die ein Jahresgehalt wert war, über die Füße Jesu gegossen wurde. Beachte die Antwort Jesu:

### **Matthäus 26:11**

**Denn die Armen habt ihr immer bei euch, mich aber habt ihr nicht immer.**

Wenn du die Grundregeln der englischen Sprache verstehst, wirst du erkennen, dass das Wort „aber“ in diesem Abschnitt bedeutet, dass die Aussage vor dem „aber“ im Gegensatz zu dem steht, was danach gesagt wird. Jesus hob sich selbst hervor.

von den Armen, indem er zwischen ihm und ihnen unterscheidet. Er sagt, dass die Armen immer da sein werden, *aber* das gilt nicht für mich, weil ich nicht arm bin. Dieses „aber“ ist der einzige Beweis, den du brauchst, um zu wissen, dass Jesus sich selbst nicht als arm ansah, ganz und gar nicht!

Wenn du ein guter Diener Jesu Christi sein willst, seinem Beispiel folgen und in seinen Fußstapfen wandeln willst, brauchst du Geld! Gott hat es dir schon lange bevor du „danach“ gekommen bist, zur Verfügung gestellt. Er schickt keines seiner Kinder mittellos hinaus. Er will nicht, dass du eine Schande bist. Er will nicht, dass du ein unzufriedenes Leben führst. Im Gegenteil, sein Wunsch ist es, dass du in jeder Hinsicht Erfolg hast, insbesondere in finanzieller Hinsicht. Er hat einen persönlichen Grund dafür und eine nachdrückliche Erklärung, die er dir gesandt hat.

### **„Sagt ihnen, das Geld kommt!“**

Als der Herr diese Worte zu uns sprach, leuchtete mein Geist auf wie ein Stadion voller Lichter. Ich weiß, dass ich, wenn Gott spricht, eines tun muss, nämlich meinen Glauben ausüben und anfangen, die Dinge zu verkünden, die ich gehört habe. Dadurch aktiviere ich eine geistige Technologie, die bewirkt, dass das, was Gott gesagt hat, für mich zu wirken beginnt. Diese Technologie wird auch für dich wirken.

Im nächsten Kapitel werde ich erklären, wie diese Technologie, die dir hilft, Geld zu bekommen, funktioniert, wie sie wirkt und warum sie notwendig ist. Bleib also dran. Ich möchte noch hinzufügen, dass ich weltweit als der Mann anerkannt bin, der zweifellos und ohne Widerspruch Pionierarbeit im Bereich des Wunder-Geldes geleistet hat. Ich verfüge also über viel esoterisches Wissen zu diesem Thema, das du dir zu Herzen nehmen solltest. Vor allem bin ich als „Godfather of the Modern-Day Prophetic Movement“ (Pate der modernen prophetischen Bewegung) bekannt und treffenderweise als Hauptprophet dieser Zeit, denn ich höre Gott. Als Gott sagte: **„Das Geld kommt“**, kannst du dich darauf verlassen. Ich habe es laut und deutlich gehört. Du wirst erstaunt sein, wie du Geld buchstäblich zu dir fliegen lassen kannst, wenn du die Technologie anwendest, von der Gott mir gesagt hat, dass sie Geld kontrolliert.

## ZWEI

# DAS GEHEIMNIS DER TECHNOLOGIE DER MÖGLICHKEITEN

Gott hat in alles, was er geschaffen hat, einen Klang eingebettet. Das ist eine spirituelle Realität, die wissenschaftlich bewiesen ist. Die Sonne strahlt Klang aus. Sogar Grashalme und Würmer tief in der Erde strahlen Klang aus. Astronauten der Apollo-10-Mission hörten auf der Rückseite des Mondes Geräusche, die sie als „seltsame Musik“ beschrieben. Gott hat Klang in die gesamte Schöpfung eingebettet, Klang, der von ihm kommt und zu ihm zurückkehrt.

Der Psalmist war nicht einfach nur poetisch, als er Psalm 148 schrieb, in dem die ganze Schöpfung aufgefordert wird, Gott zu loben. Und als Jesus sagte: „**Wenn diese [Menschen] schweigen, werden die Steine schreien**“ (Lukas 19,40), sprach er nicht nur im übertragenen Sinne. Er wusste bereits, was Wissenschaftler später entdecken würden. Er wusste, dass aus den Felsen und allen anderen Geschöpfen ein Klang kommt, etwas, das zu Gott zurückführt.

### **Mit Klang gestärkt**

Schallwellen haben eine geheime Kraft, mit der man Geld steuern kann, und das funktioniert wirklich, wenn man sie richtig einsetzt. Wenn du zum Beispiel eine Gitarre hörst, denkst du vielleicht, dass der Klang entsteht, weil

Vibration entsteht, wenn der Musiker die Saiten zupft. Das ist aber nur ein oberflächliches Verständnis davon, wie dieser Klang entstanden ist. Es ist Gott, der die Schwingung und die Energie erzeugt hat. Er hat die Gesetze der Physik und die Prinzipien der Akustik geschaffen, damit Schwingungen Klänge erzeugen können. Wenn der Gitarrist also die Saiten zupft, ist der Klang bereits da, von Gott in die Elemente eingebettet, aus denen diese Gitarrensaiten hergestellt wurden. Gott hat auch Engel, Felsen, Erde, Bäume und die gesamte Schöpfung mit Klang erfüllt. Aber am wichtigsten ist, dass er *dich* mit Klang erfüllt hat.

*Geld gehorcht einem Klang.* Aber wenn es um dein Geld geht, wäre es ein Fehler zu denken, dass der Klang, der Geld zu dir bringt, vom Himmel kommt. Es gibt zwar einen Klang, auf den Geld reagiert, aber dieser Klang kommt nicht vom Himmel. Er ist bereits in deinem Mund, denn Gott hat dich mit seinem eigenen Klang ausgestattet.

Das mag dich überraschen, aber dein Mund dient nicht nur dazu, Nahrung aufzunehmen. Er ist ein Instrument, das Gott für den Aufbau eines übernatürlichen Transportsystems geschaffen hat – Straßen, Brücken und Autobahnen, die den Engeln als Lieferwege dienen, um dir Geld zu bringen. Ohne dieses Transportsystem können Geister nicht reisen. Alle Engel und alle Zivilisationen der Unsterblichen bewegen sich durch Schallwellen. Ohne Klang gibt es also keine Möglichkeit, dass Geld zu dir gelangt. Deshalb ist es super wichtig, dass du verstehst, wie dieses Transportsystem funktioniert, damit du das System, das Gott für dich eingerichtet hat, optimal nutzen kannst.

Lass mich zunächst eine wichtige Wahrheit hervorheben, die für das Verständnis, wie das Geld kommt und wie es zu dir gelangt, von entscheidender Bedeutung ist. Das Erste, was du verstehen musst, ist, dass Gott, wenn er sagt: „*Das Geld kommt!*“, dieses Geld nicht für dich erschafft. Tatsächlich erschafft er nichts anderes, nicht eine einzige Sache. Gott hat die Schöpfung vollendet und ruht von seinem Werk. Wenn du das Alte Testament und den größten Teil des Neuen Testaments liest, wirst du feststellen, dass Gott immer noch ruht. Das Geld kommt also, aber du musst die technischen Details verstehen, wie Klang eingesetzt wird, um es zu dir zu bringen. Am besten fängst du ganz am Anfang an.

## **Der Klang am Anfang**

Genesis ist bekannt als das erste Buch der Bibel. Es ist auch das Buch, das am häufigsten zitiert wird, wenn es darum geht, wie die Erde erschaffen wurde. Allerdings finden wir in Genesis keinen Bericht über die Erschaffung der Erde. Wir finden einen Bericht darüber, wie Gott das erschaffen hat, was *auf* der Erde ist. Der erste Vers von Genesis Kapitel 1 lautet wie folgt:

### **Genesis 1:1**

#### **Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.**

Als Gott den Himmel und die Erde schuf, hatte er einen Plan. Die Bibel sagt: „Am Anfang ...“, aber am Anfang von was? Genesis Kapitel 1, Vers 1 ist der Anfang des Buches Genesis, und die meisten glauben, dass dies der Anfang der Aufzeichnung darüber ist, wie die Schöpfung begann. Aber bevor wir zu Genesis 1:1 kommen, ist bereits etwas geschehen. Das wissen wir aus dem, was Gott Hiob gesagt hat.

In Hiob Kapitel 38 gibt Gott Hiob einen Crashkurs in Schöpfungslehre. Schau dir an, was in den Versen 4 und 7 steht:

### **Hiob 38:4, 7**

#### **Wo warst du, als ich die Fundamente der Erde legte? ... Als die Morgensterne miteinander sangen und alle Söhne Gottes jubelten?**

Hier wird uns gesagt, dass Gott „die Fundamente der Erde gelegt hat“. Diese Information wird uns im Schöpfungsbericht in Genesis Kapitel 1 nicht gegeben. In diesem Kapitel wird einfach als Tatsache festgestellt, dass die Erde geschaffen wurde, ohne dass uns Details darüber gegeben werden, wann oder wie. Aber was wir hier in Hiob 38 sehen, ist die Erwähnung der Erschaffung der Erde selbst. Nicht nur das, sondern wir sehen auch, wer dabei war. Es heißt, dass die Söhne Gottes – die Engel – vor Freude jubelten. Sie erzeugten auch Geräusche, die jetzt in allem, was du siehst, eingebettet sind. Jetzt wissen wir mit Sicherheit, dass Engel dabei waren, als Er die Erde erschuf, und so wie Gott Geräusche benutzte, jubelten auch sie mit den Geräuschen, die Er ihnen gab. Bleib dran, es wird dir ein Segen sein.

Ich habe schon gesagt, dass Gott das Geld, das zu dir kommt, nicht erschafft. Er hat bereits die Erde und alles, was darauf ist, einschließlich der Menschheit, erschaffen, dann hat er sich ausgeruht und ruht immer noch. Aber als er sein Werk vollendet hatte und sich ausruhte, funktionierte noch etwas anderes – eine bestimmte Technologie. Diese Technologie, die Gott bei der Schöpfung verwendet hat, ist dieselbe Technologie, die dir helfen wird, dein Geld zu bekommen. Aber zuerst gibt es ein interessantes Phänomen, das du kennen musst, um besser zu verstehen, wie du diese Technologie für dich nutzen kannst.

## **Die Technologie von Licht und Ton**

In Genesis, Kapitel 1, Vers 3 steht:

### **Genesis 1:3**

**Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.**

Wir verstehen, dass Gott „Es werde Licht!“ sagte und Licht entstand. Aber wie kommt es, dass eine Stimme spricht und Licht erscheint? Hier kommt die Technologie ins Spiel. Um das zu verstehen, müssen wir noch ein weiteres Phänomen vorstellen, das als Sonolumineszenz bekannt ist und dir helfen wird zu verstehen, wie Geld entsteht.

Sonolumineszenz ist ein physikalisches Phänomen, das wissenschaftlich beweist, dass hochfrequente Schallwellen Licht erzeugen können. Ein Experiment, das von einigen Highschool-Schülern in Malaysia durchgeführt wurde, demonstrierte eine praktische Anwendung der Kraft der Sonolumineszenz. Sie stellten einen Lautsprecher so ein, dass die Schallwellen, die auf die Membran des Lautsprechers trafen, die entsprechende elektrische Energie erzeugten, die in einer Powerbank gespeichert und zum Betreiben einer Lampe verwendet wurde. Würde man dasselbe Gerät an einem Flughafen aufstellen, wo die Schallwellen eine Intensität von bis zu 140 Dezibel erreichen, würde es genug Strom erzeugen, um eine 5-Watt-Glühbirne die ganze Nacht lang leuchten zu lassen.

Das Grundprinzip der Sonolumineszenz ist, dass Schall Energie erzeugt, die Licht erzeugt. Diese Technologie wurde von Gott geschaffen, damit er, wenn er sprach, Schallwellen aussenden konnte, die Licht erzeugten. Physikalisch gesehen erzeugt der Schall, den jemand beim Sprechen aussendet, Schwingungen, und diese Schwingungen ermöglichen Bewegung. Das Gleiche gilt im geistigen Bereich.

## **Wesen aus Licht**

Engel sind Wesen aus Licht. Sie werden vom Licht angezogen und bewegen sich mit Licht. Dämonische Wesen bewegen sich auch mit Licht, aber dieses Licht wird nicht durch die Frequenz oder Schwingung Gottes mit Energie versorgt. Deshalb wird das Licht, in dem sie sich bewegen, Dunkelheit genannt.

Die Bibel sagt uns, dass der Teufel sich in einen Engel des Lichts verwandeln kann.

### **2. Korinther 11,14**

#### **Denn Satan selbst verwandelt sich in einen Engel des Lichts.**

Hast du dich schon mal gefragt, warum der Teufel sich in einen Engel des Lichts verwandeln will? Das ist so, weil der Teufel, wenn er kommt, nur einen Trick auf Lager hat, aber der funktioniert immer gleich – durch Geräusche. Er kommt als Engel des Lichts getarnt, um dich davon zu überzeugen, dass seine Worte (Geräusche) auf derselben Frequenz sind und dieselben Schwingungen aussenden wie Gott, obwohl das nicht stimmt. Er weiß, dass du die Kraft hast, auf derselben Frequenz wie Gott zu sprechen. Seine Strategie ist es daher, dich – denjenigen mit der wahren Kraft – dazu zu bringen, zu sprechen und zu wiederholen, was er sagt.

Wenn sich der Teufel nun in einen Engel des Lichts verwandelt, bedeutet das nur eines: Er ist kein Engel des Lichts Gottes. Sonst wäre keine Verwandlung nötig. Er ist in Wirklichkeit ein Engel der Finsternis. Als er im Himmel war, war er als Luzifer bekannt, was Lichtträger bedeutet, aber dieses Licht war nicht sein eigenes. Es war das Licht Gottes. Er hat keinen Zugang mehr zu diesem Licht, aber er ist immer noch ein Lichtträger. Das Licht, mit dem er sich jetzt bewegt, ist jedoch Finsternis.

## **Der Klang Gottes in dir**

Du musst verstehen, dass Dunkelheit physikalisch gesehen nicht die Abwesenheit von Licht ist. Laut Wissenschaft ist Dunkelheit die Abwesenheit von Photonen im sichtbaren Wellenlängenbereich. Es ist Licht in einer anderen Form. Deshalb hat Jesus, als er in Matthäus Kapitel 6 von Dunkelheit sprach, es so ausgedrückt:

### **Matthäus 6,23**

**Wenn aber dein Auge böse ist, wird dein ganzer Körper finster sein. Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß ist dann die Finsternis!**

Beachte, dass Jesus die Dunkelheit als Licht bezeichnet. Natürlich wissen wir, dass es einen sichtbaren Unterschied zwischen Licht und Dunkelheit gibt. Eine ähnliche Unterscheidung machen wir, wenn wir von geistigem Licht und geistiger Dunkelheit sprechen. Zum Beispiel sagt uns die Bibel in 1. Johannes 1,5, dass Gott reines Licht ist und dass in ihm keine Dunkelheit ist.

### **1. Johannes 1:5**

**Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis.**

Das heißt, als Gott sagte: „**Es werde Licht!**“, erzeugten die Schallwellen Licht. Mit anderen Worten: Die Schallwellen, die seine Worte begleiteten, erzeugten reines Licht!

In Genesis 1, Vers 1 schuf Gott etwas Physisches. Daher war auch das Licht physisch. Und da Gott ein Geist ist, ist auch das Licht, das er erzeugte, geistig. Dies ist die Technologie Gottes, die auch dir als einem nach seinem Ebenbild geschaffenen Wesen gegeben wurde. Wenn du sprichst, sendest du Schallwellen aus, die Licht erzeugen. Dieses Licht zieht entweder Gottes heilige Engel an oder es zieht Dämonen an.

## Autobahnen für Geister

Schallwellen sind entscheidend. Gott hielt es für notwendig, diese Technologie in Gang zu setzen, lange bevor wir wussten, was Schallwellen sind oder wie wir sie für uns nutzen können. Die Frage ist: Warum? Weil **Schallwellen die Art und Weise sind, wie Geister reisen**. Das ist so wichtig zu verstehen. Ich wiederhole: **Schallwellen sind die Art und Weise, wie Geister reisen**. Wenn du etwas aussprichst, aktivierst du Geister. Schall wird somit zu einem Transportmittel, mit dem Geister reisen können. Der Schall, den du beim Sprechen aussendest, schafft also Wege aus Licht oder Dunkelheit in der geistigen Welt. Die Worte, die du wählst, bestimmen, ob der Schall, der sie begleitet, auf derselben Frequenz wie die Schwingungen Gottes ist oder nicht.

Das ist eine wichtige Info, weil jedes Wunder Gottes durch die Stimme ausgelöst wird. Wenn du Worte sprichst, die mit dem übereinstimmen, was Gott sagt, ist das das, was die Bibel *homologéō* nennt. Das bedeutet, dass du dasselbe sagst oder *denselben Klang* erzeugst wie Er. Wenn du denselben Klang wie Gott erzeugst, schaffen deine Schallwellen einen Weg, auf dem sich Seine Engel bewegen können. Wenn deine Schallwellen jedoch nicht denselben Klang wie Gott erzeugen, schaffst du Wege, auf denen Dämonen reisen können.

Dein Klang gibt **Geistern Möglichkeiten**. Das heißt, jedes Mal, wenn du sprichst, ermöglichst du entweder Dämonen oder Engeln, sich fortzubewegen. In dem Moment, in dem du sagst: „Ich bin pleite“, erhalten Dämonen, deren Aufgabe es ist, dich pleite zu machen, einen direkten Weg zu dir, um dich pleite zu machen.

Gott hat mir wörtlich gesagt: „Dämonen haben keine Möglichkeit zu reisen, bis du ihnen durch deine Schallwellen Ausdruck verleihst.“ Sie warten auf deine Worte, damit sie auf diesen Schallwellen reiten können.

## Das Übertragungssystem der Töne

Das ist so wichtig, dass es wiederholt werden muss. Ohne deine Worte können Dämonen nicht reisen. Sie reiten auf Schallwellen, und jedes Wort erzeugt eine eigene Schallwelle. In 1. Korinther 14,10 steht es so in der Bibel:

## **1. Korinther 14:10**

**Es gibt in der Welt eine große Vielfalt an gesprochenen Lauten, und jeder hat eine bestimmte Bedeutung.**

Jedes Wort, das du sprichst, erzeugt Schallwellen, jede mit einer bestimmten Bedeutung. Je mehr Schallwellen du erzeugst, desto näher kommen die Geister dir. Wenn du also sagst: „Ich bin pleite“, wird der Dämon der Armut, der in London darauf gewartet hat, dass du sagst, was er hören wollte, aktiviert und macht sich auf den Weg zu dir. Am nächsten Tag wiederholst du die Schallwelle, und er kommt näher. Während du weiterhin Schallwellen erzeugst, die dem Dämon der Armut einen Weg bahnen, kommt er immer näher, bis er dein Haus erreicht und dir Armut bringt.

In der Bibel steht es so:

### **Genesis 15:16**

**Die Kinder deiner Kinder [die vierte Generation] werden hierher zurückkehren. Denn die Sünde der Amoriter ist noch nicht so groß, dass ich sie bestrafen muss.“**

Mit anderen Worten, dein Bekenntnis hat einen Wendepunkt, einen Zeitpunkt, an dem der Geist, den du aktiviert hast, kommt und dir das bringt, was du bekannt hast. Wenn du zum Beispiel immer wieder sagst: „Meine Füße tun mir so weh!“, werden sie dich eines Tages umbringen, weil du so lange darüber gesprochen hast, bis die Dämonen wussten, wie sie zu dir kommen können. Beachte, dass dies kein Karma ist. Karma ist Ursache und Wirkung, unabhängig von Gott, und wenn du die Prinzipien und Offenbarungen Gottes verstehst, wirst du erkennen, dass dies bei weitem kein Karma ist. Das ist es nicht.

## **Engel und die Technologie der Möglichkeiten**

Wie ich bereits gesagt habe, sind Dämonen nicht die einzigen Geister, die durch deine Schallwellen aktiviert werden können. Auch Engel können aktiviert werden. Ich möchte dir einen

faszinierenden Vers in Psalm 103, Vers 20, der uns wieder einen Einblick in diese mächtige Technologie gibt. Er lautet wie folgt:

### **Psalm 103:20**

**Lobt den Herrn, ihr seine Engel, die ihr stark seid an Kraft, die ihr seine Gebote tut und auf die Stimme seines Wortes hört.**

Auf den ersten Blick scheint es, als würde die Bibel sagen, dass Engel auf das Wort Gottes reagieren. Aber das ist nicht, was der Vers sagt. Er sagt, dass Engel auf die *Stimme* seines Wortes hören. Und das Wort für „Stimme“ ist das hebräische Wort *qowl*, was Stimme oder *Klang* bedeutet. Wenn Engel also den *Klang* seines Wortes hören, passiert etwas. Sie „hören“.

Das Wort, das mit „hören“ übersetzt wird, bedeutet „zum Hören bringen“, „aufmerksam oder interessiert hören“, „hören“, „gehorsamen“ und „eine Bitte erfüllen“. Das heißt, dass Engel nicht einfach nur hören, sondern hören, um zu handeln. So funktioniert die Technologie der Möglichkeiten mit Engeln. Wenn sie einen Klang hören, der der Frequenz und Schwingung Gottes entspricht – mit anderen Worten, wenn du *homologēō*, was Gott sagt –, haben Engel keine andere Wahl, als aufmerksam zuzuhören und diesem Wort zu gehorchen, um deine Bitte zu erfüllen, und sie tun dies, indem sie auf der entsprechenden Schallwelle reiten.

Wenn du also sagst: „Das Geld kommt!“, zwingst du die Engel, darauf zu achten, was du sagst. Dann schauen sie in ihrer internen Datenbank mit dem Wort Gottes nach, ob das, was du sagst, mit dem übereinstimmt, was Gott für dich will. Wenn alles passt, machen sie sich sofort auf den Weg, um deine Bitte zu erfüllen.

### **Geld antwortet**

Jetzt werde ich dir erklären, wie dein Geld mithilfe dieser Technologie zu dir kommt. Du darfst diesen Punkt nicht verpassen, denn darin liegt der Kern der Funktionsweise dieser Technologie, die dir Geld bringt.

Wir haben gesehen, dass Geister aktiviert werden, wenn du Schallwellen in Bewegung setzt. Aber sie sind nicht die Einzigen, die zuhören. Auch Geld hört auf Schallwellen. Es hört nicht nur zu, sondern spricht auch. Schau dir an, was es in Prediger 10, Vers 19 sagt:

### **Prediger 10:19**

**Ein Festmahl ist zum Lachen da, und Wein macht fröhlich, aber *Geld* antwortet [Hervorhebung hinzugefügt] auf alles.**

Wenn Geld antwortet, bedeutet das, dass es spricht. Selbst die Welt weiß das. „Geld redet“ ist ein gängiger Ausdruck, der eine spirituelle Realität ausdrückt. Und wenn du nicht glaubst, dass Geld sprechen kann, frag Jesus.

Eines Tages sprach Jesus zu einem Feigenbaum. Genauer gesagt, sagt die Bibel, dass Jesus dem Feigenbaum „antwortete“.

### **Markus 11:13-14**

**Und als er in der Ferne einen Feigenbaum sah, der Blätter hatte, kam er, um zu sehen, ob er etwas daran fände. Als er aber zu ihm kam, fand er nichts als Blätter, denn es war nicht die Zeit der Feigen. Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Niemand soll von dir hin und für immer eine Frucht essen. Und seine Jünger hörten es.**

Dass Jesus „antwortete“, bedeutet, dass der Baum einen Ton von sich gab, den Jesus verstand und auf den er reagierte. Weiter unten im Text wird bewiesen, dass der Baum die Schallwellen, die Jesus aussandte, verstehen und darauf reagieren konnte. Die Bibel sagt, dass **der Feigenbaum von den Wurzeln her verdorrte** (Vers 20). Wenn die Wurzeln eines Baumes auf Schallwellen reagieren können, dann kann Geld das auch.

Ich sage oft, dass Geld kommt, um Wert zu messen. Wenn Geld zu dir kommt und keinen Wert findet, läuft es vor dir weg. Geld hat auch einen inneren Wert, und wenn du etwas wertschätzt, sprichst du auf eine bestimmte Art und Weise darüber. Deshalb kann ich mit Sicherheit sagen, dass, wenn Geld in einen Raum voller

Wenn ich unter Leuten bin, kommt es immer zu mir. Geld lächelt, sobald ich einen Raum betrete, und sagt: „Willkommen, Sir!“ Warum? Wegen der Art, wie ich rede. Meine Stimmwellen vermitteln Wert.

Wenn du nicht glaubst, dass Gott will, dass du finanziell erfolgreich bist, wirst du niemals Geld zu dir rufen. Du wirst niemals verkünden: „Das Geld kommt!“ Stattdessen wirst du um Geld betteln, und Betteln um Geld erzeugt nicht die Schallwellen, die dir die gewünschten Ergebnisse bringen. Doch Engel warten darauf, dich sagen zu hören: „Das Geld kommt!“ Diese Worte sind in ihrer Datenbank gespeichert, und sie wissen, was zu tun ist, wenn sie die entsprechenden Schallwellen hören. Es gibt Engel, die Geld einsammeln, und sie hören zu und sind bereit zu reagieren. Und wenn sie dich so reden hören, stärkst du ihre Umgebung und bewegst sie zum Handeln.

Was glaubst du, was das Wunder-Geld ist, das ich weltweit eingeführt habe? Wunder-Geld ist, dass ich Schallwellen erzeuge, damit Geld fließt, und damit Engel aktiviere, die Geld sammeln und zu dir bringen. Engel warten darauf, dir Geld zu geben, aber sie können nichts tun, bis du die richtigen Schallwellen erzeugst.

Hier könnte ein großes Problem für dich liegen. Du wartest darauf, dass ich oder ein anderer Prediger dir verkündet, dass du reich bist. Aber die Bibel sagt, dass Engel dienende Geister sind, die gesandt wurden, um *dir* zu dienen, nicht dem Prediger, sondern *dir*! Das bedeutet, dass du es bist, der diese Schallwellen erzeugen muss. *Das Geld kommt!* Aber damit das Geld kommen kann, muss eine Kalibrierung oder Korrektur deiner Schallwellen stattfinden.

### **Kalibrierung deiner Schallwellen**

Für etwa 200 £ (weniger als 300 \$) kannst du dir einen der besten Kopfhörer mit Geräuschunterdrückung auf dem Markt kaufen. Die Geräuschunterdrückungstechnologie ermöglicht es Kopfhörern, Schallwellen zu hören und die Schallwellen (oder Geräusche), die sie nicht hören wollen, auszublenden. Dies geschieht mithilfe einer Technik, die als destruktive Interferenz bezeichnet wird. Folge mir genau, während ich erkläre, wie diese physikalische Wissenschaft funktioniert.

Jede Schallwelle hat Spitzen und Täler. Wenn die Kopfhörer also eine Schallwelle mit Geräuschen hören, erzeugen sie eine neue Schallwelle, die der gehörten Schallwelle entgegengesetzt ist. Überall dort, wo sich in der ursprünglichen Schallwelle eine Spitze befindet, erzeugen die Kopfhörer ein Tal, das genau entgegengesetzt ist. Und jedes Tal in der ursprünglichen Schallwelle erzeugt eine Spitze, die genau entgegengesetzt ist. Folglich heben sich die beiden Schallwellen gegenseitig auf und die Geräusche werden herausgefiltert. Hier ist der Schlüssel zur Geräuschunterdrückung: Die Technologie funktioniert am besten in Umgebungen mit *gleichbleibendem* Klang. Wenn der Klang zu stark variiert, ist die Anpassung der Schallwellen nicht mehr effektiv.

Wie lässt sich das auf dich übertragen? Du hast viel zu lange über Geld geschwiegen. Infolgedessen wurden keine Schallwellen erzeugt, die Geld zu dir bringen könnten. Oder wenn du über Geld sprichst, aktivieren deine Schallwellen Dämonen statt Engel. In diesem Fall musst du spirituelle Geräuschunterdrückung einsetzen, um die falschen Schallwellen, die du erzeugt hast, auszublenden. Auf diese Weise werden, wenn du erklärst, dass das Geld kommt, die richtigen Schallwellen erzeugt, und es gibt einen klaren, fokussierten Klang, auf den Engel reagieren können. Auf diese Weise blendetst du den falschen Klang effektiv mit dem richtigen aus und befähigst das Geld, deinen Lärm auszublenden.

Ich habe dir schon mal gesagt: Schallwellen wurden von Gott erschaffen, damit Engel reisen können. Er hat nie beabsichtigt, dass du Schallwellen nutzt, um Dämonen das Reisen zu ermöglichen. Du kannst nicht sagen, dass das Geld kommt, und dann gleich im nächsten Moment darüber reden, dass du nicht genug hast oder wie pleite du bist. Deine Schallwellen müssen *konsistent* sein. Du kannst dich nicht darauf verlassen, dass ein Prediger das für dich erledigt. Der einzige Mensch, der den Lärm der Armut auslöschen kann, bist *du selbst*.

Du kannst sagen: „Gib mir einen Vers zur Geräuschunterdrückung.“ Hier ist er: „**Jede Zunge [jedes Wort], die sich gegen dich erhebt, sollst du verurteilen!**“ (siehe Jesaja 54,17). Siehst du, jedes Wort, das du sprichst, stirbt nie. Es kann durch nichts anderes getötet werden als durch andere Worte. Deine Worte töten andere Worte oder sprechen zu anderen Worten. Deshalb ist der einzige Weg, alle schlechten Worte, die du geschaffen hast, zu löschen, Schallwellen zu erzeugen, die diese negativen Worte konsequent und kontinuierlich aufheben.

Versteh, dass Geld zuhört, wenn du Worte des Glaubens oder sogar des Zweifels sprichst. Eine Sache, die ich den Menschen sage, ist, dass Zweifel genauso gut funktionieren wie der Glaube.

Geld hört alles. Es hört dich, aber es hört auf rauschfreie Schallwellen, bevor es dir antworten kann.

Das Geld kommt, aber du musst auf die Schallwellen achten, die du erzeugst, damit das Geld zu dir kommen kann. Nutze jede Gelegenheit, um zu verkünden: „Das Geld kommt!“ Setze diese Technologie der Möglichkeiten ein und schaffe eine kraftvolle Umgebung für Geld in deinem Zuhause und überall, wo du bist. Verkünde es jeden Morgen, wenn du aufwachst, und bevor du abends schlafen gehst. Wiederhole es den ganzen Tag über. Brülle wie ein Löwe: **DAS GELD KOMMT ZU MIR!**

Das Geld kommt definitiv, aber warum? Was ist so besonders an Geld, dass Gott eine solche Technik erschaffen hat, damit du es haben kannst? Geld ist mehr als nur zum Bezahlen von Rechnungen und zum Kaufen schöner Dinge da. In den folgenden Kapiteln wirst du entdecken, warum Geld für Gott so wichtig ist und dass dein finanzieller Wohlstand mehr umfasst, als man auf den ersten Blick sieht.

## DREI GELD IST WICHTIG

Der heutige Kampf um den Titel „reichster Mensch der Welt“ ist ein Tauziehen zwischen milliardenschweren CEOs. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Buches gilt Tesla-CEO Elon Musk mit einem Nettovermögen von mehr als 221 Milliarden Dollar als reichster Mensch der Welt. Musk rückt immer näher an einen der früheren Titelträger „reichster Mann der Welt“, Mansa Musa, heran.

Mansa Musa war im 14-Jahrhundert König von Mali (das Wort „mansa“ bedeutet übrigens „König“). Er hat durch den Abbau und Handel von Gold, Salz und Elfenbein ein unglaubliches Vermögen angehäuft. Es heißt, dass während seiner Herrschaft fast die Hälfte des Goldes der Alten Welt aus dem Reich Mali stammte und alles dem König gehörte. In den ersten zwölf Jahren seiner Herrschaft wusste jedoch niemand außerhalb der Grenzen des Mali-Reiches etwas von seinem riesigen Reichtum. Erst als Musa, ein gläubiger Muslim, eine Pilgerreise nach Mekka unternahm, bekam die Welt einen Eindruck davon, wie reich er war.

Die Pilgerreise war ungefähr 4.000 Meilen lang, und er war nicht allein unterwegs. Der König soll Mali mit einer Karawane von 60.000 Leuten verlassen haben, darunter Hofbeamte, Soldaten, Unterhaltungskünstler und 12.000 Sklaven. Es war eine reisende Stadt voller Reichtümer. Musa war so reich, dass sogar seine Sklaven wohlhabend waren. Sie waren mit Gold bekleidet und in feinste persische Seide gehüllt, und jeder Sklave trug einen Stab aus massivem Gold.

Ganz zu schweigen von der langen Herde von Ziegen und Schafen als Nahrung und hundert Kamelen, die jeweils mit Hunderten von Pfund reinem Gold beladen waren.

Auf seinem Weg nach Mekka machte er eine Zeit lang Halt in Kairo. Es heißt, dass er bei seiner Ankunft in Ägypten so viel Gold verteilte, dass der Wert des Goldes sank und die Wirtschaft Ägyptens für die nächsten zwölf Jahre lahmgelegt war. Stell dir vor, du machst Urlaub und bist so reich, dass du die Wirtschaft eines Landes lahmlegst. Und das war ein König, der Gott nicht kannte.

### **Wenn Gott dich reich macht**

Wir können nicht über die reichsten Menschen der Welt sprechen, ohne den finanziellen Reichtum von König Salomo zu erwähnen. Einige Experten schätzen das Vermögen von König Salomo nach heutigen Maßstäben auf unglaubliche 2,2 Billionen Dollar. Die Bibel berichtet uns, dass sich der Ruhm von Salomos Weisheit und Reichtum weit verbreitete und viele neugierige Menschen anzog, die seine göttlichen Gaben bewundern wollten.

Die Königin von Saba, die selbst unglaublich reich war, gehörte zu denen, die kamen, um Salomos Reichtum mit eigenen Augen zu sehen. Und als sie ankam, kam sie nicht mit leeren Händen. Sie wurde von einer riesigen Entourage begleitet, zusammen mit Kamelen, die Gewürze, „sehr viel Gold“ und Edelsteine trugen (siehe 1. Könige 10,2). Doch so reich sie auch war, als sie Salomos Haus sah, seine königlichen Hofbeamten, das Essen, das er aß, die Kleidung und den Dienst seiner Diener und die Art und Weise, wie er Gott Opfer darbrachte, war sie von seinem Reichtum so überwältigt, dass sie in Ohnmacht fiel.

#### **1 Könige 10:4-5**

**Und als die Königin von Saba all die Weisheit Salomos und das Haus, das er gebaut hatte, und die Speisen auf seinem Tisch und die Sitzordnung seiner Diener und die Bedienung seiner Minister und ihre Kleidung und seine Mundschenken und die Treppe, über die er zum Haus des Herrn hinaufstieg, sah, blieb ihr kein Odem mehr.**

Wie hat Salomo all diesen großen Reichtum erworben? Zunächst einmal war er der Sohn eines reichen Königs, David. Aber der exorbitante Reichtum, für den Salomo bekannt ist, kam von Gott. Du findest den Bericht in 1. Könige, Kapitel 3, Verse 3 bis 13. Aber ich werde den Bericht wie folgt zusammenfassen: Gott sagte zu Salomo: „*Das Geld kommt!*“

Es gibt ein Sprichwort, das besagt: „Wenn du keinen Weg findest, im Schlaf Geld zu verdienen, wirst du arbeiten, bis du stirbst.“ König Salomo muss daran geglaubt haben, denn er war der König des passiven Einkommens. Jedes Jahr erhielt er über 25 Tonnen (etwa 50.000 Pfund) Gold. Das kam noch zu den Steuern hinzu, die er von Kaufleuten und Händlern einnahm.

Salomo war so reich, dass sein Thron aus Elfenbein gefertigt und mit purem Gold überzogen war. Er ließ Schilde anfertigen, die je nach Größe mit acht bis fünfzehn Pfund geschlagenem Gold überzogen waren. Er trank aus Bechern aus purem Gold, und alle seine Utensilien waren aus Gold. Zu Salomos Zeiten gab es so viel Gold, dass Silber auf den Straßen wie Steine herumlag. Eine Zusammenfassung seines Reichtums finden wir in 2. Chronik, Kapitel 9, Verse 22 bis 24, wo es heißt:

#### **2 Chronik 9:22-24**

**König Salomo war reicher und weiser als alle anderen Könige der Welt. Sie alle kamen zu ihm, um die Weisheit zu hören, die Gott ihm gegeben hatte. Jeder brachte Salomo Geschenke mit – Silber und Gold, Gewänder, Waffen, Gewürze, Pferde und Maultiere. Das ging Jahr für Jahr so weiter.**

Wenn Gott dich reich macht, macht er dich unglaublich reich! Denk mal darüber nach: Wenn die Könige der Erde so viel Reichtum anhäufen können, dass die ganze Welt aufhorcht, wie sieht es dann erst mit dem König des Himmels aus, dessen Ressourcen diesen Reichtum ermöglichen haben und weiterhin ermöglichen? Bevor wir diesen Gedanken weiter vertiefen, möchte ich noch einen weiteren wichtigen Punkt ansprechen.

### **Geld**

Es gibt eine Sprache des Geldes, eine Art, wie reiche Leute reden, die sich von der Sprache derjenigen unterscheidet, die kein Geld haben. Wenn Leute, denen es an Geld mangelt, über Geld reden, ist das, als hätten sie einen Fischgräten im Hals. Es ist, gelinde gesagt, schwierig. Ihre Worte sind voller Klagen und Beschwerden. Aber bei reichen Leuten fließt das Thema Geld so leicht und natürlich wie das Atmen, und ihre Worte sind reichhaltig.

Schau dir die Sprache Jesu an. Er sprach davon, „Talente“ (Geld) zu investieren, und er sprach bei zahlreichen Gelegenheiten über die Reichen. Er sprach sogar darüber, dass es im Haus seines Vaters „viele Wohnungen“ gibt. Er konnte es sich leisten, zu reisen, wohin er wollte, und die Unterkunft und andere Ausgaben für eine Gefolgschaft von mindestens zwölf Personen, darunter ein persönlicher Buchhalter, zu bezahlen.

Jesus trug maßgeschneiderte Kleidung, und wenn er bereit war, seinen Auftritt zu machen, tat er das nur mit einem Fahrzeug, das noch nie von jemandem gefahren worden war. Jesus war und ist reich, und als er auf der Erde war, sprach er mehr über Geld als über Himmel und Hölle zusammen. Tatsächlich werden Reichtum und Geld in der Bibel öfter erwähnt als der Glaube. Jesus wusste, wer er war – der Sohn des großen Königs – und er verstand, was es bedeutete, mit finanziellem Reichtum ausgesandt zu werden.

### **Der reichste König**

Wir haben schon von irdischen Königen wie Moses und Salomo gesprochen. Aber ihr extravaganter und opulenter Reichtum war nur durch Gott möglich, den reichsten König aller Zeiten! Weißt du, dass im Himmel das reinste Gold als Beton verwendet wird? Wo auf der Erde hast du jemals eine Straße gesehen, die mit purem Gold gepflastert ist? Stell dir vor, es gäbe so viel Gold, dass man damit Straßen pflastern könnte! Wer hat die Adern tief in der Erde geschaffen und sie mit Silber und Gold gefüllt? Wer hat Edelsteine und Mineralvorkommen verstreut, damit die Menschen sie entdecken und ausgraben können? Es ist der König des Himmels, dessen Kind du bist!

In dem Versuch, die Unermesslichkeit von Gottes Reichtum zu erfassen oder zu vermitteln, drückt es der Psalmist so aus:

## **Psalm 50,10-12**

**Denn alle Tiere des Waldes sind mein, und die Rinder auf tausend Hügeln. Ich kenne alle Vögel der Berge, und die wilden Tiere des Feldes sind mein. Wenn ich hungrig wäre, würde ich dir nichts sagen, denn die Welt ist mein und alles, was darin ist.**

Tausend Hügel klingen vielleicht nicht nach viel, wenn man bedenkt, wie viele Hügel es auf der Welt gibt. Aber von welchen tausend Hügeln redest du? Der Punkt ist, egal wo diese tausend Hügel sind, sie gehören Gott. Ihm gehören auch alle Rinder auf diesen Hügeln, nicht nur die, die gerade dort sind, sondern auch die, die in der Vergangenheit dort waren, und die, die jemals dort sein werden. Egal, wie reich der reichste Mensch auf Erden ist, er kann niemals reicher sein als Gott, denn der Hersteller eines Produkts hat Macht über das Produkt. Das heißt, jede Ressource, die finanziellen Reichtum hervorbringen kann, ist hier, weil Gott sie hierher gebracht hat. Außerdem hat er festgelegt, wer diesen Reichtum erbt, nämlich du.

Gott ist so reich, dass er Gold überall verstreut, sogar in dir! Wusstest du nicht, dass ein Mensch, der 70 Kilogramm wiegt, etwa 0,229 Milligramm Gold in seinem Körper hat? Das sind ungefähr 8 Unzen und fast 11.000 Pfund Gold! Und dieses Gold befindet sich nicht überall in deinem Körper. Es wurde an ausgewählten wichtigen Stellen wie deinem Gehirn, deinem Herzen, deinem Blut und deinen Gelenken abgelagert.

Stell dir vor, Gott hat Gold in dein Gehirn gegeben, damit du an Geld denkst. Er hat Gold in dein Herz gegeben, damit dein Herz mit Fülle erfüllt ist. In deinem Blut fließt Gold, damit es dir an nichts fehlt. Du hast sogar Gold in deinen Gelenken, damit mit jeder Bewegung, die du machst, Geld mit dir fließt. Gold ist in dir, und du denkst, dass du kein Geld haben kannst! Der Grund, warum du pleite bist, ist, dass du nicht erkennst, wie reich dein Vater ist und wie reich er dich gemacht hat.

Hast du dich jemals gefragt, warum Juden über 88 Prozent des weltweiten Reichtums besitzen? Das liegt daran, dass sie verstehen, wer ihr Vater ist. Sie wissen, dass sie einem jüdischen Gott dienen, der der König des Universums ist. Auch du musst zu der Erkenntnis kommen, dass dein Vater nicht nur *ein* König ist, sondern *der* König!

In dem Moment, als ich Psalm 50, Vers 10 las und verstand, dass die Rinder auf tausend Hügeln Gott hören, erklärte ich sofort: „Ich bin reich!“ Es ist unmöglich, dass mein Vater so reich ist und ich pleite bin. Von diesem Moment an habe ich das Leben in Armut abgelehnt, und das solltest du auch tun. Warum? Weil dein Vater der König ist. Dass du nicht reichlich versorgt bist, ist nicht nur unmöglich, sondern auch ungerecht. In Prediger 10,7 steht es so:

### **Prediger 10:7**

**Ich hab Diener auf Pferden gesehen und Prinzen, die wie Diener auf der Erde rumgelaufen sind.**

Der Autor in Vers 5 nennt diesen Widerspruch „böse“ und „ein Irrtum“. Kein Sohn oder keine Tochter des Königs sollte jemals mittellos, arm oder bettelnd sein! Jetzt kommen wir zum Kernpunkt der Geldangelegenheiten für die Kinder Gottes und warum es für Ihn so wichtig ist, dass du Geld hast.

### **Warum Geld für Gott wichtig ist**

Seit meiner politischen Ernennung zum Sonderbeauftragten und Botschafter meines Geburtslandes Simbabwe bin ich ständiger Vertreter in 85 Ländern in Europa und Amerika. Im Vereinigten Königreich, wo ich als Stützpunkt für mein Land stationiert bin, erwarten wir – ja, wir verlangen sogar –, dass der Monarch reich ist und Richtlinien und Grundsätze für seinen Umgang mit anderen hat. Er sagt nicht einfach irgendetwas aus heiterem Himmel. Alles ist geplant.

Im selben Vereinigten Königreich verleiht der Reichtum der Königin dem Königreich einen gewissen Wert. Ebenso liegt die Macht Gottes als Monarch in seinem Reichtum. Nun ist das Wort „Reichtum“ in der Bibel dasselbe wie das Wort für „Herrlichkeit“ (*kabowd* auf Hebräisch). Es bedeutet Gewicht. Es ist die Herrlichkeit, die einem König seinen Ruf verleiht. Jeder König oder jede Königin wird gut behandelt und hoch geschätzt, wenn Geld vorhanden ist. Gott ist der ultimative König, und er braucht diesen Wert, der ihm zugeschrieben wird. Der Zweck des Reichtums ist also, den Ruf des Königs zu sichern.

Viele Christen haben diese Wahrheit nicht verstanden. Deshalb haben sie das Prinzip des Zehnten in Maleachi Kapitel 3 und warum es für Gott wichtig ist, falsch verstanden. Er braucht kein Geld, doch Er sagt, wenn du keinen Zehnten zahlst und keine Opfergaben gibst, „beraubst“ du Ihn. Das findest du in Maleachi Kapitel 3, Vers 8, wo es wie folgt heißt:

### **Maleachi 3:8**

**Wird ein Mensch Gott berauben? Doch ihr habt mich beraubt. Aber ihr sagt: Womit haben wir dich beraubt? Mit dem Zehnten und den Abgaben.**

Wenn Gott dir vermittelt, dass du ihn beraubst, offenbart er dir seine Mentalität als König. Beachte, dass nicht gesagt wird, dass du Gott *um Geld* beraubst, wenn du keinen Zehnten zahlst oder keine Opfergaben bringst. Ich wiederhole: Gott braucht dein Geld nicht. Aber wenn du nicht gibst, beraubst du Gott der Möglichkeit, seine Größe zu beweisen. Mit anderen Worten: Du verweigerst ihm die Chance, zu zeigen, wer er als König von unermesslichem Reichtum ist.

Versteh, dass Gott nichts von dir verlangt, was er dir nicht schon gegeben hat. Deshalb könntest du auch keinen Zehnten zahlen oder Opfergaben geben, wenn er dir nicht die Mittel dazu gegeben hätte. Der Zehnte, Opfergaben und Geld im Allgemeinen ermöglichen es Gott, seinen Reichtum und seinen Wohlstand durch dich zu zeigen. Mit dem Zehnten nimmt er zum Beispiel zehn Prozent und nutzt diese, um der Welt durch dich zu zeigen, dass er ein großer Gott ist, der König, und dass wir Miteigentümer der Erde sind.

Deshalb gibt Gott dir immer mehr zurück, wenn du ihm etwas gibst. Er lässt nicht zu, dass du ihm mehr gibst als er dir gibt, denn die Herrlichkeit des Königs besteht darin, dass er einem anderen König mehr geben kann. Wenn er das tut, wird Gottes Ruf gestärkt. In dem Moment, in dem du Gott untergräbst, untergräbst du also seinen Reichtum. Umgekehrt untergräbst du in dem Moment, in dem du Gottes Reichtum untergräbst, seine Identität als König.

Deshalb muss das Geld zu dir kommen. Es ist Gottes Chance, der Welt durch dich zu zeigen, wer Er ist, dass Er der König ist, der nicht übertroffen werden kann, und der höchste Herrscher, dessen Reichtümer niemals erschöpft werden können. Deshalb

muss das Geld auf jeden Fall zu dir kommen, damit Gottes Ruf gewahrt bleibt.

Das Geld kommt, aber du hast gerade ein Problem, und das ist die Zeit. Deshalb hat Gott dir einen Weg gegeben, „die Zeit einzulösen“, damit dein Geld so schnell wie möglich zu dir gelangen kann. Also, ohne weitere Umstände, die Abkürzung zu deinem finanziellen Erfolg erwartet dich im nächsten Kapitel.

## VIER DER SCHNELLSTE WEG ZU DEINEM GELD

Es gibt eine Kraft, die Reiche und Arme, Junge und Alte, Menschen und leblose Gegenstände gleichermaßen beeinflusst. Nichts und niemand ist davon ausgenommen, nicht einmal, wenn man zwei Meter unter der Erde begraben ist. Diese Kraft wirkt auf die Luft genauso wie auf die Chinesische Mauer, die über 52 Millionen Tonnen wiegt (das sind über 116 Millionen Pfund). Ich spreche von der praktisch unüberwindlichen Kraft der Schwerkraft.

Es gibt jedoch eine Kraft im spirituellen Bereich, die noch mächtiger ist als die Schwerkraft. Die Schwerkraft hat nur die Kraft, dich nach unten zu ziehen. Aber diese spirituelle Kraft hat die Kraft, dich sowohl nach oben als auch nach unten zu ziehen, je nachdem, wie du sie einsetzt. Und wenn es um deinen Wohlstand geht, ist diese Kraft sogar mächtiger als Gott selbst.

### **Eine Bedrohung für Gott**

Jetzt höre ich schon deine Einwände. *Gott ist allmächtig – er hat alle Macht! Was könnte dann mächtiger sein als Gott?* Ich versichere dir, es gibt etwas viel Mächtigeres als Gott, wenn es um deinen Wohlstand geht. Gott selbst hat ein geistliches Prinzip eingeführt, um mit etwas umzugehen, das er als Bedrohung ansieht.

, das er als Bedrohung ansieht. Ja, der allmächtige Gott fühlt sich von etwas bedroht. Es ist sicher nicht der Teufel und auch keines seiner Geschöpfe. Es gibt nur eine Sache im ganzen Universum, die er als ernsthafte Bedrohung für seine Position in deinem Leben ansieht, und das ist *Geld*.

Wie kann ein britisches Pfund oder ein US-Dollar, die jeweils etwa 1 Gramm wiegen, Gott herausfordern, der die Erde als seinen Fußschemel benutzt? Das scheint eine lächerliche Vorstellung zu sein. Doch Jesus selbst erklärt Geld zum einzigen Schwergewicht im Ring mit Gott. Beachte, was er in Matthäus Kapitel 6, Vers 24 sagt:

### **Matthäus 6,24**

**Niemand kann zwei Herren dienen: Entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird zu dem einen halten und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.**

Geld ist der einzige Gegner, den Gott für würdig hält, mit ihm selbst zu konkurrieren. Beide sind Herren, die um deine Loyalität kämpfen. Und wer diesen Kampf der Titanen gewinnt, erhält den begehrten Preis.

### **Der Sieger bekommt alles**

In diesem Kampf gibt es kein Unentschieden und keinen Mittelweg. Einer von beiden wird gewinnen. Wenn du vom Geld gefangen bist, kannst du Gott nicht dienen. Wenn du das eine liebst, hasst du das andere. Und Jesus meint hier nicht irgendeine Art von Hass. Er spricht von einer intensiven Abneigung. Das ist eine ganz andere Stufe des Hasses. Du wirst nicht nur das eine hassen und das andere lieben, sondern du wirst auch „an dem einen festhalten und den anderen verachten“. Lass mich das anhand eines Beispiels aus der Finanzwelt erklären.

An der Börse gibt's einen Begriff, den Investoren oft benutzen: HODL. Das steht für „*Hold On for Dear Life*“ (Halte *fest*, um dein *Leben zu retten*). Dieser Ausdruck zeigt, wie überzeugt ein Aktionär ist. Wenn jemand von seiner Investition überzeugt ist, ist er bereit, die Schwankungen am Markt durchzustehen.

auf dem Markt aus. Wenn er fest an die Zukunft seiner Investition glaubt, wird er nicht verkaufen, selbst wenn der Aktienkurs abstürzt. Stattdessen wird er „um jeden Preis festhalten“, egal wie sich der Markt entwickelt. Das ist die Art von Loyalität, von der Jesus spricht, wenn er sagt: „**Er wird *das eine festhalten* und *das andere verachten*.**“

Ich möchte dich auf die Intensität der Sprache aufmerksam machen, die Jesus, der Wort-Kurator, verwendet. Er hätte sagen können: „Er wird an dem einen festhalten und den anderen *loslassen*.“ Stattdessen verwendet er das Wort „verachten“, was bedeutet, *wenig oder gar nichts von jemandem zu halten*. Das heißt, wenn es um die Frage „Gott oder Geld“ geht und du das Geld zu deinem Herrn machst, dann ist das gleichbedeutend damit, dass du sagst, Gott sei nichts im Vergleich zum Geld. Ich möchte dich daran erinnern, dass derjenige, der das sagt, nicht nur jemand ist, der über Gott und Geld theoretisiert. Es ist Gott selbst in der Person Jesu, der dir seine Meinung über Geld und deine Beziehung dazu mitteilt.

### **Die Bedeutung des Geldes**

Zu sagen, dass Geld ein Herrscher ist, ist eine unbestreitbar starke Bewertung von Geld. Natürlich versuchen einige, seine Bedeutung herunterzuspielen, indem sie sagen: „Geld kann kein Glück kaufen.“ Aber das ist ein Spruch, der von mittellosen Menschen erfunden wurde. Glaub mir, ich war pleite (Gott sei Dank in der Vergangenheit) und jetzt bin ich reich, und das Leben ist viel besser auf dieser Seite des Dollars, des Pfunds, des Euros und jeder anderen Währung, die ich erwerben darf. Die Bedeutung des Geldes und die Rolle, die es in unserem Leben spielt, sollten nicht unterschätzt werden. Darauf spielt der Verfasser in Prediger 10, Vers 19 an, wo es heißt:

#### **Prediger 10:19**

**Ein Festmahl ist zum Lachen da, und Wein macht fröhlich, aber Geld antwortet auf alles.**

Der Zweck eines Festmahls ist es, zu lachen, und Wein kann dir vorübergehend Freude oder Fröhlichkeit bringen. *Aber* wenn es um Geld geht, ist es dazu da,

„alles zu bezahlen“. *Moment mal!* Hat der berühmte Songwriter Andraé Crouch, seligen Angedenkens, sich geirrt, als er den Text „Jesus ist die Antwort für die Welt von heute“ schrieb? Nein, hat er nicht.

Die Bibel sagt, dass Geld alles löst. Das heißt aber nicht, dass Geld die Antwort *auf* alles ist. Es heißt, dass immer, wenn es ein Problem gibt oder wenn du Leute siehst, die sich streiten und kämpfen, Geld im Spiel ist. Alles hängt mit Geld zusammen. Also dienen sowohl Gott als auch Geld dem gleichen Zweck – alles zu lösen – und beide wollen deine volle Loyalität.

### **Geld ist ein Herrscher**

Jetzt zeige ich dir einen großen Unterschied zwischen Gott und Geld, den man nie übersehen sollte. Jesus drückt es so aus:

#### **Matthäus 6:24**

**Niemand kann zwei Herren dienen ... Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.**

Gott und Geld (Mammon) sind beide Herren, was bedeutet, dass beide mit Knechtschaft verbunden sind. Geld, genauer gesagt der Mangel daran, macht dich zum Sklaven. Beachte, was in Sprüche 22, Vers 7 steht:

#### **Sprüche 22:7**

**Der Reiche herrscht über die Armen, und wer etwas leiht, ist der Diener des Gläubigers.**

Einfach gesagt: Diejenigen, die Geld haben, kontrollieren diejenigen, die kein Geld haben. Geldmangel kann leicht zu Schulden führen, sodass du Geld leihen und ausgeben musst, das du nicht hast und nicht zurückzahlen kannst. Wenn du Schulden hast, bist du ein Sklave der Person oder Institution, die dir das Geld geliehen hat. Sie bestimmen die Höhe und die Bedingungen der Rückzahlung, die

Zinsen, die du zahlen musst, die erforderlichen Sicherheiten, und der Kreditnehmer hat dabei kein Mitspracherecht.

Der Mangel an Geld bestimmt auch deine Gegenwart und deine zukünftigen Entscheidungen. Alles, was du tun möchtest, wird daran gemessen, wie viel Geld du hast. Geld ist ein gnadenloser Herr. Wenn du es nicht hast, interessiert es nicht, in welcher Lage du bist, wer von dir abhängig ist oder wie sehr du weinst. Es verlangt, was es will, wann es es will. So ist die Beziehung, wenn du ein Sklave des Geldes bist. Wenn jedoch Gott dein Herr ist, ist Knechtschaft etwas ganz anderes.

Der Apostel Paulus bezeichnete sich selbst als „Knecht“ Christi. Es ist wichtig zu beachten, dass ein Knecht nicht dasselbe ist wie ein gewöhnlicher Sklave. Ein Sklave ist jemand, der gegen seinen Willen zum Dienst gezwungen wird. Ein Knecht hingegen ist jemand, der frei ist, sich aber dafür entscheidet, Sklave zu bleiben. Mangel ist der Auslöser, wenn Geld dein Herr ist; wenn Gott dein Herr ist, wird deine Loyalität durch Liebe motiviert.

Darin liegt der Hauptunterschied zwischen dem Dienst an Gott und dem Dienst an Geld. Wenn Gott dein Herr ist, kontrolliert er dich nicht und zwingt dich nicht, ihm zu dienen. Dein Dienst ist rein freiwillig und basiert auf deiner Liebe zu ihm. Außerdem kannst du Gott niemals kontrollieren. Wenn hingegen Geld dein Herr ist, wirst du von der Kraft deiner Wünsche kontrolliert, obwohl es einen Weg gibt, wie du es beherrschen kannst. Aber bevor du Geld beherrschen kannst, musst du es haben, und um es zu bekommen, brauchst du Macht. Diese Macht kommt nicht von dir und sie kommt nicht von Gott. *Wie kommt diese Macht dann zu dir?* Ich werde es dir sagen, und es ist nicht das, was du denkst.

### **Geld ist ein Werkzeug**

Wenn ich dich fragen würde, wie du an Geld kommst, würdest du wahrscheinlich zuerst an Arbeit denken. Du würdest sofort an deinen Job denken. Oder, wenn du eher unternehmerisch denkst, würdest du an deine geschäftlichen Unternehmungen denken. Aber dich in einem Job abzurackern oder Tag und Nacht in einem Unternehmen zu schuften, gibt dir nicht die Macht, Geld zu bekommen. Das ist nicht das Gesetz oder das spirituelle Prinzip, das Gott für deinen finanziellen Wohlstand aufgestellt hat.

, das Gott für euren finanziellen Wohlstand festgelegt hat. Tatsächlich sagt uns Sprüche 22, Vers 4, dass wir nicht arbeiten sollen, um reich zu werden:

### **Sprüche 22:4**

**Arbeite nicht, um reich zu werden; gib deine eigene Weisheit auf.**

Damit hier keine Missverständnisse aufkommen, möchte ich betonen, dass Fleiß, Ausdauer und harte Arbeit ihren Lohn haben. Gott will aber nicht, dass du dich kaputt machst, indem du von morgens bis abends oder von abends bis morgens nur arbeitest, um Geld zu verdienen. Heißt das, dass du nicht arbeiten sollst? Nein, das heißt es überhaupt nicht. Beachte, dass es nicht heißt, dass du nicht arbeiten sollst. Es heißt vielmehr, dass du nicht nur arbeiten sollst, um Geld zu verdienen oder reich zu werden.

Meine Frau und ich haben viele Unternehmen und wir arbeiten hart. Tatsächlich bin ich sogar in der Forbes-Liste aufgeführt. Aber eines ist sicher: Wir arbeiten nicht für Geld. Wir wissen, dass Geld ein Mittel ist, um die Dinge zu bekommen, die wir wirklich wollen. Deshalb reden wir von „Geld mit einer Mission“. Der Aufbau des Reiches Gottes zur Verbreitung des Evangeliums ist unser Hauptziel, um Geld zu verdienen. Außerdem ist es nicht Gottes idealer Weg für diejenigen, die in seinem System arbeiten, um reich zu werden. Das wirft die Frage auf: Wenn ein Job oder ein Unternehmen nicht der Weg zu deinem Geld ist, was dann und wie kannst du finanziell erfolgreich sein?

### **Gottes Geheimwaffe für deinen Wohlstand**

Einkommen aus einem Job oder einem Unternehmen ist der weltweit gängigste Weg, um finanziellen Wohlstand zu erlangen. Und ich verwende den Begriff „Wohlstand“ hier sehr locker, denn mit einem Nine-to-five-Job wirst du niemals reich werden. Ein Job, oder wie ich gerne sage, ein J.O.B., bedeutet „*Just Over Broke*“ (*gerade so über der Armutsgrenze*), und ein Gehalt ist das Bestechungsgeld, das dir ein Arbeitgeber gibt, damit du deine Träume vergisst. Zwar kannst du durch ein Unternehmen oder solide Investitionen ein gewisses Maß an finanziellem Wohlstand erreichen, aber diese Dinge werden vom System der Welt bestimmt. Dieses System ist korrupt, unvollkommen und wird eher von menschlicher Weisheit als von der Weisheit Gottes regiert.

Wir, die wir Gottes Diener sind, haben ein anderes und weitaus besseres System, um Wohlstand zu erlangen. Dieses System verlangt nicht, dass wir vierzig Jahre lang arbeiten, nur um dann mit einem mageren Einkommen in Rente zu gehen. Wir leben nach anderen Regeln. Wir verdienen Geld mit einer Mission. Und es gibt ein Protokoll für Wohlstand, das Gott aufgestellt hat, um dir eine Abkürzung zu deinem Reichtum zu ermöglichen. Ich nenne es Gottes Geheimwaffe für Wohlstand.

Diese Geheimwaffe ist eine Absicherung gegen die Inflation. Diese risikofreie Investition bringt dir langfristig höhere Renditen und Dividenden, die weit über denen der besten Blue-Chip-Aktien liegen. Sie macht ein Unternehmen profitabler, als du es dir jemals erträumen könntest, und hebt einen Bettler aus dem Staub und versetzt ihn in die Gesellschaft von Multimillionären und Milliardären. Diese Geheimwaffe ist das, was Gott in seinem Arsenal hat, um mit dieser Sache fertig zu werden, die er als Bedrohung ansieht, dieser Sache namens Geld. Es ist ein Schlüssel, der deinen Wohlstand aktiviert, ohne dass du rund um die Uhr arbeiten oder um finanzielle Unabhängigkeit kämpfen musst. Die einzige Voraussetzung ist, dass du *daran glaubst*.

Ja, du kannst dich zu finanziellem Wohlstand glauben. Es ist ein Prinzip, das fast zu schön klingt, um wahr zu sein, aber so einfach ist, dass viele Christen es schwer akzeptieren können. Ich nenne es eine Geheimwaffe, aber für dich ist es kein Geheimnis. Hier wird es in 2. Chronik 20, Vers 20 vollständig offenbart:

## **2. Chronik 20:20**

**Glaubt an den Herrn, euren Gott, dann werdet ihr bestehen; glaubt seinen Propheten, dann werdet ihr Erfolg haben.**

Genau hier haben viele Christen Schwierigkeiten. Sie glauben, dass Gott sie reich machen wird. Das wird nie passieren. Warum? Weil das nicht das System ist, das Gott eingerichtet hat, um euch Wohlstand zu bringen. Zweitens wird er dich nicht reich *machen*, weil du *bereits* reich bist. Reichtum ist dein Erbe als Kind Gottes. Du brauchst jedoch einen Vollstrecker des Testaments, jemanden, der dir sagt, wo dein Reichtum ist und wie du ihn in Besitz nehmen kannst. Das ist die Aufgabe eines Propheten. Deshalb bin ich hier, und deshalb sage ich dir: „Das Geld kommt!“

## **Dein schneller Weg zum Wohlstand**

Es ist super wichtig, dass du verstehst, was Gott dir in diesem Vers sagen will, sonst verpasst du deinen Weg zu finanziellem Wohlstand. Er sagt dir nicht, dass du *nicht* an Gott glauben sollst. Ganz im Gegenteil, an ihn zu glauben ist der erste Schritt. Du kannst unmöglich an den glauben, den Gott sendet, wenn du nicht zuerst an Gott glaubst. Das ist so, als würdest du sagen, dass du an das Autofahren glaubst, aber nicht an Autos. Das bringt dich nicht weiter. Der Glaube an Gott ist das Fundament und der Motor für deinen Wohlstand. Aber genau hier liegt das Problem für viele Christen: Sie bleiben dabei stehen und erkennen nicht, dass man nicht erfolgreich sein kann, wenn man nur an Gott glaubt.

Gott gibt uns ein geistliches Prinzip, das zwei Voraussetzungen hat. Du musst beide Teile anwenden, damit es für dich funktioniert. Leider ist das der Grund, warum es in vielen Kirchen arme Christen gibt – sie haben nur den ersten Teil geglaubt. Sie glauben an Gott, aber sie haben den zweiten Teil des Verses vernachlässigt:

### **Glaubt seinen Propheten, dann werdet ihr Erfolg haben.**

Ein Prophet ist Gottes Geheimwaffe, die eingesetzt wird, um Armut zu vernichten und dir Wohlstand zu bringen. Wenn du einen Propheten siehst, siehst du einen göttlichen Abkürzungsweg zu deinem finanziellen Erfolg. Einerseits besteht das Problem darin, dass viele Christen keinen Propheten haben oder denjenigen, der zu ihnen gesandt wurde, nicht erkennen. Andererseits gibt es Christen, die einen Propheten erkennen, ihm aber nicht glauben. Und von jemandem, dem du nicht glaubst, kannst du nichts bekommen. Deshalb leben viele Christen wie Bettler. Aber diejenigen, die einen Propheten als Propheten erkennen und ehren, sind diejenigen, die von Wohlstand profitieren. Und wie ehrt man einen Propheten? Ganz einfach. Glaub ihm, was er sagt.

Einige von euch werden sagen: „Ich brauche nicht an einen Propheten zu glauben; mir reicht es, an Gott zu glauben.“ Das ist aber ein Widerspruch in sich, denn Gott selbst hat gesagt: „Glaubt seinen Propheten, dann werdet ihr Erfolg haben.“ Ihr werdet vielleicht sagen: „Aber wenn ich an Gott glaube, werde ich auch Erfolg haben.“ Das stimmt nicht ganz. Es stimmt nur teilweise. Gott selbst hat gesagt: „Glaubt an Gott, dann werdet ihr bestehen, und glaubt seinen Propheten, dann werdet ihr Erfolg haben.“ Verstehst du das jetzt? Der Glaube an Gott sorgt dafür, dass du niemals erschüttert wirst, aber der Glaube

Seine Propheten machen dich reich. Es ist so einfach zu sehen, wenn du es sehen willst, aber wenn du ein Gelübde der Armut über dein Leben abgelegt hast, wird es dich nicht interessieren.

Das ist ein spirituelles Prinzip, und wie die Schwerkraft funktioniert es, ob du daran glaubst oder nicht. Zum Beispiel würdest du heutzutage kaum jemanden finden, der noch nichts von Dubai gehört hat. Es ist ein Ort, der von Prominenten und Nicht-Prominenten gleichermaßen frequentiert wird. Es ist bekannt als eines der reichsten Länder der Welt und es ist ein überwiegend muslimisches Land. Wie sind sie so reich geworden? Weil Muslime an Allah (ihr Name für Gott) glauben und Mohammed als seinen Propheten anerkennen. Aus diesem Grund verehren sie ihren Propheten und setzen ihr Leben und ihren Wohlstand für das ein, was er gesagt hat. Auf diese Weise haben sie es geschafft, dieses Prinzip zu aktivieren, und es funktioniert für sie.

Im Christentum hingegen töten wir unsere Propheten und machen uns über ihre Worte lustig. Der Prophet Hosea hat es so ausgedrückt:

### **Hosea 9:7**

**... Der Prophet wird zum Narren gemacht und der Geistliche zum Verrückten.**

Eine andere Übersetzung sagt: „**Du denkst, der Prophet ist dumm. Du denkst, der Mensch, durch den der Herr spricht, ist verrückt.**“ Leider ist das die Denkweise und Haltung vieler Christen und führt letztendlich zu ihrem finanziellen Ruin.

Nun, fairerweise muss man sagen, dass es auch Leute gibt, die behaupten, Propheten zu sein, obwohl sie nicht von Gott gesandt wurden, und die das Amt des Propheten und den Namen Gottes in Verruf gebracht haben. Ihre Machenschaften haben dazu geführt, dass viele leichtgläubige Christen Opfer ihrer *falschen Prophezeiungen* geworden sind. Aber wie dem auch sei, das ändert nichts an Gottes geistigem Gesetz. Deshalb stellt Gott in 2. Chronik 20, Vers 20 klar, dass er sich speziell auf *seine* Propheten bezieht. Das bedeutet, dass nicht alle Propheten von Gott gesandt sind. Einige sind die Gesandten, andere sind die Gehörten. Das Fazit lautet: Wenn du auf Gottes Weise finanziell erfolgreich sein willst, musst du zuerst an Gott glauben *und* seinem Propheten glauben.

Wie ich bereits gesagt habe, ist Geld das Einzige, was Gott als seinen Konkurrenten bezeichnet, und er hat die Macht, es dir zu geben, einem Propheten übertragen. Wenn du also denkst, dass du bereits finanziell erfolgreich bist, ohne die Anforderungen dieses geistigen Prinzips zu erfüllen, verkaufst du dich unter Wert. Du kratzt gerade einmal an der Oberfläche der finanziellen Fülle und des Wohlstands, die Gott dir geben möchte.

*Das Geld kommt!* Aber bevor es kommt, musst du ein gewisses esoterisches Wissen haben, damit es dir nicht wieder entgleitet, wenn es da ist. Der Schlüssel liegt in der Antwort auf diese Frage: Was macht die Reichen reicher und die Armen ärmer? Das ist eine Frage, auf die du die Antwort kennen musst, damit der Wohlstand, den du erreichst, zu einem Vermächtnis und zu generationenübergreifendem Reichtum wird. Die Antwort auf diese entscheidende Frage findest du auf den Seiten des nächsten Kapitels.

## FÜNF

### GELD KOMMT UND GELD BLEIBT

Für nur 2,50 £ könntest du der Gewinner eines Jackpots von geschätzten 121 Millionen £ sein. Stell dir vor, was du mit so viel Geld machen könntest. Du könntest dir eine ganze Flotte von Bugattis leisten. Oder du könntest dir ein Anwesen im begehrten Stadtteil Kensington and Chelsea sichern und hättest immer noch genug übrig, um den finanziellen Wohlstand für Generationen zu sichern (wenn du klug investierst). Eine so große Geldsumme eröffnet dir eine Welt voller Möglichkeiten. Aber bevor du dich zu sehr begeisterst, solltest du etwas über deine Gewinnchancen wissen.

Lotterien sind für die unglaublich Glücklichen und die unglaublich Dummen gemacht. Obwohl die anfänglichen Kosten für eine Chance auf den Hauptgewinn relativ gering sind, erzielte die National Lottery in Großbritannien allein im Jahr 2020 einen Gesamtumsatz von 3,9 Milliarden Pfund aus Lotterielosen. Der Jackpot macht nur etwas mehr als 0,3 Prozent davon aus, sodass klar ist, wer der wahre Gewinner ist.

Die klaffende Kluft zwischen denen, die spielen, und denen, die gewinnen, beweist, dass die Wahrscheinlichkeit in diesem Fall nicht auf deiner Seite ist. Tatsächlich liegt die Wahrscheinlichkeit, die richtige Zahlenkombination zu tippen, bei 1 zu 139.838.160. Die Wahrscheinlichkeit, von einem Meteoriten getroffen zu werden, ist höher als die, im Lotto zu gewinnen! Diejenigen, die regelmäßig spielen, bestätigen das Sprichwort: „Jede Minute wird ein Trottel geboren.“ Wenn du Lotto spielst, widersprichst du Gottes Plan für dein Glück, und die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass du eher ein Trottel wirst als ein Gewinner.

jede Minute ein Trottel geboren wird". Wenn du Lotto spielst, widersprichst du Gottes Methode, dir Wohlstand zu schenken, und die Chancen stehen gut, dass du eher ein Trottel als ein Gewinner wirst.

### **Der plötzliche Reichtum**

Der unerwartete Geldsegen hat bei vielen Leuten für Trauer, Angst und Enttäuschung gesorgt. Einige der traurigsten Geschichten sind die aus dem Leben von Lottogewinnern, die mehrere Millionen Pfund oder Dollar gewonnen haben. Sie finden sich plötzlich in der obersten Liga der Reichen wieder, nur um nach der schlechten Verwaltung ihres Geldes wieder auf den Boden der Tatsachen zurückzukehren. Sie werden Opfer von zwielichtigen Geschäften, die schiefgehen, und von falschen Freunden, die nur auf ihr Geld aus sind.

Probleme ziehen ihre Lösungen an. Deshalb tauchen, wenn Geld ins Spiel kommt, alle möglichen Leute auf, die glauben, dass dein Geld die Lösung für ihre Probleme ist. Plötzlich fragt der Verwandte, der seit zehn Jahren nicht mit dir gesprochen hat, nach deiner Telefonnummer, und alle wollen dein „Freund“ sein. Geld kann dein Leben tatsächlich verändern. Aber damit Geld in deinen Händen gedeiht, musst du verstehen, wie es im Leben der Reichen im Vergleich zu den Armen funktioniert.

### **Das Umfeld des Reichtums**

Reiche Leute haben eine Denkweise, die arme Leute nicht verstehen. Diese Denkweise hält sie reich, und das Fehlen dieser Denkweise hält arme Leute arm. Ein einfaches Beispiel ist, wie reiche Leute über Geld reden. Reiche Leute reden nicht über Ausgaben, sondern über Investitionen. Sie suchen nach Möglichkeiten, ihr Geld für sich arbeiten zu lassen. Außerdem gibt es ein Umfeld, das reiche Leute haben, das sogar der Teufel versteht, aber arme Leute nicht. Wir sehen das im Leben von Hiob im ersten Kapitel

des Buches, das seinen Namen trägt. Bevor wir zu dem entsprechenden Vers kommen, möchte ich Ihnen etwas Hintergrundwissen geben.

In Hiob Kapitel 1 stellt der Teufel Gott eine Frage, die nicht nur zeigt, dass dieses Umfeld existiert, sondern auch, dass der Teufel sich dessen bewusst war. Die Bibel sagt uns, dass Hiob ein Mann von Stand war. Das sehen wir in Vers 3 von Hiob Kapitel 1:

### **Hiob 1:3**

**Sein Besitz umfasste auch siebentausend Schafe, dreitausend Kamele, fünfhundert Joch Rinder und fünfhundert Eselinnen sowie ein sehr großes Gefolge, sodass dieser Mann der größte unter allen Menschen des Ostens war.**

Wenn du in der Bibel das Wort „Vermögen“ liest, geht es meistens um materiellen Reichtum, Güter und Besitz. Aus diesem Vers geht also hervor, dass Hiob reich war. Er hatte Tausende von Tieren, Kamele und Esel sowie jede Menge Hausangestellte. Das waren die Zeichen von extremem Reichtum. Hiob war so reich, dass sein Vermögen die Aufmerksamkeit des Teufels auf sich zog. Das wissen wir aus dem Gespräch zwischen Gott und dem Teufel in den Versen 8 und 9.

### **Hiob 1:8-9**

**Und der Herr sprach zu Satan: Hast du meinen Diener Hiob beachtet, dass es keinen wie ihn auf der Erde gibt, einen vollkommenen und rechtschaffenen Mann, der Gott fürchtet und das Böse meidet? Da antwortete Satan dem Herrn und sprach: Fürchtet Hiob Gott umsonst?**

Jetzt möchte ich, dass du genau darauf achtest, was der Teufel als Grund für Hiobs Dienst an Gott angibt. Schau dir an, was die Schrift in den Versen 10 und 11 sagt:

### **Hiob 1:10-11**

**Hast du nicht eine Hecke um ihn, um sein Haus und um alles, was er hat, auf allen Seiten errichtet? Du hast das Werk seiner Hände gesegnet, und sein Besitz hat sich im Land vermehrt. Aber strecke deine Hand aus und taste alles an, was er hat, und er wird dir ins Gesicht fluchen.**

Gott wusste den wahren Grund, warum Hiob ihm diente. Aber für den Teufel beruhte Hiobs Loyalität auf der Tatsache, dass Gott ihn wohlhabend gemacht hatte. Hiob hatte ein Problem: Er hatte Gott überzeugt, aber nicht den Teufel.

### **Der Schutz des Wohlstands**

Der Teufel weiß etwas, was viele Christen noch nicht verstanden haben: Reichtum kann jemanden dazu bringen, an Gott zu glauben. Wenn du kein Geld hast, ist der Teufel überzeugt, dass du vor Gott davonlaufen wirst. Er weiß auch, dass jemand, der Geld *und* Gott hat, Gott treu bleiben wird. Er entdeckte auch, dass etwas Hiob vor seinen Angriffen schützte, eine Hecke.

Die Hecke, auf die sich der Teufel in Vers 10 bezieht, ist Hiobs Wohlstand. Es war eine Hecke, die der Teufel nicht durchbrechen konnte. Aus dem Text geht hervor, dass er es schon einmal versucht hatte. Sonst hätte er nicht gewusst, dass sie da war und wie stark sie schützte. Aber der Versuch des Teufels, an Hiob heranzukommen, schlug wegen Hiobs Geld fehl. Du musst verstehen, dass es einige Leiden gibt, die der Teufel einem armen Menschen auferlegen kann, aber nicht einem reichen Menschen. Ich möchte dir ein einfaches Beispiel geben, um diesen Punkt zu verdeutlichen.

Nehmen wir mal an, da ist ein armer Typ, der kein Geld hat, um sich ein Auto zu kaufen. Er steht an einer Bushaltestelle in der prallen Sonne und wartet auf ein Transportmittel. Zur gleichen Zeit steht auch ein reicher Mann unter derselben sengenden Sonne. Der einzige Unterschied ist, dass er in seinem klimatisierten S-Klasse-Auto cruist. In beiden Fällen scheint dieselbe Sonne, doch der eine Mann wird Gott für sein gesegnetes Leben danken, während der andere um Erlösung beten wird. Der arme Mann wird zu Gott schreien und sich fragen, warum der Teufel seinen Fortschritt verhindert.

## Die Zerstörung der Armen

Seht ihr, wie Geld eine Umgebung schaffen kann, die euch vor Leid bewahrt? Geld ist eine Verteidigung, ein Schutzwall, den der Teufel nicht durchbrechen kann. In Prediger 7,11-12 drückt es der Verfasser so aus:

### **Prediger 7:11-12**

**Weisheit ist gut mit einem Erbe, und durch sie haben diejenigen Gewinn, die die Sonne sehen. Denn Weisheit ist eine Verteidigung, und Geld ist eine Verteidigung ...**

Hast du das verstanden? Geld ist eine *Verteidigung*! Ich zeig dir noch eine andere Bibelstelle, damit du es besser verstehst.

### **Sprüche 10:15**

**Der Reichtum des Reichen ist seine feste Stadt, die Armut der Armen ist ihr Untergang.**

Verstehst du es jetzt? Es heißt, dass der Reichtum oder *Besitz* des Reichen – sein Geld – seine *feste Stadt* ist. Nach der Bibel ist Geld also ein Bollwerk, eine Schutzmauer oder eine befestigte Stadt für diejenigen, die es bereits haben. Geld schützt die Reichen davor, angegriffen zu werden. Mit anderen Worten: Reichtum schützt dich, weil du reich bist.

Aber dann fährt er fort: „**Der Untergang der Armen ist ihre Armut.**“ Das steht in krassem Gegensatz zu dem, was zuvor gesagt wurde. Während Geld eine Verteidigung ist, ist Armut eine Waffe. Das eine schützt, das andere zerstört. Das bedeutet, dass nicht der Mangel an Geld die Armen arm macht. Stattdessen kommt die Armut, um sie zu zerstören, *weil* ihnen die Verteidigung durch Geld fehlt. Die Reichen machen sich keine Sorgen um die Waffe der Armut, weil sie Reichtum haben, der sie verteidigt. Geld schützt diejenigen, die es haben, und der Mangel an Geld lässt die Armen ohne Schutz vor der Waffe der Armut zurück.

## Die Absicherung entfernen

In einem früheren Kapitel habe ich erklärt, wie Gottes Reichtum seine Verteidigung ist. Und wir haben gesehen, wie Hiobs Reichtum den Teufel in Schach gehalten hat. Wenn du weiter in Hiob Kapitel 1 liest, wirst du sehen, dass der Teufel erst dann, als es ihm erlaubt wurde, Hiobs Wohlstand angreifen konnte. Der Teufel konnte diesen Schutzwall nicht aus eigener Kraft zerstören. Wenn das der Fall gewesen wäre, hätte er ihn schon lange zuvor zerstört.

Wenn der Teufel Job wegen seines Reichtums nicht erreichen konnte und Job ein Gläubiger des Alten Testaments war, wie viel besser ist dann dein Geld als Christ des Neuen Testaments geschützt? Der Teufel kann nur an dein Geld kommen, wenn du selbst mit deinem Mund diesen Schutzwall weg nimmst. Deshalb rate ich Leuten davon ab, Versprechen oder Gelübde abzugeben, besonders wenn es um Geld geht.

Ich habe dir gezeigt, dass du, wenn du sprichst, Schallwellen aussendest, die die Umgebung der Geister beeinflussen. In Anbetracht dieser Erkenntnis musst du verstehen, dass ein Gelübde etwas ist, das du mit deiner Stimme hervorbringst. Ich möchte dich darauf aufmerksam machen, was die Bibel in Prediger 5 über das Ablegen von Gelübden sagt. Beginnen wir am Anfang von Vers 4:

### **Prediger 5:4**

**Wenn du Gott ein Gelübde ablegst, zögere nicht, es zu erfüllen ...**

Lass mich noch mal wiederholen, dass ein Gelübde einen Ton erzeugt. Das heißt, in dem Moment, in dem du deinen Mund öffnest, um ein Versprechen oder ein Gelübde abzugeben, passiert etwas in der geistigen Welt. Wenn es zum Beispiel ein finanzielles Gelübde ist, reist ein Engel auf dieser Schallwelle und beginnt daran zu arbeiten, dir dieses Geld zukommen zu lassen. Beachte, dass in diesem Vers nichts darauf hindeutet, dass du nicht die Mittel hast, um es zu erfüllen. Vielmehr impliziert der Vers, dass die Mittel bereitgestellt werden, du aber die Erfüllung des Gelübdes hinauszögerst, wenn das Geld kommt. Deshalb heißt es: „**Zögere nicht.**“

Interessant ist auch, dass Gott denjenigen, der sein Gelübde aufschiebt oder verzögert, einen Narren nennt. Lesen wir die Verse 4 und 5 vollständig, damit du es selbst sehen kannst:

## **Prediger 5:4-5**

**Wenn du Gott ein Gelübde ablegst, zögere nicht, es zu erfüllen, denn er hat keine Freude an Narren: Erfülle, was du gelobt hast. Es ist besser, du legst kein Gelübde ab, als dass du ein Gelübde ablegst und es nicht erfüllst.**

Gott sagt, dass nur ein Narr Laute von sich geben würde, die Engel dazu befähigen, Geld zu sammeln, um auf diesen Schallwellen zu reisen, damit du dein Gelübde erfüllen kannst, nur damit sie dann umkehren. Wenn sie zu deinem Haus kommen, um die Zahlung zu überbringen, hältst du dich nicht daran. Damit verschwendest du die Ressourcen des Himmels, und Gott hat keine Freude daran. Warum einen Laut von sich geben, der gegen dich wirkt? Die Bibel sagt, es wäre besser, wenn du diesen Laut gar nicht erst von dir gegeben hättest.

Wenn du ein Gelübde ablegst und es nicht einhältst, verlangsamst du deinen Prozess. Tatsächlich machst du dich damit nicht nur lächerlich und verschwendest die Zeit der Engel, sondern es passieren noch drei weitere Dinge, von denen keines zu deinem Vorteil ist. Ich zeige es dir in Vers 6:

## **Prediger 5:6**

**Lass deinen Mund nicht dein Fleisch in Sünde verfallen, und sag nicht vor dem Engel, dass es ein Fehler war. Warum sollte Gott sich über deine Stimme ärgern und das Werk deiner Hände zerstören?**

Ich möchte dich darauf aufmerksam machen, dass die Bibel es als Sünde bezeichnet, wenn du ein Gelübde ablegst und es dann nicht hältst. Gott hat einen Engel an einem bestimmten Ort postiert, der dir zuhört und bereit ist, auf deine Schallwellen zu reagieren. Dieser Engel ist nicht erst erschienen, als du zu sprechen begonnen hast. Er war bereits da, als du gesprochen hast. Was auch immer du also sagst, wenn du dieses Gelübde ablegst, sagst du es „**vor dem Engel**“. Wenn dieser Engel in Bewegung gesetzt wird und du dann dein Versprechen zurücknimmst, indem du sagst, es sei ein Fehler gewesen, wird Gott zornig. Der Grund dafür ist einfach: Du missbrauchst die Technologie, die er zu deinem Vorteil bereitgestellt hat, und sorgst dafür, dass sie zu deinem Nachteil eingesetzt wird. Du hast durch ein Versprechen, das du mit Schallwellen ausgesprochen hast, eine Autobahn gebaut und sie dann durch andere, negative Schallwellen wieder zerstört. Indem du den Laut „Es war

ein Fehler war“, hast du eine Straßensperre für den Engel geschaffen und dafür gesorgt, dass die Straße zurückgeht, anstatt vorwärts, wodurch die Autobahn, die du gebaut hast, zerstört wird.

### **Der Missbrauch und die falsche Verwendung von Schallwellen**

Es ist sehr wichtig, dass du verstehst, dass es einen Ton gibt, den du erzeugen kannst, der Gott verärgert. Er hat dir die Fähigkeit gegeben, Schallwellen zu erzeugen, damit seine Engel die Kraft haben, zu deinem Vorteil zu wirken. Aber alles, was in einer Weise geschaffen und verwendet wird, die dem Zweck widerspricht, für den es geschaffen wurde, ist ein Missbrauch – eine abnormale Verwendung – dieser Sache. Schallwellen achtlos auszusenden ist also nicht nur dumm, sondern auch sündhaft, und der Missbrauch dieser Technologie verärgert Gott.

Bevor wir weitermachen, möchte ich dich noch auf eine weitere Sache in diesem Vers aufmerksam machen. Die Bibel sagt, wenn du deine Stimme benutzt, um dein Gelübde zu brechen, wird die Arbeit deiner Hände zerstört. Es ist wie eine Zwickmühle. Wenn du ein finanzielles Gelübde ablegst und es mit derselben Stimme brichst, schaffst du eine Umgebung, in der Geld nicht für dich arbeitet. Jetzt hältst du dein Gelübde nicht ein, weil du einen Ton von dir gegeben hast, der dazu führt, dass du kein Geld hast. Du hast dein finanzielles Wunder kurzgeschlossen.

Genau wie bei der Geräuschunterdrückung, über die wir schon mal gesprochen haben, sendest du Schallwellen aus, die den Schallwellen entgegenwirken, die dir Geld bringen sollen, und heben sie auf. Du wirst finanziellen Wohlstand verkünden und dich fragen, warum nichts passiert. Das liegt daran, dass du mit deiner Stimme dieses finanzielle Versprechen gebrochen hast und Schallwellen ausgesendet hast, die deinen Finanzen entgegenwirken. Dein gegenteiliger Klang zerstört die Wege, Nebenwege und Autobahnen, auf denen Engel reisen. Und derselbe Engel, der dein Versprechen gehört hat, wird hinter dir hergehen und die Dinge zerstören, die du selbst aufgebaut hast.

### **Geld kann kommen oder gehen**

Nun haben wir bereits in Prediger 7, Vers 12 gesehen, dass Geld eine Verteidigung ist. Aber damit es eine Verteidigung für dich sein kann, muss es zuerst zu dir kommen, und

dann muss es auch bleiben. Das Geld kommt also, aber wenn du nicht weißt, was du damit machen sollst, wenn es da ist, wird es nicht bei dir bleiben. Das haben die Opfer des sogenannten „Lottofluchs“ herausgefunden.

Statistiken zeigen, dass siebzig Prozent der Lottogewinner innerhalb von sieben Jahren pleite sind. Nehmen wir zum Beispiel David Lee Edwards. Edwards bekam nach Steuern eine Summe von 27 Millionen Dollar. Einige Jahre später wurde er aus seinem Millionen-Dollar-Haus geworfen und war innerhalb weniger Jahre völlig pleite und lebte in einem Lagerraum.

Ein weiterer trauriger Fall aus Ontario, Kanada, ist der von Sharon Tirabassi, einer alleinerziehenden Mutter, die Sozialhilfe bezog. Sharon löste ihren Lottoschein für über 10 Millionen kanadische Dollar ein. Dann ging sie sofort auf eine Luxus-Shoppingtour, kaufte ein großes Haus, schicke Autos, Designerkleidung und verteilte Bargeld und Kredite an Familie und Freunde. Weniger als ein Jahrzehnt später saß sie wieder im Bus, arbeitete in Teilzeit und lebte in einer Mietwohnung.

Dieser sogenannte Fluch des Lottogewinns macht nicht nur vor geografischen Grenzen und ethnischen Gruppen Halt, sondern auch vor dem Alter. Callie Rogers, die jüngste Lottogewinnerin Großbritanniens, verpraselte ihre 1,87 Millionen Pfund für drei Brustoperationen, teure Urlaube, Drogen und angeblich eine halbe Million Pfund für Geschenke. Zum Zeitpunkt ihres Gewinns war sie sechzehn Jahre alt. Etwa ein Jahrzehnt später hatte sie weniger als 3000 Pfund auf dem Konto. Für Callie, Sharon, David und andere wie sie war ihr plötzlicher Reichtum keine Geschichte vom Tellerwäscher zum Millionär, sondern eher eine Geschichte vom Tellerwäscher zum Millionär und zurück zum Tellerwäscher.

In den vorherigen Kapiteln haben wir über die Technologie gesprochen, die Gott nutzt, um dir Geld zukommen zu lassen. Er hat die Technologie der Schallwellen erschaffen. Geld kann dich hören; es lauscht auf deine Stimme. Und je nachdem, welche Töne du von dir gibst, kommt das Geld zu dir oder läuft vor dir weg. Gott hat auch ein System eingerichtet, durch das er dich reich macht, damit er als dein Vater seinen Reichtum und seine Großzügigkeit durch deinen Wohlstand zeigen kann.

Nicht nur das, Gott hat uns auch den Vorteil eines Propheten gegeben, der mit der Fähigkeit ausgestattet ist, euch Wohlstand zu bringen. Gott hat versprochen, dass ihr Wohlstand haben werdet, wenn ihr den Worten seines Propheten glaubt. Wenn ihr nicht wisst, wo euer Geld ist, hat ein Prophet Gottes die Gnade, euer Erbe zu finden und euch dabei zu helfen

dich dabei zu unterstützen, es in Besitz zu nehmen. Du hast also alle Vorteile auf deiner Seite, damit Geld zu dir kommt. Aber wenn du möchtest, dass dieses Geld auch bei dir bleibt, vergiss niemals, was ich dir jetzt sagen werde.

## **Geld zu etwas Angenehmem machen**

Geld kann Flügel bekommen und dir davonfliegen. In Sprüche 23, Vers 5 heißt es: **„Denn der Reichtum macht sich Flügel und fliegt davon wie ein Adler zum Himmel.“** Deshalb müssen wir uns die Frage stellen: Warum bleibt Geld bei manchen und bei anderen nicht? Noch wichtiger ist: Was ist nötig, damit Geld bei dir bleibt? Wenn Geld kommt, müssen drei Prinzipien greifen, damit es bei dir bleibt. Das erste ist Weisheit.

Schauen wir uns kurz einen Teil eines Verses an, den wir zuvor in Prediger 7, Vers 11 gelesen haben.

### **Prediger 7:11**

#### **Weisheit ist gut mit einem Erbe ...**

Wenn du dein finanzielles Erbe bekommst, brauchst du Weisheit, um damit umzugehen. Weisheit ist die Fähigkeit, Unterschiede zu erkennen. Sie hilft dir zu erkennen, wer in deinem Leben dir dabei hilft, deinen Wohlstand zu bewahren und zu mehren, und wer ihn ausnutzen will. Wie viele leider schon erfahren mussten, führt schlechte Verwaltung der Finanzen in den Ruin. Aber Weisheit gibt dir die Kraft, Ressourcen zu verwalten, und diese Weisheit bewahrt dich davor, dein finanzielles Vermögen zu verschwenden.

Eine weitere Sache, die du brauchst, um Geld zu behalten, ist die Fähigkeit, es zu beherrschen. Wenn du willst, dass Geld bei dir bleibt, beherrsche das Geld und lass dich nicht von ihm beherrschen. Das ist das Prinzip. Und der einzige Weg, wie du Geld in Gottes Wirtschaft beherrschen kannst, ist, es zu geben. Je mehr Geld du verteilst, desto mehr kontrollierst du es. In einem früheren Kapitel haben wir darüber gesprochen, dass Geld der einzige Herr ist, den Gott als seinen Konkurrenten würdig erachtet. Beide sind Herren, aber du kannst nur einem von ihnen dienen.

Geld ist souverän; es regiert allein. Deshalb kontrolliert es dich, wenn du es zurückhältst. Genau deshalb sagt Gott dir, dass du geben sollst. Wenn du dein Geld Gott opferst, hast du gezeigt, dass Geld für dich kein Herrscher mehr ist. Stattdessen ist es etwas, das du bereit bist zu opfern, um eine Beziehung zu Gott zu haben und den Fokus deines Herzens auf Gott zu richten. Die Bibel drückt es in Matthäus Kapitel 6, Vers 21 so aus:

### **Matthäus 6:21**

**Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.**

Das Herz hat nicht die Fähigkeit, Gott zu folgen. Es kann nur dem Schatz folgen. Um eine Beziehung zu Gott zu haben, muss dein Herz daher in diese Richtung gelenkt werden. Gib Gott deinen Schatz und beobachte, wohin dein Herz wandert. Weißt du, wie schwer es manchen Menschen fällt, zu geben, nachdem sie gesegnet wurden? Deshalb bleiben manche arm: Sie sind nicht treu, wenn ihnen Wohlstand zuteilwird. Aber wenn Gott es durch dich erreichen kann, wird er es dir geben.

Nun gibt es noch einen letzten Grundsatz, den ich erwähnen möchte, wie man Geld behalten kann, wenn es einmal da ist, und zwar musst du deinen Wert steigern. Geld kommt, um Wert zu messen. Wenn Geld zu dir kommt und keinen Wert findet, geht es wieder weg. Eine Möglichkeit, deinen Wert zu steigern, besteht darin, dein Wissen zu erweitern. Das Geld kommt, aber wirst du wissen, was du damit machen sollst, wenn es da ist? Die Zeit, dieses Wissen zu erwerben, ist jetzt. Geld hat seine eigene Sprache. Lerne sie. Verstehe besser, wie Geld funktioniert und wie du es klug investieren und vermehren kannst.

### **Geld kommt zu denen, die vorbereitet sind**

Finanzieller Reichtum beginnt nicht, wenn du Millionen auf deinem Konto hast. Er beginnt in dem Moment, in dem du beschließt, aus der Armut herauszukommen und finanziellen Wohlstand zu erlangen. Du fragst dich vielleicht, *wie du dir das Wissen der Reichen aneignen kannst*. Die einfache Antwort lautet: Qualität wird kopiert. Millionäre, Multimillionäre und Milliardäre entwickeln Gewohnheiten, die zu Wohlstand führen, und befolgen

bestimmte Prinzipien, die ihnen helfen, ihren finanziellen Reichtum zu erlangen, zu erhalten und zu vermehren.

Die Bibel sagt, dass ein Mensch so ist, wie er in seinem Herzen denkt (Sprüche 23:7). Um also finanziell gut dazustehen, musst du lernen, wie ein reicher Mensch zu denken – und zwar jetzt, nicht erst, wenn das Geld da ist. Um die Worte von Warren Buffett, dessen Name ein Synonym für erfolgreiches Investieren ist, zu paraphrasieren: Eine der wichtigsten Investitionen, die du tätigen kannst, ist die in dich selbst. In dich selbst zu investieren beginnt damit, dass du dir darüber klar wirst, wer du bist und was dir zusteht.

Das Wissen, das du hast, entscheidet darüber, ob du jemand bist, der Dinge verwirklicht, jemand, der zusieht, wie Dinge geschehen, jemand, der fragt: „*Was ist passiert?*“, oder jemand, der keine Ahnung hat, dass etwas passiert ist. Der größte Vermögensübergang steht bevor, aber wenn du nicht mit dem richtigen Wissen ausgestattet bist, wirst du nur zusehen, anstatt daran teilzunehmen. Das Geld kommt zu denen, die wissen, was ihnen zusteht, und sich daran halten. Dazu musst du herausfinden, woher dein Geld kommt und wo es sich derzeit befindet. Also mach dich bereit, denn ich werde dir gleich verraten, wo genau es ist und wer gerade dein Geld hat.

## SECHS DER GRÖSSTE VERMÖGENSÜBERTRAG

Im Jahr 2021 gab es allein in den Vereinigten Staaten mehr als 406.000 Fälle von Identitätsdiebstahl, und das sind nur die gemeldeten Fälle. Im Vereinigten Königreich wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 fast 180.000 Fälle von betrügerischem Verhalten gemeldet. Und für 2022 wird ein starker Anstieg der Identitätsbetrugsfälle erwartet, da Kriminelle die schwache Wirtschaft nach der Pandemie ausnutzen werden.

Identitätsdiebstahl bedeutet, dass jemand die persönlichen Daten einer anderen Person stiehlt, um sich finanziell zu bereichern. Unter den vielen hunderttausend Fällen von Identitätsdiebstahl pro Jahr sind Betrugsfälle im Zusammenhang mit Sozialleistungen am häufigsten. Und hier ist eine noch erschreckendere Tatsache: Christen sind seit Jahrhunderten unwissentlich das Hauptziel von Identitätsdiebstahl. Sozialleistungen, die ihnen zustehen und die sie geerbt haben, werden vom Meister des Identitätsdiebstahls und dem größten Verbrecher aller Zeiten, dem Teufel, erschlichen und kontrolliert.

Euer Geld kommt, aber im Moment hat es der Teufel. Er besitzt euren Arbeitsplatz, eure Bank und den Markt, alle Vorteile, die euch zustehen. Wenn ihr euren Lohn bekommt, lässt er euch ein paar Dollar übrig, die ihr auf eine Bank einzahlen müsst, die ihm gehört. Nachdem ihr das Geld auf eine Bank eingezahlt habt, die ihm gehört, zwingt er euch durch bestimmte Umstände, dieses Geld abzuheben, damit ihr es für Rechnungen und den Kauf von lebensnotwendigen Gütern ausgeben müsst. Um die Sache noch komplizierter zu machen, gehört ihm auch

Sogar der Marktplatz, wo du das Nötigste kaufst. Aber ich hab gute Neuigkeiten für dich. Mit Jesus als Herr deines Lebens ist die Zeit vorbei, in der der Teufel bestimmt, wo du dein Geld verdienst, auf die Bank bringst und aus gibst! Der Grund dafür steht in Sprüche 13, Vers 22, wo es heißt, dass **der Reichtum der Bösen für die Christen aufbewahrt wird**. Wir haben auch die Technologie der Schallwellen, mit der Geld von einem Ort zum anderen bewegt werden kann.

Als Kind Gottes solltest du das Beste von Gott haben. Tatsächlich warst du schon lange vor deiner Erschaffung reicher, als du es dir jemals hättest vorstellen können. Du wurdest in die richtige Familie hineingeboren, in der Geld vorhanden war und immer noch vorhanden ist. Du wurdest an einem Ort des Reichtums geboren, der nur für dich geschaffen wurde. Du wurdest nicht geschaffen, um ein Sklave zu sein. Deshalb folgt dir die Gunst, und genau deshalb arbeiten die Menschen, die nicht im Königreich sind, für ihr Geld und häufen Reichtümer an, ohne zu wissen, dass sie Reichtümer für die Christen anhäufen.

Nach der Bibel arbeitet jeder Sünder auf der Erde zum Wohle der Kinder Gottes. Das ist Teil des Wirtschaftssystems des Königreichs. Beachte, was Gott tut:

### **Prediger 2:26**

**... Dem Sünder gibt Gott Mühe, Reichtümer zu *sammeln* und *anzuhäufen*, damit er sie demjenigen geben kann, der vor Gott gut ist [alle Hervorhebungen hinzugefügt].**

Gott hat schon immer dafür gesorgt, dass Sünder arbeiten müssen, um Reichtümer *anzuhäufen*, die dann denen gegeben werden, die gut sind. Und es gibt nur eine Art von Menschen, die vor Gott gut sind, und das bist du, der Christ. Laut der Bibel bedeutet das, dass Sünder für dich arbeiten, ob sie es wissen oder nicht. Aber du musst daran denken, dass jeder Tag eine Chance ist, durch die Kraft des Klangs Wege für Engel zu schaffen, damit sie zu dir kommen können, und für Dämonen, damit sie weggehen können. Weißt du, der Teufel hat uns viel von unserem materiellen Besitz weggenommen, aber jetzt muss er es zurückzahlen und zwar siebenfach.

## **Die Offenbarung des Reichtums**

Der Reichtum der Bösen steht dir zu, und Wohlstand ist dein Anteil als Christ. Dieser Wohlstand dient nicht nur dazu, dass du Häuser, Autos, schöne Kleidung, Schmuck und dicke Bankkonten haben kannst. Das ist es, was viele, die Wohlstand predigen, nicht verstehen. Der Zweck des Wohlstands ist, dass wir, wenn wir mehr als genug haben, die Verbreitung des Evangeliums vorantreiben können. Deshalb kommen die Gaben erst nach dem Wohlstand. Es ist Geld mit einer Mission!

Deshalb sollte die Kirche nicht arm sein, und die Kinder Gottes sollten niemals pleite sein. Wir sollen reichlich und mehr als genug haben, um anderen ein Segen zu sein. Beachte, was in 2. Korinther 9,8 steht:

## **2. Korinther 9:8**

**Und Gott ist mächtig, euch alle Gnade im Überfluss zu geben, damit *ihr* in allen Dingen allezeit *alle* Genüge habt und noch über die Maßen reich seid zu *jedem guten Werk* [alle Hervorhebungen hinzugefügt].**

Der Sinn von Reichtum ist, dass du „**reichlich für alle guten Werke hast**“. Du solltest das Beste von Gott haben, und das ist nicht verhandelbar. Du solltest reichlich haben, mehr als genug, um anderen in Not zu helfen. Und du, Kind Gottes, *solltest niemals betteln!*

Achte darauf, was David in mehreren Psalmen in diesem Sinne gesagt hat:

## **Psalm 37,25-26**

**Ich bin jung gewesen und alt geworden, aber ich habe noch nie gesehen, dass ein Gerechter verlassen wurde oder dass seine Kinder um Brot betteln mussten. Er leiht immer, und seine Kinder sind gesegnet.**

## **Psalm 34**

**Die jungen Löwen leiden Hunger und Not, aber die, die den Herrn suchen, *werden kein* [Hervorhebung hinzugefügt] Gutes *mangeln*.**

Auch im 23-Psalme geht David noch einen Schritt weiter und sagt: „**Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.**“ (Psalme 23,1).

Es ist höchste Zeit, dass wir uns unsere Arbeitsplätze, unsere Banken und den Markt zu eigen machen. Es ist Zeit für den größten Vermögenstransfer, den die Welt je gesehen hat, und es ist Zeit, dass der Teufel zurückgibt, was er gestohlen hat. Das Geld kommt!

### **Gott will, dass du reich bist.**

Diese Offenbarung, die du in den Händen hältst, ist der Zahltag für Christen! Der größte Reichtumsübergang und die größte Geldflut, die die Erde je gesehen hat, stehen vor der Tür. Das Geld kommt auf jeden Fall. Aber wir müssen bereit und gehorsam sein, die Technologie des Klangs anzuwenden, damit wir die Früchte des Landes essen und vom Reichtumsübergang von den Bösen zu den Christen profitieren können.

Mach dir keine Illusionen: Gott will, dass du im Überfluss lebst. Er will, dass du mehr als genug hast, um deine Rechnungen zu bezahlen und ein erfolgreiches Leben zu führen. Er will, dass du das Geld beherrschst und nicht umgekehrt. Vor allem ist dein Reichtum Seelengeld – Geld, mit dem du Seelen gewinnen kannst. Es ist Geld, das zur Verbreitung des Evangeliums beiträgt.

Gott will, dass seine Kinder reich sind. Davon musst du so überzeugt sein wie von deinem eigenen Namen. Welcher Vater möchte nicht, dass seine Kinder wohlhabend sind? Welcher Vater möchte nicht, dass seine Kinder im Überfluss leben? Welcher Vater möchte nicht, dass seine Kinder erfolgreich sind? Welcher Vater möchte nicht, dass seine Kinder ein Segen für andere sind? Wisse also, dass es Gottes Wille ist, dass alle seine Kinder reich werden, genauso wie es sein Wille war, dass die Plünderung der Ägypter ein Erfolg wurde. Und das geschah mit Stil!

### **Die Plünderung der Ägypter**

Nun ist das nicht das erste Mal, dass ein Vermögen übertragen wurde. Um das zu verstehen, schau dir mal an, wie Gott in Exodus Kapitel 12 das Vermögen von den Ägyptern auf die Israeliten übertragen hat. Lesen wir ab Vers 35:

## **2. Mose 12,35**

**Und die Kinder Israels taten, wie Mose gesagt hatte, und liehen sich von den Ägyptern *Silberschmuck, Goldschmuck und Kleider* [alle Hervorhebungen hinzugefügt].**

Schau dir an, was Gott tat, nachdem sie die Ägypter um Silber, Gold und Kleidung gebeten hatten:

## **2. Mose 12:36**

**Und der Herr gab dem Volk Gunst vor den Augen der Ägypter, sodass sie ihnen gaben, *was sie verlangten*. Und sie *plünderten die Ägypter* [alle Hervorhebungen hinzugefügt].**

Die Israeliten nahmen das Gold, Silber und die Kleider der bösen Leute mit. Sie nahmen sogar „**alles, was sie wollten**“ mit. Wenn du dir Vers 35 nochmal ansiehst, wirst du merken, dass es in der Bibel heißt: „**Die Israeliten taten, wie Mose ihnen gesagt hatte**.“ Es sieht so aus, als hätte Mose ihnen das ohne Gottes Rückendeckung gesagt. Aber bevor Mose nach Ägypten kam, also lange vor Kapitel 12, hatte Gott schon in Kapitel 3 mit ihm gesprochen und ihm gesagt, was beim Auszug der Israeliten passieren würde. Schau dir mal an, was Gott in Exodus Kapitel 3, Verse 20 bis 22 sagt:

## **2. Mose 3,20-22**

**Und ich werde meine Hand ausstrecken und Ägypten mit allen meinen Wundern schlagen, die ich in seiner Mitte tun werde; danach wird er euch ziehen lassen. Und ich werde diesem Volk Gunst verschaffen vor den Ägyptern, sodass *ihr nicht mit leeren Händen ziehen werdet*. Aber jede Frau soll von ihrer Nachbarin und von der, die in ihrem Haus wohnt, silberne und goldene Schmuckstücke und Kleider nehmen**

**Nachbarin und von der Fremden, die bei ihr wohnt, *silberne* und *goldene* Schmuckstücke und *Kleider* nehmen, und ihr sollt sie euren Söhnen und Töchtern anziehen und die Ägypter *berauben* [alle Hervorhebungen hinzugefügt].**

Gott stand hinter diesem großen Reichtumsübertrag, genauso wie er hinter dem größten Reichtumsübertrag steht, der jetzt auf uns zukommt. Er hat den Plan ausgeheckt, dass seine Kinder mit dem Reichtum der Bösen davonlaufen – Gold, Silber, Kleider und alles, was sie von den Ägyptern verlangt haben. Der Reichtum der Bösen wurde den Israeliten zu ihrer Zeit gegeben, wie Gott es versprochen hatte. Und jetzt, in der heutigen Zeit, hat Gott uns seine Offenbarung gegeben, dass *das Geld kommt*, und uns die Technologie des Klangs gegeben, mit der Engel uns dieses Geld überbringen können! Wenn wir an diese Offenbarung glauben, sie annehmen und zu unserer eigenen machen, werden wir diesen Reichtumsübertrag verwirklichen können, der dazu beitragen wird, das Evangelium bis an die Enden der Welt zu tragen.

Das ist nichts Neues. Es stand schon immer im Wort, aber nur wenige Menschen haben davon Gebrauch gemacht. Einige haben es gelehrt und wurden verfolgt, nicht von der Welt, sondern von den Kanzeln, die sie eigentlich hätten unterstützen sollen. Einige haben die Offenbarung genutzt, sind dann aber zu extrem geworden und wurden zu Wölfen im Schafspelz. Sie haben angefangen, das Volk Gottes zu bestehlen, es in den Ruin zu treiben, während sie in ihrer Gier Geld für sich selbst gehortet haben. Die Seiten, die du in den Händen hältst, werden dich jedoch zu den Feldern führen, auf denen du diesen Reichtumsübergang ernten und in das Land der Fülle versetzt werden kannst!

Nun, Gott schenkte den Israeliten Gunst, und sie schafften es, von ihren Unterdrückern teure Mineralien und Materialien zu verlangen. Dann gab er ihnen auch die Kraft, mit diesen Reichtümern zu fliehen. Aber jetzt befinden wir uns in einer anderen Zeit, in der Gnade im Überfluss vorhanden ist. Anstatt dass du mit den Reichtümern fliehst, hat Gott es so eingerichtet, dass die Reichtümer zu dir kommen können. Wenn du Autobahnen und Nebenstraßen für Engel baust, damit sie reisen können, werden sie dir deinen Reichtum bringen. Das zeigt Gottes Willen, dich zu segnen und deinen Besitz zu vermehren. Er hat kein Problem damit, dass du das Beste fährst, das Beste isst, in den besten Häusern wohnst usw. Er möchte, dass seine Kinder das Beste von ihm haben, und es ist das Beste für dich, im Überfluss zu leben. Kein Wunder, dass der Psalmist verkündet:

## Psalm 68,19

**Gepriesen sei der Herr, der uns jeden Tag mit *guten Sachen beschenkt ... selah* [alle Hervorhebungen hinzugefügt].**

Das Wort „*selah*“ ist ein hebräisches Wort, das dazu auffordert, über das gerade Gesagte nachzudenken. In der modernen Umgangssprache könnte man es mit „***denk mal kurz darüber*** nach“ übersetzen. Es drückt eine gewisse Begeisterung aus und zeigt, dass der Herr uns jeden Tag mit Gutes tut, sowohl körperlich als auch geistig. Aber das ist alles egal, wenn wir uns nicht dafür entscheiden, diese Gutes zu nutzen.

Vor vielen Jahren sagte der Geist des Herrn etwas, das meine Herangehensweise an das Wort Gottes und meine Verantwortung ihm gegenüber für immer verändert hat. Er sagte:

**„Du kannst niemandem die Schuld geben für das, was du nicht in Gottes Wort weißt, denn dieselbe Bibel, die ihnen gegeben wurde, wurde auch dir gegeben.“**

Er zeigte mir, dass jeder die gleiche Chance hat, das Wort Gottes zu entdecken, unabhängig von seinem Rang oder Status. Mit anderen Worten: Es gibt keine Entschuldigung dafür, dass ich oder irgendjemand anderes nicht von dem profitiert, was Er uns bereits gegeben hat. Es ist einfach eine Frage der Entscheidung. Das Gleiche gilt für die Frage deines finanziellen Reichtums.

### **Reichtum ist eine Frage der Entscheidung**

Mit dem Reichtum der Bösen beladen zu sein, ist eine Frage der Entscheidung, genauso wie es eine Frage der Entscheidung ist, arm zu sein. Es stimmt zwar, dass manche reich geboren werden, aber das bedeutet nicht, dass diejenigen, die nicht reich geboren werden, nicht die Kraft haben, reich zu werden. Tatsächlich bist du in dem Moment, in dem du Christ wirst, bereits allen materiellen und geistigen Segnungen ausgesetzt, die den Menschen bekannt und unbekannt sind. Denken Sie daran, dass jedes wiedergeborene, vom Heiligen Geist erfüllte Kind Gottes schon lange vor seiner Erschaffung reich war, mehr als es sich jemals hätte träumen lassen. Sie wurden in die richtige Familie hineingeboren. Sie wurden dort geboren, wo

Geld war und immer noch ist. Sie wurden an einem Ort des Reichtums geboren, der nur für sie geschaffen wurde, sodass es für kein Kind Gottes mehr eine Entschuldigung gibt, arm zu sein!

König Salomo bestätigt diese Wahrheit und erklärt, dass es einfach eine Frage der Entscheidung ist, ob man arm oder reich ist. Er lässt uns wissen, dass Gott sowohl denen, die reich werden, als auch denen, die arm werden, Möglichkeiten gegeben hat. Der Unterschied besteht darin, dass einige Menschen die Möglichkeiten nutzen, um reich zu werden, während andere sie ignorieren und arm bleiben. Schau dir an, wie König Salomo es in Sprüche 29, Vers 13 ausdrückt:

### **Sprüche 29:13**

**Ein armer Mensch und ein Unterdrücker haben eines gemeinsam: Der Herr gibt beiden das Augenlicht.**

Versteh, dass Sehen nicht nur was mit den Augen zu tun hat. Chancen kann man auch „sehen“, auch wenn sie nicht immer visuell oder in einer physischen Form kommuniziert werden. Sie können durch einen Gedanken, eine Idee oder ein Wort kommen. Außerdem stehen diese Chancen allen Menschen offen, egal ob reich oder arm, denn „der Herr gibt allen das Augenlicht“. Jesus hat einen ähnlichen Gedanken zum Ausdruck gebracht, als er sagte, dass Gott so barmherzig ist, dass er **„Regen über Gerechte und Ungerechte fallen lässt“** (siehe Matthäus 5,45).

Nach Gottes Auffassung ist deine Armut lediglich eine Frage der Sichtweise, die du gewählt hast, und nicht eine Frage deiner Herkunft oder deiner Abstammung. Für Gott ist es eine Frage der Entscheidung. Du kannst dich entscheiden, die Offenbarung zu ignorieren, dass der Reichtum der Bösen zum Greifen nah ist und dir gehört. Oder du kannst dich beim Lesen dieser Zeilen dafür entscheiden, diese Offenbarung anzunehmen und dadurch reich zu werden, um dann deinen Reichtum für die Verbreitung des Evangeliums einzusetzen. Auch hier ist es eine Frage der Entscheidung.

Wenn ich dir jetzt sagen würde, dass ein Leben von Gehaltsscheck zu Gehaltsscheck bedeutet, die Kraft des Evangeliums zu leugnen, würde dich diese Aussage vielleicht verärgern. Doch Lukas Kapitel 4, Vers 18 sagt uns, dass es eine Salbung oder *Gnade* gibt, den Armen das Evangelium zu verkünden.

### **Lukas 4:18**

## **Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen das Evangelium zu verkünden.**

Die gute Nachricht für einen armen Menschen ist, dass er nicht mehr arm sein muss, doch viele Christen leben in absoluter finanzieller Knechtschaft. Natürlich würden einige sagen, dass Jesus das nicht gemeint hat, aber sie würden den Sinn verfehlen.

Man muss verstehen, dass Jesus zu Juden sprach. Aufgrund ihrer jüdischen Tradition waren sie bereits darauf vorbereitet, im Himmel reich zu sein. Wenn Jesus also den Armen im Himmel eine gute Nachricht versprochen hätte, hätte er die Wahrheit über den Grund seines Kommens geschwächt. Mit anderen Worten, er hätte ihnen einfach das angeboten, was die Juden glaubten, bereits zu haben. Die gute Nachricht, von der Jesus sprach, war jedoch, dass sie *jetzt* nicht mehr arm sein würden, weder geistig noch körperlich.

Viele Christen wurden einer Gehirnwäsche unterzogen, falsch unterrichtet und müssen in Bezug auf das Thema Reichtum umerzogen werden. Sie leben, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen, und haben dadurch wenig Zeit, das Evangelium zu verbreiten, was die wichtigste Aufgabe jedes Christen ist. Infolgedessen haben Christen den Fluss aufgehalten. Sie haben die ewige Kraft, die sie nicht nur von Sünde und Krankheit, sondern auch von den schrecklichen Folgen der Armut befreien könnte, kurzgeschlossen und gelegnet. Aber Gott ist bereit, sein Volk in den größten Reichtum zu führen, den die Welt je gesehen hat! Und wenn du diese Offenbarung empfängst und sie dir zu eigen machst, wird der Teufel überrascht sein, wenn du in das Land des Reichtums ziehst. Er wird schockiert sein, wenn du beginnst, den Reichtum der Bösen zu plündern!

### **Die Plünderung**

Nun zurück zu den Israeliten, die die Ägypter ausplünderten. Ich möchte dich auf etwas aufmerksam machen, das in Vers 22 des 3. Kapitels des Buches Exodus oft übersehen wird:

#### **2. Mose 3,22**

**Aber jede Frau soll von ihrer Nachbarin und [Hervorhebung hinzugefügt] von der, die in ihrem Haus wohnt, Silberschmuck, Goldschmuck und Kleider leihen, und ihr sollt sie euren Söhnen und Töchtern anlegen und die Ägypter ausplündern.**

Ich weiß nicht, ob du das mitbekommen hast. Die Israeliten sollten die Ägypter um Silber, Gold und Kleidung bitten, aber sie waren nicht die Einzigen, deren Reichtum an Gottes Volk übergang. Auch alle Besucher, die bei den Ägyptern wohnten, wurden mit der Beute mitgenommen! Das musst du dir jetzt mal richtig *durch den Kopf gehen* lassen, denn diese Offenbarung ist echt ein Wow-Moment.

Gott hatte diese massive Übernahme so strategisch geplant, dass er den Zeitpunkt für die Freigabe seiner Gnade genau auf den Moment legte, in dem sein Volk seinen Reichtum maximieren konnte. Im geistlichen Bereich betrachtete Gott alles Gold, Silber und alle Kleider, die die Ägypter (und ihre Besucher) hatten, als für die Gerechten aufbewahrt. Das ist Zuwachs! Er wartete einfach auf den richtigen Zeitpunkt, um es den Gerechten zu geben. Er erlaubte die Übertragung, beauftragte sie und schuf eine Zeit und einen Weg, um die bösen Ägypter zu plündern!

### **Die neue Vermögensübernahme**

Wisset dies: Alle Banken, Unternehmen, Grundstücke, Häuser, Geld und alle anderen nützlichen Ressourcen gehören euch, um das Evangelium zu verbreiten. Sie sind für die Christen aufbewahrt, die an das Wort Gottes glauben, so wie die Israeliten an Mose glaubten und die Bösen ausplünderten. Die Art und Weise, wie Gott es damals gemacht hat, ist noch weniger dramatisch als die Art und Weise, wie er heute mit euch arbeiten wird. Seid also bereit, denn er wartet nur darauf, dass die, die das Wort tun, vortreten und den Reichtum der Bösen übernehmen.

In der heutigen Zeit hat Gott einen übernatürlichen und legalen Weg, der den Teufel überraschen wird. Dieser Weg verfügt über übernatürliche Geschwindigkeit, durch die der Reichtum der Bösen in einem Augenblick für göttliche Zwecke übernommen wird. Mach dich einfach verfügbar und setz die Technologie des Klangs ein.

Christen brauchen keine Kredite bei Banken aufzunehmen, zu stehlen oder illegal zu handeln, weil sie denken, dass sie den Reichtum der Bösen an sich reißen. Gott ist kein Dieb! Du denkst vielleicht: „*Aber Gott hat die Ägypter ausgeplündert, indem er die Israeliten dazu gebracht hat, sich Geld zu leihen und damit zu **fliehen***“, und in gewisser Weise glaubst du, dass du berechtigt bist, dir Geld zu leihen und zu fliehen. Aber wir, die wir die Worte der Bibel sowohl durch Offenbarung als auch durch die Rückkehr zu den Originalsprachen studiert haben, verstehen das Wort, das in der King-James-Version mit „leihen“ übersetzt wird. Seine wahre Bedeutung wird dich überraschen.

Wir werden dieses Wort später besprechen, aber zuerst musst du verstehen, dass Gott in diesem Neuen Bund eine neue Art des Reichtumsübertrags hat. Diese neue Art beinhaltet die alte, aber mit größerer Kraft und einer anderen übernatürlichen Geschwindigkeit.

Die neue übernatürliche Übernahme des Reichtums ist nicht nur für eine kleine Gruppe, wie damals, als Gott ihn den Israeliten gab. Diesmal ist er für alle, die im Herrn sind, egal ob weiß, schwarz, groß, klein, schlank, nicht so schlank, rosa, gelb, orange oder gepunktet. Egal, welches Geschlecht du hast, woher du kommst oder wie deine soziale Stellung gerade ist, diese Übernahme ist für die, von denen in Galater 3, Vers 28 die Rede ist:

### **Galater 3:28**

**Es gibt weder Juden noch Griechen, es gibt weder Sklaven noch Freie, es gibt weder Männer noch Frauen: Denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.**

Gott sagt hier, dass du dich von sinnlosem Unsinn befreien musst, damit der Reichtum der Bösen auf dich übertragen werden kann, damit du in dieser chaotischen Welt das Sagen hast. Gedanken wie „*Wenn ich nur weiß (oder schwarz) wäre*“, „*Wenn ich nur so und so geboren wäre*“ oder „*Wenn ich nur schlank oder dick wäre*“ usw. zeugen von einer begrenzten Denkweise. Diese Einstellung ist ein Hindernis für den Reichtum, denn gemäß Galater 3:28 sind wir alle eins in Christus.

Die Familie, in die du hineingeboren wurdest, ob in einer Garage oder in einer VIP-Krankenhaussuite, spielt keine Rolle. Wenn du anfängst, dich in der Offenbarung zu bewegen, dass das Geld kommt, wird sich die Prophezeiung des Propheten Jesaja in deinem Leben zeigen, unabhängig davon, wer du bist oder welchen Hintergrund du hast.

In Jesaja 61, Vers 5 steht:

### **Jesaja 61:5**

**Fremde werden stehen und deine Herden weiden, und die Söhne der Ausländer werden deine Ackerbauern und deine Weingärtner sein.**

Verstehst du, was dir hier gesagt wird? Es bedeutet, dass die Bösen dir Reichtümer geben werden, für die du nicht gearbeitet hast! Der Heilige Geist wird sie dazu zwingen! Er wird dir Gunst bei Fremden verschaffen, sodass ihre Söhne für wenig oder gar kein Geld für dich arbeiten werden. Geschäftsideen werden dir aus allen Richtungen kommen, zu jeder Zeit, sogar wenn du auf der Toilette sitzt. Wo auch immer du bist, werden dir auf übernatürliche Weise Geschäftsideen kommen. Dies ist eine übernatürliche Vermögensübertragung, die viele nur schwer glauben können, weil sie es sich nicht vorstellen können. Das Wort Gottes hat jedoch eine Antwort darauf, warum Menschen Schwierigkeiten haben, daran zu glauben, und hier ist sie:

### **1 Korinther 2:14**

**Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes kommt, weil es ihm nicht einfällt, und er kann es nicht erkennen.**

Dieser Reichtumsübergang ist mit dem natürlichen Verstand schwer zu verstehen. Es braucht einen geistlichen Menschen, um das Geistliche zu erkennen, und die Offenbarung, dass das Geld kommt, ist für diejenigen, die geistlich reif sind. Sie beinhaltet Prinzipien, die von Gott bewacht werden. Es handelt sich also nicht um eine „Flaschengeist“-Offenbarung, bei der man einfach ein paar verrückte Worte wie „*Shakaka Shakaka Lalamu*“ ruft und *Boom!* schon kommt das Geld. Nein, so ist es nicht. Die Offenbarung, dass Geld kommt, beinhaltet vom Heiligen Geist geleitete Prinzipien, die befolgt werden müssen. Diese Prinzipien sind konkrete Schritte mit übernatürlicher Unterstützung, wie du in den vorherigen Kapiteln gesehen hast und in den verbleibenden Kapiteln sehen wirst.

TEIL 2  
DAS WISSEN DER REICHEN

## SIEBEN

### ENTSCHEIDE DICH, REICH ZU SEIN

Ein Mann hat mich mal gefragt, ob der Reichtum, der für die Gerechten aufbewahrt wird, nur im Himmel und nicht auf der Erde ist. Ich hab geantwortet, wie der Herr es mir gesagt hat.

„Die Bösen können keinen geistigen Reichtum haben, denn sie sind Sünder. Im Himmel gibt es keine Sünde, daher wird dort nichts für Sünder aufbewahrt. Sünder sind nicht gerecht, daher haben sie keinen geistigen Reichtum, der für sie im Himmel aufbewahrt werden könnte. Was sie haben, sind natürliche Ressourcen, Reichtümer, die die Wirtschaft dieser Welt kontrollieren.“

Dieses Welt-System versucht, uns Predigern daran zu hindern, das Evangelium zu verbreiten, weil es auch die Kontrolle über die Medien – Fernsehen, Radio, andere Kommunikationsmittel –, Regierungen und viele andere Ressourcen hat, die die Verbreitung des Wortes behindern. Das wäre nicht passiert, wenn die Kirche verstanden hätte, dass das Evangelium am effektivsten gepredigt wird, *wenn* Geld im Spiel ist.

Ich wiederhole: Die bösen Menschen dieser Welt kontrollieren dieses Weltgefüge. Sie sind in ihrem System sehr erfolgreich und nutzen es, um die Verbreitung des Evangeliums zu verhindern. Schauen wir uns ein paar Verse aus Psalm 73 an, damit ihr sehen könnt, was die Schrift dazu sagt.

## **Psalm 73:3, 5, 7, 12**

**Denn ich war neidisch auf die Toren, als ich sah, dass die Gottlosen Wohlstand hatten ... Sie sind nicht in Not wie andere Menschen, sie werden nicht geplagt wie andere Menschen ... Ihre Augen stehen vor Fett hervor, sie haben mehr, als das Herz begehren kann ... Siehe, das sind die Gottlosen, die in der Welt gedeihen; *sie vermehren ihren Reichtum* [Hervorhebung hinzugefügt].**

Der Reichtum, den die bösen Menschen haben, dient egoistischen Zwecken und vor allem dazu, unseren Fortschritt mit dem Evangelium zu behindern. Dieser Reichtum ist hier auf Erden, nicht im Himmel.

Es gibt reiche Länder auf dieser Welt, die mit allen Mitteln versuchen, das Evangelium daran zu hindern, ihre Grenzen zu überschreiten. Diese Länder wissen nichts über das Evangelium des Herrn Jesus Christus. Sie würden den Heiligen Geist nicht erkennen, wenn er mit einem roten Hut in ihrem Parlament auftauchen würde. Diese Länder sind so reich, dass sie ihre Macht einsetzen, um die Verbreitung des Evangeliums zu verhindern.

Hier auf der Erde wird der Reichtum der Bösen auf uns Gläubige übertragen, damit wir in diesen Ländern das Sagen haben. Dieser Reichtumsübertrag dient nicht dazu, dass wir mit unseren Mercedes Benz, Bugatti, Bentleys und Jets angeben können. Nein, das ist es nicht! Es ist zweifellos Geld, damit wir ein gutes Leben führen können, aber in erster Linie, um die Verbreitung des Wortes Gottes sicherzustellen. Ich möchte euch eine Bibelstelle zeigen, die die Bedeutung des Geldes für die Verkündigung des Wortes Gottes verdeutlicht.

In Prediger 9,16 gibt die Bibel eine wichtige Aussage, die jeder christliche Prediger, Geschäftsmann und Wohlstandsverächter sich merken sollte:

### **Prediger 9:16**

**Die Weisheit des Armen wird verachtet, und seine Worte werden nicht gehört.**

Wie du gerade gelesen hast, werden die Worte der Armen leicht verachtet, egal wie weise sie auch sein mögen. Verstehe, dass dein Image viel damit zu tun hat, wen du erreichen willst. Wenn du die Reichen gewinnen willst, schicke einen reichen Mann oder einen Mann, der Wunder vollbringt. Tatsächlich hat der Herr kein Problem damit, dass die Leute wissen, dass du gesegnet bist. Deshalb steht in 1. Timotheus 4,15 in der Bibel, dass du „**deinen Gewinn vor allen offenbar** machen“ sollst. Aber versteh, dass dein Gewinn nicht offenbar werden kann, bevor dein Geld erscheint, und dass Geld nicht erscheint, solange du nicht die Technologie der Schallwellen aktivierst und konsequent nutzt, um Engel zu befähigen, dir Geld zu bringen.

Jetzt siehst du, wie Segnungen von Gott dir einen Vorteil und Gunst bei den Menschen verschaffen. Die Armen ziehen die Armen an, aber die Armen im Herrn – diejenigen, die hungrig nach den Dingen des Geistes sind – werden diese Offenbarung, dass das Geld kommt, in ihren Herzen bewahren. Das ist befreiend!

### **Wenn das Geld kommt**

Wir haben ein ganzes Kapitel damit verbracht, darüber zu reden, wie Geld dir entgleiten kann und wie du es behalten kannst, wenn du es hast. Weisheit, der richtige Umgang mit Geld durch Geben und die Steigerung deines Wertes sind drei Prinzipien, die dafür sorgen können, dass Geld in deinem Leben immer da ist. Es ist auch wichtig, dass wir den richtigen Fokus behalten, wenn es um Geld geht. Dein Fokus sollte immer darauf liegen, das Evangelium zu verbreiten, und nicht auf Reichtum an sich. Und denk immer daran, dass die Verbreitung des Evangeliums *erst dann möglich ist, wenn Geld da ist.*

Das Geld kommt, und wenn es kommt, ist es super wichtig, dass du seinen Zweck verstehst, damit du die Tür für den Reichtumsfluss offen halten kannst. Der Zweck ist, deinen Reichtum für die Seelengewinnung einzusetzen. *Ich kann das nicht genug betonen.* Geld sollte für Gottes Werk da sein. Wenn es nur um dich geht und nicht darum, das Wort Gottes zu verbreiten, wird es dir verfliegen.

Schau dir noch einmal an, was in Sprüche 23, Vers 5 steht:

## **Sprüche 23:5**

**Denn Reichtum macht sich Flügel und fliegt davon wie ein Adler ...**

Wenn du den Zweck des Reichtums verstehst, wirst du dauerhaft reich sein. Du wirst zu einem Magneten für Reichtum und ziehst die richtigen Ressourcen an. Umgekehrt führt eine falsche Ausrichtung dazu, dass der Reichtum verfliegt oder deine Liebe zu Gott erkaltet. Gott selbst gibt uns durch den Mund Davids in Psalm 62, Vers 10 diese Warnung:

## **Psalm 62:10**

**Auch wenn dein Reichtum wächst, häng dein Herz nicht daran.**

Der Herr Jesus hat das angesprochen, indem er Geld mit einem Herrn verglichen hat. In Lukas 16, Vers 13, hat er gesagt:

## **Lukas 16:13**

**Kein Diener kann zwei Herren dienen: Entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird an dem einen hängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.**

Gott sagt nicht, dass er nicht will, dass du reich bist. Das wissen wir, weil der Herr kurz vor Vers 13 gesagt hat, dass wir Geld verdienen sollen. Schau dir an, was er in Vers 9 sagt:

## **Lukas 16:9**

**Und ich sage euch: Macht euch Freunde [Hervorhebung hinzugefügt] mit dem Mammon [Geld] ...**

Alles, was er in Vers 9 sagt, ist, dass du Geld brauchst. In Vers 13 sagt er dann, dass Geld nicht im Mittelpunkt stehen soll; deshalb soll es nicht wie ein Herr behandelt werden. Es ist also in Ordnung, reich zu sein, aber die falsche Einstellung zum Geld

ist inakzeptabel. Das Fazit lautet: Wenn du mehr Geld hast, lass dich nicht so sehr vom Reichtum blenden, dass du den Zweck vergisst, für den du ihn bekommen hast. Richte dein Herz niemals auf Reichtum. Konzentriere dich stattdessen auf den Zweck dieses Reichtums.

### **Vermögensübertragung in meinem Leben**

Es war Mitte 2006 in der kleinen Stadt Atherton in der Nähe von Leigh in Manchester, Großbritannien. Gegen 5 Uhr morgens hatte ich eine Vision vom Herrn Jesus. In dieser Vision sah ich, wie sich ein großer Teil des Himmels öffnete und eine riesige Hand, meterbreit, aus dem offenen Himmel kam. Dann hörte ich eine Stimme.

„Reibe dich an meiner Hand und nimm die Salbung, um meinem Volk zu lehren, wie es den Reichtum erlangen kann, den es für die Zwecke des Königreichs verwenden wird.“

Lass mich hier kurz innehalten und etwas klarstellen, damit es keine Missverständnisse bezüglich meiner Verwendung des Wortes „Salbung“ gibt. Es gibt keine Salbung für Wohlstand, Heilung, Arbeit, Befreiung, Beschleunigung oder irgendetwas anderes dieser Art. Es gibt nur eine Salbung, und alle Salbung, die du dir jemals wünschen könntest, ist bereits in dir vorhanden. Die Salbung ist wie ein GPS. Du hast ein Navigationsgerät, aber es ist fest installiert – es fährt nicht von selbst irgendwohin. Es leitet dein Auto nicht, bis du ihm sagst, wohin du fahren möchtest. Sobald du das getan hast, bewegt sich das ganze Gerät in diese Richtung. Genauso wie das GPS gibt es eine Gnade, die die Salbung aufnimmt und sie zum Wohlstand lenkt. Jetzt, da wir uns einig sind, lass uns zur Vision zurückkehren.

Ich kann die Stimme des Herrn nicht vergessen, als er mir sagte, ich solle die Salbung – diese Gnade für Wohlstand – nehmen, um seinem Volk zu lehren, wie es den Reichtum des Königreichs erlangen kann. Ich konnte nicht aufhören, daran zu denken, selbst wenn ich es gewollt hätte, und ich hätte es auch nicht gekonnt, selbst wenn ich es gewollt hätte. Ich tat, was die Stimme in dieser Vision mir befahl. Ich rieb meine Arme und Hände an dieser mächtigen Hand, und eine grüne Farbe, wie ich sie noch nie zuvor gesehen hatte, war nun auf meinen Händen. Dann rieb ich diese grüne Farbe, die nun auf meinen Händen und Armen war, über meinen ganzen Körper. Die Stimme gab sich mir dann als der Herr Jesus Christus zu erkennen. Er sagte mir dann, ich solle für die Familie beten, die mich beherbergte, und ihnen an diesem Morgen einige dieser Prinzipien des Reichtumsübergangs lehren.

Als ich aus der Vision erwachte, erzählte ich meiner Frau davon. Ich erzählte ihr von den Prinzipien, die mir der Herr gesagt hatte, und dann lehrte ich das Ehepaar, das ich besucht hatte, und betete mit ihnen über dieselben Dinge. Sie handelten nach dem, was der Herr gesagt hatte, und nur wenige Stunden später erhielten sie mehrere Schecks von verschiedenen Quellen, darunter auch von Banken, denen sie nichts schuldeten. Einige beschlossen einfach, Werbeaktionen durchzuführen und beschlossen, dass dieses Ehepaar zu den Empfängern gehören sollte.

In den folgenden Tagen passierte das Gleiche mit uns. Leute kamen zu uns und segneten uns einfach mit ihren Besitztümern. Viele sagten, dass Gott sie dazu geführt habe, uns in unserem Dienst zu helfen. Wir wiederum haben den Reichtum für die Zwecke des Reiches Gottes genutzt und tun dies immer noch. Wir konzentrieren uns weiterhin auf den Zweck des Reichtums und nicht auf den Reichtum selbst.

### **Wenn der Reichtum zunimmt, hänge dein Herz nicht daran.**

Manche werden diesen Reichtumsübergang kritisieren, weil sie ihn falsch verstanden haben. Sie haben sich auf die Geschenke gestürzt, bevor sie erkannt haben, dass zuerst das Geld da war. Manche werden sagen, dass es sich um Zauberei handelt, ohne zu erkennen, dass es geistliche Gesetze gibt, die ausgelöst werden, wenn ein Christ die von Gott gegebene Technologie des Klangs nutzt. Diese Technologie steht im Einklang mit den Prinzipien, die in der Bibel gegeben sind und die die Tür zu gespeichertem Reichtum öffnen und Geld zu dir kommen lassen.

Der Herr Jesus Christus hat diese Offenbarung gelebt. In Lukas Kapitel 19 (und anderen ähnlichen Stellen) sehen wir, wie er seine Jünger losschickt, um ein Fohlen zu holen. Die Jünger fragten ihn, was sie sagen sollten, wenn der Besitzer fragen würde, warum sie es mitnehmen. Der Herr antwortete: „**Sagt, der Herr braucht es.**“ Das Wort „Herr“ bedeutet *hier* „Eigentümer“, genauer gesagt, der *wahre* Eigentümer. Stell dir vor, der vermeintliche Besitzer des Esels hatte den Esel des Meisters all die Jahre gehalten und gepflegt. Aber an diesem Tag kam der wahre Besitzer und forderte sein Eigentum zurück, weil er den Esel für die Zwecke des Reiches Gottes brauchte. Du denkst jetzt vielleicht: *Aber das war Jesus*. Ja, aber du kannst wie der Apostel Paulus bekennen: Ich stehe in Jesus und gehöre zu ihm (siehe Apostelgeschichte 27,23).

Nun möchte ich deine Aufmerksamkeit auf etwas anderes in Lukas Kapitel 19 lenken, worauf wir bereits zuvor hingewiesen haben. Als die Jünger taten, was der Herr ihnen aufgetragen hatte, wirst du feststellen, dass der Verwalter des Esels nicht einmal widersprochen hat.

### **Lukas 19,33-35**

**Und als sie das Fohlen losbanden, sagten die Besitzer zu ihnen: „Warum bindet ihr das Fohlen los?“ Sie antworteten: „Der Herr braucht es.“ Und sie brachten es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und setzten Jesus darauf.**

Glaubst du, dass der Besitzer des Fohlens einfach so etwas, das er für sein Eigentum hielt, freiwillig an ein paar Männer abgeben würde, die er nicht einmal kannte? Das ist sehr unwahrscheinlich. Es war der Geist Gottes, der den Mann dazu brachte, die Notwendigkeit des Herrn zu verstehen. Genauso wird der Heilige Geist, wenn du es dir zum Ziel gesetzt hast, das Wort Gottes zu verbreiten, die Menschen dazu bewegen, dir mit ihren Mitteln zu helfen. Er wird dir die Türen zu den „verborgenen“ Reichtümern öffnen.

Ich möchte dich daran erinnern, was das Wort Gottes in Lukas 6, Vers 38 über das Geben sagt:

### **Lukas 6:38**

**Gebt, dann wird euch gegeben werden; eine gute Maß, gedrückt, geschüttelt und überfließend wird man euch in den Schoß geben [Hervorhebung hinzugefügt].**

Die Schriftstelle ist klar: Wenn du gibst, werden *Menschen* dir geben, *nicht Gott*. Gottes Aufgabe ist es, Menschen dazu zu bewegen, dir zu geben, wenn du nur tust, was sein Wort sagt.

### **Den Reichtum der Bösen anziehen**

Entgegen der landläufigen Meinung und Weltanschauung folgt Geld nicht nur der Bildung. Es wird nicht davon angezogen, wie viele Hochschul- oder Universitätsabschlüsse man hat.

Reichtum wird von der Gnade Gottes in deinem Leben angezogen. Ich bin *nicht* gegen Bildung. Ich selbst bin sehr gut ausgebildet. Meine Frau und ich haben an der Uni Finanzwesen studiert und beide in unserem Jahr den Preis für den besten Studenten bekommen. Außerdem waren wir beide Dozenten für Finanzwesen an der Uni. Deshalb wissen wir, dass Geld nicht von einem Hochschulabschluss angezogen wird. Es gibt Ärzte, die ein Leben in Armut führen, als wären sie nie zur Schule gegangen. Auf der anderen Seite gibt es reiche Leute, die nicht einmal ihren Namen buchstabieren können.

Geld zieht die Gnade Gottes an, und Gnade kommt durch Wissen. Es ist auch die Salbung, die den Hunger nach mehr Wissen über Geld und die Weisheit, es zu verdienen, weckt. Und Gehorsam beginnt, wie der Glaube, dort, wo man den Willen Gottes kennt.

### **Zwei Seiten des Wortes**

Wenn jemand nicht glaubt, dass Gott will, dass er reich wird, wird er kein Feuer in sich haben, um reich zu werden. Deshalb sollte jeder Christ sich des gesamten Evangeliums bewusst sein. Du solltest auch wissen, dass das Wort Gottes zwei Seiten hat. Die Offenbarung, dass der Teufel kommt, um „zu stehlen, zu töten und zu zerstören“, ist nur eine Seite davon. Die andere Seite ist, dass Jesus gekommen ist, „damit [du] das Leben hast und es in Fülle hast“ (siehe Johannes 10,10). Alles, was du tun musst, ist, die richtige Hälfte zu wählen.

Einige Prediger haben sich für die Hälfte entschieden, in der der Teufel kommt, um zu töten, zu stehlen und zu zerstören. Deshalb lehren sie, dass man nicht reich werden soll. Sie sind damit beschäftigt, sich auf die Seite des Teufels zu stellen. Aber ich bin gesandt, dir zu sagen, dass Armut ein Geist ist und dass Gott nicht beabsichtigt hat, dass du arm bist, niemals! Denk mal darüber nach. Was würde er davon haben, wenn du arm bist? Die Antwort lautet: nichts! Gott will dich nur segnen, und er hat dich gesalbt, damit du ein Magnet für Reichtum bist.

Trotzdem muss man mit dieser ganzen Sache mit dem Geldtransfer vernünftig umgehen, damit das Geld, wenn es kommt, nicht zu einer Falle für dich wird. Manche Leute sagen, wir bräuchten keinen Reichtum, weil sie glauben, dass man nicht gleichzeitig reich und spirituell sein kann. Aber aus Gottes Sicht

Sicht ist es nicht möglich, wirklich spirituell und nicht reich zu sein, weil man Geld braucht, um das Evangelium zu verbreiten. Deshalb sagte er *danach* – nach dem Wohlstand – kommt die Ausgießung über alle Menschen.

Auf der anderen Seite gibt es andere, die ein Auto nach dem anderen und ein Flugzeug nach dem anderen anhäufen wollen, aber nichts mit der Verbreitung des Evangeliums zu tun haben. Sie denken, sie folgen der Schrift, indem sie „mein Kelch fließt über“ in „meine Garage fließt über“ ändern. Das ist egoistisch, und das ist das Werk des Teufels.

Menschen, die so denken, sind eine Bande gefräßiger Wölfe, die sich als Christen tarnen. Sie wollen aus den falschen Gründen den Reichtum der Bösen an sich reißen. Wenn du zu diesen Menschen gehörst, *hör auf, dieses Buch zu lesen!* Es ist nichts für dich! Dies ist kein Programm, um schnell reich zu werden. Es ist eine Offenbarung für dich, ein Finanzier des Königreichs zu sein.

Was wir sehen sollten, ist das, was zur Zeit Mose geschah. Schauen wir uns Exodus Kapitel 36, Vers 6 an, um zu sehen, was das war:

### **Exodus 36:6**

**Und Mose gab das Gebot: ... Niemand, weder Mann noch Frau, soll noch etwas für die Opfergabe für das Heiligtum machen. Da hörte das Volk auf, etwas zu bringen.**

Die Leute waren so bereit, für Gottes Arbeit zu geben, dass sie sogar *zu viel* gaben. Es war so viel, dass Moses „*Halt!*“ rufen musste. Die Leute wurden zurückgehalten, weil es im Haus Gottes so voll war. Es war mehr da, als gebraucht wurde! Geld war kein Problem mehr. So sollte es sein, wenn das Geld kommt.

Die Dinge, die ich in diesem Buch teile, sind nicht Dinge, von denen ich vor kurzem begeistert war und beschlossen habe, sie euch zu lehren. Es handelt sich auch nicht nur um eine Offenbarung oder nur um das Wort Gottes. Es ist eine Manifestation des Wortes Gottes, die ich immer wieder wirken gesehen habe. Dies entwickelt sich von einer Offenbarung zu einer neuen Lebensweise. Und es wird die Manifestation einer Offenbarung des Wortes Gottes in Aktion in eurem Leben sein, wenn ihr den Prinzipien folgt.

Einige Leute, die diese Botschaft aus unseren Quellen gehört haben, sind innerhalb weniger Monate von arm zu reich geworden, während andere ihr Leben innerhalb weniger Tage komplett verändert haben. Einige haben bereits ihre Arbeit als Geldmissionare aufgenommen. Sie werden mit Segnungen überhäuft, wie es in Psalm 68, Vers 19 verkündet wird:

### **Psalm 68:19**

**Gepriesen sei der Herr, der uns täglich mit Wohltaten überhäuft ...  
Selah.**

Wenn du schon mal reich und dann arm warst, wirst du mir zustimmen, dass reich besser ist. Gott will, dass es dir gut geht und du reich bist. Er hat „Freude am Wohlstand“ seiner Kinder (siehe Psalm 35,27). Weil wir seine Unterstützung haben, läuft der Pachtvertrag, den der Teufel mit Adam abgeschlossen hat, aus. Der Reichtum der Bösen gehört jetzt uns, und die Zeit, in der der Teufel deinen Arbeitsplatz, deine Bank und den Marktplatz besitzt, ist abgelaufen. Jetzt ist es an der Zeit, dass du Schallwellen aussendest, die die Engel des Geldes dazu anregen, zu reisen und den größten Reichtumsübergang zu bewirken!

Denkt aber daran, dass der Weg zur Übernahme des Reichtums der Bösen damit beginnt, dass ihr eine Denkweise des Reichtums entwickelt. Aber um die richtige mentale Einstellung zum Reichtum und zu allen anderen Prinzipien zu entwickeln, die euch hier vom Heiligen Geist gegeben werden, ist es wichtig, dass ihr wisst, was das größte Hindernis für den Reichtum ist. Es ist der Mangel an Offenbarung im Leib Christi über den richtigen und falschen Weg, Reichtum zu empfangen. Da der Glaube dort beginnt, wo man den Willen Gottes kennt, solltest du den Willen Gottes in Bezug auf die Offenbarung der richtigen und falschen Art des Empfangens kennen. Sobald du die Offenbarung verstanden hast, die ich dir gleich mitteilen werde, wird nichts mehr zwischen dir und dem Reichtum stehen, der für dich bereitliegt.

## ACHT ZWEI ARTEN DES EMPFANGENS

Als der Herr mir Anfang 2007 in einer Vision von den zwei Arten des Empfangens erzählte, rechnete ich genauso wenig mit einer Explosion von Wundern, wie damit, der erste Mensch auf dem Mond zu landen. Die Offenbarung, die er mir gab, führte mich in eine ganz neue Dimension des finanziellen Wohlstands.

Er sagte: „Mein Volk hat noch nie davon gehört, dass es eine richtige und eine falsche Art gibt, das zu empfangen, was ich ihm frei gegeben habe. Es weiß nicht, dass es eine richtige und eine falsche Art gibt, Reichtum zu empfangen. So viele von meinem Volk warten darauf, dass ihnen etwas in den Schoß fällt, und manche betteln um das, was sie bereits besitzen, und wieder andere setzen ihre Hoffnung auf ihren Geist und ihren Verstand, was niemals funktionieren wird.“

Der Herr hat mir dann klar gemacht, dass Christen, obwohl sie in die richtige Familie hineingeboren wurden, an einem Ort des Reichtums geboren wurden, wo es Geld gab und immer noch gibt, dieses Wissen über die zwei Arten des Empfangens fehlt. Er hat mir auch gezeigt, dass das Erlangen von Reichtum für Christen, die mit dieser Erkenntnis ausgestattet sind, niemals ein Kampf sein sollte.

Da aber vielen Christen dieses Wissen über *lambánō* und *déchomai* fehlt, sind sie arm und bettelarm. Sie erwarten, dass der materielle Reichtum und

geistigen Segnungen, die in Gottes Wort versprochen sind, einfach auf sie herabfallen, während sie schlafen, singen, beten oder fasten. Gott sagte, dass die Kinder Gottes das Beste von Gott haben sollen und schon lange vor ihrer Erschaffung reich waren, mehr als sie sich jemals hätten vorstellen können. Aber als der Herr mir diese Offenbarung gab und mir den richtigen und falschen Weg zeigte, wie man Reichtum empfängt, begann ich zu verstehen, was viele Christen davon abhält, den Reichtumsübergang Wirklichkeit werden zu lassen.

### **Die richtige und die falsche Art zu empfangen**

Genauso wie man in einem Fußballspiel nicht die Volleyballregeln anwenden kann, kann man nicht eine bestimmte Art des Empfangens anwenden, wenn eine andere erforderlich ist. Es gibt zwei Arten des Empfangens, die ein Christ verstehen muss, um in Gottes Bestem zu wirken, wenn es darum geht, den Reichtum der Bösen zu übernehmen.

Wohlstand ist das Recht jedes Christen. Aber um Reichtum zu bekommen, egal ob durch das Nehmen des Reichtums der Bösen oder durch das Erlangen von Reichtum nach dem Prinzip in Matthäus 19:29 und Markus 10:30, braucht man die Offenbarung, wie man ihn richtig bekommt. Wie oben erwähnt, ist unter Christen heute nicht bekannt, dass es einen richtigen und einen falschen Weg gibt, die Segnungen zu bekommen, die Gott, unser Vater, uns gegeben hat.

### **Lambánō**

In Matthäus 19:29 und Markus 10:30 hat mir der Herr etwas gezeigt, das ich jetzt mit euch teilen möchte.

#### **Matthäus 19:29**

**Und jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Ländereien um meines Namens willen verlassen hat, wird [Hervorhebung hinzugefügt] das Hundertfache erhalten und das ewige Leben erben.**

#### **Markus 10:30**

**Aber er wird jetzt schon in dieser Zeit das Hundertfache zurückbekommen: Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder und Felder, zusammen mit Verfolgungen; und in der kommenden Welt das ewige Leben.**

Wenn der Herr Jesus Christus davon spricht, dass man das Hundertfache bekommt, benutzt er ein bestimmtes Wort, das das „Erhalten“ beschreibt: *lambánō*. Dieses Wort bedeutet, dass man etwas aktiv nimmt oder sich nimmt, fast wie mit Gewalt. Es bedeutet auch, dass man etwas mit der Absicht nimmt, es zu benutzen. Das Wort, das der Herr in diesen Versen nicht verwendet hat, ist *déchomai*, das auch mit „empfangen“ übersetzt wird, wie in der Parabel vom Sämann in Lukas Kapitel 8, Vers 13:

### **Lukas 8:13**

**Die auf dem Felsen sind die, die das Wort hören und es mit Freude aufnehmen [*déchomai*]; aber sie haben keine Wurzeln, glauben nur eine Zeit lang und fallen in der Versuchung weg.**

Die Übersetzung dieser beiden Wörter mit „empfangen“ hat dazu geführt, dass viele Christen die Offenbarung nicht verstehen, die sich aus dem Verständnis dieser beiden Arten des Empfangens, *déchomai* und *lambánō*, ergibt.

### **Déchomai**

*Déchomai* bedeutet akzeptieren, willkommen heißen, subjektiv empfangen und das annehmen, was einem übergeben oder gegeben wurde. Im Gegensatz zu *lambánō* bezeichnet „*déchomai*“ ein eher passives Empfangen, das keine erweiterte äußere Handlung erfordert. *Déchomai* funktioniert nicht, da der Reichtum, der für den Christen bereitliegt, erfordert, dass man ihn sich tatsächlich holt, und das beginnt mit der aktiven Nutzung der Technologie der Schallwellen. Diese himmlischen Autobahnen müssen geschaffen werden. Christen müssen sich aktiv daran beteiligen, den Reichtum zu erlangen, und nicht einfach *déchomai* – die Hand ausstrecken. Das Geld kommt, und wir als Christen müssen aufwachen und den Geldgeruch wahrnehmen, uns in seine Richtung bewegen und es *LAMBÁNŌ* – mit Gewalt nehmen!

## **Lambánō Reichtum; NICHT Déchomai!**

In Matthäus 19,29 und Markus 10,30 sagt dir der Herr, dass du den hundertfachen Reichtum mit Gewalt ergreifen sollst, anstatt déchomai – Reichtum anzunehmen oder willkommen zu heißen. Es ist gut, Wohlstand in deinem Herzen willkommen zu heißen. Aber du solltest den Reichtum auch aktiv annehmen oder ergreifen. Auf den folgenden Seiten dieses Buches werde ich dir mit Hilfe des Heiligen Geistes zeigen, wie du Reichtum lambánō kannst, sei er finanzieller, spiritueller oder materieller Art.

Nehmen wir mal an, jemand kauft einen brandneuen Mercedes, oder wenn du ein Bentley-Fan bist, nehmen wir Bentley. Dann bringt diese Person das Auto zu dir nach Hause und gibt dir die Schlüssel. Wenn du so bist wie ich, nimmst du das Auto an. Indem du das Auto annimmst, hast du die Art des Empfangens „déchomai“ genutzt. Du hast einfach das Geschenk angenommen. Sobald du jedoch mit dem Auto zur Arbeit fährst oder es allgemein benutzt, aktivierst du die Art des Empfangens lambánō. Du hast das Auto angenommen, um es aktiv zu nutzen, und hast es tatsächlich genutzt. Verstehst du es jetzt?

### **Aktiviere deine Kraft, um reich zu werden**

Nun, in Deuteronomium, Kapitel 8, Vers 18, sagt das Wort Gottes, dass er dir die Kraft gibt, reich zu werden:

#### **Deuteronomium 8:18**

**Er ist es, der dir *die Kraft* gibt [Hervorhebung hinzugefügt], reich zu werden ...**

Es ist nicht der *Reichtum*, sondern die *Kraft*, die Gott uns gegeben hat. Wir nehmen die Kraft von Gott an, aber wir müssen diese Kraft nutzen, um damit Reichtum zu erlangen. Das bedeutet, dass wir diese Kraft selbst aktivieren müssen. Der Reichtum ist vorhanden, und wir müssen die Kraft und die Technologie nutzen, die Gott uns gegeben hat, um ihn in unseren Besitz zu bringen.

Meine Frau hat die Schlüssel zu meinem wertvollsten Mercedes-Benz, auch bekannt als „Merc“. Diese Version des Merc verfügt über einige technische Spielereien, die

müssen beim Fahren aktiviert werden. Ich hab meiner Frau die Befugnis gegeben, den Mercedes zu benutzen, und ihr das Passwort für alles im Auto gegeben. Das ist einfach der erste Schritt. Aber das Passwort und dieses Recht fahren den Mercedes nicht. Sie muss ins Auto steigen und das Passwort eingeben, um alles zu bedienen, nicht nur das Passwort und die Befugnis, das Auto zu benutzen, haben. Das Passwort fährt das Auto nicht, und die Befugnis oder das Recht, das sie an dem Auto hat, auch nicht. Damit das Auto losfährt, muss sie es mit ihren eigenen Händen fahren. Sie muss *lambánō!*

Nun kann meine Frau Auto fahren, daher wäre es ärgerlich und unsinnig, wenn sie mich weinend um das Passwort für das Auto und die Befugnis zum Fahren bitten würde, obwohl sie weiß, dass sie bereits das richtige Passwort und die Berechtigung zur Nutzung des Autos hat. Aber viele Christen sind so. Sie weinen Gott die Ohren voll und bitten um Reichtum, obwohl Gott ihnen bereits die Macht gegeben hat, reich zu werden. Sie haben nicht erkannt, dass sie alle Macht haben, die sie brauchen, um reich zu werden, und dass sie nur noch *lambánō* tun müssen!

### **Deinen Reichtum anhäufen**

Es ist bemerkenswert, dass *déchomai* und *lambánō* zwei Wörter sind, die nebeneinander stehen, genau wie das Empfangen des Reiches und das Eintreten in das Reich. Das Reich muss empfangen und betreten oder genommen werden. Deshalb sagt die Bibel, dass die Gerechten es „**mit** Gewalt nehmen“ (siehe Matthäus 11,12). *Lambánō* muss also kommen, nachdem du etwas *déchomai* hast.

Ohne es zu merken, sind viele Christen bei *déchomai* stehen geblieben. Sie glauben, dass das alles ist, was von ihnen verlangt wird. Sie singen Lieder, beten gute Gebete und fasten oft, fragen sich aber immer noch, warum sie nicht die Belohnungen bekommen, die ihnen das Wort verspricht. Einige sind sogar so weit gegangen, den Glauben und den Teil der Botschaft, der sich auf Wohlstand bezieht, abzulehnen. Sie halten ihn für falsch, nur weil sie nicht verstehen konnten, warum *sie* nicht wohlhabend wurden. Ihre Enttäuschung führte sie zu der Überzeugung, dass der Teil der Botschaft, der sich auf Wohlstand bezieht, nichts für sie ist. Sie haben es versäumt, *lambánō* zu tun.

Sie haben nicht verstanden, dass reiche Menschen, die nicht im Reich Gottes sind, für ihr Geld arbeiten und Reichtümer anhäufen, ohne zu wissen, dass sie damit

Reichtümer für die Christen anhäufen. Kurz gesagt, reiche Leute, die Gott nicht kennen, arbeiten alle für die Kinder Gottes – für dich! Sieh es selbst in Prediger 2, Vers 26:

### **Prediger 2:26**

**... Dem Sünder gibt er Mühe, zu *sammeln* und *anzuhäufen* [Reichtümer], damit er sie dem gibt, der Gott glaubt [alle Hervorhebungen hinzugefügt].**

Deshalb sagt der Apostel Paulus in Römer 8,28: „**Wir wissen [*eido* – wir sind uns bewusst], dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.**“ Das heißt natürlich nicht, dass Gott dir etwas beibringen will, wenn schlimme Dinge passieren. Nein, das heißt es überhaupt nicht.

Weißt du, Christen wurden durch die Lügen des Teufels so verwirrt, dass sie Gott die Schuld geben. Römer 8, Vers 28 bedeutet, dass die Menschen, Unternehmen und Institutionen, die Ungläubigen gehören und von ihnen kontrolliert werden, alle zu deinem Besten arbeiten. Sie häufen Reichtümer an, die du erhalten (*lambánō*) und für das Reich Gottes verwenden sollst. Christen werden reich, weil Gott Arbeiter geschaffen hat, die Reichtümer für sie anhäufen. Das mag unfair klingen, aber wenn die Ungläubigen sich diesem Zug nicht anschließen, arbeiten sie so oder so für uns Christen.

### **Generationenübergreifender Segen**

Wenn du die Offenbarung von Sprüche 13, Vers 22 verstehst, wirst du aufwachen und das Geld riechen. Wir haben gesehen, dass dieser Vers uns sagt, dass der Reichtum der Bösen für die Gläubigen aufbewahrt wird. Wir sollten auch beachten, wie dieser Vers beginnt:

### **Sprüche 13:22**

**Ein guter Mensch hinterlässt seinen Kindern und Kindeskindern ein Erbe, aber der Reichtum der Sünder wird für die Gerechten aufbewahrt.**

Das ist kein Fluch für Generationen, sondern ein Segen für Generationen. Es hängt mit dem Teil des Verses zusammen, der besagt, dass **der Reichtum der Bösen für die Christen aufbewahrt wird**. Das liegt daran, dass das Erbe, das Christen ihren Kindern hinterlassen, zum Teil aus dem Reichtum stammt, für den ungläubige Menschen bereits gearbeitet haben. Das heißt also, wenn ich durch den Klang, den ich erzeuge, Engel beauftrage, den Reichtum von Menschen zu übernehmen, die nicht im Reich Gottes sind, helfen mir diese Menschen, meinen Kindern ein Erbe zu hinterlassen. Mann, ich liebe Jesus!

Man hört oft Leute sagen, dass Reichtum nicht für jeden ist oder dass Heilung nicht für jeden Christen ist. Das ist nicht überraschend, wenn man die beiden Arten des Empfangens versteht. Leute, die solche Dinge sagen, zeigen, dass sie die Heilung oder den Reichtum, die bereits vollständig für sie durch den Herrn Jesus Christus erkaufte wurden, nicht „lambánō“ haben. Ihre Ablehnung der Botschaft, den Reichtum der Bösen zu übernehmen, ist immer noch ein Ergebnis ihres Versagens, „lambánō“ zu haben!

**Glauben ist nicht Vertrauen**

Lambánō und déchomai gehen Hand in Hand mit Glauben und Vertrauen. Beide werden mit „empfangen“ übersetzt, sodass sie leicht verwechselt werden können. Viele denken, dass déchomai dasselbe ist wie lambánō, genauso wie sie denken, dass glauben dasselbe ist wie Vertrauen haben. Das ist eine Lüge, die der Teufel benutzt hat, um Christen jahrelang arm zu halten. Du kannst nicht reich werden, indem du glaubst, dass du reich sein wirst. Glauben ist ein Substantiv, während Glaube ein Verb ist – ein Verb ist eine Handlung. Glauben ist déchomai, und Glaube ist lambánō. Wenn du den Unterschied zwischen Glauben und Glaube verstehst, dann hast du das Geheimnis der Technologie Gottes gemeistert – Klänge zu erzeugen, die Engel von einem Ort zum anderen bewegen, wodurch du den Reichtum der Bösen an dich reißen kannst.

Glauben ist so unterschiedlich von Glauben haben wie ein Hund von einer Katze. Glauben ist nicht Glauben, und Glauben ist nicht Glauben. Allerdings arbeiten Glauben und Glauben zusammen. Der Glaube schreibt die Zahlen auf den Scheck, aber es ist der Glaube, der den Scheck einlöst.

Obwohl der Glaube der Ausgangspunkt des Vertrauens ist, wird er die Umstände deines Lebens nicht ändern. Es ist das Vertrauen, das deine Umstände verändert.

*Glauben ist das Handeln nach dem, was du glaubst.* Glauben geschieht im Herzen und endet dort. Glaube hingegen ist im Herzen und wird durch äußeres Handeln bewiesen. *Ohne dieses äußere Handeln gibt es keinen Glauben,* nur Glauben. In Römer 10,10 heißt es:

### **Römer 10:10**

#### **Mit dem Herzen glaubt man ...**

Glauben allein bringt keine Erlösung. Die Bibel sagt, dass **auch die Teufel glauben und zittern**, aber das ändert nichts an ihnen (siehe Jakobus 2:19). Damit eine Veränderung stattfinden kann, muss es entsprechende Handlungen geben. Mit anderen Worten: Wenn du in deinem Herzen glaubst, musst du *danach handeln*, damit es Glaube ist. Sonst ist es nur ein Glaube, der deine Lebensumstände nicht verändert.

Glauben ist nur der Anfang. Wenn du nur in deinem Herzen glaubst, aber nichts tust, was du glaubst, dann gibt es keinen Glauben, und du wirst nie einen Ton von dir geben, der den Engeln den Weg ebnet. In diesem Sinne kommt déchomai aus dem Herzen und endet dort, aber lambánō kommt aus dem Herzen, um in der natürlichen Welt das zu tun, was du durch dein Herz déchomai.

Ich gebe dir ein praktisches Beispiel, um den Unterschied zwischen Glauben und Vertrauen zu zeigen. Wenn du in deine Küche gehst, einen Topf mit Wasser auf den Herd stellst, deine Hände erhebst und sagst: „Ich glaube wirklich, dass das Wasser in diesem Topf kochen wird, wenn ich den Herd anstelle.“ Du wirst dort stehen bleiben, bis du stirbst, wenn du nicht den Herd einschaltest, damit das Wasser kocht. Auch wenn dein Glaube noch so stark ist, wird das Wasser nicht kochen, bis du den Herd einschaltest.

Du musst *nach dem handeln, was du glaubst*, damit es funktioniert, und das nennt die Bibel großen Glauben. Großer Glaube nutzt immer die Technik des Klangs, denn die Bibel sagt uns, dass der Geist des Glaubens *spricht* (siehe 2. Korinther 4,13).

Das ist der Glaube, den Gott hat. Das ist *lambánō*, der Weg, um das Geld, das dir zusteht, vollständig zu erhalten. Jakobus 1, Vers 22 drückt es so aus:

### **Jakobus 1:22**

**Seid Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.**

Veränderung zu erwarten, indem man glaubt, ohne nach dem zu handeln, was man glaubt, ist eine Täuschung. Nichts wird sich ändern, bis du den richtigen Klang erzeugst und dann auf der Grundlage dessen, was du sagst, handelst. Nicht einmal Gott ist davon ausgenommen.

### **Lambánō in Aktion**

Als Gott die Erde erschuf, hat er sich selbst nicht von diesem *lambánō*-Prinzip ausgenommen. Auch er musste nach dem handeln, was er geglaubt hatte, um es zu verwirklichen. Schau dir an, was in Genesis Kapitel 1, Vers 2 steht:

### **Genesis 1:2**

**Der Geist Gottes *schwebte* über den Wassern ... Und Gott sprach [alle Hervorhebungen hinzugefügt].**

Das Wort „schwebte“ ist *rachaph*, was so viel bedeutet wie „in ständiger Vorstellung eines Ergebnisses brüten“. Gott dachte darüber nach, wie die Erde sein würde, bevor er sie erschuf. Er stellte sich in seinem Inneren vor, wie sie aussehen würde, und sprach es dann aus und handelte so, als wäre es bereits so, bevor es Wirklichkeit wurde. Das ist *lambánō*, das ausleben, was im Inneren des Menschen ist.

Als Jesus wieder in Kapernaum war und man hörte, dass er in einem bestimmten Haus war, kamen sofort viele Leute zusammen. Es waren so viele, dass kein Platz mehr war, nicht mal in der Nähe der Tür. Und wie es in Markus Kapitel 2 steht, predigte er ihnen das Wort Gottes. Da kamen vier Männer mit ihrem gelähmten Freund zu ihm. Jetzt möchte ich

möchte, dass du dir die Verse 1 bis 4 genau ansiehst, damit du ein weiteres Beispiel für die Verwendung von *lambánō* im Sinne von „empfangen“ sehen kannst.

### **Markus 2:1-4**

**Und nach einigen Tagen kam er wieder nach Kapernaum; und es verbreitete sich, dass er im Haus sei. Und sogleich versammelte sich eine große Menge, sodass sie nicht mehr Platz hatten, auch nicht vor der Tür; und er verkündete ihnen das Wort. Da kamen sie zu ihm und brachten einen Gelähmten, der von vier Männern getragen wurde. Und da sie wegen der Menschenmenge nicht zu ihm gelangen konnten, deckten sie das Dach, wo er war, ab und brachen es auf und ließen das Bett, auf dem der Gelähmte lag, hinunter.**

Diese Leute hatten schon lange vor Jesu Ankunft in ihrer Stadt *déchomai*, dass Jesus heilen kann. Wir wissen das, weil sie ihren kranken Freund zu Jesus brachten. Sie glaubten, dass er etwas für ihren Freund tun konnte. Sie glaubten und akzeptierten (*déchomai*), dass Jesus heilen kann, aber ihr *déchomai* heilte ihren Freund nicht. Ihr ganzer Glaube an die Heilkraft Jesu konnte ihren Freund nicht heilen. Ihnen fehlte etwas. Sie mussten die Heilung „*lambánō*“, indem sie nach dem handelten, was sie in ihrem Herzen glaubten, und ihren Freund zum Herrn Jesus brachten. Verstehst du das?

Was sie in ihrem Herzen glaubten, musste sich in der natürlichen Welt zeigen. Wenn sie nie nach dem gehandelt hätten, was in ihren Herzen war, hätte ihr Freund, so sehr die Heilung auch verfügbar war, niemals seine Heilung erhalten. Wie sie muss auch dein *déchomai* in *lambánō* umgewandelt werden. Du musst nach dem handeln, was du in deinem Herzen glaubst, und bei jeder Gelegenheit anfangen, laut auszusprechen, dass Geld zu dir kommt.

Jetzt möchte ich dir zeigen, wie der Herr Jesus reagierte, als diese Männer einen physischen Beweis für das lieferten, was sie in ihren Herzen glaubten.

### **Markus 2,5**

## **Als Jesus ihren Glauben sah ... [Hervorhebung hinzugefügt]**

Wie kann man Glauben sehen? Glauben kann man sehen, weil er eine *Handlung* ist. Er ist das Handeln nach dem, was man glaubt. In Markus Kapitel 2, Verse 1 bis 10 *glaubten* die vier Freunde, dass ihr Freund geheilt werden würde, wenn sie ihn zu Jesus brachten. Aber sie beließen es nicht dabei; sie *handelten nach diesem Glauben* und deckten das Dach auf, um ihren Freund hinunterzulassen. Erst dann sah Jesus ihren Glauben.

### **Glaube, der sichtbar ist**

Wie sieht man also deinen Glauben? Man sieht ihn, wenn du nach dem handelst, was du glaubst. Durch dieses Handeln – *lambánō* – wirst du und andere Christen den Reichtum der Bösen an euch nehmen. Du musst das, was du in deinem Herzen glaubst, in der natürlichen Welt umsetzen. Und was du in deinem Herzen glauben musst, findest du in Prediger 2, Vers 26:

#### **Prediger 2:26**

**... Dem Sünder gibt er Mühe, [Reichtümer] zu *sammeln* und *anzuhäufen*, damit er sie dem gibt, der Gott glaubt [alle Hervorhebungen hinzugefügt].**

Du musst auch glauben, was in Sprüche 13, Vers 22 steht:

#### **Sprüche 13:22**

**Ein guter Mann [oder eine gute Frau] hinterlässt seinen [oder ihren] Kindern und Kindeskindern ein Erbe ...**

Die Frage ist nun: Wie hinterlässt ein weiser Mensch seinen Kindern ein Erbe? Die Antwort findest du im Rest des Verses: „... **und der Reichtum der Sünder wird für die Gerechten aufbewahrt.**“ Der Reichtum der Bösen, der aufbewahrt wird, wird zum Erbe für deine Kinder

. Und der einzige Weg, diesen Reichtum der Bösen zu bekommen, ist, ihn zuerst déchomai und dann lambánō.

Du musst wie ein Reicher reden und handeln, wenn du reich sein willst. Vermittle anderen, wo du hinwillst, und bekenne diese Realität jeden Tag deines Lebens. Merke dir Folgendes: *Erfolgreiche Christen bekennen täglich, was arme Christen gelegentlich bekennen*. Also, lass deine Zukunft zu dir kommen, bevor du dich ihr nährst. Mach dir klar, dass während du das tust, das Handeln nach deinen Überzeugungen der entscheidende Faktor sein wird, durch den du den Reichtum der Bösen an dich reißt. Behalte deinen Glauben und handle nach deinen Überzeugungen.

Wenn du glaubst, dass du ein großartiger Geschäftsmann sein wirst, dann gründe ein Unternehmen und fang an, mit etwas zu handeln. Glaubst du, dass du der nächste YouTube-Star wirst? Dann erstelle deinen Kanal und fang an, Videos zu posten. Wenn du glaubst, dass du ein milliardenschwerer Investor wie Warren Buffett werden wirst, eröffne ein Brokerkonto und rüste dich mit Wissen aus, um mit dem Investieren zu beginnen. Aber vor allem: Erkläre, dass das Geld morgens, mittags und abends zu dir kommen wird, damit die Engel zu dir reisen können. *Handle nach dem, was du glaubst!*

Versteh, dass sogar Jesus diese Prinzipien angewandt hat. Erinnerst du dich, als seine Jünger zu ihm kamen und ihm sagten, dass sie keine Schwerter hätten? Er sagte nicht: „Lasst uns beten, dass sie erscheinen.“ Er sagte auch nicht: „Lasst uns daran glauben, dass sie auftauchen werden.“ Nein! Er sagte ihnen, sie sollten hinausgehen und ein kleines Geschäft machen!

### **Lukas 22:36-37**

**„Aber jetzt“, fuhr Jesus fort, „wenn ihr eine Geldbörse habt, nehmt sie mit, und wenn ihr kein Schwert habt, verkauft euren Mantel und kauft eins [Hervorhebung hinzugefügt]! Denn ich sage euch, dass diese Schrift an mir erfüllt werden muss ...“**

Beachte, dass Jesus glaubte und akzeptierte (déchomai), dass er gekommen war, um die Schrift zu erfüllen. Trotzdem überließ er diese Erfüllung nicht nur déchomai. Er brachte die Prophezeiung mithilfe des Prinzips von lambánō zum Tragen. Er wusste, dass er ans Kreuz musste. Er wusste auch, dass sie versuchen würden, ihn vor der Zeit zu töten. Um die Prophezeiung zu schützen, handelte er also nach seinem Glauben

und veranlasste seine Jünger, Schwerter zu kaufen, um ihn zu beschützen, damit er nicht vor der festgesetzten Zeit sterben würde. Das war *lambánō* in Aktion!

Um also dein Geld zu bekommen, musst du diese beiden Arten des Empfangens anwenden: *déchomai* und *lambánō*. Du musst zuerst glauben und akzeptieren, dass der Reichtum der Bösen für dich aufbewahrt wurde. Das ist *déchomai*. Aber dann musst du von dem inneren Glauben deines Herzens zu der äußeren Handlung übergehen, die beweist, was du glaubst. Schaffe einen Weg, wie Engel dir Geld zukommen lassen können, indem du verkündest, dass das Geld kommt, und dann so handelst, als ob das Geld kommt. Glauben bedeutet nur, *Vertrauen zu haben* oder *zu vertrauen*, aber nach diesem Vertrauen zu handeln, ist *Glaube*. Das ist *lambánō*.

Der Reichtum der Bösen wird dir übertragen, damit du in Fülle leben und deinen Kindern und Kindeskindern ein Erbe hinterlassen kannst. Aber auch, und das ist das Wichtigste, dient es der Verbreitung des Evangeliums. Deshalb musst du diesen Reichtum mit Nachdruck an dich nehmen. Nimm ihn mit der Absicht, ihn nicht nur für dich selbst, sondern auch für die Zwecke des Reiches Gottes zu verwenden. Der Glaube spielt in diesem Prozess eine entscheidende Rolle. Es erfordert Glauben, um das Geld, das kommt, *déchomai* und *lambánō* zu nehmen. Wir werden weiter untersuchen, wie diese Synergie des Glaubens es dir ermöglicht, den Reichtum, den Gott für dich bereithält, aktiv zu sichern.

## NEUN

### SICHERN DES VERMÖGENS

Im letzten Kapitel habe ich dir das Beispiel meiner Frau gegeben, die die Schlüssel zu meinem wertvollsten Mercedes und das Passwort für alle technischen Funktionen im Auto hat. Aber egal, wie sehr sie das Recht, den Zugang und den Glauben hat, dass sie das Auto fahren kann, es wird nicht fahren, bis sie diesen Glauben in die Tat umsetzt, sich ins Auto setzt und losfährt.

Wenn du nach dem gleichen Prinzip denkst, kannst du, wenn du einen Autoschlüssel in der Tasche hast, davon ausgehen, dass der Schlüssel dein Auto startet, und daran ist nichts auszusetzen. Du kannst davon ausgehen, dass das Auto dich nach Hause bringt, und deine Annahme ist immer noch richtig. Aber diese Annahme, egal wie wahr sie ist, wird das Auto niemals starten oder dich irgendwohin bringen, bis du den Schlüssel in die Zündung steckst und ihn drehst. Dein Leben ist der Zündschlüssel. An Gottes Wort zu glauben ist der Schlüssel. Aber solange du nicht nach dem Wort handelst, an das du glaubst, und es in deinem Leben umsetzt, wird es dir nichts nützen. Folglich würdest du das Geld, das dir zusteht, hinauszögern.

**Deinen Glauben leben**

Die Bibel sagt: „**Was nicht aus dem Glauben kommt, ist Sünde**“ (Römer 14,23), und Gott hasst Sünde. Wenn wir Gott nicht glauben, behandeln wir ihn sogar so, als wäre er ein Lügner. Wenn wir also nicht *lambánō*, also nicht nach Gottes Wort handeln, ist das so, als würden wir Gott sagen, dass sein Wort nicht wahr ist. Der Prophet Habakuk sagte: „**Ich will ... sehen, was er sagen wird**“ (Habakuk 2,1). Gott beobachtet auch, was du sagen wirst, denn in deinen Worten – den Schallwellen, die du erzeugst – wird der Glaube sichtbar.

Wenn Gott also sagt, dass er dich reich gemacht hat, solltest du anfangen, dich mit dem zu umgeben, was er sagt, unabhängig davon, ob du diese Reichtümer in der natürlichen Welt beweisen kannst oder nicht. Alles, was du tun musst, ist, nach dem zu handeln, was er sagt.

Wenn Gott sagt, dass er seine Liebe in dich gelegt hat, solltest du anfangen, das zu tun, was Liebe tut, auch wenn du keine Lust dazu hast. Wenn er sagt: „Das Geld kommt!“, solltest du anfangen, es zu verkünden, egal ob du das Geld schon siehst oder nicht. Du fragst dich vielleicht: „*Lüge ich nicht, wenn ich etwas sage, was ich noch nicht gesehen habe?*“ Die Antwort auf diese Frage ist ein klares *Nein!* Das ist keine Lüge! Du sagst einfach die Wahrheit gemäß dem Wort Gottes. Und wenn du das konsequent tust, kommen Engel, die deinen Wohlstand bringen, zu dir, und bevor du dich versiehst, wird das, was Gott dir gesagt hat, in der physischen Welt Wirklichkeit.

Ich möchte dich auf etwas besonders Wichtiges in 2. Korinther 4,18 aufmerksam machen. Wenn du das mit deinem Geist erfassen kannst, wirst du nicht mehr aufzuhalten sein! Lesen wir:

## **2 Korinther 4:18**

**Wir schauen nicht auf das, was man sieht, sondern auf das, was man nicht sieht. Denn das, was man sieht, ist vergänglich, aber das, was man nicht sieht, ist ewig.**

Das Wort „vergänglich“ bedeutet, dass die Dinge, die du siehst, von dir verändert werden können. Alles, was du siehst, kann verändert werden. Ich weiß, dass du dich fragst: *Wie soll ich das machen?* Hier ist die Antwort: Gottes Voraussetzung ist, dass du einfach so redest und handelst, als ob die Dinge, die dich stören, bereits verändert worden sind. Was du in der natürlichen Welt siehst, sollte nicht beeinflussen, was du sagst

oder dein Handeln beeinflussen. Vielmehr sprichst und handelst du so, wie du die Dinge aufgrund des Wortes, das du empfangen hast, verändert siehst. Das ist eine geistliche Handlung; es muss ein *lambánō* sein. Du musst so sprechen und handeln, als ob die Dinge bereits so sind, lange bevor sie sich in der natürlichen Welt ändern. Wenn es also um Geld geht, musst du so reden, als ob du bereits bezahlt worden bist!

### **Handle so, als ob du es weißt**

Mangelnder Glaube führt zu Untätigkeit. Gottes Gebote können nur erfüllt werden, indem du nach dem handelst, was du glaubst, was eigentlich bedeutet, dass du *lambánō* das tust, was dir gehört. Ohne Vertrauen in Gottes Verheißungen wirst du niemals *lambánō*. Du wirst niemals denselben Klang erzeugen wie Gott oder so handeln, als würde das, was Gott gesagt hat, jemals geschehen. Doch die Bibel sagt uns: „**Der Gerechte wird aus dem Glauben leben**“ (Römer 1,17). Aus dem Glauben zu leben ist der einzige Weg, wie wir als Christen überleben können.

Als mein Sohn geboren wurde, hatte er nur eine Niere, und die Ärzte sagten uns, dass sie nichts tun könnten. Ich habe auf ihre Diagnose nie reagiert. Warum? Weil wir in meinem Haus aus dem Glauben leben und Ärzte für mich nie die Stimme Gottes waren. Hätte ich denselben Ton wie die Ärzte angeschlagen, hätte ich den Dämonen die Möglichkeit gegeben, sich zu bewegen und die Diagnose Wirklichkeit werden zu lassen.

Denkt daran, eure Schallwellen schaffen Möglichkeiten für Engel oder Dämonen, zu wirken. Wenn ihr sprecht, schafft ihr Autobahnen und Nebenstraßen, auf denen Engel reisen können, oder ihr baut Autobahnen und Nebenstraßen, auf denen Dämonen reisen oder hervorkommen können. Deshalb sagen wir „Raus, im Namen Jesu!“, wenn wir Dämonen austreiben. Sie wissen nicht, wie sie hinausgehen sollen, bis ihr diesen Ton von euch gebt. Erzeugt den Klang, der mit dem Wort Gottes übereinstimmt, zu eurem Vorteil, damit das, was ihr nicht wollt, von euch weggeht und das, was ihr wollt, zu euch kommen kann.

Gott sagte *lambánō*! Also sagte ich zu meiner Frau: „Lass uns so handeln, als wüssten wir aus dem Wort Gottes, dass er zwei Nieren hat.“ Von diesem Moment an stimmten wir mit Gottes Wort überein und sprachen und handelten nach dem, was wir glaubten. Nach vielen Untersuchungen konnten die Ärzte ihren Augen nicht trauen. Auf dem Bildschirm waren zwei Nieren zu sehen! Wir haben die Niere unseres Sohnes *lambánōed*, und er lebt und ist gesund, weil

wir die richtigen Schallwellen erzeugt und nach unserem Glauben gehandelt haben. Wir haben nicht nur geglaubt, wir mussten im Glauben sprechen und handeln.

Ich bin hier, um dir zu helfen, den Reichtum zu erlangen, der für dich bereitliegt. Ich möchte, dass du und jeder Christ Immobilien besitzt und so viel Reichtum hat, dass eure Feinde schockiert, überrascht, fassungslos und sprachlos sind, wenn sie euren neu gewonnenen Reichtum erkennen. Lasst uns also unseren Diskurs fortsetzen, und ich werde dir genau zeigen, wie du „den Sack zumnetz“.

### **Nimm an deinem Wohlstand teil**

Nun sollte angemerkt werden, dass déchomai und lambánō sich in ihrer Bedeutung überschneiden können. Déchomai bezeichnet jedoch häufiger eine willkommene oder eine sich aneignende Reaktion. Lambánō hingegen, das von Christus im hundertfachen Segen verwendet wird, spricht oft von einem selbst veranlassten Nehmen oder Ergreifen. Es ist eine aktivere Form des Besitzens, die durch Einpacken oder Aufnehmen erreicht wird. Schauen wir uns mal an, wie Apostel Paulus déchomai in 1. Thessalonicher 1,6 benutzt:

#### **1 Thessalonicher 1:6**

**Und ihr seid unsere Nachfolger geworden und des Herrn, nachdem ihr das Wort unter viel Bedrängnis aufgenommen habt ...**

Die Verwendung des Wortes „empfangen“ (déchomai) deutet hier auf ein Empfangen des Wortes im Herzen hin. Lambánō hingegen zeigt eine äußere Teilnahme an dem, was im Herzen ist, sodass das, was innen ist, sich außen manifestiert. Gemäß 2. Korinther 1, Vers 20 sind alle Verheißungen Gottes „**ja, und in ihm Amen**“. Das heißt, alle Verheißungen Gottes an dich sind bereits beschlossen, aber sie müssen angenommen werden. Sie erfordern die aktive Beteiligung deines Willens. Siehst du, Gott setzt sich nicht über deinen Willen hinweg; er lässt dir Raum, an der Annahme (lambánō) dessen, was er dir gegeben hat, teilzuhaben. Darüber hinaus wohnt das Wort in dir in dem Maße, in dem du es praktizierst oder lambánō.

Lambánō ist ein aktives Empfangen, das sich nach außen hin zeigt und die Beteiligung dessen offenbart, was in deinem Herzen ist. Denk daran, déchomai ist ein inneres Empfangen. Kein Wunder, dass das Wort Gottes sagt: **„Der natürliche Mensch kann das, was aus dem Geist kommt, nicht empfangen [déchomai]“** (1. Korinther 2,14).

Die Schrift ist klar: Der natürliche Mensch kann die Dinge des Geistes nicht annehmen. Warum? Weil die Dinge des Geistes Menschen mit einem reinen Geist erfordern, einem gefesselten Geist, der déchomai und dann lambánō kann, was das Wort sagt. Wenn es möglich wäre, Gottes Wahrheit zu „lambánō“ (empfangen), bevor man „déchomai“ (sich abwenden) tut, könnte man vielleicht behalten, was man ergriffen hat, aber dann anfangen zu denken, dass die Dinge des Geistes töricht sind und daher nicht befolgt werden können. Folglich wäre dieser Reichtumsübergang verschwendet. Aber es ist nicht möglich, Gottes Wahrheit zu „lambánō“ (empfangen), bevor man „déchomai“ (sich abwendet) tut. „Déchomai“ und „lambánō“ müssen beide geschehen, bevor der Segen des Reichtums oder irgendein anderer Segen stattfinden kann.

Schau mal, was in Apostelgeschichte Kapitel 8, Verse 14 und 15 steht:

### **Apostelgeschichte 8:14-15**

**Als die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samaria das Wort Gottes angenommen hatte [déchomai], schickten sie Petrus und Johannes zu ihnen. Als die beiden ankamen, beteten sie für sie, damit sie den Heiligen Geist empfangen könnten [lambánō] ...**

Die Leute nahmen das Wort an (déchomai), aber dann mussten Petrus und Johannes zu ihnen geschickt werden, damit sie wussten, wie sie lambánō sollten. Und das Schlüsselwort hier ist „können“. Das zeigt, dass es an den Leuten lag, für die Petrus und Johannes beteten, lambánō zu können. Es war kein passives Annehmen.

Empfangen (lambánō) geschieht nicht automatisch. Du bekommst nicht alles, was Gott für dich hat, nur weil jemand für dich gebetet hat. Du musst selbst einen Teil dazu beitragen. Das Wort Gottes sagt: **„Gott soll sich erheben“** (Psalm 68,1), und an anderer Stelle heißt es: **„Nehmt den Schild des Glaubens“** (Epheser 6,16). Diese Verse sind Beispiele dafür, dass es an dir als Christ liegt, das, was Gott dir gegeben hat, auch wirklich zu nutzen. Deshalb kann jemand glauben, dass Gott will, dass er reich ist, und trotzdem arm bleiben. Deshalb sind auch viele

, die glauben, dass Gott will, dass es ihnen gut geht und sie geheilt werden, immer noch krank sind. Offenbarung ist nicht die Wahrheit, die du kennst. *Offenbarung ist die Wahrheit, die du anwendest*. Und denk daran: Das Wort wohnt in dir in dem Maße, in dem du es praktizierst oder lambánō.

### **Eine Antwort auf Gebete erhalten**

Damit deine Gebete garantiert erhört werden, muss eine bestimmte Art des Empfangens stattfinden. Diese Art des Empfangens ist immer noch lambánō – mit Gewalt ergreifen. Déchomai ist dabei auch im Spiel, aber nur als Ausgangspunkt. Aber zum größten Teil ist es lambánō, das im Gebet des Glaubens zum Vorschein kommt. Beachte, was die Bibel in Matthäus 21, Vers 22 sagt:

#### **Matthäus 21:22**

**Und alles, was ihr im Gebet glaubend erbittet, werdet ihr empfangen [lambánō].**

Hier steht nicht, dass ihr *einige* Dinge erhalten werdet, sondern *alle* Dinge. Nicht nur alle Dinge, sondern *alles*, worum ihr in der Gebet bittet. Dies gilt jedoch nur, wenn ihr lambánō – aktiv empfangt, mit der Absicht, das, worum ihr gebeten habt, auch zu nutzen.

Diese Verwendung von „empfangen“ ist wie die Verwendung von „glauben“ und „Glaube“. Glauben ist zwar gut, aber es hält das Boot nicht über Wasser. Déchomai (glauben und akzeptieren) zaubert dir ein Lächeln ins Gesicht, während die Titanic sinkt. Du wirst mit einer guten Einstellung sterben. Aber wenn du lambánō zu déchomai hinzufügst, dann handelst du im Glauben. Nur wenn du nach dem handelst, was du glaubst, entsteht Glaube, und Glaube kann das Schiff über Wasser halten. Nur lambánō wird die Dinge, die du dir wünschst, in diese physische Welt bringen und den Reichtum der Bösen in deine Hände legen.

### **Handeln für erhörte Gebete**

Es gab mal eine Zeit, in der meine Frau und ich wegen einer Veranstaltung, die wir organisieren sollten, ziemlich nervös waren. Es waren nur noch ein paar Wochen bis zum Event, und weil wir gläubig sind und auch anderen davon erzählen, haben wir beschlossen, einfach zu beten. Wir lobten Gott und dankten ihm für alles, was wir hatten, und für das Geld, das wir nicht hatten. Von da an redeten wir so, als hätten wir das Geld schon. Das stellte sicher, dass wir den Engeln klare Anweisungen gaben, wie sie das Geld zu uns bringen sollten.

Als wir anfangen zu bekennen, dass das Treffen stattfinden würde, obwohl wir nicht die Tausende auf unserem Konto hatten, die wir für die Miete des Saals, die Band und alles andere Notwendige brauchten, begannen wir, nach unserem Glauben zu handeln. Ich rief ein paar Leute an, um mit ihnen zu besprechen und zu bekennen, dass die Konferenz ohne Probleme stattfinden würde. Ich murmelte immer wieder leise die Offenbarung, die Gott mir für diese Veranstaltung gegeben hatte. Auch meine Frau machte mit den Vorbereitungen für das Treffen weiter, obwohl wir das Geld dafür nicht hatten. Ein paar Minuten später klopfte es an unserer Tür, und eine Frau, die zu unserer Gemeinde gehörte, kam herein.

„Prophet, der Herr hat mir gesagt, ich soll dir dieses Geld geben.“

Es war ein Bündel Geldscheine, an denen noch die Bänderolen der Bank klebten!

Wir hatten es geschafft, in unseren Herzen *déchomai* (zu glauben oder zu akzeptieren), dass Gott für uns sorgen würde, aber wir haben es dabei nicht belassen. Wir haben weitergemacht und die benötigten Finanzen *lambánō*, indem wir die Technologie Gottes mit unserer positiven Bekenntnis und entsprechenden physischen Handlungen aktiviert haben. Wir brauchten das Geld, und es hat sich in der natürlichen Welt manifestiert!

Wir hätten aufhören können, zu glauben oder zu akzeptieren (*déchomai*), dass Gott ein Versorger ist und uns das Geld geben würde, wenn die richtige Zeit gekommen ist. Aber das wäre ein Fehler gewesen, denn in Wirklichkeit war das Geld schon da, bevor Gott uns gesagt hat, dass wir die Konferenz abhalten sollen. Gott schickt dich *erst* los, *nachdem* er dich mit allen notwendigen Finanzen versorgt hat. Wir mussten einfach so handeln, als ob das, woran wir glaubten, bereits so wäre. Wir mussten die richtigen Schallwellen erzeugen und „**das, was nicht ist, so anrufen, als wäre es da**“ (Römer 4,17). Wir mussten anderen Menschen sagen, dass die Versammlung noch stattfinden würde. Ich musste mich auf die Predigt vorbereiten, für die Kranken beten und die Menschen lehren. Meine Frau musste mir

innerlich und auch äußerlich zustimmen, indem sie die Konferenz plante und physisch vorbereitete.

Nach dem zu handeln, was man glaubt, ist der Weg zu lambánō – mit Gewalt ergreifen. Aber das beginnt erst, wenn man zuerst geglaubt oder akzeptiert hat, dass Jesus für das Notwendige gesorgt hat, was déchomai ist – etwas als Tatsache akzeptieren oder annehmen. Das zu akzeptieren oder anzunehmen, was Gott sagt, ist gleichbedeutend damit, Gott selbst zu akzeptieren oder anzunehmen. Der Apostel Paulus drückt es in 2. Timotheus 1,12 so aus:

## **2 Timotheus 1:12**

**Ich weiß [bin vertraut mit], an wen ich geglaubt habe**

Wenn du an Gott glaubst (ihn akzeptierst oder annimmst), lernst du ihn kennen. Und wenn das passiert, kommt Wohlstand und alles Gute zu dir.

## **Hiob 22:21**

**Mache dich jetzt mit ihm vertraut und sei in Frieden, dann wird Gutes [Wohlstand usw.] zu dir kommen.**

Gott redet und handelt positiv, also wenn du dich mit dem, was er sagt und tut, vertraut machst, bringt das Ergebnisse.

Wenn es um dein Geld geht, kannst du ganz beruhigt sein und wissen, dass alles schon bereitgestellt wurde. Jetzt musst du nur noch die richtigen Schallwellen nutzen, um das, was bereitgestellt wurde, aus der geistigen Welt in diese natürliche Welt oder von einem physischen Ort an einen anderen zu bringen. Wenn du zum Beispiel einen Mercedes-Bus der Spitzenklasse möchtest, um die Leute von Gott zu transportieren, dann benutze einfach deinen Glauben, um den Standort des Busses von Deutschland dorthin zu verändern, wo du ihn brauchst. (Denk daran, dass Glaube nicht einfach bedeutet, Gott zu glauben, sondern nach dem Wort Gottes zu handeln.)

Alles wurde den Christen bereits durch den Heiligen Geist gegeben. Jetzt müssen wir nur noch lambánō – die Dinge ergreifen; sie an uns nehmen

vor allem vor dem Teufel, der sie gestohlen hat. Wir befehlen nicht von Gott, sondern vom Teufel. Wenn du diese Wahrheit verstehst, werden Wunder zum Alltag.

Nach Gottes Willen manifestieren sich Dinge, wenn Menschen darum bitten (Schallwellen erzeugen). Es bleibt jedoch unserem freien Willen überlassen, zu akzeptieren (déchomai) und zu nehmen (lambánō), zu akzeptieren und nicht zu nehmen oder einfach gar nicht zu akzeptieren. Schau dir an, was in Lukas Kapitel 11, Vers 10 steht:

### **Lukas 11:10**

**Denn jeder, der bittet, bekommt [lambánō]; und wer sucht, findet ...**

Das beschreibt eine Handlung. Wir sehen das wieder in 1. Johannes 5, Vers 15, wo es heißt, dass wir wissen und die Gewissheit haben, dass wir, wenn wir nach seinem Willen (das ist sein Wort) beten, die Gewissheit haben, dass wir das bekommen, wofür wir gebeten haben. Da wir also diese Gewissheit haben, müssen wir nur noch das, was um uns herum ist, ergreifen. Das ist was anderes, als dass uns etwas in den Schoß fällt. Es sollte ein aktives Empfangen sein.

Markus Kapitel 11, Vers 24 drückt es so aus:

### **Mark 11:24**

**Darum sage ich euch: Alles, was ihr im Gebet erbittet, glaubt, dass ihr es empfangt [lambánō], dann wird es euch zuteilwerden.**

Verstehst du das? Du musst daran glauben, dass du deine Bitte durch eine aktive Haltung ergreifst, und nur dann wird dir garantiert, dass du sie bekommst.

Wenn du dir Johannes Kapitel 16, Vers 24 und 1. Johannes Kapitel 3, Vers 22 in der New King James Version ansiehst, wirst du feststellen, dass die englische Übersetzung den Eindruck erweckt, als müsstest du nichts weiter tun, als zu beten und ein guter Christ zu sein, um Antworten auf deine Gebete zu erhalten. Das wäre jedoch eine schwerwiegende Fehleinschätzung. Schau dir an, was in Johannes 16, Vers 24 steht:

## **Johannes 16:24**

**Bis jetzt habt ihr nichts in meinem Namen gebeten. Bittet, und ihr werdet empfangen [lambánō – mit Gewalt ergreifen], damit eure Freude vollkommen ist.**

Jetzt möchte ich, dass du etwas bemerkst. Mit Gewalt zu ergreifen bedeutet nicht, dass es ein Krieg ist, um die Dinge zu bekommen, die du willst. Es ist einfach ein „guter Kampf des Glaubens“. Wie sieht ein Kampf des Glaubens aus? Es ist dein Glaube, der gegen die Symptome von Krebs oder einer anderen Krankheit in deinem Körper, gegen eine Räumungsanordnung, gegen deine schwierige Ehe, gegen Geldmangel usw. wirkt. Das sind Beispiele für den Kampf des Glaubens.

Damit also Reichtum in den Leib Christi kommt und du dir den Beutel für die Weiterführung des Reiches Gottes sichern kannst, müssen wir alle Gottes Segnungen „lambánō“ (ergreifen). Du bist in der Lage, die Segnungen Gottes zu ergreifen und „lambánō“ (alles zu erlangen), worum du bittest. In 1. Johannes 3,22 steht, wie das geht:

### **1 Johannes 3:22**

**Und was wir bitten, das empfangen wir [lambánō] von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt.**

Wir lambánō alles, was wir bitten, weil wir tun, was Er uns aufträgt, da wir mit der übernatürlichen Fähigkeit ausgestattet sind, Veränderungen zu bewirken. Wenn wir also von lambánō als aktivem Nehmen sprechen, meinen wir damit nicht irgendeinen Kampf oder ein Ritual. Es ist eine Frage des Glaubens – ein Kampf des Glaubens, eine Handlung, die auf dem basiert, was du glaubst. So sicherst du dir den Beutel!

### **Ist Lambánō ein Kampf gegen den Teufel oder eine Ruhepause?**

Einige Christen haben den geistlichen Kampf so übertrieben, dass er nicht mehr mit dem Wort Gottes übereinstimmt. Tatsächlich sind viele Dinge, die heute in manchen Kirchen gelehrt werden, einfach falsche Auslegungen der Bibel und bestenfalls

Extreme, die vermieden werden sollten. Deshalb ist es wichtig, dass du verstehst, dass die Verwendung von lambánō nicht Krieg bedeutet, sondern eine Ruhepause im Glauben. Kein Wunder, dass Apostel Paulus es den „guten Kampf des Glaubens“ nennt. Ein Kampf kann nur gut sein, wenn man ihn schon gewonnen hat, bevor man in den Ring steigt.

Die falsche Mentalität in Bezug auf den Kampf hat zu falschen Überzeugungen und zur Annahme (déchomai) falscher Dinge geführt. Das wiederum führt dazu, dass manche Leute die falschen Dinge lambánō. Es mag dich überraschen, dass in den Briefen niemals die Worte „Krieg“ oder „Kriegsführung“ in Verbindung mit den Worten „Satan“, „Luzifer“ oder „Teufel“ verwendet werden. Der Kampf eines Christen ist hauptsächlich ein Kampf der Worte im Geist. Deshalb spricht die Bibel, wenn sie von Krieg spricht, von Vorstellungen, Wissen und Gedanken.

## **2 Korinther 10:4-5**

**(Denn die Waffen unserer Kriegsführung sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott, um Festungen zu zerstören;) Wir zerstören Vorstellungen und alles, was sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen, um ihn Christus gehorsam zu machen.**

Wenn du den obigen Vers im Kontext liest, wirst du merken, dass „mit Gewalt ergreifen“ (lambánō) nicht Krieg bedeutet, wie manche lange gedacht haben. Es ist vielmehr eine Art, einen guten Kampf zu kämpfen. Es bedeutet einfach, nach dem zu handeln, woran man glaubt, also in reinster Form nach dem Glauben zu handeln. Wenn es in der Bibel steht, musst du es glauben und danach handeln, und damit hat sich die Sache erledigt! Wenn du nach deinem Glauben handelst, hast du erfolgreich lambánōed und bist bereit für den hundertfachen Segen Gottes.

Bevor ich diesen Teil des Kapitels abschließe, möchte ich noch einen Punkt zum Thema Kriegsführung im Gegensatz zum Ausruhen hervorheben. Ich möchte dich darauf aufmerksam machen, wie der Apostel Paulus Timotheus in 1. Timotheus 1, Vers 18 und 19 anweist:

## **1 Timotheus 1:18-19**

**Diese Aufgabe übertrage ich dir, mein Sohn Timotheus, gemäß den Prophezeiungen, die zuvor über dich gemacht wurden, damit du durch sie**

**einen guten *Kampf* kämpfst, indem du *den Glauben* und *ein gutes Gewissen* bewahrst, das einige, die den Glauben verworfen haben, über Bord geworfen haben [alle Hervorhebungen hinzugefügt].**

Hast du gesehen, wie Paulus Timotheus aufforderte, *lambánō*, also den guten Kampf zu kämpfen? Er sagt ihm, er solle am Glauben festhalten – also nach dem handeln, was er glaubt. Er weist Timotheus auch an, ein gutes Gewissen zu bewahren. Das nennen wir Ruhe, nicht Kampf.

Garantierte Antworten auf Gebete kommen, wenn du Gottes Willen betest und danach handelst. Diese Garantie bleibt nicht bei Gott. Er hat sie uns bereits in 1. Johannes 5,15 gegeben, wie wir zuvor gesehen haben. Jetzt müssen wir sie nur noch annehmen (*déchomai*) und dann die Antwort ergreifen (*lambánō*) mit der Absicht, sie nicht mehr loszulassen. Ein gutes Gewissen bewahren, falsche Vorstellungen ablegen, alle Gedanken gefangen nehmen unter Christus und nach dem handeln, was wir glauben – all das gehört dazu, wenn du *lambánō* für die Erhörung deiner Gebete. Und genau das garantiert, dass Gebete erhört werden.

### **Die Macht von *Lambánō* kurzschließen**

Viele Leute verlassen die Kirchen, um sogenannten Männern und Frauen Gottes zu folgen, die so aussehen, als hätten sie alles im Griff und als hätten sie den Reichtum der Bösen an sich gerissen. Zur selben Gruppe gehören Prediger, die nur eine große Gemeinde wollen. Diese Prediger tadeln die Menschen nicht, solange sie weiterhin in die Kirche kommen. Sie stehlen Schafe aus guten, bibeltreuen Gemeinden und glauben, dass sie wachsen. Sie gehen sogar so weit, dass sie damit prahlen, dass Gott das tut.

Diejenigen, die diesem Irrtum verfallen sind, mögen aufrichtig sein, aber sie irren sich aufrichtig. Ganz gleich, wie extravagant ein Mann oder eine Frau aussieht oder klingt, wenn sie Schafe (Menschen) aus anderen guten Kirchen stehlen und Menschen, die Unrecht getan haben, nicht zurechtweisen, sind sie einfach Blinde, die Blinde führen (siehe Matthäus 15,14).

Die Leute selbst sind blind. Sie merken nicht, dass das, was sie in dem Mann oder der Frau suchen, denen sie folgen, genau das ist, was andere, die genauso blind sind wie sie,

ihnen gegeben haben. Sie wollen seine Extravaganz, den Reichtum, den er angeblich von Gott bekommen hat. Aber sie wissen nicht, dass ihre Opfergaben und Zehnten genau das sind, was diesen Mann oder diese Frau dazu bringt, die besten Autos zu fahren, Immobilien, Medienkanäle, Jets usw. zu besitzen. Wenn diese schafähnlichen Menschen im Herrn reif wären, würden sie wissen, dass sie alles, was sie in Bezug auf ihre Finanzen selbst binden, auch bekommen werden, was Gott bereits im Himmel gebunden hat.

Der Teufel ist am Werk, doch viele Christen sind zu blind, um es zu bemerken. Viele haben die Gemeinden verlassen, in die Gott sie gestellt hat, für einen lausigen Cent. Sie erkennen nicht, dass Gott ihnen nicht das Beste geben kann, weil sie sich in einem Zustand des Ungehorsams befinden, indem sie den Ort verlassen haben, an den Gott sie gestellt hat. Wenn sie also versuchen, lambánō zu praktizieren, wird es nicht funktionieren, denn lambánō funktioniert nur, wenn man sich nach dem richtet, was Gott sagt.

### **Zurück zur Plünderung**

Was nun die Plünderung der Ägypter durch die Israeliten betrifft, so erkennen wir, dass sie sich dort befanden, wo Gott ihnen gesagt hatte, dass sie sein sollten. Der Alpha und der Omega, derjenige, der das Ende sieht, bevor er den Anfang macht, hatte bereits gesagt: „**Deine Nachkommen werden Fremde sein in einem Land, das nicht ihr Land ist, und sie werden ihnen dienen, und sie werden sie vierhundert Jahre lang bedrängen. Und auch das Volk [Ägypten], dem sie dienen, werde ich richten; danach werden sie mit großem Reichtum herausziehen. [Hervorhebung hinzugefügt]**“ (1. Mose 15,13-14). Als die Israeliten also Reichtümer an sich nahmen, war das einfach ein lambánō dessen, was Gott zuvor vorbereitet hatte, sodass es für sie leicht war, sich diese mit Gewalt anzueignen.

Gott gibt uns die Chance, unseren Glauben und unser Vertrauen in den großen ICH BIN zu zeigen. Wenn wir kapieren, dass Geld kommt und geht, dann haben wir lambánō, weil wir wissen und anerkennen, dass Gott diesen Reichtum möglich gemacht hat und nicht wir. Deshalb müssen wir wissen, dass lambánō kein Kampf ist. Allerdings kann dieses lambánō auch aufhören, wenn der Christ, der im Glauben leben sollte, anfängt, nach seinen Sinnen zu leben.

## **Sinne versus Empfangen**

Wenn der Verstand nicht durch das Wort Gottes erneuert wird, wird er das Empfangen des Geldes behindern, das durch den Reichtum der Bösen kommt. Wenn der Teufel dich im Bereich der Sinne hält, wird er deine Pläne zerstören. Aber wenn du ihn auf der Seite des Glaubens hältst (indem du die richtigen Schallwellen erzeugst und nach Gottes Wort handelst – lambánō), wirst du in dem Sieg wandeln, den der Herr uns über den Teufel gegeben hat, und du wirst Gottes Segnungen ergreifen (lambánō) können.

Nun ist es sehr leicht, sich in Bezug auf Reichtum auf die Sinneswahrnehmung zu verlassen, und viele in der heutigen Kirche leben so, auch wenn sie es vielleicht leugnen. Nehmen wir zum Beispiel an, du hast einen Termin für eine Operation, um eine Geschwulst in deinem Magen zu entfernen. Die Ärzte geben dir einen Termin für die Operation. Wenn du ankommst, bringen sie dich in den Operationssaal, wo Ärzte mit Masken und Messern und anderen seltsamen chirurgischen Instrumenten stehen.

Normalerweise fragst du nicht nach den Qualifikationen der Ärzte und siehst vielleicht nicht einmal das Gesicht hinter der Maske. Trotzdem sind deine Sinne zutiefst davon überzeugt, dass es sich wirklich um Ärzte und nicht um Mörder handelt, obwohl du keinen Beweis dafür hast. Mit vollkommenem Vertrauen gibst du also deine Zustimmung zur Operation, legst dich hin und gibst dich der Bewusstlosigkeit hin, während du auf den entscheidenden Moment wartest. Aber wenn du auf der Straße jemanden mit einer ähnlichen Maske und einem Messer sehen würdest, würdest du weglaufen!

Dieses blinde Vertrauen, das du deinen Ärzten entgegenbringst, ist manchmal gar nicht so schlecht, aber dasselbe Vertrauen solltest du auch deinem Gott entgegenbringen, sogar noch mehr. Wenn er etwas sagt, glaube es, sprich es aus, handle danach, und das sollte jede Diskussion beenden, ungeachtet dessen, was dir die physischen Beweise zeigen.

## **Den richtigen Fokus behalten**

Um die Segnungen Gottes zu empfangen (lambánō), musst du verstehen, dass es auch notwendig ist, „die Vorstellungen des Verstandes niederzureißen“, wie der Apostel Paulus sagt. Die Sinne

müssen aus dem Weg sein, damit der lambánō-Glaube sich manifestieren kann. Die Schriftstelle, die wir zuvor aus 2. Korinther 4,18 gelesen haben, sagt:

## **2 Korinther 4:18**

**Wir schauen nicht auf das, was man sehen kann, sondern auf das, was man nicht sehen kann. Denn das, was man sehen kann, ist nur für eine kurze Zeit da ...**

Empfangen (lambánō) bedeutet, alle physischen Beweise zu vergessen, die Gottes Worten widersprechen, **denn wir leben aus dem Glauben, nicht aus dem Sehen** (2. Korinther 5,7).

Es ist auch super wichtig, dass du dich innerlich richtig fokussierst. Frag dich selbst: *Wem kommt dieses Geld zugute?* Wenn es nur dir zugute kommt, hast du es verpasst. Aber wenn du feststellst, dass es Gott und anderen zugute kommt, hast du schon gewonnen, denn das ist die Denkweise, die Geld anzieht. Mach dir jetzt klar, dass das Geld, das du lambánō erhältst, in erster Linie dazu dient, das Evangelium zu finanzieren. Das Geld selbst sollte nie dein Fokus sein, sondern nur Jesus. Wenn es zu deinem Fokus wird, verschwindet Jesus aus deinen Augen und der Teufel übernimmt die Hauptrolle.

Du bist bereit, den größten Reichtumstransfer aller Zeiten zu empfangen. Das Wissen, das du bisher erworben hast, wird dir helfen, die richtige geistige Haltung zu bewahren, um das Geld zu empfangen und zu behalten, wenn es kommt. In diesem Sinne gibt es eine Möglichkeit, deinen Geist so zu konditionieren, dass du den richtigen Fokus behältst und alle Unmöglichkeiten beseitigst. Lass uns also die nächsten Schritte unternehmen, um herauszufinden, wie das geht, und uns vollständig auf die Denkweise des Reichtums einzustellen.

ZEHN  
DIE MIND-SET DES REICHTUMS

Es gibt keine unmöglichen Situationen. Es gibt nur unmögliche Menschen in einer Situation. Den Reichen ihren Reichtum wegzunehmen wird unmöglich, wenn du denkst, dass es unmöglich ist, dass unermessliches Geld zu dir kommt. Aber wenn du denkst, dass es möglich ist, wirst du zu einem Magneten für Reichtum. Du wirst anfangen, Ressourcen zu dir zu ziehen. Beachte, was das Wort in Sprüche 23, Vers 7 sagt:

**Sprüche 23:7**

**Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er ...**

Deine Gedanken sind von entscheidender Bedeutung, insbesondere wenn es darum geht, dass Geld zu dir kommt. Denk daran: Was du dir vorstellen kannst, kannst du auch erreichen. Wenn du arm denkst, wirst du an Armut glauben, dich arm verhalten und letztendlich arm werden. Aber wenn du groß denkst, wirst du an Großes glauben und große Ergebnisse erzielen. Was du dir nicht vorstellen kannst, kannst du auch nicht erreichen. Aber diejenigen, die groß denken, sind nicht begrenzt!

Jesus hat sich nie als arm gesehen. Er wusste, dass der Dienst „danach“ kommt – nachdem man finanziell abgesichert ist. Er bekam einen königlichen Abschied, wurde von Königen verabschiedet und mit Geschenken wie Gold in dieser Welt willkommen geheißen. Er wusste, wozu er gekommen war. Er wusste

, wurde von Königen begrüßt und mit Geschenken aus Gold in dieser Welt willkommen geheißen. Er wusste, wozu er gekommen war. Er wusste auch, dass erst Wohlstand herrschen musste, bevor er ein Wort predigen, Blinden die Augen aufhalten oder Tote auferwecken konnte. erinnert ihr euch, was er sagte, als Judas sich beschwerte, dass es besser gewesen wäre, das teure Parfüm, das über Jesus gegossen wurde, den Armen zu geben? Achtet darauf, wie Jesus antwortete:

### **Markus 14,7**

**Die Armen habt ihr immer bei euch ... Mich aber habt ihr nicht immer.**

Er hätte sagen können: „Ich bin auch arm“, aber das tat er nicht. Was er sagte, zeigte seine Denkweise und wie er sich selbst sah.

### **Jesus denkt GROSS!**

Denkt daran, wie Jesus seine Jünger anwies, das Evangelium überall und allen Geschöpfen zu verkünden.

### **Mark 16:15**

**Und er sagte zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen.**

Dieser Auftrag war finanziell, physisch, emotional und zahlenmäßig unmöglich. Es gab nur zwölf Jünger, und die Logistik war aus natürlicher Sicht unüberwindbar. Sie hatten keine Schiffe, keine Flugzeuge und keine Möglichkeit, irgendwohin zu gelangen. Sie hatten kein Geld, um eine Mission von solch enormem Ausmaß durchzuführen. Es war auch rechtlich unmöglich, weil das Gesetz ihnen verbot, im Namen Jesu zu sprechen oder sogar den Namen Jesu zu erwähnen. Darüber hinaus war es gesellschaftlich unmöglich, weil viele nicht zuhören wollten. Aber nichts davon hinderte Jesus daran, groß zu denken.

Die Umstände schränkten ihn nicht ein. Er wusste, dass er, wenn er groß denken konnte, auch groß glauben, große Schallwellen erzeugen, entsprechend handeln und große Ergebnisse erzielen konnte. Und das hat er definitiv geschafft. Deshalb hältst du dieses Buch in den Händen und deshalb schreibe ich es. Wir sind alle Christen, weil Jesus groß gedacht hat. Wenn du nur groß denken kannst, wirst du Schallwellen erzeugen, die deinen Gedanken entsprechen, und große Dinge in dein Leben bringen.

Der Apostel Paulus sagt uns, dass wir an alles denken sollen, was gut und nützlich ist (siehe Philipper 4,8). Das ist das Zeichen einer reichen Denkweise. Eine reiche Denkweise bestimmt einen reichen Mund, und ein reicher Mund erzeugt Töne, die den Bau von Engelsautobahnen finanzieren, die dir Geld bringen.

Um eine Denkweise zu entwickeln, die auf Wohlstand ausgerichtet ist, muss man sich überlegen, wozu man eigentlich reich sein will. Viele, die über Reichtum predigen, haben das Ziel aus den Augen verloren, weil sie ihren Zuhörern nicht erklären, wozu man eigentlich reich sein soll. Reichtum ist dazu da, unser Leben zu finanzieren, damit wir genug haben, um das Reich Gottes aufzubauen. Reichtum soll für Gottes Werk verwendet werden. Die Erfüllung der Aufgabe, das Evangelium den Unerreichten zu verkünden, ist für diejenigen, die groß denken, große Träume haben, mit ihren Worten Klänge erschaffen, die große Autobahnen für Engel bauen, damit sie Geld bringen können, und die bereit sind, diese gigantische Aufgabe für einen großen Gott zu finanzieren.

Denkt daran, was der Herr Jesus in Markus Kapitel 9, Vers 23 sagt:

### **Mark 9:23**

#### **Alles ist möglich für den, der glaubt ...**

Du kannst nicht arm denken und erwarten, reich zu sein, genauso wenig wie du schwach denken und erwarten kannst, stark zu sein. Diejenigen, die arm denken, sind der Worte beraubt, die Klänge erzeugen können, damit Engel mit Geld zu dir reisen können. Engel reisen nur zu Menschen, die wie Gott denken, und Gott ist unfähig, arm zu denken. Du kannst auch nicht wie ein Arbeiter denken und erwarten, ein Arbeitgeber zu sein. Das ist unmöglich.

Alles beginnt damit, wie du etwas denkst, und dein Wohlstand beginnt damit, dass du unmögliches Denken durch mögliches Denken ersetzt. Was ist mögliches Denken? Ich werde es dir am Beispiel eines Bauernjungen zeigen

, der ein milliardenschwerer Unternehmerpionier mit einem Vermögen von etwa 200 Milliarden Dollar wurde.

### **Möglichkeitsdenken**

Henry Ford hat den V8-Motor erfunden. Er dachte, dass die Erfindung möglich ist, aber seine Mitarbeiter glaubten nicht daran. Einen Motor mit acht Zylindern in einem Block zu bauen, war für sie unvorstellbar. Henry Fords Mitarbeitern fehlte das Denken in Möglichkeiten. Sie dachten nur in Unmöglichkeiten. Die Ingenieure kamen zu Ford und sagten, dass es unmöglich sei, einen Achtzylinder-Benzinmotorblock aus einem Stück zu gießen. Aber Ford blieb standhaft.

„Produziert ihn trotzdem.“

Die Ingenieure waren sich einig: „Aber das ist unmöglich!“

„Macht weiter! Und bleibt dran, bis ihr es schafft, egal wie lange es dauert!“

Ford wollte nichts von ihren Protesten hören. Er konnte sich einfach nicht mit dem Unmöglichkeitsdenken seiner Ingenieure abfinden, obwohl sie auf ihren Einwänden beharrten.

Nach sechs Monaten hatten die Ingenieure keinen Erfolg, was ihre Behauptungen nur bestätigte. Aber Ford war fest davon überzeugt, dass dieses Konzept möglich war, und blieb standhaft. Er dachte weiterhin in großen Dimensionen.

Weitere sechs Monate vergingen, und die Berichte über Misserfolge hielten an, doch Ford hielt an seiner Überzeugung fest.

„Macht weiter“, sagte Ford. „Ich will es, und ich werde es bekommen!“

Die Ingenieure machten weiter. Und plötzlich wurde das Geheimnis gelüftet, das den Ford V8-Motor zum erfolgreichsten Auto auf der Straße machte und Ford an die Spitze brachte. Er veränderte die Automobilwelt mit einer einzigen Idee, die aus dem Denken in Möglichkeiten entstanden war.

## **Möglichkeitendenker**

Du fragst dich vielleicht, *was Fords Erfindung mit mir und meinem Geld zu tun hat?* Wie Ford musst auch du das Denken in Möglichkeiten pflegen, damit Geld zu dir kommt. Das Denken in Möglichkeiten veranlasst dich, Schallwellen der Möglichkeiten zu erzeugen, auf denen Engel reisen können. Der Reichtum der Bösen kann nur von denen gesammelt werden, die groß denken, groß glauben, groß reden und entsprechend handeln. Dein Geist sollte mit Reichtum erfüllt sein, mit einer Mission, nämlich der Mission, das Wort Gottes bis in die entferntesten Winkel der Welt zu verbreiten.

Wenn wir groß denken, stimmen wir mit Gott überein. In Hiob 22, Vers 21 heißt es:

### **Hiob 22:21**

**Stimme mit Gott überein und sei mit ihm im Reinen. Dann wird dir Gutes widerfahren.**

Seht ihr, Gutes kommt zu euch, wenn ihr groß denkt. Gott denkt groß, und die Kraft des Möglichkeitdenkens und die Technologie der entsprechenden Klänge, die der Herr Jesus und seine Jünger nutzten, stehen euch zur Verfügung. Möglichkeitdenker können den Reichtum der Bösen nehmen, der bereits gespeichert ist und darauf wartet, von uns genommen zu werden. Schauen wir uns diese Schriftstelle noch einmal an:

### **Sprüche 13:22**

**Der Reichtum der Bösen ist für die Gerechten aufbewahrt ...**

Es ist in Ordnung, reich zu sein; Gott will, dass du reich bist, aber es ist falsch, nicht zu wissen, warum Gott will, dass du reich bist. Der Reichtum der Bösen gehört uns. Aber damit wir den größten Reichtumsübergang vollziehen können, den die Welt je gesehen hat, müssen wir den Grund kennen und uns darauf konzentrieren, warum Gott will, dass wir diesen Reichtum nehmen. Wir sollten auch glauben, dass er will, dass wir reich sind, und um das glauben zu können, sollten wir es denken. Unser Denken muss uns in diesem Bereich, dem Übernehmen des Reichtums der Bösen, zu neuen Höhen katapultieren.

## **Warum wir zuerst denken müssen**

In Genesis Kapitel 1, Vers 26 steht, dass Gott den Menschen nach seinem Bild und Gleichnis gemacht hat. Wir wurden nach Gottes Bild gemacht, damit wir wie er aussehen, seine Gestalt haben, Beine wie Gott usw. Wir sind seine Art, die Gott-Art. Wir wurden auch nach seinem Gleichnis gemacht, damit wir wie Gott *funktionieren* können!

Wir wissen, dass Katzen Katzen gebären, Hunde Hunde und Esel Esel. Wir sollten auch verstehen, dass Gott seine eigenen Söhne und Töchter gebärt, die wie er aussehen und so funktionieren wie er. Der Apostel Paulus drückt es so aus:

### **Epheser 5,1**

**Seid also Nachahmer [Nachfolger] Gottes als geliebte Kinder.**

Wir ahmen also Gott nach, und Gott ist ein Denker. Er denkt, bevor Er schöpferische Schallwellen erzeugt. Wenn Gott vor dem Schaffen denkt, dann denken wir, bevor wir Dinge manifestieren. Fürchtet euch nicht, wie euer Vater Gott zu handeln, denn tolerierte Angst ist vergifteter Glaube. Gott hat gesagt, wir sollen Ihn nachahmen, also denken wir groß, so wie Er groß denkt, und aus diesen Gedanken heraus sprechen wir und erschaffen kraftvolle und produktive Schallwellen.

Bevor Gott die Welt erschuf, dachte er zuerst! Achte genau darauf, wie er das tat. Du wirst über die Kraft staunen, und wenn du sie beherrschst, wirst du große Fortschritte auf deinem Weg gemacht haben, deine Schallwellen zu beherrschen und den Reichtum der Bösen an dich zu nehmen. Um zu verstehen, wie wir das haben können, was wir sagen, müssen wir zuerst verstehen, wie Gott es tut.

### **Glaube beginnt dort, wo der Wille Gottes bekannt ist**

Sehen Sie, um Dinge, die nicht sind, so zu nennen, als wären sie, müssen Sie den Willen Gottes in Bezug auf Ihre Wünsche kennen. Der Glaube beginnt immer dort, wo der Wille Gottes bekannt ist. Wo der Wille Gottes nicht bekannt ist, kann es niemals Glauben geben.

Der Wille Gottes ist leicht zu erkennen – er ist sein Wort, die Bibel. Lies sie, und du wirst Gottes Willen für dein Leben erkennen. Nachdem du seinen Willen erkannt hast, denke in deinem Geist über diesen Willen nach. Stell dir das Ergebnis in deinem Geist vor. Sprich es aus, indem du entsprechende Schallwellen erzeugst, und handle dann so, als ob das, was du glaubst und ausgesprochen hast, bereits so ist. So hat Gott es gemacht und so macht er es immer noch. Das ist Gottes Art, Dinge zu tun, und genau das hat er in Genesis gemacht. Papa Gott selbst hat diese Fähigkeit in uns gelegt, die wir wirklich an ihn glauben und wiedergeboren sind, damit wir seinem Beispiel folgen können.

Schau dir an, was in Genesis Kapitel 1, Verse 1 und 2 steht:

### **Genesis 1:1-2**

**Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.**

Entgegen dem, was vielen gelehrt wurde, finden Genesis 1, Verse 1 und 2 nur im Herzen Gottes statt. Es ist eine geistige Realität, die absolut auf das Geistige beschränkt ist und physisch nicht sichtbar ist. Deshalb heißt es in Vers 3: „**Und Gott sprach: Es werde ...**“ Das Wort „und“ wird auch mit „dann“ übersetzt, sodass der Abschnitt wie folgt übersetzt werden kann:

**Am Anfang schuf [*stellte sich vor*] Gott den Himmel und die Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe. Und der Geist Gottes schwebte [*brütete in ständiger Vorstellung eines Ergebnisses*] über den Wassern. *Dann* sagte Gott: „Es werde ...“ [alle Hervorhebungen hinzugefügt]**

Das zeigt eine klare Abfolge von Ereignissen. Zuerst stellt sich Gott etwas vor. Mit anderen Worten: Gott hat es erschaffen und auf die geistige Welt beschränkt, indem er in ständiger Vorstellung über das physische Ergebnis nachgedacht hat. *Dann* sagt er: „**Es werde ...**“ und nennt die Dinge, die noch nicht existierten, als ob sie schon da wären. Diese Dinge gehorchen ihm, indem sie zuerst in der geistigen Welt entstehen und dann in die physische Welt gebracht werden.

Gott schuf das Physische aus dem Geistigen, das Sichtbare aus dem Unsichtbaren und das Mögliche aus dem Unmöglichen, indem er erst über die Idee nachdachte oder sie im Geist erschuf, dann ständig das Ergebnis vorstellte, schließlich sprach und dann so handelte, als ob die Dinge bereits physisch existierten. Dann, *BANG!* Kam es ins Physische.

Hier sind also die Schritte, die du anwenden solltest, um deinen Geist darauf vorzubereiten, dass Geld zu dir kommt:

1. **Lies zuerst Gottes Wort.** Sein Wort ist Sein Wille. Du musst zuerst Gottes Willen für dein Leben kennen. Schau, ob das, was du willst, durch dem Wort Gottes abgedeckt ist. Wenn es im Wort steht, dann hast du den Beweis, dass du es bekommst, wenn du es willst.
2. **Denk darüber nach.** Stell dir vor, was aus diesem Wunsch werden könnte und wie er helfen wird, das Evangelium des Reiches Gottes weiter zu verbreiten. Stell dir vor, wie reich du bist!
3. **Sag es laut.** Erzeuge Schallwellen, die mit dem übereinstimmen, worüber du nachgedacht hast. Sag, *dass das Geld kommt*, und gib den Engeln mit deinen Schallwellen Kraft.  
mit deinen Schallwellen die Engel.
4. **Handle so, als ob es bereits so wäre.** Das, was du dir wünschst, ist bereits so, weil es in dem Moment, in dem du es beschließt, in der geistigen Welt existiert. Danke Gott immer wieder für das, was du erhalten hast, auch wenn es in der physischen Welt noch nicht sichtbar ist.
5. **Sag Gott Danke.** Während du die Schritte 1, 2, 3 und 4 machst, solltest du das, was du dir wünschst, so verkünden, als ob es schon da wäre, und Gott dafür danken, dass er es ins Leben ruft, und es wird ins Leben gerufen werden.

Gott hat nie gesagt, dass du warten sollst, bis er dir gibt, was du verkünden sollst, bevor du etwas verkündest. Er hat einfach gesagt: „**Du sollst etwas verkünden, und es wird geschehen.**“ *Du* verkündest es, nicht Gott. Die einzige Voraussetzung ist, dass das, was du verkündest, zuerst mit dem Wort Gottes übereinstimmen muss. Mit anderen Worten, es sollte durch das Wort Gottes gedeckt oder bestätigt sein.

Schauen wir uns kurz die Schriftstelle in Genesis 2, Vers 3 an:

**Genesis 2:3**

**... [Gott] ruhte von all seiner Arbeit, die [Er] geschaffen und gemacht hatte.**

Siehst du, zuerst *hat* Gott *etwas erschaffen* oder sich vorgestellt, und danach *hat* er die Dinge aus dem, was er sich vorgestellt hatte, ins Dasein gebracht. Ich werde es dir beweisen. „Erschaffen“ und „gemacht“ in Genesis Kapitel 2, Vers 3 sind zwei verschiedene Wörter mit völlig unterschiedlichen Bedeutungen. Der Heilige Geist selbst hat diese Wörter ausgewählt, um dir zu helfen, deine Vorstellungskraft zu verstehen. Zuerst stellst du dir etwas vor, dann machst du es, und diese Vorstellungskraft ist nur den Menschen gegeben.

Weiter unten in Vers 7 sehen wir, wie Gott diese Vorstellungskraft einsetzt.

### **Genesis 2:7**

**Und Gott, der Herr, formte den Menschen aus dem Staub der Erde und hauchte ihm den Lebensatem in die Nase; und der Mensch wurde eine lebendige Seele.**

Aus diesem Vers geht hervor, dass zuerst der Mensch *geschaffen* wurde und dann Gott ihn aus Staub *formte*. Beachte, dass der Mensch nicht aus Staub geschaffen wurde, sondern aus Staub *geformt* wurde, nachdem Gott ihn sich vorgestellt (oder über ihn nachgedacht) hatte. Gott stellte sich also etwas vor und sprach es *dann* ins Dasein. Diese Vorstellungskraft wird im Wort als „erschaffen“ bezeichnet.

Das Wort „formte“ kommt vom hebräischen Wort „*yatsar*“, was so viel bedeutet wie „*aus bereits vorhandenem Material herstellen*“. Als Gott den Menschen ins Leben rief, schuf er die Erde, indem er sie sich vorstellte und dann ins Leben rief. Dann formte er den Menschen aus der Erde, die er zuvor ins Leben gerufen hatte. Verstehst du es jetzt?

Gott gibt eine Offenbarung darüber, wie man den göttlichen Glauben verstehen kann. Und denk daran, dass der Glaube dort beginnt, wo der Wille Gottes bekannt ist. Beginne also damit, den Willen Gottes zu verstehen, der sein Wort ist. Das ist dein bereits vorhandenes Material. Das Wort bringt dann ein Verlangen in deinem Geist hervor. Brute über diesem Verlangen, indem du dir das Ergebnis vorstellst, und sende entsprechende Schallwellen aus, die mit dem Wort übereinstimmen. Handle schließlich so, als ob es bereits physisch vorhanden wäre, und dann wird es kommen. Während du diese Dinge tust, halte die Engelausbahn aufrecht, die du geschaffen hast, indem du weiterhin bekräftigst, dass du das hast, was du dir wünschst.

## Reagiere nicht auf Anschuldigungen

Ich kann nicht über die Denkweise von Reichtum reden, ohne auf die falschen Einstellungen einiger Christen einzugehen, wenn es darum geht, wie sie über Geld denken und wie es zu ihnen kommen sollte. Manche kopieren oder ahmen echte Männer Gottes nach und prophezeien dir dann Geld aus deiner Tasche. Aber pass auf, sie haben ihren Lohn schon bekommen. Jeder, der dir Geld aus deiner Tasche prophezeit oder predigt, stiehlt von dir. Dieser Reichtumsübergang bedeutet nicht, dass der Prediger sich die Taschen füllt. Das Geld muss zuerst kommen, damit du finanziell in der Lage bist, die Verbreitung des Wortes des Königreichs anschließend auszuweiten.

Einige werden diejenigen, die es wagen, diesen Teil der Botschaft Christi zu predigen, als Ketzer bezeichnen, aber wie Apostel Paulus sagte: „**Nichts von alledem bewegt** mich“ (Apostelgeschichte 20,24). Kritik bewegt mich nicht. Alle Männer Gottes haben gelitten, und einige werden weiterhin in Form von Kritik und falschen Anschuldigungen verfolgt. Wenn sie das meinem Herrn Jesus Christus angetan haben, wird mir dasselbe widerfahren. Wenn du jedoch weißt, dass Gott dich gesandt hat, um das zu tun, was du tust, lass dich von niemandem davon abbringen. Gott wird dich niemals verlassen oder im Stich lassen.

Ich habe gesehen, wie Leute wegen eines einzigen Gerüchts gute Gemeinden verlassen haben, aber Gott hat diese Leute durch bessere ersetzt, besonders in meinem Dienst. Wenn einer geht, kommen fünf neue dazu – das ist Gottes Spezialität. Wenn du darüber predigst, dass man den Reichen ihren Reichtum nehmen soll, oder einfach daran glaubst, werden die Leute mit Kritik gegen dich schießen. Es werden Gerüchte verbreitet werden, aber predige trotzdem das wahre Wort, auch wenn es nicht beliebt ist, und reagiere nicht auf Kritiker.

Nicht auf Anschuldigungen zu reagieren, ist etwas, worüber der Herr zu mir gesprochen hat.

„Nichts davon sollte dich erschüttern“, sagte er. „Verfolgung ist nur Ausdruck der Angst Satans.“

Er hat mich daran erinnert, dass dieser Dienst nicht unser Dienst ist, sondern sein Dienst. Auf Menschen zu reagieren ist also ein Fehler, denn damit würden wir versuchen, unseren Ruf zu bewahren

Ruf zu bewahren und nicht den Ruf Gottes. Deshalb bewegt uns nichts!

Diejenigen, die sich dagegen wehren, dass Christen im Geist mächtig sein, Wunder vollbringen, die besten Autos fahren, in den besten Häusern wohnen, die Weltwirtschaft kontrollieren und ein luxuriöses Leben auf der Erde führen sollten, haben den Verstand verloren. Sie können unser Niveau nicht verstehen, weil sie weit hinter uns zurückliegen. Diese verdorbenen Menschen verstehen einige Teile des Evangeliums nicht. Wenn sie es täten, würden sie erkennen, dass es im Evangelium geistige Segnungen gibt und dass es materielle Segnungen gibt. Solche Menschen wählen einige wenige geistige Segnungen aus und nicht alle. Ich lehre alle, und das ist wahre Erlösung – *sozo*, was „ganz“ bedeutet, nichts fehlt, nichts ist zerbrochen!

Versteh, dass es nicht deine Aufgabe ist, dich auf diejenigen zu konzentrieren, die sich dir widersetzen, denn sie sind schlimmer als die Dämonen der Hölle. Denk daran, was Christus in Matthäus Kapitel 12, Vers 26 gesagt hat:

### **Matthäus 12:26**

**Wenn Satan den Satan austreibt, ist er mit sich selbst uneins; wie soll dann sein Reich bestehen bleiben?**

Seht ihr, der Teufel ist extrem schlau. Er weiß genug, um sich nicht selbst auszutreiben. Prediger kämpfen gegen andere Prediger, und Christen kämpfen gegen andere Christen, aber Dämonen kämpfen nicht gegeneinander. Das macht diejenigen, die kritisieren, schlimmer als den Teufel und seine Gefolgschaft!

### **Der Irrtum des Wohlstandsevangeliums**

Jetzt möchte ich noch einen Irrtum klarstellen, den manche Christen in Bezug auf Geld haben. Es gibt kein „Wohlstandsevangelium“. Es gibt das Evangelium Christi, und dieses Evangelium beinhaltet eindeutig Wohlstand. Ich bin kein Wohlstandsprediger. Ich bin einfach ein Prediger, der Wohlstand hat. Zu meinen Gaben gehören die Unterscheidung von Geistern, Wort der Erkenntnis und Heilung. Und zusätzlich zu meinem Amt als Prophet bin ich gesandt, das Wort zu lehren. Außerdem verstehe ich die Offenbarung des „Danach“, dass vor all

diesem muss gemäß dem Wort Gottes zuerst Geld da sein. Wenn ich also von Wohlstand spreche, meine ich nicht nur geistliche Segnungen, sondern auch materielle Segnungen – Autos, Häuser, Flugzeuge usw. – und dazu noch ein entsprechendes Bankguthaben. Das Geistliche wird euch zum Materiellen führen, wenn ihr alle Teile des Evangeliums annehmt.

Gott sei Dank für diejenigen, die Heilung predigen. Gott sei Dank für diejenigen, die sich auf Erlösung konzentrieren. Und Gott sei Dank für diejenigen, die gesandt wurden, um den Leib Christi in der Frage des Reichtums zu erwecken! Wir sind Söhne und Töchter Gottes und sollten ohne Reue das Beste von ihm haben! Wir sollten nicht pleite sein. Geldmangel ist nicht unser Anteil in Christus. Der Reichtum der Bösen gehört uns, und es ist höchste Zeit, dass du aufhörst, von Gehaltsscheck zu Gehaltsscheck zu leben, egal wie die wirtschaftliche Lage in deinem Land ist. Christen sollten überall das Sagen haben!

Der Teufel benutzt Geld, um Christen zu kontrollieren, die keines haben. Schau mal, jedes Mal, wenn ein Land eine Politik durchsetzt oder umsetzt, die gegen die Vereinten Nationen verstößt, verhängt die UNO Wirtschaftssanktionen gegen dieses Land. Sie können das tun, weil Satan die Macht über das Geld dieser Welt hat. Aber das geht schnell zu Ende, denn das Geld kommt! In dem Moment, in dem wir Satans finanzielle Festung übernehmen, wird er eingeschränkt, und die Macht geht an die Christen über, wo sie hingehört.

Schau dir nur an, wie der Teufel den Herrn versucht hat; er hat Essen und Macht benutzt, beides physische Dinge. Das war sein Einflussbereich. Wie hat er das bekommen? Er hat es vom gefallenen Menschen, Adam, bekommen, aber die Bibel sagt uns, dass Jesus der zweite Adam ist. Jetzt holen wir uns alles zurück, was uns gehört, und sobald wir unser Geld in die Hand nehmen und anfangen, die Entscheidungen zu treffen, schränken wir die Mittel des Teufels ein.

Denkt aber daran, dass das für diejenigen gilt, die sich nicht auf den Reichtum konzentrieren, sondern auf seinen Zweck. Diejenigen, die sich auf den Reichtum konzentrieren und nicht auf seinen Zweck, werden eine Überraschung erleben. Die Bibel sagt es so: **Wenn der Reichtum zunimmt, richte deine Augen nicht auf ihn; denn er macht sich Flügel und fliegt davon** (siehe Sprüche 23,5). Denke an Gott, denke an Reichtum, sende Schwingungen aus, die mit Reichtum im Einklang stehen, handle entsprechend, und du wirst den Weg eingeschlagen haben, um den Reichtum der Bösen zu erlangen.

## **Reich bedeutet nicht heilig**

Wenn du einen reichen Menschen siehst, denk nicht, dass er heilig ist, nur weil er reich ist. Reichtum ist kein Maßstab dafür, wie heilig ein Mensch ist, genauso wenig wie Armut ein Mangel an Heiligkeit ist. Reichtum ist Gottes Wille für uns, seine Kinder, aber er sollte niemals als Maßstab für Heiligkeit verwendet werden. Wenn das so wäre, würde Elon Musk behaupten, das vierte Mitglied der Dreifaltigkeit zu sein, Jeff Bezos wäre ein oberster Apostel und Bernard Arnault wäre ein leitender Evangelist.

Reichtum hat einen Sinn, und wenn du reich denkst, hilft dir das auf deinem Weg, den Reichtum der Bösen zu übernehmen, damit du damit das Evangelium verbreiten kannst. Wenn du falsch denkst, triffst du Entscheidungen, um deine Gefühle zu schützen und nicht deine Zukunft. Dein Geist wird von deinem Fleisch überwältigt werden. Du wirst arm denken und glauben, dich arm verhalten und letztendlich arm werden. Deine Gedanken beeinflussen, wie du dich fühlst, und wenn das passiert, wirst du anfangen, deinen Gefühlen im Fleisch zu folgen und dich deinem Glauben zu widersetzen. Wenn du hingegen mit einem Ziel vor Augen reich werden willst, wirst du an Reichtum glauben, Schwingungen aussenden, die mit Reichtum im Einklang stehen, dich reich verhalten und letztendlich aus einem bestimmten Grund reich werden.

Dein Denken beeinflusst deine Einstellung. Wie weit du kommst und wie reich du wirst, hängt davon ab, wie groß du denkst. Denk daran, was in Sprüche 23,7 steht:

### **Sprüche 23:7**

#### **Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er ...**

Was du denkst, wirst du werden. Denke reich, und du wirst reich werden. Denke daran, den Reichtum der Bösen an dich zu reißen, und du wirst den Weg eingeschlagen haben, um den Reichtum der Bösen zu erlangen. Wir sind keine armen Söhne und Töchter Gottes, die versuchen, reich zu werden. Vielmehr sind wir Milliardäre, die darauf warten, reich zu werden! Wir sind die Reichen, die ihren Reichtum zum Vorschein bringen.

Deshalb ist es so wichtig, die richtige Einstellung zu haben. Negatives Denken erzeugt negative Gefühle. Negative Gefühle führen zu negativen Entscheidungen. Negative Entscheidungen wiederum führen zu negativen Handlungen.

Negative Handlungen führen zu einem negativen Charakter, und ein negativer Charakter führt zu negativen Manifestationen.

Wenn du nicht arm sein willst, ändere deine negativen Gedanken darüber, den Reichtum der Bösen an dich zu reißen. Danach ändere deine Gewohnheiten. Um deine Gewohnheiten zu ändern, musst du deine Handlungen ändern; und um deine negativen Handlungen zu ändern, musst du deine negativen Entscheidungen und negativen Emotionen ändern. Und damit du deine negativen Emotionen und alle anderen negativen Dinge ändern kannst, ändere dein negatives Denken. Je höher du denkst, desto reicher wirst du.

Wie das Sprichwort sagt: „Ein Narr und sein Geld sind bald getrennt.“ Warum? Weil ein Narr den wahren Zweck des Geldes nicht versteht. Er mag zwar Geld haben, denkt aber immer noch arm. Wenn du jedoch die richtige Einstellung zum Geld hast, ziehst du Reichtum an, denn Reichtum wird von denen angezogen, die ihn verstehen. Verstehe, dass Geld dorthin fließt, wo es verstanden wird, und wenn man Reichtum versteht, klopft der Wunderreichtum an deine Tür.

In vielen Bereichen gibt es einen klar definierten Unterschied zwischen der Denkweise der Armen und der Denkweise der Reichen. Sie denken sehr unterschiedlich. Folglich erzielen sie sehr unterschiedliche Ergebnisse. Reiche Milliardäre und Millionäre denken nicht wie der Durchschnittsmensch, sei es in Fragen des Geldes, der Arbeit, der Risiken, der Sichtweisen, der Zeit oder der Investitionen. Schauen wir uns einige wesentliche Unterschiede in jedem dieser Bereiche an.

### **Denken über Jobs**

Die meisten Leute nehmen einen Job an, um Geld zu verdienen. Wenn sie keinen Job finden, denken sie, die Welt geht unter. Gleichzeitig wissen die Reichen, dass ein Job sie niemals reich machen wird. Ein Job ist kein Mittel, um den Reichen ihren Reichtum wegzunehmen, und schon gar nicht die Sicherheit, die der Durchschnittsbürger darin sieht. Ein Job ist meiner Meinung nach J.O.B., Just Over Broke (gerade so über der Armutsgrenze). Ein Job macht dich nicht reich, aber kluge Investitionen schon.

### **Über Geld nachdenken**

Der Durchschnittsbürger sucht nach Möglichkeiten, sein Geld auszugeben und auch nach Möglichkeiten, es zu sparen. Die Reichen hingegen konzentrieren sich darauf, wie ihr Geld für sie arbeiten kann. Sie sind ständig auf der Suche nach Investitionen und nicht nach Möglichkeiten, Geld zu sparen, wie der Durchschnittsbürger.

### **Über Risiken nachdenken**

Der Durchschnittsmensch versteht nicht, dass ein höheres Risiko oft ein Zeichen für eine höhere Rendite ist. Deshalb geht er überhaupt keine „Risiken“ ein. Ich setze Risiken in Anführungszeichen, weil ich glaube, dass jeder spirituell aktive Christ eine übernatürliche Kraft hat, Investitionen zu vermeiden, die ihn in den Ruin treiben würden. Reiche Menschen wissen ganz genau, dass es gleichbedeutend mit Versagen ist, keine Risiken einzugehen, und dass es dann keinen Spielraum gibt, mit ihrem Geld „das große Geld zu machen“.

### **Über das Sichtbare nachdenken**

Arme Leute machen sich Sorgen um heute und haben keine große Vision für die Zukunft. Sie machen Jobs oder Geschäfte, bei denen sie gerade so über die Runden kommen und wenig oder gar nicht an die Zukunft denken. Reiche Leute hingegen bereiten sich heute vor, weil sie wissen, dass das morgen Gutes bringen wird.

### **Über Zeit nachdenken**

Arme Leute denken nie genug über Dinge nach, die mit Zeit zu tun haben. Sie verschwenden Zeit und gehen davon aus, dass sie immer mehr davon haben werden. Reiche Leute hingegen wissen, dass Zeit ihr größtes Kapital ist. Man kann einem reichen Mann all seinen Besitz und alle seine Güter wegnehmen, aber ich sage Ihnen: Wenn man ihm Zeit gibt, wird er diese Dinge hundertfach zurückbekommen.

### **Über Investitionen nachdenken**

Arme Leute denken, dass Investitionen riskant sind, deshalb investieren sie nicht viel, wenn überhaupt. Reiche Leute sehen jedoch eine gute Gelegenheit, viel zu gewinnen, deshalb investieren sie mehr.

Das kann man nicht oft genug wiederholen: Was du dir vorstellen kannst, kannst du auch erreichen. Wenn du arm denkst, wirst du arm glauben, Schallwellen aussenden, die Dämonen anziehen, die Armut bringen, dich arm verhalten und schließlich arm werden. Aber wenn du groß denkst, wirst du groß glauben und große Ergebnisse erzielen. Was du dir nicht vorstellen kannst, kannst du auch nicht erreichen!

## ELF GLAUBE FÜR FINANZEN

Es gibt keine Geldprobleme! Es gibt nur ein Glaubensproblem, nämlich den Mangel daran! Es kommt nicht darauf an, wie viel etwas kostet, sondern wie stark dein Glaube ist, es zu bekommen. Je stärker dein Glaube ist, desto billiger werden die Dinge, die du willst, selbst wenn sie Milliarden kosten. Wenn du zum Beispiel eine Immobilie siehst, die dir gefällt und die Milliarden wert ist, sollte dein erster Schritt nicht sein, zu überlegen, wie du dieses Geld verdienen kannst. Natürlich wirst du vielleicht nicht in der Lage sein, die Milliarden, die für den Kauf der Immobilie erforderlich sind, in kurzer Zeit oder sogar langfristig aufzubringen. Daher sollte dein erster Schritt darin bestehen, deinen Glauben zu stärken.

Reichtum ist proportional zur Stärke deines Glaubens. Er hängt nicht von deinem Bankkonto oder deiner guten Bonität ab. Es ist Reichtum entsprechend deinem Glauben. Je stärker dein Glaube ist, desto mehr kannst du dir leisten.

### **Messen Sie den Grad Ihres Glaubens**

Mach alles entsprechend deinem Glauben. Darauf bezog sich der Apostel Paulus, als er in Römer 12,6 vom „Maß des Glaubens“ sprach:

## **Römer 12:6**

**Da wir nun verschiedene Gaben haben, nach der uns gegebenen Gnade, sei es prophetische Rede, so wie es unser Glaube ermahnt.**

Du solltest den Grad deines Glaubens messen, damit du deine Glaubensziele realistisch erreichen kannst. Glaube zum Beispiel niemals daran, ohne Arbeit aus dem Glauben zu leben, wenn du schon mit Arbeit nicht aus dem Glauben leben könntest. Was auch immer du dir wünschst, überprüfe den Grad deines Glaubens, denn für ein Kind Gottes gibt es keine Geldprobleme. Je stärker dein Glaube ist, desto stärker sind deine Vermögensbasis und deine Kaufkraft.

Gott will, dass du finanziell zufrieden bist, nicht unter Druck stehst. Er will, dass du genug Geld hast, um seine Arbeit auf der Erde zu machen, damit er sein Reich vergrößern kann. Deshalb hat er uns die Technologie gegeben, mit Schallwellen zu sprechen, um Autobahnen, Straßen und Wege für Engel zu bauen. Das steht in Psalm 35, Vers 27:

## **Psalm 35:27**

**Sie sollen jubeln und sich freuen, die meine gerechte Sache lieben ... Der Herr sei gepriesen, der Freude an dem Wohl seines Knechtes hat.**

Gott hat Freude an deinem Wohlstand. Er ist nicht gestorben, damit du pleite, kaputt und angewidert bist, sondern es ist dein Glaube, der deine Lage verändern wird. Dein Glaube wird diesen Geist der Armut vertreiben, bis du nur noch daran denkst, wie du Gottes gerechte Sache unterstützen kannst, und du unterstützt Gottes gerechte Sache, indem du sie finanzierst. Wenn du anfängst, Gottes gerechte Sache zu finanzieren, wird Gott eingreifen. Und weißt du was: Du kannst Gott einfach nicht übertreffen. Wenn du dein Bestes gibst, gibt Gott sein Bestes entsprechend dem, was dir mit Leidenschaft gegeben wurde. Es ist eine Frage des Glaubens, und der Reichtum der Bösen kommt zu dir entsprechend deinem Glauben.

Setzt euren Glauben in die Tat um, indem ihr nach dem handelt, was ihr glaubt. Redet, als hättet ihr Geld, damit die richtigen Schallwellen den Engeln den Weg bereiten können.

Gemäß 2. Korinther 5, Vers 20 bist du ein Botschafter des Himmelreichs, nicht von dieser Erde. Geh und sprich wie ein Botschafter der reichsten Regierung und des reichsten Landes, das es gibt, und sei dir bewusst, dass dies das letzte Mal ist, dass die Leute dich jemals so pleite sehen werden! Rufe den Herrn an!

Der Reichtum der Bösen gehört dir, Botschafter des Königreichs, und du solltest wissen, dass der Teufel dein Geld gestohlen hat. Er kontrolliert die Wirtschaft in dem Land, in dem du nur ein Passant bist, und du hast die Macht, ihn rauszuschmeißen! Wie ich bereits gesagt habe, gehören ihm deine Bank, dein Arbeitsplatz und dein Marktplatz. Aber wir sind hier, um gemeinsam den Teufel zu plündern und uns zurückzuholen, was uns gehört, und unser Glaube wird den Reichtum erlangen. Rufe: „Das Geld kommt!“

### **Botschafter des Königreichs**

In der britischen Botschaft in Amerika gibt es einen britischen Botschafter. In den amerikanischen Botschaften in afrikanischen Ländern wie Südafrika, Simbabwe, Nigeria usw. gibt es einen amerikanischen Botschafter. Diese Botschafter werden von ihren Heimatländern bezahlt. Deshalb ist es egal, wie die Wirtschaft in ihren Dienstleistungsländern aussieht. Wenn die Währung Simbabwes, Südafrikas, Sambias oder eines anderen Landes an Wert verliert, setzt der Botschafter einfach die Macht der Währung seines Landes über die schwächeren Währungen durch. Der Botschafter sieht vielleicht, wie diese Länder zu kämpfen haben, aber er hat überhaupt keine Probleme, da er aus einem anderen Land kommt.

Das Gleiche gilt für uns als Botschafter Gottes. Wir werden mit Reichtum ausgestattet, damit wir danach das Werk des Königreichs tun können. Als Geschöpfe aus dem geliebten Land des Himmels setzen wir einfach die Macht unserer Währung über alle unsere Probleme ein, und sie verschwinden. Die Macht unserer Währung ist der Glaube, der die Währung des Himmels ist. Wir nutzen ihn, um über das Weltgefüge zu schweben, egal wie schlecht die Wirtschaftslage ist, wo auch immer wir uns befinden.

Dank Gottes Gnade in unserem Leben können wir uns nie darüber beklagen, wie schlecht die Dinge stehen, dass der Dollar fällt oder dass ich weiß oder schwarz bin. Das ist alles Quatsch! Gottes Gnade ist etwas Himmlisches, das keine ethnische Zugehörigkeit oder Herkunft bevorzugt. Gnade bevorzugt den Glauben und reagiert auf den Glauben. Deshalb hängen Geld und Reichtum von deinem Glauben ab! Hoffnung ist keine Währung.

Währung. Hoffnung ist ein Zielsetzer, Glaube ist ein Zielerreicher. Es ist eine Währung, mit der man die Ziele kaufen kann, die man sich gesetzt hat.

### **Die Distanz zwischen dir und dem Reichtum**

Die Distanz zwischen dir und dem Geld, das zu dir kommt, ist dein Glaube. Aber oft steht zwischen deinem Glauben und deinem Wunder eine Person. Wenn du daran glaubst, dass Gott dir Geld schicken wird, wird Gott dir eine Person schicken, die dir zeigt, wie du an Geld kommst, oder dir einfach Geld geben, so wie es meiner Frau und mir schon oft passiert ist. Die Witwe von Zarpas wollte Gewinn, und Gott schickte ihr einen Propheten. Israel wollte frei sein, und Gott schickte ihnen Moses. Gott wird immer für sein Volk sorgen, weil wir seine Geliebten sind, eine neue Schöpfung und eine besondere Generation.

Wir sind eine neue Art von Wesen, die gerade erst auf der Bildfläche erschienen ist. Es ist nicht unsere Aufgabe, Mangel zu leiden. Das Geld kommt zu uns. Der Überfluss gehört uns. Der Reichtum gehört uns. Die Gesundheit gehört uns. Wir regieren! Wir sind nicht pleite, und der Reichtum aller Sünder, die wir sehen, ist bereits von unserem Vater im Himmel für uns aufbewahrt worden. Jetzt setzen wir Schallwellen ein, um Engel zu beauftragen, den Reichtum der Bösen an seine rechtmäßigen Besitzer, *uns*, umzuleiten! Ehre sei Gott!

### **Eine weitere Plünderung**

Jakob war ein Mann, der an Großes glaubte und nach seinen Überzeugungen handelte. Er war ein Meisterdenker. Er entwickelte eine Denkweise, die auf Reichtum ausgerichtet war, und nutzte die Kraft des Glaubens, um gute Gedanken über Reichtum zu entwickeln. Durch diese Gedanken plünderte er Laban. Ich möchte euch zeigen, wie Jakob seinen Glauben in die Tat umsetzte.

Laban war ein reicher Mann geworden. Er hatte eine Menge Schafe, aber nur wegen Gottes Segen oder Gunst für Jakobs Leben war Laban so reich geworden. Schau dir an, was Jakob zu Laban in Genesis 30, Vers 30 sagt:

**Genesis 30:30**

**Denn du hattest wenig, bevor ich kam, und nun ist es zu einer großen Menge geworden, und der Herr hat dich seit meiner Ankunft gesegnet.**

Der Kontext dieses Verses ist, dass Jakob sich darauf vorbereitet, Laban zu verlassen und seine Familie mitzunehmen. Laban denkt sofort an Lohn und erwartet, dass Jakob sein Entschädigungspaket annimmt. Aber schau dir an, was in Vers 31 passiert:

### **Genesis 30:31**

**Und er sagte: Was soll ich dir geben? Jakob antwortete: Du sollst mir nichts geben ...**

Jakob sagte: „**Ich will nichts von dir!**“ Er wusste, dass er bereits alles hatte, was er brauchte, um alles zu bekommen, was er wollte. Das war die Antwort des Glaubens! Der Glaube versteht, dass Gott bereits etwas getan hat.

Für Jakob war der Streit um seinen Lohn im Himmel schon geklärt, und Laban konnte nichts dagegen tun, Jakob zu segnen. Nur Gott konnte das tun, und er hatte es schon getan. Also blieb Jakob nur noch, das zu tun, was Gott ihm im Reich des Geistes schon gesagt hatte. Er nahm es zuerst in seinem Geist auf (déchomai), setzte es dann um, sprach den Plan Gottes aus und nahm schließlich das, was ihm gehörte, wie mit Gewalt (lambánō). Jakobs Bitte in den folgenden beiden Versen zeigt uns, wie er das gemacht hat:

### **Genesis 30,32-33**

**Ich will heute durch deine ganze Herde gehen und alle gesprenkelten und gefleckten Rinder und alle braunen Schafe und alle gefleckten und gesprenkelten Ziegen herausnehmen; das soll mein Lohn sein ... Alle, die nicht gesprenkelt und gefleckt sind unter den Ziegen und braun unter den Schafen, sollen mir als gestohlen gelten.**

Ich erkläre dir, was hier passiert ist. Nachdem Labans Reichtum gewachsen war, bemerkte Jakob, dass einige Tiere aus Labans Herde gefleckt waren, andere Flecken hatten und einige ringförmig gestreift (oder gestreift) waren. Alle Herden mit Markierungen waren diejenigen, die Jakob mitnehmen wollte, als er ging. Aber der hinterhältige Laban, der entschlossen war, Jakob nichts mitnehmen zu lassen, ließ alle markierten, gefleckten und gestreiften Herden wegbringen und weit wegbringen.

### **Genesis 30:35-36**

**Und er nahm an jenem Tag die gestreiften und gefleckten Ziegenböcke und alle gesprenkelten und gefleckten Ziegen und alle, die etwas Weißes an sich hatten, und alle braunen Schafe und gab sie seinen Söhnen. Und er legte drei Tagesreisen zwischen sich und Jakob und hütete den Rest von Labans Herde.**

Natürlich schien Laban einen Vorteil gegenüber Jakob zu haben. Aber er wusste nicht, dass Jakob ihn durch einen übernatürlichen Reichtumsübergang ausrauben wollte, den Laban niemals kommen sehen konnte. Laban erwartete eine Überraschung, genau wie der Teufel, wenn du aufwachst und seinen Reichtum an dich nimmst.

Laban dachte nämlich, Jakob würde lange brauchen, um die Herde wieder aufzufüllen, aber er wurde überrascht. Auch wenn Laban die Herde, die Jakob wollte, weggenommen hatte, konnte er Jakob die Gunst nicht nehmen. Die Übernahme des Reichtums war bereits im Gange. Schau dir an, wie das Wort sagt, dass Jakob den Reichtum Labans übernommen hat:

### **Genesis 30:37-39**

**Und Jakob nahm ihm grüne Pappel-, Haselnuss- und Kastanienzweige und schälte weiße Streifen daran, sodass das Weiße der Ruten sichtbar wurde. Und er stellte die Ruten, die er geschält hatte, vor die Herden in die Wasserstellen, wenn die Herden trinken kamen, damit sie tranken und tränken würden. Und die Herden tränkten vor den**

## **Stäben und brachten Ringelschafe, gesprenkelte und gefleckte Schafe zur Welt.**

Nun, hier gibt es zwei Wunder, die man nicht einfach so wegdiskutieren kann. Das erste Wunder ist, dass die Tiere die weiße Farbe von den geschälten Rinden der grünen Pappel-, Haselnuss- und Kastanienbäume annahmen. Das andere große Wunder ist, dass die Herden vor den Stäben trüchtig wurden und ringelgestreifte, gesprenkelte und gefleckte Rinder zur Welt brachten, und Jakob übernahm die Herde!

### **Genesis 30:40**

**Und Jakob trennte die Lämmer und stellte die Herden mit den Ringelstreifen und allen Braunen in der Herde Labans auf; und er stellte seine eigenen Herden für sich und brachte sie nicht zu Labans Vieh.**

Seht ihr, wenn Jakob versucht hätte, mit dem Teufel auf natürliche Weise zu verhandeln, hätte der Teufel ihn daran gehindert, den Reichtum Labans anzuhäufen. Jakob hielt den Teufel jedoch auf der rechten Seite des Glaubens und indem er den Teufel im Bereich des Glaubens hielt, plünderte er Laban. Jakob füllte nicht nur die Herde mit übernatürlicher Geschwindigkeit wieder auf und übernahm sie, sondern er bekam auch noch die besten Tiere! Schau dir an, was das Wort Gottes uns in den Versen 41 und 42 sagt:

### **Genesis 30:41-42**

**Und es kam, wenn die stärkeren Rinder trüchtig wurden, legte Jakob die Stäbe vor die Augen der Rinder in den Tränken, damit sie zwischen den Stäben trüchtig würden. Aber wenn die Rinder schwach waren, legte er sie nicht hinein, sodass die Schwächeren Labans waren und die Stärkeren Jakobs.**

Laban dachte, er hätte die Oberhand gewonnen, aber Gott zeigte sich mit übernatürlicher Kraft, die das, was wie ein Chaos aussah, in eine Botschaft verwandelte und eine Prüfung in ein Zeugnis. Und wenn du darüber nachdenkst, wie Er das gemacht hat, wirst du verstehen, dass es ein Akt Gottes und nur Gottes ist, der den Reichtum der Bösen nimmt, indem Er die Technologie nutzt, die Er bereitgestellt hat. Die übernatürliche Geschwindigkeit

verstehst du, dass es ein Akt Gottes und nur Gottes ist, den Reichtum der Bösen zu nehmen, indem er die Technologie nutzt, die er bereitgestellt hat. Die übernatürliche Geschwindigkeit, mit der der Reichtum übernommen wurde, betraf sogar die Tiere, sodass in dem Moment, als ihre Mäuler das Wasser berührten, die Kraft Gottes in den Gebärmüttern der Herden aufwallte, sodass sie direkt vor den Stäben empfangen und Jakobs Lohn hervorbrachten. Verstehst du das?

Diese Kraft ist auf dir, und sie ist auf dir, damit du den Reichtum der Bösen nehmen kannst. Ich schäme mich nicht für diese Übernahme. Der Reichtum der Bösen gehört uns, die wir glauben. Wir sollten die besten Autos fahren, Unternehmen kontrollieren, Regierungen führen und leiten, damit wir den Menschen Frieden und Trost bringen können. Der Reichtum der Bösen ist nicht für wenige, sondern für jedes Kind Gottes. Wir sind zu gesegnet, um pleite zu sein!

Während du diese Offenbarung liest, strömt eine übernatürliche Kraft in dich, und es ist diese Dunamis-Kraft in dir, die dem Teufel einen Schreck einjagen wird, wenn du anfängst, den Reichtum der Bösen an dich zu nehmen. Überfluss gehört dir. Qualität gehört dir. Geld kommt zu dir. Versorgung gehört dir. Der Erfolg gehört dir. Der Reichtum der Bösen gehört dir, genau wie er den Israeliten gehörte, als sie die Ägypter ausplünderten und Jakob Laban ausplünderten. Lernst du etwas daraus? Wenn ja, dann schau dich einfach um oder geh in die Innenstadt und schau dir all die Banken, die Gebäude, all die Immobilien und alles andere an, was dir gefällt, und bekenne Folgendes:

**„All das gehört mir! Der Reichtum der Bösen gehört mir! Das Geld kommt jetzt, im Namen Jesu!“**

### **Es ergibt keinen Sinn**

Jakob hat was gemacht, was die Wissenschaft nicht erklären kann und was man mit normalem Verstand nicht versteht. Es ergab keinen Sinn, aber für Gott war es ein Zeichen des Glaubens. Jakob hat Laban aus Glauben ausgeraubt. Er glaubte, dass er ein gutes Ergebnis erzielen würde, wenn er mit Stöcken herumspielt. Aber damit war es nicht getan. Er nutzte die Technologie Gottes, indem er Schallwellen aussandte, die mit dem übereinstimmten, was Gott gesagt hatte, handelte nach seinen Gedanken, und Gott ehrte seinen Glauben.

Gott achtet den Glauben, nicht die Menschen. Gott antwortet auf den Glauben, nicht auf das Glaubenwollen. Jakob beließ es nicht beim Glauben. Er musste Stäbe ins Wasser legen und bekennen, dass die Tiere, wenn sie zum Trinken kämen, genau dort vor den Stäben empfangen und die Farbe der geschälten Stäbe annehmen würden. Und ja, das taten sie!

Das war ein sofortiges Wunder. In dem Moment, als die Tiere die Stäbe sahen, wurden sie zu Jakobs Gunsten empfangen, und alles wurde ihm übergeben. Wenn ich heute das tun würde, was Jakob damals tat, würden mich viele als Zauberer oder Okkultisten bezeichnen. Aber wenn wir davon sprechen, den Reichtum der Bösen zu übernehmen, sprechen wir in Wirklichkeit von übernatürlicher Geschwindigkeit und übernatürlicher Strategie. Die übernatürliche Geschwindigkeit sorgte für die Empfängnis und die Geburt, aber die übernatürliche Strategie kam vor der Empfängnis. Sie kam, indem Jakob die bemalten Stäbe in die Futtertröge legte. Das ist eine wundersame Art, Reichtum zu erlangen. Es sieht aus wie Zauberei und fühlt sich auch so an, aber es ist nichts anderes als das Wort Gottes.

### **Übernatürliche Geschwindigkeit in unserem Leben**

Eines Tages hatten meine Frau und ich Besuch zu Hause, und wir hatten kein Geld auf der Bank, nicht mal einen Dollar. Da wir Menschen sind, die Reichtum, Heiligkeit, Gesundheit und alles, was uns vom allmächtigen Gott gegeben wurde, bekennen, begannen wir, Schallwellen auszusenden und Geld in unser Leben zu bekennen. Wir fragten sogar die Besucher, was sie zum Abendessen wollten, obwohl wir wussten, dass wir nichts auf dem Konto hatten. Wir wussten, dass wir kein Geld hatten, aber wir hatten Glauben und wussten, wie wir nach unserem Glauben handeln mussten.

Ich sprach ein kurzes Gebet und machte ein Bekenntnis, um den Geldengeln den Weg zu ebnet. „Ich bin ein Kind Gottes, also kommt Geld zu mir, damit ich meine Kirchenbesucher ernähren kann. Jetzt, Herr Jesus Christus, danke ich dir, dass ich Geld habe. Also gehe ich zum Geldautomaten, um welches abzuheben. Teufel, du hast wie immer verloren. In Jesu Namen, Amen. Ich bin nicht pleite.“

Meine Frau machte Vorbereitungen zum Kochen, obwohl es nicht viel zu kochen gab, aber wir handelten nach dem, woran wir glaubten, und das ist echter Glaube. Als wir am Geldautomaten ankamen, steckte meine Frau die Bankkarte in den Schlitz, und gemäß unserem Glauben waren mehrere tausend auf diesem Konto.

Bankkonto. Als ich das zugab, bewegte der Heilige Geist jemanden dazu, uns das zu schicken, was wir brauchten, und sogar noch mehr. Wir haben unsere Besucher mit einem leckeren Essen verwöhnt und hatten eine tolle Zeit mit dem Herrn. Manche denken vielleicht, dass das überhaupt keinen Sinn ergibt. Aber niemand hat gesagt, dass es Sinn ergeben muss. Es muss nur *den Glauben* stärken!

Ein weiterer Tag, an den ich mich lebhaft erinnere, war der Tag, an dem wir die Türen zu unserem damals neuen Dienst öffneten. Ich hatte bereits meinen Kontostand überprüft und festgestellt, dass ich kein Geld hatte, um die Miete für das von uns gemietete Kirchengebäude zu bezahlen. Am nächsten Tag musste die Miete bezahlt werden, und ohne sie gab es keine Möglichkeit, dass wir nicht aus dem Gebäude geworfen würden.

Ich war mir meiner misslichen Lage bewusst, ging aber meinem Tag nach, als wäre alles in Ordnung. Ich plante die Predigt für den Sonntag, redete und handelte, als hätte ich alles Geld, das ich brauchte, um in diesem Gebäude zu bleiben. Dann, am Abend desselben Tages, loggte ich mich zum x-ten Mal in dieser Woche in mein Online-Bankkonto ein und überprüfte erneut den Kontostand. Gott hatte genau den Betrag bereitgestellt, den ich brauchte. Das war kein Geld, das die Bank nicht erklären konnte. Sie konnten sehen, woher das Geld kam. Aber mir wurde klar, dass es, egal woher es kam, erst auf das Konto eingezahlt worden war, nachdem ich begonnen hatte, zu bekennen und so zu handeln, als hätte ich es bereits.

Das war keine Zauberei! Das war die Technologie der mit Glauben erfüllten Schallwellen, die hier wirkte. Schau dir all die Ereignisse in der Bibel an, und du wirst sehen, dass Gott immer an Dingen beteiligt ist, die du nicht erklären kannst. Stell dir vor, die Ägypter hätten den Israeliten einfach ihre Juwelen übergeben. Selbst wenn du denkst, dass das ohne die Kraft Gottes, die seinem Volk Gunst erwies, möglich gewesen wäre, was ist dann mit den Besuchern in den Häusern der Ägypter, die ebenfalls ihr Gold, Silber und ihre Kleider ohne eine einzige Frage übergaben?

Diese Art von Gunst sollte für kein Kind Gottes ungewöhnlich sein. Tatsächlich wird der Reichtumsübergang durch Prinzipien geschehen, die voller Gunst sind. Manchmal taucht Geld auf, wenn du in einer schwierigen Lage bist, und du kannst nicht erklären, woher es kommt. Es ist dasselbe, wie als der Herr Jesus Petrus aufforderte, eine Goldmünze aus einem Fisch zu holen. Wenn er eine Münze aus dem Maul eines Fisches holen kann, kann er auch Geld auf dein Konto einzahlen. Wenn ein Prediger es wagt, zu predigen, dass das, was Petrus passiert ist, auch dir passieren kann, wenn du Gottes gerechte Sache begünstigst, wird er als Zauberer oder „heiliger Roller“ bezeichnet werden. Aber fürchte dich niemals vor dem Wort.

Gottes gerechter Sache dienen, wird er als Zauberer oder „heiliger Roller“ bezeichnet werden. Aber fürchte dich niemals vor dem Wort Gottes.

Denken Sie an Jakobs Plünderung Labans. Wie können Tiere schwanger werden, wenn sie geschälte Holzstücke am Boden ihrer Tränke sehen? Was war das für eine Kraft? Die Realität ist, dass Sie niemals reich werden können, wenn Sie immer versuchen, die chemische Zusammensetzung eines Wunders zu erklären. Es ist unerklärlich. Wenn es erklärt werden kann, ist es kein Wunder mehr!

Ob es eine Erklärung gibt oder nicht, ist irrelevant. Du bist ein Kind Gottes und solltest das Beste für dein Leben haben, damit du die Verkündigung seines Evangeliums an alle Geschöpfe finanzieren kannst. Denk immer daran, dass Geld die Voraussetzung für das ist, was „danach“ kommt. Sei bereit für Reichtum mit einer Mission und vergiss nicht, warum du Reichtum haben musst. Konzentriere dich auf den Zweck des Reichtums und nicht auf den Reichtum selbst.

Das Geld kommt! Wenn das Wort es sagt – und das tut es –, dann glaub es, richte deine Schwingungen darauf aus, handle danach, und damit ist die Sache erledigt! Lambánō (ergreife mit Gewalt) das Wort Gottes und fürchte dich niemals. Das ist die Kraft der übernatürlichen Vermögensübertragung. Mit ihr kannst du nicht pleite gehen. Du wirst anfangen, über Grenzen hinweg und über deine normale finanzielle Basis hinaus zu predigen. Das ist wunderbar!

## TEIL 3

# DAS WORT IN DIE TAT UMSETZEN

## ZWÖLF

### NEHMEN SIE DIE GRENZEN WEG

Gott ist allmächtig, aber er hat seine Macht absichtlich auf die Grenzen seines Wortes beschränkt. Deshalb kannst du Dinge tun, die Gott nicht kann. Du kannst auch die Macht Gottes einschränken. Es ist wichtig, dass du diese Tatsache und ihre Bedeutung für die Offenbarung über das Geld, das zu dir kommt, kennst und verstehst. Schau dir an, was die Bibel in Psalm 78, Verse 40 bis 41 sagt:

#### **Psalm 78:40-41**

**Wie oft haben sie ihn in der Wüste gereizt und ihn in der Einöde betrübt! Ja, sie haben sich abgewandt und Gott versucht und den Heiligen Israels eingeschränkt.**

Das ist eine starke Bibelstelle, die auch heute noch aktuell ist. Der Herr hat mir diese Stelle schon oft gesagt, aber jetzt hat sie eine ganz neue Bedeutung für mich. In Vers 41 heißt es, dass sie „den Heiligen eingeschränkt haben“, womit Gott gemeint ist. Das ist eine erstaunliche Aussage! Das Wörterbuch sagt, „begrenzen“ heißt „innerhalb von Grenzen einschränken oder beschränken“. Das heißt, wir können Gott einschränken, beschränken oder begrenzen. Das ist für viele Leute ein total fremder Gedanke. Sie denken, dass es so etwas wie eine Grenze für Gott nicht geben kann. In ihren Köpfen würde das bedeuten

Konzept. Sie denken, dass es so etwas wie eine Begrenzung Gottes nicht geben kann. In ihren Augen würde das bedeuten, ihm seine Göttlichkeit zu nehmen, und wenn Gott begrenzt werden kann, ist er nicht wirklich Gott.

Ich sage Folgendes: Gott ist persönlich durch nichts und niemanden begrenzt. Aber wenn es darum geht, dass wir von ihm empfangen, können wir das, was er durch uns oder für uns tun möchte, begrenzen. Gott tut nicht souverän, was er mit uns tun will. Er kann die Technologie des Klangs bereitstellen, aber er wird dich nicht zwingen, sie zu nutzen. Wir müssen mit ihm zusammenarbeiten. Gott selbst ist zwar grenzenlos, aber was er erreichen kann, ist begrenzt, nicht weil ihm Macht oder Fähigkeiten fehlen, sondern wegen der Rolle, die wir spielen müssen.

**In Epheser 3,20 heißt es: „Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, mehr als wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, die in uns wirkt.“** Viele Leute hören nach dem Komma auf und verkünden, dass Gott alles tun kann. Das ist jedoch nicht die Wahrheit dieses Verses. Gott hat sich selbst auf das beschränkt, was wir glauben, dass er tun kann. Wenn die Kraft des Glaubens nicht in uns wirkt, wird er nicht unabhängig von uns wirken. Deshalb müssen wir lernen, die Grenzen, die wir Gott setzen, aufzuheben, aber immer mit einer biblischen Ausgewogenheit.

Gott ist, wer er ist, unabhängig davon, was wir denken oder glauben. Wenn wir nicht glauben, dass Gott real ist, hört er nicht auf zu existieren. Aber soweit es unsere Erfahrungen betrifft, werden wir ihm nicht begegnen, bis wir diese Meinung ändern. Nehmen wir zum Beispiel die Erlösung. In 2. Petrus 3,9 heißt es: **„Der Herr will nicht, dass jemand verloren geht, sondern dass alle zur Umkehr kommen.“** Deutlicher kann man es nicht sagen. Es ist nicht Gottes Wille, dass Menschen verloren gehen, doch sie gehen verloren. Warum? Nicht weil Gott es will, sondern weil Gott ihnen den freien Willen gegeben hat. Und mit diesem freien Willen haben sie sich entschieden, Gottes Angebot zur Erlösung abzulehnen. Das ist ein sehr ernüchternder Gedanke.

Die Leute mögen diese Wahrheit nicht, weil sie sie verantwortlich macht, und die meisten Menschen wollen nicht für ihr Leben verantwortlich sein. Sie denken lieber, dass Gott einfach souverän alles in ihrem Leben bestimmt. So können sie Gott für ihr Chaos verantwortlich machen und sagen: „Gott will mir etwas beibringen“ oder „Gott macht mich zu einem besseren Menschen“. Aber das ist nicht das, was Gottes Wort sagt. Wenn du glaubst, dass Gott dir durch deine Armut etwas beibringen will, dann ist entweder Gott ein schlechter Lehrer (was er nicht ist) oder du bist ein großer Lügner. Wenn es Gott war, der dich gelehrt hat, hättest du es schon längst gelernt. Aber wenn du es bist, dann bist du entweder ein großer Lügner oder du bist ein sehr großer Lügner.

deiner Armut etwas beibringen will, dann ist entweder Gott ein dummer Lehrer (was er nicht ist) *oder* du bist ein großer Lügner. Wenn Gott dich lehren würde, hättest du es schon längst gelernt. Aber wenn du es bist, dann zeigt deine jahrelange Mittellosigkeit, dass du ein sehr dummer und langsamer Lerner bist.

Hör mal, Gott will dir mit deiner Armut nichts beibringen. Du bist einfach arm, und weil du niemand anderem die Schuld geben kannst, hast du dich entschieden, Gott dafür verantwortlich zu machen. Und ich sag dir ganz ehrlich, das ist der Teufel, der dich dazu bringt. Der Herr wollte, dass die Israeliten in kurzer Zeit in das verheißene Land einziehen. Aber die Generation, die aus Ägypten kam, starb während der vierzig Jahre in der Wüste. Das war nicht Gottes Wille, sondern ihre eigene Entscheidung.

In 1. Samuel 13, Vers 13 sagte Samuel zu Saul, dass der Herr sein Königreich über Israel für immer errichtet hätte, wenn er Gott geglaubt und ihm gehorcht hätte. Das bedeutet, dass David nicht Gottes erste Wahl war, sondern Saul. Hätte Saul Gott nicht eingeschränkt, würden wir heute von der sicheren Gnade Sauls singen statt von der Gnade Davids. Das Fazit ist, dass wir mit dem Herrn zusammenarbeiten müssen, damit sein Wille in unserem Leben erfüllt wird.

### **Du hast die Kraft, mit Gott zusammenzuarbeiten**

In Psalm 78 wird erwähnt, wie die Kinder Israels Gott einschränkten, indem sie sich nicht an seine Güte und Treue ihnen gegenüber erinnerten. Sie begehrten Dinge, die sie nicht hatten, und rebellierten gegen die göttliche Autorität. Es gibt auch andere Möglichkeiten, wie wir Gott einschränken können.

Denkt an Jesus, der Petrus schickte, um eine Münze aus dem Maul eines Fisches zu holen. Woher hatte der Fisch die Münze? Manche mögen sagen: „Oh, Jesus ist der Sohn Gottes. Er kann alles tun.“ Aber sie vergessen, dass das Wort sagt: **„Er entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an [menschliche Gestalt]“** (Philipper 2,7). Jesus hat sich seiner Fähigkeiten als Gott entäußert und ist unser Vorbild geworden, indem er einer von uns wurde. Tatsächlich sagte er, dass wir noch größere Werke tun werden (siehe Johannes 14,12). Gott kann sein Wort nicht zurücknehmen. Beachte, was David sagt:

### **Psalm 138,2**

### **... Du hast dein Wort über deinen Namen erhöht.**

Sein Wort ist für ihn selbst Gesetz; er kann es nicht brechen, und er ist an sein eigenes Wort gebunden, es zu erfüllen. Er ist sozusagen ein Gefangener dessen, was aus seinem Mund kommt.

Gottes Name steht über jedem Namen, sei es Armut, Krebs usw., doch er hat seinen Namen niedriger gemacht als sein eigenes Wort. Er hat sein Wort sogar über das gestellt, was er selbst tun will. Wenn er dir also sagt, dass der Reichtum der Bösen für die Gerechten aufbewahrt wird und dass er reichlich finanzielle Mittel für das bereitgestellt hat, was danach kommt, dann hat er genau das getan, denn er hat sein Wort über seinen eigenen Namen erhoben.

Der Apostel Paulus zeigt uns auch, dass Gott sogar Rat in seinem eigenen Wort sucht (siehe Epheser 1,11). Das soll nicht heißen, dass Gott so wenig Ideen hat, dass er in seinem eigenen Wort nach Ideen sucht. Nein, das bedeutet es nicht. Es bedeutet lediglich, dass Gott genau das tut, was in seinem Wort steht.

Manche Leute würden sagen: „Oh, das kannst du nicht sagen, denn Gott ist Gott, und er kann tun, was er will, auch wenn es nicht in der Bibel steht.“ Diejenigen, die das glauben, denken auch, dass Gott auf mysteriöse Weise wirkt, die ein Christ nicht verstehen kann. Das ist ein Irrtum! Gott hat uns die 66 Bücher der Bibel gegeben, um sich selbst zu entmystifizieren. Er ist nicht geheimnisvoll, und als brillanter Vater hat er in diesen vielen Büchern geschrieben, was er will. Es stimmt zwar, dass Gott alles tun kann, was er will, aber das „alles, was er will“ steht bereits in seinem Wort. Deshalb muss er nichts tun, was außerhalb des Wortes steht, das er über seinen eigenen Namen erhoben hat.

Gott respektiert sein Wort. In Hesekiel 12, Vers 25 und Jeremia 1, Vers 12 erklärt er, dass er über sein Wort wacht, um es zu erfüllen. Und wenn er einmal gesprochen hat, kann sein Wort nicht mehr geändert werden.

**Psalm 89,34**

**Ich werde meinen Bund nicht brechen und nicht ändern, was aus meinem Mund gekommen ist.**

Das ist keine Versprechung. Das ist eine göttliche Tatsache. Gott will, dass du weißt, dass du seinem Wort genauso vertrauen kannst, wie er ihm vertraut. Wenn man Gott vertrauen kann, dann kann man auch seinem Wort vertrauen. Du musst diese Offenbarung, dass das Geld so kommt, wie es kommt, komplett annehmen, mit Haken, Leine, Senkblei, Fischer und Stiefeln!

### **Den Glauben an die Finanzen stärken**

Aus seinem Wort kommt der Glaube, und Glaube bedeutet, nach seinem Wort zu handeln. Viele Leute verstehen das falsch und denken, dass der Glaube durch das Hören des Wortes Gottes kommt. Das stimmt nicht. Dafür gibt es keinen Bibelvers. Es ist wahr, dass es ohne das Wort Gottes keinen Glauben gibt; aber wenn du die Bibel klar liest, wirst du sehen, dass der Glaube durch *das Hören* kommt. Es ist das Hören, das durch das Wort Gottes kommt. Aber bevor du dich daran verschluckst, lass mich dir aus der Schriftstelle in Römer 10, Vers 17 zeigen:

#### **Römer 10:17**

**... Der Glaube kommt durch das Hören, und das Hören durch das Wort Gottes.**

Schau dir die obige Bibelstelle noch mal an. Da steht nicht, dass der Glaube durch das Wort Gottes kommt. Das steht da überhaupt nicht! Es heißt: „Der Glaube kommt durch *das Hören*.“ Es ist das Hören, das aus dem Wort Gottes kommt, das den Glauben entwickelt.

Wenn wir uns den Vers noch mal anschauen, sehen wir drei Dinge: Glauben, Hören und das Wort Gottes. Ohne das Wort Gottes gibt es kein Hören. Und wenn du das Hören wegnimmst, bleibt nur das wirkungslose Wort Gottes und kein Glaube. Du fragst dich vielleicht, ob das Wort Gottes wirkungslos sein kann. Ja, das kann es. Der Herr Jesus selbst hat gesagt, dass ihr „**das Wort Gottes durch eure Überlieferung ungültig macht**“ (siehe Markus 7,13). Es ist also möglich, das Wort Gottes ungültig zu machen, wenn wir nicht danach handeln.

Siehst du, das Wort Gottes vor dir zu haben, gibt dir nicht automatisch Glauben. Wenn du nur eines der drei oben genannten Elemente wegnimmst, bleibt dir nichts als eine machtlose Entität. Aber wenn du die wahre Bedeutung der Schriftstelle in Römer 10,17 verstehst, wird es dir sehr leicht fallen, eine offenbarende Erkenntnis darüber zu erlangen, was es bedeutet, das Wort Gottes zu hören. Deshalb sagte der Herr Jesus Christus: „**Achtet also darauf, wie ihr hört**“ (Lukas 8,18). Schau dir auch an, was er in Lukas Kapitel 6, Vers 46 gesagt hat:

### **Lukas 6:46**

**Warum nennt ihr mich „Herr, Herr“, und tut nicht, was ich euch sage?**

Glauben und Tun gehören zusammen, sind aber nicht dasselbe. Du musst das, was du hörst, auch tun, sonst bleibt es nur ein Glaube. Verstehst du das? Das Wort Gottes zu hören und danach zu handeln, ist der Weg, wie du deinen Glauben stärkst, sei es in Bezug auf Finanzen oder Heilung. Aber damit dein Glaube wächst, musst du ein Täter des Wortes sein und nicht nur ein Zuhörer, wie Jakobus sagt:

### **Jakobus 1,22**

**Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.**

Denken Sie also daran, „darauf zu achten, wie Sie hören“, denn manches Hören ist einfach nur Zuhören. Wahres und biblisches Hören bedeutet jedoch, das Wort zu sprechen und danach zu handeln, um Glauben zu erzeugen.

## **Mit Gott übereinstimmen**

Wir stimmen mit Gott überein, wenn wir ihn richtig hören. Der Apostel Paulus drückt es so aus:

### **2. Korinther 3,18**

**Wir alle aber, mit aufgedecktem Gesicht, schauen die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel und werden so, wie er ist, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie durch den Geist des Herrn.**

Die Worte „verändert werden“ bedeuten, dass etwas verwandelt wird. Wenn Gottes Wort zu uns kommt und wir es wie einen Spiegel sehen, schauen wir hinein und erkennen, wer wir sind, und wir werden verwandelt, auf eine höhere Ebene gebracht. Wenn Gottes Wort zu uns kommt und wir Worte in Übereinstimmung aussprechen, werden diese Schallwellen in Transportsysteme für Engel verwandelt. Wir müssen uns selbst im Wort verorten. Wenn das Wort zum Beispiel sagt, dass der Reichtum der Bösen für die Gerechten aufbewahrt wird, verorte dich selbst in diesem Wort, denn die Bibel sagt uns, dass wir **„gerechtfertigt [gerecht gemacht] sind ... durch den Glauben Jesu Christi“** (Galater 2,16).

Da wir gemäß dem Wort Gottes gerecht sind, haben wir durch den Glauben an den Herrn Jesus Zugang zum Reichtum der Bösen. Da gibt es keine Diskussion! Wir sehen Gottes Verheißungen an uns in Seinem Wort, stimmen einfach in unserem Geist mit Gott überein und wenden die Technologie Gottes an. Dann erhalten wir Zugang zu den angesammelten Reichtümern, und der Reichtum der Bösen wird zu uns hingezogen. Wunder des Reichtums und der Reichtumsübertragung werden uns zuteil, wenn wir eins werden mit Gottes Sache und süchtig nach dem Wort bleiben. Das ist die einzige Sucht, die Gott fördert. Wie findest du also deinen Platz im Reichtum der Bösen? Finde Bibelstellen, die auf deinen Fall zutreffen.

### **Die Frau und der Prophet**

Eine Frau, die Witwe eines Propheten, kam zu Elisa und erzählte ihm von ihrer Notlage. Sie war in einer schlimmen Situation. Ihr Mann war gestorben und hatte Schulden hinterlassen. Sie hatte keine Möglichkeit, die Schulden zu bezahlen, und kämpfte um ihren Lebensunterhalt. Deshalb kamen Gläubiger zu ihr und wollten ihre beiden Söhne als Sklaven nehmen, um die Schulden ihres Mannes zu begleichen.

Diese Frau hatte gerade ihren Mann verloren und hatte niemanden, der sie unterstützte. Sie hatte kein Geld, um sich und ihre beiden Söhne zu versorgen, eine Schuld

, den sie abbezahlen musste, und ihr drohte der Verlust ihrer beiden geliebten Söhne, auf die sie all ihre Hoffnungen für die Zukunft gesetzt hatte. Stell dir ihre Not und die unmögliche Lage vor, in der sie sich befand. Sie konnte nirgendwo hingehen und hatte niemanden, der ihr helfen konnte. Also rannte sie zu Elisa, dem Mann Gottes, erzählte ihm ihre Situation und bat ihn um Hilfe. Achte darauf, was er zu ihr sagte und wie sie darauf reagierte:

## **2. Könige 4,2**

**Da sagte Elisa zu ihr: „Was soll ich für dich tun? Sag mir, was hast du im Haus?“ Sie antwortete: „Deine Magd hat nichts im Haus außer einem Krug Öl.“**

Menschliche Anstrengungen können nur bis zu einem gewissen Punkt gehen, und Elisa hatte nicht das, was nötig war, um der armen Frau menschlich zu helfen. Aber mit Gott machen wir Fortschritte im Geist, und diese Fortschritte kommen in unser Leben und wirken sich auf das Natürliche aus. Die Frau musste dem Mann Gottes zustimmen. Sie musste sich in das Wort Gottes hineinversetzen, das von dem Mann Gottes kam.

Als Elisa sie fragte: **„Was kann ich für dich tun? Sag mir, was hast du im Haus?“**, suchte er nach etwas, das ich „Halt“ nenne. Er brauchte etwas, das Gott im Leben der Witwe verwenden konnte, um sie zu erlösen, einen Samen, der verwendet werden konnte, um ihr Befreiung zu bringen. Mit „Samen“ meine ich etwas, das du in deine Zukunft stecken kannst, damit du es, wenn du diese Zukunft erreichst, in größerem Maße vorfindest.

Schau mal, wie die Frau geantwortet hat: **„Deine Magd hat nichts im Haus außer einem Krug Öl.“** Was sie hatte, schien so unbedeutend und winzig im Vergleich zu ihrer riesigen Not. Sie stand vor dem möglichen Verlust ihrer beiden Söhne. Das war eine Situation, die menschlich nicht zu lösen war. Aber die Frau stellte sich auf das Wort Gottes und schloss alle Unmöglichkeiten aus. Sie hatte kein Geld, keinen Schmuck, keinen Schatz, keine Ziegen, Schafe, Kamele oder andere wertvolle Sachen, die sie eintauschen konnte. Alles, was sie hatte, war ein Krug Öl, aber schau mal, was passiert.

In Vers 3 kam das Wort des Herrn zu Elisa:

## **2. Könige 4,3-4**

**Dann sagte er: „Geh, leih dir von allen deinen Nachbarn leere Gefäße, sammle nicht zu wenige. Wenn du dann hereinkommst, sollst du die Tür hinter dir und deinen Söhnen verschließen und das Öl in alle Gefäße gießen und die vollen beiseite stellen.“**

Die Witwe wusste, wie wenig Öl sie hatte, und sie wusste, dass ihr kleines Glas mehr als genug war, um ihr ganzes Öl aufzunehmen. Aber Gott sei Dank wusste sie auch um die Kraft des Wortes Gottes, wenn es ausgesprochen wurde. Sie erkannte, dass ihre Kraft ohne Gott begrenzt war, also verschloss sie sich in Gottes Wort und glaubte ohne zu fragen. Indem sie sich in das Wort stellte, erlebte sie ein Wunder. Wenn du dich in das Wort versetzt und die Technologie des Klangs konsequent in Übereinstimmung mit dem Wort anwendest, wirst du eins mit dem Wort. Die Menschen werden dich nicht mehr vom Wort unterscheiden können, und der Teufel wird dich nicht mehr davon trennen können.

Die Witwe fragte nicht, wie alles, was Elisa gesagt hatte, geschehen würde. Sie ging einfach hin und tat, was der Mann Gottes ihr gesagt hatte.

## **2. Könige 4:5**

**Da ging sie von ihm weg, schloss die Tür hinter sich und ihren Söhnen, die ihr die Gefäße brachten, und goss es aus.**

Was für ein Wunder! Das Öl floss weiter, als käme es aus einem bodenlosen Krug, und füllte alle Gefäße, die sie und ihre Söhne von ihren Nachbarn ausgeliehen hatten. Ein Gefäß nach dem anderen lief über, gefüllt aus einem einzigen kleinen Krug!

Das kleine Ölgefäß war in den Augen der Witwe vielleicht nicht wichtig, aber sie gab das, was sie hatte. Sie ließ sich von keinen Zweifeln beirren, weil sie dem Bericht des Mannes Gottes glaubte und sich auf dieses Wort verließ. Sie war fest entschlossen, dem Wort des Herrn mit all ihrer Kraft und all ihrer Macht zu gehorchen.

Wenn du dich einfach auf das Wort stützen kannst, ist der Same für dein Wunder schon da. Unterwirf dich dem Herrn und gib das Wenige, das du hast, und du wirst sehen, dass dieser kleine Same noch heute mächtige Früchte für dich hervorbringt. Der Reichtum der Bösen, der für größere Werke Christi verwendet werden wird, wird dir in die Hände gegeben werden.

Als Gott Mose auf dem Berg Horeb begegnete, war Mose bereit, den kleinen Stab, den er in der Hand hielt, zu geben. Dieser Stab wurde schließlich zum Stab des Herrn, der ihn zu mächtigen Taten befähigte. Die Witwe in Zarpas war bereit, dem Propheten Elia einen kleinen Kuchen zu backen, bevor sie etwas für sich selbst oder ihren Sohn zubereitete. Als Ergebnis erhielt sie das Wunder, das der Mann Gottes verkündet hatte: Das Mehl und das Öl gingen ihr bis zum Ende der Hungersnot nicht aus. Was auch immer der Herr heute von dir verlangt, tu es einfach. Setze die Technologie des Klangs und die Prinzipien in diesem Buch in die Tat um, und du wirst die mächtige Befreiung erleben. Lobt den Herrn!

### **Budgetplanung für Wohlstand**

Die Bibel konzentriert sich nicht darauf, einen Haushaltsplan zu erstellen. Sie sagt einfach: „Schreib die Vision auf.“ Du bist ein neues Geschöpf, das eine Vision aufschreibt. Du entwickelst eine Vision, keinen Haushaltsplan. Für dich ist Erfolg normal und Mangel unnormal.

Die Witwe hat ihre Vision geteilt, aber kein Budget. Wie wir schon gelesen haben, kamen Gläubiger zu ihr und wollten ihre beiden Söhne als Sklaven nehmen, um die Schulden ihres Mannes zu begleichen. Als Elisa sie fragte, was sie habe, sagte sie, sie habe nur einen Krug Öl. Elisa sagte ihr dann, sie solle sich so viele Krüge wie möglich von ihren Nachbarn leihen, sich in ihrem Haus einschließen und das Öl aus einem Krug in alle anderen Krüge gießen. Die Witwe tat genau, was Elisa ihr gesagt hatte, und das Öl füllte alle Krüge. Als sie keine Krüge mehr hatte, bat sie ihren Sohn um einen weiteren, aber es gab keine mehr. Erst dann hörte das Öl auf zu fließen. Elisa sagte ihr dann, sie solle das Öl verkaufen, ihre Schulden bezahlen und von dem Gewinn leben (siehe 2. Könige 4,3-7).

Jetzt möchte ich, dass du etwas bemerkst. Wenn wir von Gnade sprechen, meinen wir nicht, faul zu sein. Beachte, dass die Frau das Öl auf wundersame Weise bekam,

genauso wie ich auf wundersame Weise Geld und Güter erhalten habe. Dennoch sagte der Prophet ihr, sie solle das Öl verkaufen, ihre Schulden bezahlen und von dem Gewinn leben:

## **2. Könige 4,7**

**Geh, verkauf das Öl und bezahl deine Schulden; und du und deine Söhne lebt von dem Rest.**

Als Jesus mit seinen Jüngern über den Kauf von Gütern sprach, sagte er ihnen, sie sollten ihre Mäntel verkaufen, um Schwerter zu kaufen. Sitze also nicht herum und denke, dass dieser Reichtum zu dir kommt, während du schläfst. So funktioniert das nicht, und Gott macht keine Zauberei. Du solltest etwas unternehmen.

### **Erweitere deine Kapazitäten**

Ich lese diese Geschichte auf zwei Arten: wörtlich und symbolisch. Das Schließen der Tür symbolisiert, dass man nicht auf Äußerlichkeiten achtet oder auf den gesunden Menschenverstand hört. Der gesunde Menschenverstand sagt dir, dass ein Krug Öl nicht dreißig oder vierzig Krüge füllen kann. Die Witwe hatte Vertrauen in das, was sie nicht sehen konnte. Sie wird auch als „eine Frau aus der Schar der Frauen der Prophetenjünger Elisas“ beschrieben. Das bedeutet, dass sie bereits die Kraft Gottes durch Elisa erlebt hatte und daher an den Gott Elisas glaubte.

Hätte die Witwe eine Million Krüge gehabt, hätte der eine Krug Öl alle gefüllt und es wäre noch etwas übrig geblieben. Also musst du auch „die Tür schließen“. Weigere dich, darauf zu achten, wie die Dinge aussehen. Wie das Wunder, das sich mit Jakob und dem Vieh ereignete, das er von Laban übernommen hatte, wird das, was Gott für dich tun wird, jeder Logik widersprechen.

Das Geld kommt! Aber du musst die Grenzen, die du Gott setzt, aufheben und deine Fähigkeit, zu empfangen, vergrößern. Das ist ein wesentlicher Bestandteil der Gleichung zum Reichtum. Natürlich brauchst du noch etwas anderes, um alles zu bekommen, was Gott für dich hat, und das ist Glaube.

Wir haben bereits gesehen, dass Glaube unerlässlich ist, um das Geld zu erhalten, das kommt. Ohne Glauben kannst du nicht die richtigen Schallwellen erzeugen.

Ohne Glauben kannst du keine Straßen und Wege für Engel bauen. Ohne Glauben kannst du die Prinzipien des Empfangens nicht anwenden, keine wohlhabende Denkweise entwickeln oder so handeln, als ob das Geld schon da wäre. Aber was ist, wenn dein Glaube schwach ist? Was du brauchst, sind Wege, um deinen Glauben zu stärken. Mit diesem Gedanken habe ich das nächste Kapitel der Identifizierung von Glaubensstärkern gewidmet, mit denen du deinen Glauben stärken und den Weg zum Reichtum beschleunigen kannst!

## DREIZEHN

### GLAUBENSSTÄRKENDES FÜR DEN WOHLSTAND

Es gibt etwas, das du brauchst, um alles zu bekommen, was Gott für dich bereithält, einschließlich des Geldes, das zu dir kommen wird, und das ist Glaube. Aber Glaube ist nichts, was ein Kind Gottes erst erwerben muss. Jedes Kind Gottes hat bereits Glauben, denn in Römer 12, Vers 3 steht: „**Gott hat jedem Menschen ein Maß an Glauben zugeteilt.**“ Das Problem ist also nicht, ob du Glauben hast oder nicht, sondern wie stark dein Glaube ist.

Jeder Christ beginnt mit der gleichen Menge an Glauben. Deshalb spricht die Schrift *von* einem Maß an Glauben und nicht von *einem* Maß des Glaubens. Das bedeutet, dass wir alle eine bestimmte Menge an Glauben erhalten, wenn wir zum Herrn kommen, aber es liegt an uns, ihn zu vermehren. Das bedeutet jedoch nicht, dass wir mehr Glauben brauchen. Das mag dich schockieren, aber in Wirklichkeit musst du nur den Glauben stärken, den du bereits hast.

Glauben ist wie ein Muskel. Je mehr du ihn trainierst, desto stärker wird er. Es ist wie mit dem Ding in deinem Kopf, das man Gehirn nennt. Du musst nicht auf den Fleischmarkt gehen, um mehr Gehirn für deinen Kopf zu kaufen. Du kannst nicht zum Metzger gehen und sagen: „Hey, Herr Metzger, gib mir bitte zwei Pfund Gehirn, damit ich meine Gehirnleistung steigern kann.“ Das wäre total verrückt! Stattdessen musst du lernen, damit du deinen Verstand mit den richtigen Infos stärken kannst.

Mit dem Glauben ist es genauso. Es gibt starken Glauben und es gibt großen Glauben, aber es gibt keinen geringen Glauben. Es gibt jedoch schwachen Glauben, und diejenigen, die einen schwachen Glauben haben, können das Geld, das ihnen zusteht, nicht besitzen, weil ein schwacher Glaube nicht in der Lage ist, die Technologie und die Prinzipien Gottes einzusetzen, um den Reichtum der Bösen an sich zu reißen.

Du hast bereits gesehen, dass Reichtum deinem Glauben entspricht. Reichtum wird nicht durch Bildung angezogen. Reichtum wird vom Glauben angezogen, aber schwacher Glaube hat nicht die Kraft, die Art von Reichtum anzuziehen, die den Bösen raubt. Die gute Nachricht ist: Wenn dein Glaube schwach ist, gibt es ein Heilmittel, das ich Glaubensverstärker nenne. Glaubensverstärker für Reichtum sind alltägliche Methoden, um euren Glauben zu stärken, zu erweitern oder zu vertiefen, damit ihr den Reichtum der Bösen an euch reißen könnt. Je schwächer euer Glaube ist, desto weniger Reichtum werdet ihr anziehen, daher ist es notwendig, alltägliche Methoden zu entwickeln oder zu finden, um euren Glauben zu stärken oder zu verstärken.

### **Abrahams Glaubensverstärker**

Abraham, der Vater des Glaubens, nutzte Glaubensverstärker für Reichtum, die ihm von Gott gegeben wurden. Als der Herr Abraham erschien und ihm sagte, dass er ihm einen Sohn geben würde, gab er ihm auch Glaubensverstärker, damit Abraham ständig an Gottes Verheißung erinnert wurde. Diese Glaubensverstärker waren immer vor ihm und über ihm, sodass er unmöglich vergessen konnte, was Gott gesagt hatte. Schau dir an, was die Bibel in Genesis 22, Vers 17 sagt:

#### **Genesis 22:17**

**... Ich werde deine Nachkommen so zahlreich machen wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Meeresstrand, und deine Nachkommen werden die Tore ihrer Feinde besitzen.**

Jeden Abend, wenn Abraham zu den Sternen am Himmel aufblickte, wurde Gottes Verheißung in seinem Geist vergrößert und sein Glaube gestärkt. Ebenso kam jedes Mal, wenn Abraham Sand sah, Gottes Verheißung in seinen Geist und erweiterte seinen Glauben. Das verstärkte seinen Glauben und ermutigte ihn, nach dem zu handeln, woran er glaubte.

und stärkte seinen Glauben. Das verstärkte seinen Glauben und ermutigte ihn, nach seinen Überzeugungen zu handeln.

Als Gott sagte, Er würde Abrahams Nachkommen „wie die Sterne am Himmel“ vermehren, meinte Er uns Christen. Wir kommen von oben. Und als er sagte, er würde Abrahams Nachkommen „wie den Sand am Meer“ machen, meinte er die Juden. Beide Gruppen von Menschen – Christen und Juden – leben heute auf der Erde, weil Abrahams Glaube durch die Glaubensverstärker, die Gott ihm gab, als er ihm sein Versprechen gab, verstärkt wurde.

Du fragst dich vielleicht, wie Sand die Israeliten und Sterne die Christen repräsentieren können. Hier ist die Antwort aus 1. Korinther 15, Verse 47 und 48:

### **1. Korinther 15:47-48**

**Der erste Mensch [Adam, der Urgroßvater der Juden] war von der Erde, aus Staub gemacht; der zweite Mensch [der zweite Adam, der unser Vater ist] ist der Herr vom Himmel. Wie der Mensch aus Staub [irdisch] war, so sind auch die, die aus Staub gemacht sind [irdisch]; und wie der himmlische Mensch ist, so sind auch die, die himmlisch sind [die Christen].**

Der Sand der Erde symbolisiert die natürlichen Nachkommen Abrahams, also die Juden, aber die Sterne des Himmels stehen für den geistigen Menschen, also uns. Die Sterne beziehen sich auf uns Christen. Dieser ganze große Plan wurde verwirklicht, weil Abraham Gott glaubte, und Glaubensverstärker verstärkten Abrahams Glauben, sodass er nach Gottes Verheißung handelte.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass Gott Abraham nicht nur erzählte, was kommen würde, sondern auch seinen Namen änderte, der zuvor Abram war. Abraham bedeutet „Vater aller Völker“. Dieser Mann hatte keine Söhne oder Töchter, doch jedes Mal, wenn jemand den Namen Abraham erwähnte, erinnerte ihn das an das Versprechen Gottes. Es gab kein einziges Kind in ihrem Haushalt, er und seine Frau waren alt, und die Bibel bestätigt, dass der Schoß seiner Frau Sarah unfruchtbar war.

Aber nichts davon brachte Abraham ins Wanken. In Römer 4, Vers 19 und 20 steht es so:

### **Römer 4,19-20**

**Und da er nicht schwach im Glauben war, dachte er nicht an seinen eigenen leblosen Leib, obwohl er schon fast hundert Jahre alt war, und auch nicht an den leblosen Leib Saras. Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern war stark im Glauben und gab Gott die Ehre.**

Seht ihr das? Abraham wankte nicht. Er hatte zu viele Glaubensstärkenden, um zu wanken. Jedes Mal, wenn er aufblickte, sah er die Sterne, und sie erinnerten ihn an das Versprechen, das Gott ihm gegeben hatte, Nachkommen zu schenken. In dem Moment, in dem er seinen Fuß aus dem Haus setzte und den Sand unter seinen Füßen spürte, wurde sein Glaube gestärkt. Es verstärkte sein Vertrauen, dass das Versprechen Gottes in Erfüllung gehen würde, und so geschah es auch. Das ist die Kraft der Glaubensstärkenden.

### **Das Wort als Glaubensverstärker**

Wenn du wie ich bist, brauchst du vielleicht Glaubensverstärker. Tatsächlich ist jeder Christ, der keine Glaubensverstärker hat, ein schwacher Christ. Ich sage es ganz offen: Jeder Christ, der keine biblischen Glaubensverstärker nutzt, ist kein Christ. Warum wage ich es, das zu sagen? Weil Christen Glaubensverstärker brauchen, die ihren Glauben so weit wachsen lassen, dass sie den Reichtum der Bösen und alles, was sie brauchen, besitzen können. Ein weiterer Grund ist, dass jeder Gläubige, der sagt, er brauche keine Glaubensverstärker, nicht wirklich weiß, worum es bei Glaubensverstärkern geht.

Das Wort Gottes ist der beste Glaubensbooster. Wenn also ein Christ sagt, er sei zu reif, um Glaubensbooster zu brauchen, lügt er wie gedruckt. Alle Christen brauchen das Wort Gottes. Ohne das Wort Gottes kann man kein christliches Leben führen, denn wir leben vom Wort Gottes. Der Apostel Johannes sagte, alle Wunder seien niedergeschrieben worden, damit alle glauben können. Die Wunder, die der Apostel Johannes aufgezeichnet hat

, sind zu unserem Nutzen. Sie sind einfach Glaubensstärker. Das Wort ist ein Glaubensstärker.

Einer der größten Glaubensverstärker ist das Wissen, dass Gott nicht lügen kann. In Titus 1, Vers 2 heißt es:

### **Titus 1:2**

**In der Hoffnung auf das ewige Leben, das Gott, der nicht lügen kann, vor der Welt begonnen hat**

Der Herr kann nicht lügen, und wenn du daran glaubst, wird diese Schriftstelle dein Glauben stärken, wenn du sie dir immer wieder sagst. Wenn ich Psalm 68, Vers 19 lese, wo es heißt: „**Gepriesen sei der Herr, der uns täglich mit Wohltaten überhäuft**“, weiß ich, dass das wahr ist, weil ich weiß, dass Gott nicht lügen würde, da die Bibel sagt, dass er nicht lügen kann. Deshalb wird diese Schriftstelle zu einem weiteren Glaubensverstärker.

Glaubensstärkende Worte sind etwas, das alle Christen brauchen. Wir müssen uns täglich vom Wort Gottes nähren und darauf vertrauen, dass Gott nicht lügen kann. Wenn wir dann die Bibelverse aussprechen und damit glaubensstarke Schallwellen aussenden, stärken wir unseren Glauben, sodass alles, was Er über Geld sagt, das zu dir kommen soll, auch eintreten wird. Wir erweitern unseren Glauben, beginnen, nach dem zu handeln, was wir glauben, und unser Glaube wird gestärkt, denn der Glaube kommt durch das Hören, und das Hören durch das Wort Gottes.

### **Tägliche Glaubensverstärker**

Ich erzähle dir mal, wie ich Glaubensverstärker nutze. Ich schreibe auf kleine Zettel, was ich für Gott tun will oder was Gott mir versprochen hat, und klebe sie an verschiedenen Stellen in meiner Wohnung. Ich mache das, damit ich jedes Mal, wenn ich diese kleinen Zettel sehe, in die Atmosphäre dessen eintauche, was ich für Gott tun werde und was Gott mir versprochen hat. Diese Zettel dort anzubringen, wo ich sie sehen kann und an ihren Inhalt erinnert werde, bedeutet nicht, dass ich dement bin oder schnell vergesse. Es sind einfach Glaubensverstärker, die eine beständige Atmosphäre schaffen, in der ich täglich in die Verheißungen Gottes eintauchen kann!

Alles, was du nicht aufschreibst, bleibt ein Wunsch. Ich erinnere mich, dass ich aufgeschrieben habe: „Ich werde Bürgerin des Vereinigten Königreichs sein.“ Wenn du etwas über das Vereinigte Königreich weißt, weißt du, dass es strenge Einwanderungsbestimmungen gibt. Aber jedes Mal, wenn ich den Zettel sah, auf den ich meinen Glaubensbooster geschrieben hatte, wusste ich, dass meine Familie und ich die Staatsbürgerschaft dieses Landes erhalten würden.

Am Anfang war es echt schwierig. Die Einwanderungsbehörde hat uns immer wieder abgelehnt, aber ich hab nicht aufgegeben. Ich hatte einfach zu viele Dinge, die mir Mut gemacht haben. Damit meine ich nicht irgendwelche Glücksbringer wie Taschentücher. Medien sind Kontaktpunkte, und ich glaube, wenn man in den Dingen des allmächtigen Gottes reif ist, braucht man keine Medien. Aber selbst wenn man in den Dingen Gottes reif ist, braucht man mindestens einen wichtigen Glaubensstärker, den größten von allen – das Wort Gottes. Das ist ein Muss!

Also stand ich auf dem Wort Gottes, und jedes Mal, wenn ich das Papier sah, auf das ich die Verheißungen Gottes geschrieben hatte, erinnerte ich mich daran, dass wir unsere Staatsbürgerschaft gesichert hatten. Die Papiere waren keine Zauberstäbe. Sie hatten keinerlei Kraft Gottes in sich. Aber sie schufen ein mentales Bild, das mich ständig an Gottes Verheißungen erinnerte, und zu gegebener Zeit wurde unsere Staatsbürgerschaft verwirklicht! Lobet den Herrn!

Das Wort Gottes ermutigt uns, uns an die Wahrheit seines Wortes zu erinnern. In Psalm 103, Vers 2 heißt es dazu:

### **Psalm 103,2**

#### **Vergiss nicht seine Wohltaten ...**

In meine Bibel schrieb ich: „Meine Bibel sagt es. Ich glaube es und handle nach dem, was ich glaube, und damit ist die Sache erledigt.“ Jedes Mal, wenn ich meine Bibel aufschlug und sah, was ich geschrieben hatte, traf es mich tief im Innersten. Jetzt, da ich in den Dingen Gottes reif bin, brauche ich andere Glaubensverstärker nicht mehr so sehr wie früher. Das Wort Gottes ist jetzt tief in meinem Herzen verankert. Das ist hauptsächlich der Verstärker, den ich benutze.

Andere Hilfsmittel, auf die ich nicht verzichten kann, sind meine Kinder. Ich hatte himmlische Besuche, bei denen mir die Namen aller meiner Kinder genannt wurden. Sie wurden alle

vom Herrn gegeben. Bei den Besuchen sagte mir der Engel, was sie tun sollten, wenn sie das richtige Alter für den Dienst erreicht hätten. Wenn ich also mit ihnen zusammen bin, werde ich ständig an Gottes Güte erinnert. Wenn ich ihre Namen rufe, werde ich daran erinnert, dass mir ihr Geschlecht schon lange vor ihrer Geburt mitgeteilt wurde. Bei einem von ihnen wurde mir der gesamte Geburtsvorgang gezeigt und was Sekunden nach der Geburt passieren würde. Jetzt, wenn ich mit einem oder allen von ihnen zusammen bin, werde ich automatisch tief in meinem Inneren daran erinnert, dass Satan in Schwierigkeiten ist. Meine Kinder sind also Glaubensverstärker für mich.

### **Glaubensverstärker bringen keinen Glauben**

So mächtig Glaubensverstärker auch sind, ich muss auf etwas Wichtiges hinweisen. Der Begriff „Glaubensverstärker“ bedeutet nicht unbedingt, dass sie Glauben bringen. Das Wort Gottes ist der einzige Glaubensbringer. Aber Glaubensverstärker erinnern dich daran, was Gott gesagt hat. Und was Gott gesagt hat, stärkt deinen Glauben.

Reichtum kann durch Glaubensverstärker kommen. Such dir Bibelverse über das Übernehmen des Reichtums der Bösen, von denen viele in diesem Buch erwähnt wurden. Such auch Bibelverse, die die Treue Gottes behandeln. Nutze die Technologie des Klangs; sprich diese Bibelverse laut zu dir selbst. Bekenne sie dir selbst, bis jede Zelle deines Blutes und jede Faser deines Wesens von der Realität durchdrungen ist, dass der Reichtum der Bösen für dich aufbewahrt wird. Schau, was mit dir passiert, wenn du das tust. Du wirst die Übernahme des Reichtums der Bösen in deinem Leben beschleunigen. Wenn du Bibelverse findest, die sich auf deine finanzielle Situation beziehen, wirst du sehen, wie Geld aus verschiedenen Richtungen zu dir kommt. Es wird die Welt schockieren. Du wirst ein Wunder sein, nicht nur jemand, der sich wundert.

Glaubensverstärker für Reichtum sind wichtig. Wenn du durch die Stadt gehst, schau dir die Banken, Geschäfte, Autos usw. an und sieh sie als deine Glaubensverstärker. Sag leise vor dich hin: „Der Reichtum der Bösen gehört mir!“ Wenn du das tust, werden diese Gebäude, Autos usw. automatisch zu Glaubensverstärkern, und wenn du sie siehst, registriert dein Verstand sie nicht mehr auf die übliche Weise. Stattdessen wirst du dich dabei ertappen, wie du murmelst: „Das gehört mir im

im Namen Jesu. Es gehört mir, um damit das Evangelium zu verbreiten. Das ist meine Geschichte. Der Reichtum ist für die Gerechten. Das bin ich, im Namen Jesu!“

Diese Glaubensverstärker sind alltägliche Methoden, um deinen Glauben zu stärken. Wenn du darüber nachdenkst, wurden die Israeliten von Gott aufgefordert, jeden Tag Brandopfer zu bringen.

### **Numeri 28:3-6**

**Und du sollst zu ihnen sagen: Das ist das Feueropfer, das ihr dem Herrn darbringen sollt: zwei einjährige Lämmer ohne Fehler, täglich, als beständiges Brandopfer. Das eine Lamm sollst du am Morgen darbringen, das andere Lamm sollst du am Abend darbringen ... Es ist ein beständiges Brandopfer ...**

Ein tägliches Brandopfer hatte zwei Zwecke. Erstens war es ein Opfer für Gott, und zweitens stärkte es den Glauben.

Stell dir den Geruch der Brandopfer vor, die täglich zu Gott aufstiegen. Sie rochen ihn, wenn sie aufwachten, sie rochen ihn, wenn sie aßen, wenn sie auf die Toilette gingen und wenn sie schlafen gingen. Tatsächlich war dieser Geruch an der Tagesordnung. Diese täglichen Opfergaben machten ihnen die Vorstellung, dass Gott sie aus Ägypten herausgeführt hatte, so real, dass sie Teil von ihnen wurde. Sie tauchten in diese Realität ein. Der Geruch war ihr täglicher Glaubensverstärker. Mit Reichtum ist es nicht anders. Du brauchst einen Glaubensverstärker für Reichtum. Und in diesem Neuen Bund ist das Wort der beste und wirksamste Glaubensverstärker von allen.

Das Geld kommt, und Gott hat es eilig, es dir für die Zwecke seines Reiches zukommen zu lassen. Glaubensverstärker werden dir dabei sicherlich helfen. Es wäre jedoch unsinnig, Glaubensverstärker zu nutzen, um den Transfer von Reichtum zu beschleunigen, nur um dann alles für Schulden auszugeben. Achte also genau auf das nächste Kapitel, und du wirst Gottes Weg entdecken, wie du deine Schulden abbezahlen und für immer schuldenfrei bleiben kannst!

## VIERZEHN

### ÜBERNATÜRLICHE SCHULDENERLASS

Der Reichtum der Bösen ist für dich bestimmt, aber nachdem du ihn bekommen hast, gibt es etwas, das dir diesen Reichtum wieder wegnehmen kann. Diese Macht kommt aber nicht von irgendwo anders, sondern von dir selbst. Sie kommt von deinen Entscheidungen, wie du mit Geld umgehst, und zeigt, wie sehr du bereit bist, biblische Prinzipien anzuwenden, die dich ein für alle Mal von Schulden befreien.

In einem früheren Kapitel haben wir gesehen, wie Geldmangel zu Schulden führen kann, weil du Geld leihst und ausgibst, das du nicht hast und nicht zurückzahlen kannst. Aber Schulden sind nicht nur auf Geldmangel beschränkt. Tatsächlich sind sie oft die größte Gefahr, wenn Geld *erwartet* wird. Menschen neigen manchmal dazu, in Erwartung des Geldes Geld auszugeben. Unabhängig davon, ob du Geld erwartest oder nicht, wenn du mehr ausgibst, als du einnimmst, hast du Schulden. Und wenn du weiterhin mehr ausgibst, als du einnimmst, verschlimmerst du deine Schulden. Wenn du dich außerdem nie mit deinen Schulden auseinandersetzt, befindest du dich in einer Schuldenkrise.

Schulden sind eine Falle. Warum? Weil sie dich versklaven. Wenn du Schulden machst, verlierst du deine Freiheit. In Sprüche 22, Vers 7 steht es so:

**Sprüche 22:7**

### **... Der Schuldner ist der Sklave des Gläubigers.**

Jedes Mal, wenn du einen Kredit oder einen Kredit aufnimmst, wirst du in mehr als einer Hinsicht zum Sklaven dieser Leute. Du bist nicht nur finanziell verschuldet, sondern auch mental versklavt. Vielleicht wachst du nachts auf und machst dir Sorgen, wie du deine Rechnungen bezahlen sollst. Du wirst körperlich zu ihrem Sklaven, weil du immer länger arbeitest, um deinen Verpflichtungen nachzukommen. Außerdem wirst du rechtlich zu ihrem Sklaven, da du letztendlich vor dem Gesetz für deine Zahlungen verantwortlich und verpflichtet bist. Schulden werden zu einer Falle, aus der viele Menschen nie wieder herauskommen.

Eine Schuldenkrise ist wie eine Lebensmittelvergiftung. Sie bringt dich um, während du sie genießt. Allerdings ist kein Schuldenproblem unlösbar, denn es gibt die übernatürliche Schuldenlöschung. Wenn Leute von Dingen wie übernatürlicher Schuldenlöschung hören, stehen ihre „faulen Antennen“ auf Ständer. Sie denken an Zauberei, aber das ist weit gefehlt. Die übernatürliche Schuldenlöschung ist ein Weg, deine Schulden auf Gottes Weise und mit seiner Unterstützung zu löschen. Es gibt viele Prinzipien zur Schuldenstreichung, die durch Gottes Gunst geschützt sind. Übernatürliche Schuldenstreichung beinhaltet durch und durch das Wort Gottes.

### **Kurz bevor der Reichtum der Bösen**

Damit der Reichtum der Bösen zu dir kommt, musst du wissen, wie du deine Schulden auf Gottes Weise abbezahlen und verhindern kannst, dass du noch mehr Schulden machst. Wenn du das nicht weißt, wirst du so viel Zeit damit verbringen, deinen Lebensunterhalt zu verdienen, dass du keine Zeit mehr hast, das Evangelium durch dich bis an die Enden der Welt zu tragen. Du musst deine Rechnungen bezahlen, aber dafür brauchst du eine übernatürliche Schuldenerlass.

Die Bibel sagt uns, dass Jesus einen Namen geerbt hat, der über allen Namen steht, und dass sich alle Knie vor dem Namen Jesu beugen sollen (siehe Philipper 2,9-10). Also, deine Rechnung hat einen Namen, und dieser Name steht unter dem Namen Jesu. Im Namen Jesu wird sich deine Rechnung beugen! Sag Gott nicht, wie hoch deine Rechnungen sind. Sag stattdessen deinen Rechnungen, wie groß dein Gott ist, und sie werden dir zuhören. Wenn du Rechnungen hast, mach einfach einen kleinen Tanz für Jesus und ruf: „Es ist vorbei!“ Die Zeit, in Schulden zu leben, ist vorbei.

Rechnungen, tanze einfach jetzt einen kleinen Tanz für Jesus und rufe: „Es ist vorbei!“ Die Zeit, in Schulden zu leben, ist vorbei.

Du betrittst das Land der „Schuldenfreiheit“! Aber um aus den Schulden herauszukommen, musst du deine Ausgaben kontrollieren. Das bedeutet nicht unbedingt, dass du nicht mehr dieselben Dinge haben kannst, die du früher hattest. Allerdings musst du vielleicht weniger für diese Dinge ausgeben. Du musst deine Begierden unter Kontrolle bringen. In Sprüche 23,2 steht dazu in der Bibel:

### **Sprüche 23:2**

**Wenn du einen großen Appetit hast, leg dir ein Messer an die Kehle!**

Wenn die Bibel sagt: „**Leg dir ein Messer an die Kehle**“, bedeutet das nicht, dass du Selbstmord begehen sollst. Es bedeutet einfach, dass du deinen Appetit auf Dinge einschränken musst. Dies ist ein wesentlicher Grundsatz, wenn es um die übernatürliche Schuldenlöschung geht. Wir werden später in diesem Kapitel noch näher darauf eingehen.

### **Eine Offenbarung über Schuldenerlass**

Der Herr sprach zu mir über diesen übernatürlichen Schuldenerlass und zeigte mir die Prinzipien, die in Seinem Wort enthalten sind. Als mir eine bestimmte Schriftstelle gezeigt wurde, die ich als fremd für das Thema Reichtum empfand, diskutierte ich mit Ihm darüber, weil ich nicht verstehen konnte, wie sie auf Reichtum angewendet werden könnte. Aber die Diskussion endete, als Er mir bewies, dass die Prinzipien dieser Schriftstelle für Reichtum, Heilung und ein gottgefälliges Leben im Allgemeinen gelten.

Bevor Er mir diese Offenbarung und die biblische Grundlage dafür gab, tat der Herr etwas Wunderbares, das meine Aufmerksamkeit erregte. Er ging der Schriftstelle voraus und zeigte mir das Ergebnis dessen, was geschehen wird, wenn die Prinzipien befolgt werden. Hier ist es, wie der Herr es mir aus 2. Petrus 1,8 gezeigt hat:

### **2. Petrus 1:8**

**Denn wenn diese Dinge in euch sind und reichlich vorhanden sind,  
machen sie euch, dass ihr weder unfruchtbar noch unproduktiv seid ...**

Seht ihr, wenn die Prinzipien in jeder Faser eures Wesens verankert sind, werden sie dafür sorgen, dass ihr niemals fallen oder zerbrechen werdet. Aber wenn diese Prinzipien nicht in euch sind, sagt das Wort, dass ihr geistlich und auch finanziell blind sein werdet. Schaut euch den nächsten Vers an:

## **2. Petrus 1:9**

**Aber wer das nicht hat, ist blind und kann nicht weit sehen.**

...

Wenn du diese Prinzipien hast und sie in dir stark sind, helfen sie dir, nicht pleite zu sein oder Chancen zu verpassen, den Reichtum der Bösen zu übernehmen und die Ressourcen für das Königreich zu vergrößern. So kann das Evangelium, das „danach“ gepredigt und gezeigt werden muss, ohne Hindernisse oder Verzögerungen verbreitet werden. Denkt daran, es ist Geld mit einer Mission. Und wenn ihr diese Prinzipien anwendet, werden sich euch Chancen bieten. Genau das hat der Herr dem Apostel Petrus in Vers 11 gegeben:

## **2. Petrus 1,11**

**Denn so wird euch reichlich der Eingang gewährt werden ...**

### **Grundsätze für den Schuldenerlass**

Damit du nun vollständig in dieses Land der Schuldenfreiheit eintreten und darin bleiben kannst, gibt es ein paar Schritte, die du befolgen solltest. Diese Schritte, die der Herr dem Apostel Petrus gegeben hat, sind äußerst wertvoll, wenn du auf Gottes Weise aus den Schulden herauskommen willst. Das sind keine Prinzipien, von denen ich vor ein paar Monaten begeistert war und einfach beschlossen habe, sie zu lehren. Nein, das sind sie nicht. Diese Offenbarung ist mein Lebensgrundsatz. Diese Offenbarung hat mich aus den Schulden befreit. Ich habe diese Grundsätze auch vielen anderen mitgeteilt, damit sie sich ihrer Schulden entledigen können.

Der Herr hat mir gesagt, ich solle diese Prinzipien lehren, um diejenigen vorzubereiten, die sie für den größten Vermögensübergang nutzen werden. Dieser Übergang klopft an die Türen derer, deren Ohren bereit sind, zu hören. Der Wohlstand klopft gerade an; das Geld kommt, und der Leib Christi muss darauf reagieren.

Bevor ich diese Prinzipien erkläre, lass uns den entsprechenden Abschnitt im Kontext betrachten:

## 2. Petrus 1:2-11

**Gnade und Friede sei mit euch in Fülle durch die Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn. Wie uns seine göttliche Kraft alles geschenkt hat, was zum Leben und zur Frömmigkeit dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat zur Herrlichkeit und zur Tugend, so sind uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen geschenkt, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, nachdem ihr der in der Welt durch die Begierde verfaulten Verdorbenheit entflohen seid. Und dazu sollt ihr euren Glauben mit Tugend, eure Tugend mit Erkenntnis, eure Erkenntnis mit Selbstbeherrschung, eure Selbstbeherrschung mit Geduld, eure Geduld mit Frömmigkeit und eure Frömmigkeit mit brüderlicher Liebe ergänzen. Denn wenn diese Dinge in euch sind und reichlich vorhanden sind, machen sie euch so, dass ihr in der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus nicht unfruchtbar und unproduktiv seid. Wer das aber nicht hat, ist blind und kann nicht weit sehen und hat vergessen, dass er von seinen früheren Sünden gereinigt worden ist. Darum, liebe Brüder, bemüht euch umso mehr, dass ihr eure Berufung und Erwählung sicher macht; denn wenn ihr das tut, werdet ihr niemals straucheln, und so wird euch reichlich der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Retters Jesus Christus gewährt werden.**

Das erste Prinzip, über das wir reden müssen, steht in 2. Petrus 1, Vers 6, wo es heißt, dass wir „zur Erkenntnis **Selbstbeherrschung** hinzufügen“ sollen. Das Wort „Selbstbeherrschung“ kommt vom griechischen Wort *enkráteia*, was so viel bedeutet wie „*sich von innen heraus zurückhalten*“. Schauen wir uns genauer an, wie dieses Prinzip auf die übernatürliche Schuldenlöschung angewendet werden kann.

## Mäßigkeit (Enkráteia)

Der Mensch ist Geist, hat eine Seele und lebt in einem Körper. Aber oft regiert der Körper den Menschen, obwohl der Geist der Chef sein sollte, die Seele die Aufsicht haben sollte und der Körper der Arbeiter sein sollte. Damit Selbstbeherrschung oder enkráteia – sich von innen heraus zurückhalten – geschehen kann, musst du den Geist den Chef sein lassen, so wie Gott es vorgesehen hat. Der einzige Weg, das zu erreichen, ist, den Körper zu unterdrücken. Darauf bezieht sich der Apostel Paulus in 1 Korinther 9, Vers 27, wenn er sagt: „Ich **bezwinge meinen Körper**.“

Dein Körper hat viele Wünsche, die deinem Geist widersprechen, und er will, dass diese Wünsche erfüllt werden, egal an welchem Tag oder zu welcher Uhrzeit. Wenn du es schaffst, dich zu beherrschen (enkráteia), wirst du den Kampf gewinnen und deine Ausgaben kontrollieren können. Es ist der Körper, der Geld ausgibt, nicht der Geist. Aber wenn du enkráteia – dich von innen heraus beherrschst –, wirst du nicht mehr ausgeben, als du einnimmst, und du wirst die Kontrolle über deine Ausgaben übernehmen.

Denk an die Bibelstelle, die ich vorhin erwähnt habe:

### **Sprüche 23:2**

**Wenn du einen großen Appetit hast, halte dir ein Messer an die Kehle!**

Einfach ausgedrückt bedeutet das, dass du deine Begierden zügeln solltest. Verzichte auf Luxus, bis du den Reichtum der Bösen in deinen Händen hältst. Wenn du zum Beispiel besonders teure Designerkleidung magst, warte, bis die Geschäfte Schlussverkauf haben, und kaufe dann deine Kleidung für das ganze Jahr. Kurz nach Weihnachten, im Januar und Februar, gibt es in den meisten Ländern in vielen Geschäften tolle Rabatte. Das ist die richtige Zeit, um Kleidung für alle Jahreszeiten zu kaufen.

Wenn du in einem Land ohne Schulden leben willst, kauf keine Sachen, die du dir nicht leisten kannst. Der Herr sagte: „**Wenn dein Auge dich zum Sündigen verleitet, reiß es heraus**“ (Matthäus 18:9). Nimm die Kontrolle über deine Ausgaben, schränke sie ein und gib nur Geld aus, wenn es nötig ist. Es wird eine Zeit kommen, in der du einen Laden betreten kannst, ohne darüber nachzudenken, ob deine Karte genug Guthaben hat. Für den Moment halte dich innerlich mit der Hand deines Geistes zurück. Enkráteia dich selbst!

## Wissen

Wie du mit Geld umgehst, kann auch ein guter Indikator dafür sein, wie gut du mit den Dingen des Geistes umgehen kannst. In Lukas 16,11 fragt Jesus, wie du den wahren Reichtum des Himmels verwalten kannst, wenn du nicht einmal mit ungerechtem Mammon (Geld) umgehen kannst. Wenn manche Christen ihre Rechnungen bekommen, fangen sie an, „den Teufel zu binden“ oder zu versuchen, den Dämon der Schulden auszutreiben. Dämonen besitzen keine Rechnungen, also musst du keine Dämonen aus deinen Rechnungen austreiben. Rechnungen müssen einfach bezahlt werden. Wenn du sie bezahlst, lassen dich die Gläubiger in Ruhe. Was du brauchst, ist Wissen.

Finde heraus, wie du deine Rechnungen bezahlen und deine Schulden reduzieren kannst. Nimm an Kursen teil, in denen du lernst, wie du deine Schulden verwalten kannst, bis du schuldenfrei bist. Das Wenige, das hereinkommt, sollte auf kluge Weise aufbewahrt werden, nicht auf eine Weise, die Wölfe in Schafskleidern füttert.

Es gibt Diebe, Wölfe im Schafspelz, die auf der Bildfläche erscheinen, einige mit atemberaubenden Wundern, aber sie haben auch Wunder, mit denen sie Geld nehmen. Einige erwähnen in der Kirche nicht einmal Geld und sie tadeln die Menschen nicht, weil sie Angst haben, sie zu verlieren. Sie stehlen die Schafe anderer Leute und erkennen nie, warum sich diese Menschen um sie versammelt haben.

Es gibt viele extreme Lehren über Wohlstand, von total ahnungslosen Lehrern, die Frömmigkeit mit dem Besitz von Mercedes-Benzes und Rolls-Royces vergleichen, bis hin zu denen, die sagen, dass Jesus arm war. Geld war für Jesus nie ein Thema. Gott sorgte dafür, dass Jesus einen wohlhabenden Abschied hatte, damit er danach seinen Dienst erfüllen konnte, ohne dass Geld eine Rolle spielte. Er lebte weder in bitterer Armut noch in einer Präsidentensuite. Er hatte genug, um das zu tun, was Gott von ihm auf Erden verlangte, und das ist das Ziel, das wir anstreben sollten.

In den Tagen Samuels verschwand die Herrlichkeit. Die Bibel sagt, dass die Menschen „**die Gaben des Herrn verabscheuten**“ (1. Samuel 2,17). Die Herrlichkeit verschwand auch während der Erweckungsbewegung, als die Menschen von den Exzessen einiger ihrer Leiter enttäuscht und verletzt wurden. Geld wurde zum Mittelpunkt. Viele begannen, Geld und Oberflächlichkeit mehr zu lieben als Gott und den wahren Reichtum, der nur aus einem demütigen und innigen Leben mit ihm kommt.

Es gab viele Opfer, als leichtgläubige Christen von einem System zermürbt wurden, das ihnen jeden Cent aus der Tasche zog, ihnen Segnungen versprach, die nie ganz eintrafen, und dann den Opfern die Schuld für ihren eigenen Untergang gab. Bruder Kenneth Hagin, von vielen liebevoll Papa Hagin genannt, sprach sich gegen die grob falschen, krebsartigen Lehren einiger charismatischer Leiter über „Erstlingsopfer“ aus. Sie lehrten gute Bekenntnisse, aber ohne richtige Moral. Sie lehrten einen Glauben, der zwar etwas bringt, aber nicht den, der einen Menschen zu einem Gefäß und Kanal der Liebe macht.

Wissen sollte dir die Wahrheit über die wundersamen Wege vermitteln, wie man Dinge von Gott erhält. Es sollte dir auch bewusst machen, dass biblischer Wohlstand kein Weg ist, um schnell reich zu werden. Finanzwunder, wie Geld aus dem Maul eines Fisches zu bekommen, sind für schwierige Situationen gedacht, in denen Gott sofort etwas tun will. Wohlstand, der dadurch entsteht, dass man den Reichen ihren Reichtum wegnimmt, ist aber ein *Lebensstil, der von Engagement, Geben und der Ausrichtung deiner Worte und Taten auf das Wort Gottes geprägt ist*, mit dem Ziel, den Reichtum zur Verbreitung des Wortes Gottes zu nutzen.

Wohlstand hat weniger mit Geld zu tun als mit der Freiheit, das zu tun, was Gott dir aufs Herz legt. Das ist Teil **des „Wortes des Glaubens“**, das Paulus gepredigt hat (Römer 10,8). Genau das haben Papa Hagin, Smith Wigglesworth und viele andere große Persönlichkeiten unseres Glaubens gelehrt. Aber diese Lehre wurde von radikalen Missbrauchern der Schafe missbraucht. So sehr, dass sogar diejenigen, die richtig gelehrt haben, unter denselben Hut gesteckt werden. Aber der Teufel ist ein Lügner!

Eignet euch Wissen über Geld an und nutzt dieses Wissen, denn Offenbarung ist nicht die Wahrheit, die ihr kennt, sondern die Wahrheit, die ihr nutzt. Und lasst euch nicht von Leuten euer Geld stehlen, indem sie euch Medien wie Taschentücher, Wasser oder kleine Kieselsteine schicken. Sie werden euch sagen, dass diese nicht funktionieren, wenn ihr einen oder zwei Schritte auf dem Weg zu eurem „Durchbruch“ verpasst, zu dem natürlich auch gehört, dass ihr Geld an den „Mann Gottes“ schickt, der euch die Medien geschickt hat. Lasst euch nicht in dieses System hineinziehen. Es ist eine Falle, die euch in Schulden und Enttäuschung führt, anstatt euch daraus zu befreien.

**Fleiß**

Fleiß ist ein weiterer Grundsatz, der dich zu einer übernatürlichen Schuldenbefreiung führen wird. Die Bibel sagt uns, dass wir „alle Sorgfalt darauf verwenden“ sollen (2. Petrus 1,2). Fleiß muss ein Teil der Gleichung sein, wenn du ein schuldenfreies Leben führen willst. Es ist wichtig zu verstehen, dass Fleiß nicht harte Arbeit ist. Mit Fleiß dauert es zwei Minuten, was mit harter Arbeit vier Stunden dauern würde. Gott ist nicht daran interessiert, dass du hart arbeitest oder Überstunden machst. Er möchte lieber, dass du klüger arbeitest.

Bei der Finanzierung des Reiches Gottes musst du verstehen, dass Schuldenerlass nicht mit Schuldenkonsolidierung verwechselt werden darf. Die Konsolidierung oder Zusammenfassung deiner Schulden zu einer einzigen Rechnung, indem du einen Kreditgeber deine Schulden abbezahlt, ist einfach nur eine andere Form von harter Arbeit. Durch die Konsolidierung entsteht eine weitere Rechnung, indem du jemanden dafür bezahlst, sich um die bereits lange Liste deiner Gläubiger zu kümmern.

Fleiß hingegen bedeutet, alle notwendigen Möglichkeiten zu prüfen, um die Rechnung zu bezahlen. Fleiß ist maßvoll. Fleiß weiß, was geschuldet wird, und erstellt einen Plan, wie die Schulden zurückgezahlt werden können, ohne dass es zu Verzögerungen kommt. Fleiß hat genug Weisheit, um zu verstehen, dass man Schulden hat, wenn man mehr ausgibt, als man einnimmt. Und wenn du weiterhin mehr ausgibst, als du einnimmst, verschuldest du dich immer mehr. Und wenn du dich nie um deine Schulden kümmerst, gerätst du in eine Schuldenkrise.

Raub nicht Peter, um Paul zu bezahlen, egal wie deine Bonität ist. Das ist ein Fehler. Manche Leute denken, dass es toll ist, kreditwürdig zu sein, und nehmen deshalb alles an, was ihnen angeboten wird. Aber mit Fleiß wirst du merken, dass wenn ein Unternehmen dich als kreditwürdig bezeichnet, das eigentlich nur eine andere Art ist, zu sagen, dass du es wert bist, verschuldet zu werden!

Die Werbung im Fernsehen und Radio suggeriert uns, dass wir uns alles sofort leisten sollen, und viele dieser Werbespots bieten sogar an, unsere Wünsche zu finanzieren. Das Streben nach sofortiger Befriedigung durchdringt unser Leben, weckt unsere Begierden nach materiellen Dingen und wird zu einer gefährlichen Falle für unsere Finanzen. Das Ergebnis sind Millionen von Menschen, die in Schulden versinken. Gott sagt, wir sollen fleißig sein, unseren Geist erneuern und im Glauben leben – nach dem Wort handeln.

## **Tugend**

Nun gibt es noch einen weiteren Grundsatz, den wir unserem Arsenal zur übernatürlichen Schuldenbefreiung hinzufügen müssen. Dieser findet sich in 2. Petrus 2, Vers 5:

## **2. Petrus 2,5**

### **... Fügt eurem Glauben Tugend hinzu.**

Schauen wir uns zunächst einmal genauer an, was mit „Tugend“ gemeint ist. Tugend wird aus dem griechischen Wort *arétē* (ausgesprochen ar-et'-ay) übersetzt. Das ist nicht dasselbe Wort, das verwendet wird, um die Tugend zu beschreiben, die in Markus 5,30, Lukas 6,19 und Lukas 8,46 von Jesus ausging. Das Wort, das in diesen Passagen mit „Tugend“ übersetzt wird, ist ein anderes Wort, das *dunamis* bedeutet, also die mächtige Kraft Gottes.

„Tugend“ wird im 2. Petrusbrief als etwas definiert, das mit Tapferkeit, Vortrefflichkeit, Lob oder Tugendhaftigkeit zu tun hat. Es ist der äußere Ausdruck von etwas, das in einer Person steckt und deutlich als Charaktereigenschaft zu erkennen ist. Deshalb ist Tugend, wie der Apostel Petrus sagt, die Verpflichtung, eine Moral zu haben, die den Herrn Jesus in dir zeigt. Es ist das Verlangen nach Frömmigkeit aus Liebe und Dankbarkeit gegenüber Gott.

Damit übernatürliche Schulden erlassen werden können, sollte Moral eine große Rolle spielen. Es sollte niemals Abkürzungen zum Reichtum geben, die mit Diebstahl oder Betrug verbunden sind, denn das ist keine Tugend. Wenn du Christ bist, prüfe dich selbst, um sicherzustellen, dass du dich nicht schlecht benimmst, was das Wort Gottes in Verruf bringen würde. Deinem Glauben Tugend hinzuzufügen, ist Teil deines Gehorsams gegenüber dem Evangelium des Wortes Gottes. Gehorsam gegenüber Gott zieht Reichtum an, und das Geld, das kommt, geht an alle, die das verstehen.

## **Geduld**

Jetzt kommen wir zum Prinzip der Geduld. In 2. Petrus 1, Vers 6 heißt es:

## **2. Petrus 1:6**

### **... und zur Geduld.**

Es ist toll, wie Apostel Petrus vom Heiligen Geist dazu geführt wurde, mit Enthaltbarkeit zu beginnen, also enkráteia – sich innerlich zurückhalten –, um dann zur Geduld überzugehen. Das zeigt, dass es ohne Geduld nicht lange hält, sich innerlich zurückzuhalten. Geduld gibt der Hoffnung Trost – demjenigen, der sich ein Ziel gesetzt hat, bis der Glaube, der das Ziel erreicht, kommt.

Beim Schuldenerlass ist Geduld gefragt. Versuche also nicht, mehr zu schlucken, als du kauen kannst. Es gibt viele Möglichkeiten, mit denen du Vereinbarungen treffen kannst, denen du etwas schuldest, und auch wenn keine hohen Zinsen anfallen, wäre es klug, lange Rückzahlungsfristen zu vereinbaren. Ein Mann in meiner Gemeinde hat diese Erkenntnis befolgt und für seine Rechnung über fünftausend eine Rückzahlungsfrist von neunzig Jahren ohne Zinsen bekommen! Durch den Einsatz von Glaubensprinzipien gelang es ihm jedoch, alles in zwei statt in neunzig Jahren zurückzuzahlen.

Diese Welt ist voll von „Schnell reich werden“-Programmen, die dir das Gefühl geben sollen, dass du mit wenig Aufwand über Nacht zu Reichtum und Wohlstand kommen kannst. Diese Programme stehen im Widerspruch zu Gottes Plan. Gottes Plan für Wohlstand ist Geduld. Deshalb sagt er, dass schnell gewonnener Reichtum leicht verloren geht (siehe Sprüche 13:11). Übe dich in Enkráteia und sei geduldig. Dein Platz im Reichtum ist bereits hier.

## **Gottesfurcht**

Das Prinzip der Frömmigkeit finden wir auch in 2. Petrus 1, Vers 6:

### **2. Petrus 1,6**

#### **... Und zur Geduld die Frömmigkeit.**

Gottesfurcht bedeutet hier, dass du nicht nur das Richtige tust, weil Gott es verlangt, sondern weil du Gott wirklich liebst und ihm mit deinem Handeln und Denken aufrichtig gefallen möchtest. Wenn du in Gottesfurcht lebst, tust du das Richtige, weil du weißt, dass es richtig ist. Du sehnst dich danach, in deinem täglichen Leben, in deinen Gedanken und im Umgang mit anderen wie Christus zu sein.

Eines Tages brachte ich meinen Mercedes-Benz zur Reparatur in eine bestimmte Werkstatt. Ich bat den Mechaniker, mir eine Liste der benötigten Ersatzteile zu geben, bevor er irgendetwas an dem Auto machte. Wie du dir denken kannst, machte sich der Mann an die Arbeit, bevor er mir eine Liste der benötigten Teile gab. Dann rief er mich an und teilte mir mit, dass er ein Teil am Auto kaputt gemacht habe. Er dachte, wenn die Teile teuer wären, würde ich die Arbeit jemand anderem geben. Also sagte er mir, er habe das Teil kaputt gemacht, mit dem das Auto anspringt. Das bedeutete, dass ich das Auto nicht mitnehmen konnte, selbst wenn ich wollte, da er das Teil kaputt gemacht hatte, das für die Funktion des Motors unerlässlich war.

Ich habe ihm einfach gesagt, dass ich ihm gesagt hatte, er solle das Auto erst anfassen, wenn er mir gesagt hat, welche Teile er braucht. Das hat er nicht gemacht und jetzt hat er ein wichtiges Teil kaputt gemacht.

Ich hab Geduld bewahrt und ihm keine Vorwürfe gemacht, als er mir sagte, ich sei ihm das Teil, das er selbst kaputt gemacht hatte, plus fünf imaginäre Arbeitsstunden schuldig. Stattdessen bin ich zu seiner Werkstatt gefahren, hab das Teil und die Arbeit bezahlt, mein Auto abgeholt und bin mit einem Lächeln im Gesicht weggefahren. Ich hab kein einziges böses Wort gesagt.

Aber in dieser Nacht erschien ihm der Herr Jesus, und am nächsten Morgen rief er mich früh an und fragte, ob wir uns in seiner Werkstatt treffen könnten. Er nahm mich mit in sein Büro und erzählte mir, dass er in dreißig Jahren als Werkstattbesitzer noch nie so gelitten habe wie in dieser Nacht. Er erklärte mir, dass er nicht schlafen konnte und mir mein Geld zurückgeben wollte, einschließlich des neuen Ersatzteils. Er erzählte mir sogar, was wirklich mit dem Auto passiert war. Ich bat ihn, das Geld zu behalten, aber er sagte mir entschieden, dass es nicht verhandelbar sei. Er hatte einen Fehler gemacht und wollte nicht einen weiteren Tag mit diesem Geld leben. Er hatte das falsche Auto angefasst!

Er gab mir das Geld zurück und legte sogar noch etwas drauf. Wenn Christen einfach Geduld zu ihrer Frömmigkeit hinzufügen würden, würden alle ihre zu Unrecht ausgestellten Rechnungen storniert werden.

## **Brüderliche Güte**

Die Bibel sagt, dass wir „**der Frömmigkeit brüderliche** Liebe hinzufügen“ sollen (2. Petrus 1,7). Brüderliche Liebe bedeutet, anderen aus Liebe zu dienen. Es bedeutet, freundlich, großzügig, wohlätig und höflich zu anderen zu sein. Ich finde es interessant, dass brüderliche Güte auf Frömmigkeit folgt. Für mich bedeutet das, dass das richtige Motiv, nämlich göttliche Liebe, ganz sicher eine Flut von guten Taten gegenüber unseren Mitmenschen hervorbringt. Das ist brüderliche Güte.

Brüderliche Liebe kann Rechnungen sehr schnell bezahlen. Wenn du die Menschen um dich herum mit göttlicher Liebe liebst, werden sie dich dafür segnen. Das ist ein ganz einfaches Prinzip. Deshalb sagt Gott in Lukas 6, Vers 28:

### **Lukas 6:38**

**Gebt, dann wird euch gegeben werden; in guter Maß ... werden die Menschen euch geben ...**

Männer (und Frauen) werden dir etwas geben, wenn du ihnen etwas gibst. Das muss nicht unbedingt Geld sein, aber wenn du gibst, kann Gott andere Menschen dazu bringen, dir Türen zu öffnen.

### **Nächstenliebe**

Petrus gibt uns in der zweiten Hälfte von Vers 7 einen kleinen Test:

#### **2. Petrus 1,7**

**... und brüderliche Liebe.**

Der Apostel muss die menschliche Natur gekannt haben und gewusst haben, wie leicht es ist, einfach zu behaupten, man habe alle sieben dieser Prinzipien. Aber der Test beinhaltet christliche Früchte (siehe Galater 5,22-23). Beachte auch, dass der Apostel Petrus sagt, dass du nicht nur ein bisschen christlichen Charakter zeigen sollst, sondern dass dieser im Überfluss vorhanden sein soll. Mit anderen Worten: Sich wie Christus zu verhalten, wird für dich immer natürlicher werden.

## **2. Petrus 1:8**

**Denn wenn diese Dinge in dir sind und reichlich vorhanden sind, machen sie dich unfruchtbar und unproduktiv ...**

Ich kann die Bedeutung dieses Grundsatzes gar nicht genug betonen. Wahre göttliche Liebe kann man nicht übertreiben. Diese Art von Liebe kommt nicht aus deinen Gefühlen oder Emotionen. Das Wort Gottes sagt, dass wir der Liebe nachfolgen sollen. Mach die Liebe zu deinem größten Ziel (siehe 1. Korinther 14,1).

Göttliche Liebe ermöglicht es dir, selbst deine schlimmsten Feinde zu lieben, sogar Menschen, die dir Böses wollen. Göttliche Liebe gibt dir die Kraft, ihnen zu vergeben und es auch so zu meinen. Sie wird dich zu einem Zentrum der Liebe machen. Im Gegenzug werden die Menschen, wie durch brüderliche Güte, dazu bewegt sein, dir zu geben und gerne in deiner Nähe zu sein.

## **Lukas 6,38**

**Gebt, dann wird euch gegeben werden; ein gutes Maß, gedrückt, geschüttelt und überfließend, werden die Leute euch in euren Schoß geben.**

Göttliche Liebe macht dich zu einem ansteckenden Christen. Mach dir nichts vor – deine Liebe wird Früchte tragen.

Nun, in Vers 8 von 2. Petrus, Kapitel 1, macht der Apostel Petrus eine kraftvolle Aussage. Er fährt mit einer weiteren starken Behauptung in Vers 9 fort:

## **2. Petrus 1:8-9**

**Denn wenn diese Dinge in euch sind und reichlich vorhanden sind, machen sie euch, dass ihr in der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus weder unfruchtbar noch unfruchtbar seid. Wer aber diese Dinge nicht hat, der ist blind ...**

Petrus sagt, dass jeder Christ, dem „diese Dinge“ fehlen, Sehstörungen hat. Ihm fehlt die Vision oder Weitsicht. Nicht dass seine physischen Augen das Problem wären, sondern vielmehr seine geistigen Augen einer Untersuchung bedürfen. Wenn dir diese

Grundsätze fehlen, siehst du entweder dich selbst nicht so, wie du wirklich bist, oder du siehst die Heilige Schrift nicht richtig, oder beides.

Die Verse 10 und 11 sollen dich ermutigen.

## **2. Petrus 1:10-11**

**Darum, liebe Brüder, bemüht euch umso mehr, eure Berufung und Erwählung sicher zu machen; denn wenn ihr das tut, werdet ihr niemals straucheln, und so wird euch reichlich der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Retters Jesus Christus gewährt werden.**

Mit diesen Versen erinnert Petrus euch daran, dass ihr euch bemühen sollt, Christus ähnlich zu werden. „**Denn wenn ihr das tut, werdet ihr niemals straucheln; denn so wird euch reichlich der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus gewährt werden.**“ Und Christusähnlichkeit ist der bewährte Weg zur übernatürlichen Schuldenlöschung.

Die übernatürliche Schuldenbefreiung wird dir helfen, die Ernte des Reichtums aus dem Geld, das kommt, zu bewahren. Aber man kann nicht von einer Ernte sprechen, ohne über einen Samen zu sprechen. Das ist ein Prinzip des Königreichs. Und wenn du die Offenbarung über den Samenreichtum, die ich dir im nächsten Kapitel zeigen werde, verstehst und befolgst, wirst du das Geld beherrschen und eine ewige Ernte genießen, die es dir ermöglichen wird, deine Tage in Wohlstand und deine Jahre in Freude zu verbringen.

## FÜNFZEHN

### GESETZE DES REICHTUMS GLAUBE AN DIE SAATGUT

Dein Job oder dein Geschäft ist nicht dazu da, dass du deinen Lebensunterhalt verdienst, sondern dass du etwas gibst. Dennoch arbeiten viele Christen, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Ein Kind Gottes wurde nicht geschaffen, um zu arbeiten, sondern um sich auszuruhen. Das Wort Gottes sagt uns, dass der Herr einen Menschen reich macht und ihm keine harte Arbeit auferlegt (siehe Sprüche 10,22). Die Prinzipien und die Technologie, die Gott dir gegeben hat, damit du Geld bekommst, sind nicht schwierig. Nein, überhaupt nicht. Es gibt reichlich Gnade für dich, damit du reich sein kannst.

Siehst du, Schweiß ist nichts für ein Kind Gottes. Tatsächlich bekamen die Priester im Alten Testament gut belüftete Kleidung, damit sie nicht schwitzten. Und der Herr Jesus trug ein Gewand, das von oben bis unten nahtlos war, damit kein Schweiß ihn berührte. Schweiß ist nichts für Christen. Er hat nichts mit der Offenbarung und der Methode zu tun, wie Geld zu dir kommt. Er ist in deinem Leben nicht erlaubt. Erinnerst ihr euch, was Gott zu Adam gesagt hat, nachdem er im Garten in Sünde gefallen war?

**Genesis 3:17, 19**

**Und zu Adam sagte er: Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört und von dem Baum gegessen hast, von dem ich dir gesagt habe, du sollst nicht davon essen, verflucht ist der**

**deinetwegen verflucht; mit Mühe sollst du dich davon ernähren alle Tage deines Lebens ... Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du zurückkehrst zum Erdboden**

Es ist ein Fluch, für den Lebensunterhalt zu schwitzen, und wir stehen nicht unter einem Fluch. Deshalb sind wir davon befreit, für unseren Lebensunterhalt zu schwitzen.

Christen sollten ihre Arbeit als Mittel betrachten, um Saatgut zu bekommen, und nicht, um davon zu leben. Wenn du von deinem Gehalt lebst, lebst du von deinem Saatgut. Du verbrauchst dein Saatgut, wenn du für deinen Lebensunterhalt arbeitest, und verzichtest damit auf den Reichtum, der dir zusteht. Wenn du jedoch für ein Geben arbeitest, holst du dir deine Zukunft durch dein Saatgut in die Gegenwart.

### **Das Gesetz der Saat**

Es gibt ein einfaches Bankprinzip, das universell gilt: Du kannst nicht abheben, was du nicht eingezahlt hast. Es ist dumm, zur Bank zu gehen und einen Abhebungsbeleg auszufüllen, auf dem du Bargeld verlangst, wenn du nichts auf deinem Konto hast. Genauso musst du zuerst das Wort in dir haben, bevor du die Segnungen Gottes für dein Leben beanspruchen kannst. Du brauchst das Wort in dir, bevor du die Technologie der Sprachwellen effektiv nutzen kannst, um Autobahnen für Engel zu schaffen. Nähre dich vom Wort. Sprich es zu dir selbst; wenn du kannst, rufe es laut heraus. Handle danach und sieh die Ergebnisse im Außen. Das ist der Same des Glaubens.

Aus der Fülle oder aus den Schätzen des Herzens redet der Mund (siehe Matthäus 12,34). Der Mund kann nur das in die Realität sprechen, was im Inneren ist. Was du in deinen Geist oder, wie Apostel Petrus es ausdrückt, in den inneren Menschen des Herzens legst, ist genau das, was sich manifestieren wird, wenn du sprichst.

Jetzt pass gut auf. In Genesis Kapitel 8, Vers 22, sagt das Wort Gottes, dass es, solange die Erde besteht, Saat und Ernte nicht aufhören werden. Diese Erklärung wurde unserem Vater Abraham, seinem Haus und der ganzen Schöpfung von Gott selbst gegeben. Gott sagte, solange Christen Samen säen, werden sie ernten, komme, was wolle. Solange die Erde noch da ist, wird der Same des Glaubens da sein. Beachte,

die Schrift sagt „Saat und Ernte“, nicht „*Erntezeit*“, denn für Gott kann jeder Tag ein Tag der Auszahlung sein.

Isaak wohnte zur Zeit der Hungersnot in Gerar. Und als alle die Stadt verließen, um in die grüneren Weiden Ägyptens zu ziehen, wo es Nahrung gab, säte er in diesem Land und erhielt hundertfache Ernte. Er säte in einem Land, das von Hunger geplagt war, und erntete mehr, als er erwartet hatte. Gott wollte, dass Jakob das System der Welt vergisst und zum System Gottes kommt. Beachte, was Gott zu Isaak sagte:

### **Genesis 26:3,12**

**Tu, was ich dir sage, und bleib hier in diesem Land. Wenn du das tust, werde ich mit dir sein und dich segnen ... so wie ich es deinem Vater Abraham versprochen habe ... Da säte Isaak in diesem Land [in der Hungersnot] und erntete in demselben Jahr das Hundertfache ...**

Gott hat ihm gesagt, er soll in einem Land bleiben, wo es nicht viel zu essen gibt. Warum? Weil es laut Gott Saat und Ernte gibt, solange es die Erde gibt. *Solange du Samen hast, bist du nicht pleite*, und der Tag der Ernte kann jeden Moment kommen. Jeder Tag kann Erntetag sein, also muss man keinen bestimmten Zeitpunkt dafür festlegen. Verstehst du? Jeder Tag kann Zahltag sein, und egal wie schwer es ist, der Zahltag wird mit Sicherheit kommen, wenn du deine Arbeit als Mittel zum Geben und nicht zum Leben betrachtest.

### **Die Wahrheit über die hundertfache Rendite**

Hier liegt jedoch das größte Durcheinander. Viele haben gesagt, wenn du Geld säst, bekommst du Geld zurück. Aber das ist nicht die Wahrheit, denn *der Boden bestimmt nicht, welche Ernte du haben wirst*. Der Boden ist nur dazu da, den Anforderungen des Samens zu entsprechen, und nicht umgekehrt. *Die Anforderungen an den Samen bestimmen die Ernte*, und diese Anforderungen an den Samen werden von Gott kontrolliert.

Gott lässt sich nicht in eine Schublade stecken, in der steht: Wenn du eine Milliarde säst, gibt Gott dir hundert Milliarden. Nein, Mann! Schau mal, was in Markus Kapitel 10,

in den Versen 29 und 30:

### **Markus 10:29-30**

**Da antwortete Jesus und sprach: „Wahrlich, ich sage euch: Es gibt niemanden, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker um meinetwillen und um des Evangeliums willen verlassen hat, der nicht hundertfach empfangen wird, jetzt in dieser Zeit – Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter und Kinder und Äcker, mit Verfolgungen – und in der zukünftigen Welt das ewige Leben.**

Siehst du das? Der Herr sagt, dass du Häuser, Brüder und Schwestern und Land bekommen wirst, nicht nur Geld. Diese Brüder und Schwestern und Ressourcen werden dir zur Verfügung stehen. Oft habe ich gesät und das Hundertfache an Geld zurückbekommen, aber es gab auch Zeiten, in denen ich gesät und Geld und andere Ressourcen zurückbekommen habe. Es war immer noch das Hundertfache, aber es war nicht auf das beschränkt, was ich gesät hatte.

Wenn diese hundertfache Ernte Geld für Geld oder Gegenstand X für Gegenstand X ist, dann müsste ich Verfolgung säen, um die versprochene hundertfache Ernte an Verfolgung zu bekommen. Aber wenn ich Leute verfolge, bin ich kein Christ. Diese Ernte würde also keinen Sinn ergeben, wenn man sie streng als Geld für Geld versteht.

Manchmal sät man eine Uhr, aber warum sollte Gott einem dafür hundert Uhren geben? Man könnte sagen, damit man die Uhren verkaufen und Geld bekommen kann. Aber das wäre mein Spielfeld, denn wenn man die Uhren verkaufen will, warum kann Gott einem dann nicht einfach Geld geben? Gott gibt dir Ressourcen für deine Saat. Aber bedenke: Wenn immer mehr Schwestern und Brüder um dich herum wachsen, gibt es auch Verfolgung, weil mehr Leute in deinem Kreis sind.

Beachte, dass die Schriftstelle auch sagt, dass du ewiges Leben erhalten wirst. Wo und wann haben wir jemals ewiges Leben gesät, um es als Gegenleistung zu erhalten? Verstehst du es jetzt? Nirgendwo sehen wir, dass die Jünger ewiges Leben aus eigener Kraft erlangt haben, bevor sie dem Herrn Jesus begegnet sind. Wenn sie das getan hätten, hätten sie ihn nicht gebraucht. Versteh also, dass diese Hunderterfachung nicht Geld für Geld ist. Es ist viel besser als das!

Gott lässt sich nicht in eine Schublade stecken. Das ist sogar unmöglich. Der Reichtum der Bösen kann dir genommen werden, wenn du verstehst, dass Gott aus der Schublade herauskommen muss, damit er in deiner Situation lebendig sein kann. Deshalb sagt die Bibel: „**Gott soll sich erheben!**“ Du musst Gott erheben. Das musst *du* tun! Wenn Gott aus der Schublade heraus ist, dann und nur dann kannst du verstehen, dass der Same mit einer Offenbarung verbunden ist. Und wenn du das einmal verstanden hast, kann dich nichts mehr von deiner Ernte abbringen.

## **Die Offenbarung des Samens**

Ich habe bereits erwähnt, dass es nicht deine Aufgabe ist, deinen Lebensunterhalt zu verdienen, sondern zu geben. Deine Aufgabe ist es, Samen zu säen. Viele Christen haben noch nicht erkannt, dass ihre Arbeit einfach die Quelle ihres Samens ist. Gott hat jedoch für die Christen gesorgt. Er ist der Erste, der dir Samen gibt, wenn dein Ziel für den Samen auf ihn ausgerichtet ist. Gott wird denen, die sich dem Geben verschrieben haben, eine Einkommensquelle verschaffen. Der Apostel Paulus drückt es so aus:

### **2. Korinther 9,10**

#### **Nun, wer dem Sämann die Saat gibt ...**

Zuerst gibt Gott dem Sämann Samen. Du säst, und dann gibt Gott dir Samen, damit du weiter säen kannst. Das ist fair. Gott hat dir alles gegeben, auch deinen ersten Samen, aber damit du was zurückbekommst, musst du das Gesetz des Samens befolgen. Ein Dummkopf würde denken, dass wir davon reden, ein Wunder von Gott zu kaufen, aber das wäre verrückt! Selbst ein Tier versteht, dass man ein Wunder nicht kaufen kann. Du müsstest Leute anheuern, die dir die einfache Tatsache verschleiern, dass dein Samen dein wichtigstes Zeichen dafür ist, dass du Gott vertraust.

Das Gesetz der Saat besagt, dass Gott dir etwas zurückgibt, wenn du eine Saat aussät. Aus diesem Reichtum gibt er dir noch viel mehr, damit du wieder Saat produzieren kannst. Du gibst also, und Gott gibt dir sein Maß. Du kannst Gott nicht übertrumpfen. Deshalb hat er eine dreißigfache, sechzigfache und mehr als hundertfache Rendite gewählt.

Wenn jemand sagt, er sei in D.E.B.T. (eine Abkürzung für „Doing Everything But Tithing“ – alles tun außer den Zehnten geben – und „Doing Everything But Thanksgiving“ – alles tun außer Danksagung sagen), gesteht er damit eigentlich seine Schwäche. Das mag für manche lustig klingen, aber Gott lacht nicht darüber. Beachte, was er in Maleachi, Kapitel 3, Vers 8 sagt:

### **Maleachi 3:8**

**Würde ein Mensch Gott berauben? Doch ihr habt mich beraubt. Aber ihr sagt: Womit haben wir dich beraubt? Mit dem Zehnten und den Abgaben.**

Der Zehnte gehört deiner örtlichen Gemeinde, nicht einem bestimmten Prediger, der dir sagt, du sollst ihm den Zehnten schicken, wenn du ihn nicht in deiner örtlichen Gemeinde gezahlt hast. Das ist nicht in Ordnung. Gib deinen Zehnten dort, wo du hingehst und mit dem Wort Gottes gespeist wirst.

### **Die Wahrheit über Opfergaben**

Viele Leute denken, dass nur der Zehnte Pflicht ist. Nur wenige wissen, was die Bibel wirklich sagt. Man bestiehlt Gott nicht nur, wenn man den Zehnten nicht gibt, sondern auch, wenn man keine Opfergaben gibt. Sowohl der Zehnte als auch die Opfergaben sind wichtig, weil Gott nicht will, dass es in seinem Haus an etwas fehlt, sondern dass es voller Ressourcen ist. Er sagt: „**Damit in meinem Haus Speise sei**“ (Maleachi 3,10).

Gottes Hauptgrund für den Zehnten und die Opfergaben ist, dich zu segnen und Ressourcen in sein Haus zu bringen, damit das Evangelium vollständig finanziert werden kann. Wenn Gott es nicht von dir bekommen kann, wird er es dir nicht geben. Wenn er es nicht durch dich bekommen kann, wird er es dir nicht geben.

### **Die Wahrheit über den Samen**

Deine Saat sollte unabhängig von den Umständen gesät werden. Es spielt keine Rolle, wie viel Geld du auf dem Konto hast. Solange du eine Saat hast, bist du nicht pleite! Selbst

wenn es dir schwerfällt, gib ihn trotzdem. In Psalm 126, Vers 6 steht es so:

**Psalm 126:6**

**Wer weinend hinausgeht und den kostbaren Samen sät, wird ohne Zweifel mit Freuden wiederkommen ...**

Das ist ein Versprechen, und Gott kann nicht lügen. Zögere nicht und warte nicht darauf, dass alle Bedingungen perfekt sind. Auch dafür gibt es ein Wort:

**Prediger 11:4**

**Wenn du auf perfektes Wetter wartest, wirst du niemals deine Samen säen.**

Säe den Samen, egal zu welcher Zeit, an welchem Tag, in welchem Jahrzehnt oder bei welchem Wetter. Bewässere deinen Samen mit deinen Klangwellen, bekenne beständig und beharrlich Gottes Wort und handle in Übereinstimmung mit dem, was du bekennt. Dann werde beobachten, wie Fülle zu dir kommt. Beachte noch einmal, was in Lukas Kapitel 6, Vers 38 steht:

**Lukas 6:38**

**Gebt, dann wird euch gegeben werden; ein gutes Maß, gedrückt, geschüttelt und überfließend werden euch die Menschen geben ...**

Siehst du, wer dir etwas zurückgibt, wenn du gibst? Das Wort sagt nicht: „Und Gott wird geben.“ Es sagt, dass *Menschen* dir geben werden. Das zeigt, dass, wenn du einen Samen wie den Zehnten, Opfertgaben und alle Arten von Geben säst, der Heilige Geist die Menschen dazu *bewegen* wird, dir als Ergebnis deines Gebens zu geben. Das bedeutet, dass du, wenn du die Technologie des Klangs nutzt, Straßen und Autobahnen schaffst, auf denen Engel zu anderen Menschen reisen können, die Geld haben, das dir übergeben wird. Und der Heilige Geist wird dafür sorgen, dass diese Menschen das tun. Halleluja!

Versteh das ein für alle Mal: Gott will nicht, dass du dich abmühst. Er will nicht, dass du viel Zeit damit verbringst, nach einem aussichtslosen Job zu suchen, um über die Runden zu kommen, sodass du keine Zeit mehr hast, mit ihm Gemeinschaft zu haben. Das ist nicht Gottes Plan für seine Kinder. Ihr seid nicht geschaffen, um zu kämpfen. Stattdessen möchte Gott, dass ihr in der Fülle seiner Ressourcen lebt und mehr als genug habt, um andere zu segnen. Wenn ihr also gebt, fangt an, das Beste von einem großen Gott zu erwarten, und benennt euren Samen!

### **Die Wahrheit über das Benennen deiner Saat**

In Markus Kapitel 10 finden wir die Geschichte von dem Mann, der als blinder Bartimäus bezeichnet wird. In Vers 47 rief er Jesus zu: „**Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!**“ Aber ich möchte dich auf die Antwort Jesu in Vers 51 aufmerksam machen:

#### **Mark 10,51**

**Da antwortete Jesus und sprach zu ihm: „Was soll ich für dich tun?“**

Was für eine seltsame Frage! Laut dem Hebräerbrief ist Jesus derjenige, der die Welt und alles darin geschaffen hat, einschließlich Bartimäus selbst. Dennoch fragte er Bartimäus, was er brauchte. Wie konnte er so eine Frage stellen? Er hatte Augen und übernatürliche Kenntnisse, um zu wissen, dass der Mann blind war und sein Augenlicht brauchte. Aber Jesus wollte, dass Bartimäus sein Bedürfnis in Worte fasste.

In der Bibel gibt es mehr als achttausend Verheißungen für Christen, und Gott möchte, dass du aus diesen achttausend Verheißungen die Art von Segen nennst, die du brauchst. Nenne deinen Samen! Gib in der Erwartung, etwas zu erhalten, und nenne das, was du von Gott erwartest. Er ist der Gott der Einzelheiten.

In Apostelgeschichte, Kapitel 3, sehen wir, wie Petrus und Johannes einen verkrüppelten Mann heilen. Aber bevor das passiert, möchte ich dich auf die Verse 2 und 3 aufmerksam machen:

### **Apostelgeschichte 3,2-3**

**Und es wurde ein Mann, der von Geburt an gelähmt war, herbeigetragen und täglich an das Tor der schönen Halle gestellt, um Almosen von denen zu erbitten, die in den Tempel gingen. Als er Petrus und Johannes in den Tempel gehen sah, bat er sie um Almosen.**

Der lahme Mann wollte nicht geheilt werden, um zum ersten Mal in seinem Leben laufen zu können. Stattdessen wollte er Geld. Er hörte jeden Tag die Predigten im Tempel, während er draußen bettelte. Als Petrus und Johannes vorbeikamen, waren sie voller Mitgefühl, ignorierten die Bitte des Lahmen um Geld und gingen direkt auf das Problem der Heilung ein. Achte darauf, wie sie auf die Bitte des Mannes um Almosen reagierten:

### **Apostelgeschichte 3,6**

**Da sagte Petrus: Silber und Gold habe ich nicht, aber was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi von Nazareth, steh auf und geh umher!**

Als Petrus sagte: „**Silber und Gold habe ich nicht**“, bedeutete das nicht, dass er oder Johannes dem Mann keine Almosen geben konnten. Sie machten ihm lediglich klar, dass seine Bitte falsch war. Seine Bitte war der Grund, warum er nicht geheilt worden war. Es ist offensichtlich, dass Jesus oft an diesem Ort vorbeigekommen war, aber der Mann wollte nicht geheilt werden. Er dachte nur an Geld. Woher weiß ich, dass Jesus und diese beiden Jünger schon oft an ihm vorbeigegangen waren, bevor Petrus und Johannes für seine Heilung beteten? Das Wort Gottes sagt uns, dass der Lahme „**täglich an das Tor des Tempels gelegt** wurde“. Und wir wissen aus der Schrift, dass es Jesu Gewohnheit war, zum Tempel zu gehen (siehe Lukas 4,16).

Dieser Mann, der von Geburt an gelähmt war, lag jeden Tag am Tor, um Geld zu betteln, aber diese Bitte würde ihm nie das bringen, was er brauchte. Er nannte seine Nachkommen Almosen statt Heilung. Also bekam er nur kleine Mengen Silber.

Lass dir den Fehler dieses lahmen Mannes eine Lehre sein. Wenn du deinen Samen benennst, gib ihm den richtigen Namen. Der Geist des Herrn sollte bei der Namensgebung

Eures Nachkommens mitwirken. Und wenn Ihr Eurem Nachkommen einen Namen gebt, dann legt dabei den Fokus darauf, das Evangelium mit Eurer Ernte zu verbreiten, in dem Wissen, dass Gott Euch mit einer Ernte antwortet, die Seinem Willen entspricht. Die Ernte, die Ihr erhaltet, wird Gottes Wort entsprechen.

### **Die Wahrheit über den Schutz durch den Samen-Glauben**

Wenn man das Gesetz des Samens befolgt, gibt es Schutz. Aber viele von Gottes Kindern geben ihre Erstlingsfrüchte nicht ab. Doch Gottes Wort sagt, dass wir den Herrn mit unserem Besitz und mit unseren Erstlingsfrüchten ehren sollen:

#### **Sprüche 3:9-10**

**Ehre den Herrn mit deinem Vermögen und mit den Erstlingen all deiner Früchte, dann werden deine Scheunen mit reichlich gefüllt sein und deine Kelter mit neuem Wein überlaufen.**

Manche machen Witze und sagen, dass wir nicht mit Früchten bezahlt werden und auch keine Scheunen haben, also beziehe sich das auf die Leute im Alten Testament. Aber „Scheunen“ sind eigentlich wie deine Bankkonten. Viele Christen freuen sich über die Teile „mit Überfluss gefüllt“ und „von neuem Wein überfließen“, aber sie sträuben sich gegen die Teile, in denen es darum geht, den Herrn mit ihrem Besitz und ihren Erstlingen zu ehren.

In Hesekeil, Kapitel 44, Vers 30, heißt es erneut:

#### **Ezekiel 44:30**

**Ihr sollt dem Priester auch den ersten Teil eures Teigs geben, damit er den Segen auf euer Haus kommen lässt.**

Um ehrlich zu sein, wollen die meisten Christen den „Teig“ (also das Geld), aber sie wollen nicht den ersten Teil ihres Teigs abgeben.

Wenn die Erstlingsfrüchte (die ersten 10 %) gebracht werden, schützt Gott die 90 %, die er euch gibt. Auf diese Weise kann mehr produziert werden. Im Buch der Römer drückt es der Apostel Paulus so aus:

### **Römer 11:16**

**Denn wenn die Erstlingsfrüchte heilig sind, ist auch der Teig heilig; und wenn die Wurzel heilig ist, sind auch die Zweige heilig.**

Denkt auch daran, was wir in Genesis 8, Vers 22 gelesen haben, wo es heißt:

### **Genesis 8:22**

**Solange die Erde bleibt, werden Saat und Ernte nicht aufhören.**

Das Gesetz des Samens ist ein ewiges Gesetz, das nicht aufhören kann. Es geht über Testamente hinaus, wie du sehen wirst.

### **Probier's jetzt aus**

Hast du dich jemals gefragt, warum Menschen die Offenbarung über das Geben bekämpfen, indem sie sagen, dass sie zum Alten Testament gehört? Das liegt daran, dass viele Christen pleite, bankrott und angewidert sind. Sie haben kein Geld, also vergessen sie bequem alles, was ihnen ihrer Meinung nach etwas „wegnimmt“. Aber in Gottes System ist das anders. Das Welt-System sagt, dass man Geld sparen soll, um mehr zu bekommen, aber Gott sagt, dass man geben soll, um zu bekommen.

Es ist von größter Bedeutung, dass du diese Offenbarung voll und ganz annimmst. Ich kann dir sagen, dass das Geld von jetzt an bis zur Entrückung kommen wird, aber wenn du diese Prinzipien des Gebens und des Saatguts jetzt nicht in die Praxis umsetzt, wirst du zu einem Verbrecher, wenn das Geld kommt. Und nicht nur zu einem Verbrecher, sondern auch zu einem Schwerverbrecher, der sich des Diebstahls an Gott schuldig gemacht hat.

Geld wird deinen Charakter nie ändern; es verstärkt nur das, was schon da ist. Glaub also nicht, dass du diese Prinzipien automatisch befolgen wirst, wenn du reich bist. Wenn du nicht konsequent gibst, wenn du zehn, hundert oder tausend Euro oder Dollar hast, wird es noch schwieriger sein, dies zu tun, wenn du eine Million bekommst. Wir werden uns daher etwas näher mit diesem Thema befassen, damit du, wenn das Geld kommt, nicht den Fehler machst, Gott etwas vorzuenthalten, was ihm gehört.

## SECHZEHN

### DIE WAHRHEIT ÜBER DEN ZEHNTEN UND DEN RICHTIGEN ZEITPUNKT

Das größte Argument gegen den Zehnten scheint seine Verbindung zum Gesetz zu sein. Obwohl gottesfürchtige Menschen vor dem Gesetz den Zehnten praktiziert haben, hat das Gesetz des Mose ihn verbindlich gemacht.

Um die Wahrheit über den Zehnten vollständig zu verstehen, müssen wir uns zunächst einmal ansehen, was die Heilige Schrift darüber sagt. Beginnen wir mit Levitikus, Kapitel 27.

#### **3. Mose 27:30-33**

**„Ein Zehntel [Zehnte] von allem, was das Land hervorbringt, sei es Getreide vom Acker oder Früchte vom Baum, gehört dem Herrn. Es ist dem Herrn heilig. Wenn jemand etwas von dem Zehnten, den er gegeben hat, zurückkauft [einlöst], muss er zwanzig Prozent [ein Fünftel] des Wertes hinzufügen. Ein Zehntel der gesamten Herde und des gesamten Viehs – jedes zehnte Tier, das unter dem Hirtenstab hindurchgeht, ist dem Herrn heilig. Er darf nicht das Gute vom Schlechten aussuchen oder etwas ersetzen. Wenn er unehrlich etwas ersetzt, werden beide Tiere, das ursprüngliche und das Ersatz-Tier, heilig und können nicht zurückgekauft werden.“**

Das Gesetz des Mose erwähnt den Zehnten auch in Numeri Kapitel 18 im Zusammenhang mit dem Unterhalt der Leviten, dem Stamm, der als Priester Gottes geweiht war.

#### **4. Mose 18,21, 23-29**

**„Ich gebe den Leviten alle Zehnten in Israel als ihr Erbe für die Arbeit, die sie im Dienst an der Stiftshütte verrichten ... Sie sollen kein Erbe unter den Israeliten haben. Stattdessen gebe ich den Leviten als ihr Erbe die Zehnten, die die Israeliten als Opfergabe für den Herrn darbringen. Deshalb habe ich über sie gesagt: ‚Sie sollen kein Erbe unter den Israeliten haben.‘“**

**Der Herr sagte zu Mose: „Sag den Leviten: Wenn ihr von den Israeliten den Zehnten bekommt, den ich euch als euren Anteil gebe, dann müsst ihr einen Zehnten davon als Abgabe für den Herrn abgeben. Euer Opfer wird euch angerechnet werden wie Getreide von der Tenne oder Most von der Kelter. Auf diese Weise sollt ihr auch von allen Zehnten, die ihr von den Israeliten empfangt, ein Opfer für den Herrn darbringen. Von diesen Zehnten sollt ihr dem Priester Aaron den Anteil des Herrn geben. Das Beste und Heiligste von allem, was euch gegeben wird, sollt ihr als Anteil des Herrn darbringen.“**

Das Interessanteste hier ist, wofür die Zehnten gegeben wurden. Schau dir noch mal die Verse aus Numeri an. Du wirst sehen, dass die Zehnten dazu dienen, die Leviten zu unterstützen, die wiederum einen Teil davon als Opfergabe für den Herrn geben. Wenn wir das im Zusammenhang mit Levitikus 27, Verse 30 bis 33 betrachten, wird klar, dass die Zehnten zwei Hauptzwecke hatten, die in diesen Versen beschrieben sind.

Diese beiden Zwecke sind erstens die Unterstützung des Werkes Gottes und zweitens die Versorgung seiner Arbeiter (der Leviten). Ein dritter Grund wird auch in Deuteronomium 26 (Verse 9 bis 12 im Kontext) genannt: die Unterstützung der Fremden (Fremde, Obdachlose oder Benachteiligte), der Waisen und Witwen.

## **Deuteronomium 26:11-12**

**... Und die Leviten und die Fremden unter euch sollen sich freuen über alles Gute, das der Herr, euer Gott, euch und euren Häusern gegeben hat ... Du sollst es [deinen Zehnten] den Leviten, den Fremden, den Waisen und den Witwen geben, damit sie in deinen Städten essen und satt werden.**

Wir können nicht gegen den Wert des Zehnten argumentieren. Er hat einen Zweck, der in Gottes Wort klar festgelegt ist. Und damit Christen den Reichtum der Bösen erfolgreich übernehmen können, muss dieser wichtige und wesentliche biblische Grundsatz eingehalten werden.

### **Die Erstlingsfrüchte**

Der Begriff „Erstlingsfrüchte“ wird im Deuteronomium im Zusammenhang mit dem Zehnten erwähnt. Und genau das ist der Zehnte. Es sind die ersten Teile unseres Einkommens, die wir als Dank an Gott abgeben. Das Geben des Zehnten unterstützt Gottes Werk, und so kann das, was er uns aufgetragen hat, weitergehen.

Als Gott die Kinder Israels in das Land Kanaan führte, war Jericho die erste Stadt, die sie einnahmen. Gott sagte ihnen, sie sollten nichts von der Beute anrühren (siehe Josua 6,17-19). Sie gehörte dem Herrn. Sie war die Erstlingsfrucht der Schlacht und daher ihr Zehnten. Die nächste Stadt, die fiel, war Ai. Hier durften sie so viel Beute nehmen, wie sie brauchten (siehe Josua 8,1-2). Mit Jericho hatten sie ihren Zehnten gezahlt.

### **Der Zehnte vor dem Gesetz**

In Maleachi 3,8 steht, was Gott über den Zehnten denkt. Schau dir an, was dort steht:

#### **Maleachi 3:8**

**Würde jemand Gott bestehlen? Aber ihr habt mich bestohlen. Ihr fragt:  
„Womit haben wir dich bestohlen?“ Mit dem Zehnten und den Abgaben.**

Gott sieht es als Raub an, wenn sein Volk den Zehnten nicht in sein Vorratshaus bringt. Manche Leute sagen vielleicht, dass der Zehnte nur für diejenigen galt, die unter dem Gesetz standen, und dass er ins Alte Testament gehört. Sie vergessen dabei, dass Abraham schon lange vor der Einführung des Gesetzes den Zehnten gezahlt hat. Der Zehnte gehört Gott, auch wenn er von deiner Kirche empfangen wird. Das Wort Gottes bekräftigt dies mit der folgenden Schriftstelle:

**Hebräer 7:8**

**Und hier empfangen Menschen, die sterben, den Zehnten; dort aber empfängt ihn einer, von dem bezeugt wird, dass er lebt.**

Ich möchte hier auf zwei bestimmte Wörter eingehen, nämlich „*hier*“ und „*dort*“. Wenn der Verfasser „*hier*“ sagt, meint er, dass die Leute *gerade jetzt und an diesem Ort* ihren Zehnten zahlen. Diese hebräische Gemeinde war eine zehntzahlende Kirche, und diese Leute waren genau wie wir Teil des Neuen Bundes. Die Bibelstelle fährt fort: „*dort* aber empfing er sie“, was bedeutet, dass Gott auch im Alten Testament seinen Zehnten empfing. Somit beweist diese Stelle aus dem Neuen Testament, dass der Zehnte eine solide biblische Praxis *war* und auch heute *noch ist*. Der Apostel Paulus hat ihn *gutgeheißen*!

Der Zehnte wurde von Abraham als instinktive Dankesgabe eingeführt. Alle gottesfürchtigen Menschen hätten dasselbe getan. Ob wir es nun Erstlingsfrüchte, Zehnten oder Anbetung nennen, es gibt etwas im Herzen des Menschen, das weiß, dass es richtig ist, Gott etwas zu geben. Indem wir Gott einen Teil dessen, womit er uns gesegnet hat, darbringen, zeigen wir ihm unsere Herrschaft und erkennen sie an.

Die Übergabe der Gesetzestafeln hat dazu beigetragen, die Bedeutung vieler ungeschriebener Wahrheiten zu festigen, die gottesfürchtigen Menschen bereits bekannt waren. Aber als Jesus uns den Glauben brachte, war die Aufsicht durch das Gesetz nicht mehr nötig. Lesen wir dazu, was Paulus in Galater 3, Verse 23 bis 25 schreibt:

## **Galater 3:23-25**

**Bevor dieser Glaube kam, waren wir Gefangene des Gesetzes, eingesperrt, bis der Glaube offenbart wurde. Das Gesetz wurde also eingesetzt, um uns zu Christus zu führen, damit wir durch den Glauben gerecht werden. Jetzt, wo der Glaube da ist, stehen wir nicht mehr unter der Aufsicht des Gesetzes.**

Mit anderen Worten: Das Gesetz wurde gegeben, um die Dinge klar zu machen. Ohne das Gesetz würden wir die Sünde nicht verstehen. Die Sünde gab es schon lange vor dem Gesetz, aber das Gesetz hat sie aufgedeckt.

Genau wie die Sünde gab es auch den Zehnten schon vor dem Gesetz. Aber auch hier hat das Gesetz geholfen, seine Bedeutung und Relevanz zu zeigen. Das Gesetz hat den Zehnten nicht erfunden, es hat ihn nur aufgedeckt.

### **Wie wir den Zehnten zahlen sollten**

Das Neue Testament enthält keinen direkten Befehl an Christen, den Zehnten zu zahlen. Das heißt, du wirst keine Schriftstelle finden, die wörtlich sagt: „Du sollst den Zehnten geben.“ Aber das sollte dich nicht von diesem großen Vorteil der Anbetung und Anerkennung des Herrn, dem wir dienen, befreien. Denn darum geht es beim Zehnten. Der Zehnte ist ein hilfreicher Hinweis darauf, wo ein gläubiger Christ mit seinem Geben beginnen sollte. Der Zehnte ist keine Handlung, um das Gesetz zu erfüllen, sondern eine Handlung der Liebe, der Liebe zu Gott.

Jesus fordert uns in Matthäus Kapitel 6 auf, zu geben. Die meisten Christen werden das nicht bestreiten. Sie werden automatisch zustimmen, dass sie geben sollten, obwohl das Geben an sich hier nicht das Thema ist. Die meisten Christen wissen wie Abraham instinktiv, dass sie für das Werk Gottes geben sollten. Das Gesetz des Zehnten zeigt uns, wo wir anfangen sollen, während 2. Korinther Kapitel 9 uns sagt, *wie* wir anfangen sollen.

## **2. Korinther 9,6-7**

**Aber ich sage: Wer wenig sät, wird auch wenig ernten; und wer reichlich sät, wird auch reichlich ernten. Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht widerwillig oder aus Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.**

Schau mal in dich rein und überleg dir, wie viel Gott dir auf das Herz gelegt hat, jeden Monat (oder jede Woche, je nachdem) für die Verbreitung seiner guten Nachricht zu geben.

Nach dem Wort Gottes solltet ihr bereitwillig geben.

## **2. Korinther 8,12**

**Denn wenn die Bereitschaft da ist, ist die Gabe willkommen, je nachdem, was man hat, nicht je nachdem, was man nicht hat.**

Die Frage der Bereitschaft ist der Grund, warum viele Christen keine Ernte einfahren und sich dann fragen, ob das Wort Gottes über das Geben wirklich funktioniert. Dadurch erstickt der Same, den sie säen, und bringt keine Frucht. Zweifle nicht an dem, was das Wort Gottes sagt. Nimm es so, wie es ist. Du solltest an deinen Zweifeln zweifeln, nicht an Gottes gesprochenem Wort.

Nach dem Wort Gottes ist der Anfang ein Zehntel, nicht weniger. Wir stehen nicht unter dem Gesetz. Wir haben einen besseren Bund – Gottes Liebe ist in unsere Herzen ausgegossen worden. Wenn Gott zu deinem Herzen spricht, wirst du feststellen, dass der Betrag, den du für sein Werk gibst, zunimmt und wie fruchtbar dein Leben wird.

Jesus hat uns in seinem Wort gelehrt, zu geben. Der Zehnte lehrt uns, wie wir unser Geben messen können. Wie wir bereits besprochen haben, begann der Zehnte schon vor der Einführung des Gesetzes, was das Argument, es handele sich um ein Gesetz des Alten Testaments, widerlegt. Das Buch Maleachi beschreibt einige der Segnungen, die mit dem Zehnten verbunden sind. Einige werden mit Geld und guter Gesundheit gesegnet, andere finden Gnade vor den Augen ihrer Feinde usw. Wir können nicht erwarten, dass wir lambánō (mit Gewalt an uns reißen) können, was Gott für uns bereithält, wenn wir seine Gebote nicht ehren. Der größte Reichtumstransfer steht uns bevor, aber die Kinder Gottes müssen die Gesetze des Gebens und Nehmens verstehen.

Denkt daran, dass es nur zwei echte Anforderungen in Bezug auf den Zehnten gibt. Erstens sollte er nicht weniger als ein Zehntel eures Einkommens betragen, und zweitens sollte es sich um die ersten Früchte handeln. Mit anderen Worten: das Erste, was ihr bezahlt. Eine Opfergabe an Gott unterliegt nicht den anderen Rechnungen und Bedürfnissen, die ihr habt. Denkt daran, dass Gott ohnehin alles gehört, was wir haben.

Der Apostel Paulus sagt, wenn wir euch mit geistigen Dingen versorgt haben, ist es dann eine große Sache, wenn wir *eure* materiellen Dinge erhalten? (Siehe 1. Korinther 9,11.) Kümmert euch also um den Mann, den Gott euch gegeben hat, und wenn ihr ihm gebt, wird der Segen in eurem Haus bleiben. Denk niemals, dass du den Mann Gottes bereicherst, denn du könntest ihn niemals vollständig bezahlen, selbst wenn du es versuchen würdest. Die Salbung, die auf ihm liegt, ist nicht nur zu seinem Vorteil, sondern auch zu deinem Vorteil.

Geistige Dinge können niemals mit natürlichen Dingen verglichen werden, ebenso wenig wie natürliche Dinge mit geistigen Dingen. Dennoch fragst du dich vielleicht, ob es Gottes Wille ist, dich zu versorgen. Lass uns darauf eingehen.

### **Gottes Wille, dass du versorgt wirst**

Jemand kam zu mir und sagte: „Prophet, ich glaube nicht, dass jeder dazu bestimmt ist, Milliardär zu werden.“

Meine Antwort überraschte sie. „Nun, das glaube ich auch.“

Sie fuhr fort: „Aber du hast gesagt, wenn wir den Zehnten und Opfergaben geben, hat Gott versprochen, dass er uns Segnungen schenken wird, die wir nicht empfangen können.“

„Reich zu sein heißt nicht nur, Milliarden zu haben“, sagte ich. „Es kann auch Billionen bedeuten oder einfach nur, dass man alles hat, was man braucht. Reichtum ist nicht nur eine Frage der Zahlen, wie manche denken. Es bedeutet, genug für sich selbst zu haben und die Möglichkeit, an Bedürftige zu geben, ohne darüber nachzudenken, wie sich das auf das eigene Bankkonto auswirkt. Man kann sich entscheiden, viel für sich selbst und für Gottes Willen zu haben oder einfach den Zeiger der Hoffnung auf Armut zu stellen.“

Dann sagte ich ihr, sie solle ihre Bibel aufschlagen und sehen, dass es nicht meine Worte waren, sondern Gottes Worte. Als sie das sah, war sie erstaunt! Dann fragte ich sie: „Welche Art von Segen glaubst du, dass du nicht fassen kannst?“

Sie zögerte nicht: „Eine Milliarde US-Dollar.“

„Wenn du eine Milliarde nicht fassen kannst, dann bist du eine sehr gute Kandidatin für genau diesen Betrag von Gott, denn Er hat gesagt: ‚Ich werde dir einen Segen geben, den du nicht fassen kannst.‘ Verstehst du?“ Sie ist jetzt Millionärin und beherbergt Pastoren aus Afrika in ihrem Haus. Sie setzt ihre Millionen für Gottes Ehre ein.

Ein anderer Mann kam zu mir und fragte: „Was ist, wenn es nicht Gottes Wille ist, dass du reich wirst?“ Viele Leute, die sich das fragen, haben noch nicht verstanden, dass der Wille Gottes für ein echtes Kind Gottes keine Spekulation ist. Er flüstert ihn nicht nur ein paar Auserwählten ins Ohr. Nein, Sir, nein, Ma'am, das ist es nicht. Die Bibel sagt uns Gottes Willen, weil der Wille Gottes das Wort Gottes ist. Und wie du bereits gesehen hast, sagt Sein Wille, dass **der Reichtum der Gottlosen für die Gerechten aufbewahrt wird.**

Für ein Kind Gottes geht es nicht mehr um die Frage: „Kenne ich den Willen Gottes?“, sondern vielmehr um die Frage: „Ich habe seinen Willen für mich geöffnet und gelesen: ‚Der Reichtum der Bösen wird für *mich* aufbewahrt!‘“

„Sir“, sagte ich zu dem Mann, „es ist Gottes Wille. Er hat dir gerade gesagt, dass er **dir**, wenn du den Zehnten gibst, **„Segen in Fülle ausgießen wird, sodass du nicht genug Platz hast, um ihn aufzunehmen“**. Tatsächlich hat Gott den Reichtum bereits bereitgestellt. Alles, was du tun musst, ist, dich daran zu machen, reich zu werden.“

Wenn du eine Million nicht behalten kannst, wird Gott sie dir geben. Wenn eine Milliarde für dich unvorstellbar ist, dann wird dir diese Milliarde gehören, wenn du den Zehnten gibst und mit frohem Herzen Opfer bringst. *Er wird dir geben, was du nicht fassen kannst.* Wenn du also denkst, dass etwas außerhalb deiner Reichweite liegt, und du weißt, dass du den Zehnten gibst und leidenschaftlich Opfer bringst, dann bist du der Richtige, um diese Milliarden zu bekommen. Es ist einfach, aber für manche schwer zu verstehen.

Der Mann hatte offensichtlich noch nie davon gehört, groß zu denken, nach seinen Überzeugungen zu handeln, den Unterschied zwischen Glauben und Vertrauen, die Schaffung einer Wohlstandsmentalität, den Samen des Glaubens, die übernatürliche Schuldenerlassung oder sogar den Wohlstand gemäß dem eigenen Glauben. Er fuhr mit seinen Fragen fort.

„Sir, wenn es Sein Wille ist, warum bin ich dann nicht schon Milliardär?“

Dieser Typ hatte so einen Blick, der sagte: „*Ich hab dich durchschaut, Prediger!*“ Er war einer dieser Christen, die glauben, dass „Gott alles unter Kontrolle hat“ und wir gar nichts tun können. Als mir das klar wurde, beschloss ich, es anders anzugehen. Ich schaute auf seinen Kopf und sah, dass seine Haare nicht gekämmt waren, also sagte ich: „Wenn Gott alles unter Kontrolle hat, hätte er deinen Anzug gereinigt und deine Haare gekämmt!“ Gott sei Dank verstand er, was ich meinte, und erkannte, dass er den Segen Gottes annehmen musste! Bevor wir unser Gespräch beendet hatten, hatten wir sein Problem, dass er keinen Zehnten *zahlte und* seine Haare nicht kämmt, gelöst.

### **Keine Wenns und Abers**

Manche Leute zweifeln am Wert des Zehnten. Wenn jemand an dem Segen zweifelt, der mit dem Zehnten und den Opfergaben verbunden ist, warum sollte er dann an die Erlösung glauben? Es ist dasselbe Evangelium. Das ist nur ein Durcheinander, das der Teufel auf die Kanzel gebracht hat, um den Zweck des Zehnten zu verhindern, den Gott eingeführt hat, nämlich **„damit in meinem Haus Nahrung sei“**.

Keine Wenns und Abers: Wenn du keinen Zehnten zahlst und keine Opfergaben gibst, bist du ein Dieb. Du bist ein Räuber, und es gibt keine Entschuldigung dafür. Hör auf, Gott zu bestehlen. Gott will, dass es dir gut geht, aber das Prinzip des Zehnten und der Opfergaben kann nicht aufgehoben oder ignoriert werden. Du musst diese Realität kennen, ob es dir gefällt oder nicht. Der Zehnte kommt von Gott, deshalb wird der Teufel dich niemals dazu verleiten, den Zehnten zu zahlen oder Opfergaben zu geben.

Über 330 „Wenn“-Aussagen in der Bibel handeln davon, dass „wenn du dies tust, Gott das tun wird“. Wenn du zum Beispiel deinen Zehnten *und* deine Opfergaben zahlst, wird Gott **„die Fenster des Himmels öffnen und dir Segen in Fülle ausgießen“** (siehe Maleachi 3,10).

Wenn Gott sagt, dass er die Fenster des Himmels öffnen wird, heißt das nicht, dass er Geld ausgeben wird, um dir eine Villa zu kaufen. Nein, das meint er nicht. Er meint, dass er dir eine Geschäftsidee zeigen wird. Er wird dir einen guten Einblick in Dinge geben, die dir Wohlstand bringen werden. Wenn du den Zehnten gibst oder

einen Samen säst, verschafft dir dein Geben Zugang zu göttlichen Ideen und bestimmt den Zeitpunkt deiner Ernte.

### **Der Same entscheidet über den Zeitpunkt**

Nicht die Jahre entscheiden darüber, was du bekommst. Der Same entscheidet darüber. Wie ich bereits gesagt habe, bestimmt nicht der Boden, welche Ernte du haben wirst. Der Boden ist nur dazu da, den Anforderungen des Samens gerecht zu werden, und nicht umgekehrt. Die Anforderungen an den Samen bestimmen die Ernte. Mann, ich liebe Jesus!

Um diesen Punkt weiter zu verdeutlichen, möchte ich dich auf Markus Kapitel 10, Vers 28 aufmerksam machen. Petrus folgte Jesus und murmelte hinter ihm diese Worte:

#### **Mark 10:28**

**Da fing Petrus an, zu ihm zu sagen: „Herr, wir haben alles verlassen, um dir zu folgen.“**

Jesus antwortete nicht: *„Was, meinst du zwei Boote und ein paar Fische?“*  
Stattdessen sagte Jesus:

#### **Markus 10:29-30**

**Wer um meinetwillen und um des Evangeliums willen Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker verlassen hat, der wird in diesem Leben hundertfach dafür bekommen ...**

Jesus meinte damit nur, dass dein Samen bestimmt, was du bekommst. Er wollte damit sagen, dass der Samen, den du heute säst, dich in deine Zukunft katapultieren wird. Dein Samen wird dich zum Kopf und nicht zum Schwanz machen. Das heißt nicht, dass der Zeitpunkt nicht wichtig ist, sondern dass *dein Samen den Zeitpunkt deines Wunders bestimmt*. Und es ist ein fortwährendes Wunder, denn es ist Erntezeit und nicht Zeit der Ernte. Deshalb ist es entscheidend, den richtigen Zeitpunkt zu erwischen.

## **Der richtige Zeitpunkt für Reichtum**

Das Timing ist von großer Bedeutung, und oft verpassen wir es. Deshalb warten manche auf den Mr. Right oder die Miss Outta Sight. Sie warten und warten und warten noch länger, dann zweifeln sie daran, dass es überhaupt jemanden für sie gibt. Also beschließen sie, ein wenig Spaß mit Mr. Okay-For-Now zu haben, und am Ende sind sie verletzt, pleite und einsam. Als Nächstes verbringen sie einige Zeit mit Frau oder Herrn Zu-gut-um-wahr-zu-sein, nur um festzustellen, dass sie wirklich zu gut sind, um wahr zu sein. Außerdem gehen sie mit leerem Geldbeutel oder gebrochenem Herzen. Dann taucht Herr Fast-perfekt oder Frau Fast-genug auf, aber je besser sie sie kennenlernen, desto mehr entfernen sie sich voneinander. Das passiert sogar beim Anhäufen des Reichtums der Bösen.

Das richtige Timing als göttliches Prinzip erfordert Christen, die die Zeit und Kraft des Wirkens Gottes erkennen können. Weißt du noch, was in 1. Könige 19 mit dem Propheten Elia passiert ist, als er in einer Höhle auf dem Berg Karmel war? Er hörte einen starken Wind und dachte, Gott sei in diesem Wind. Wegen des falschen Timings dieses lieben Propheten stand in meiner Bibel, dass Gott nicht in diesem Wind war. Als nächstes hörte Elia das Grollen eines Erdbebens und nahm an, dass Gott in dem Erdbeben sei. Aber auch hier sagt meine Bibel, dass Gott nicht in diesem Erdbeben war. Beim dritten Mal nahm der Prophet an, dass Gott in den Flammen des Feuers sei, doch meine Bibel bestätigt, dass Gott nicht in diesem Feuer war. Erst als eine leise, sanfte Stimme verhallte, lässt uns die Schrift wissen, dass Gott in dieser leisen Stimme war.

Brüder und Schwestern, der Segen liegt in unserer Fähigkeit, das Wirken des Heiligen Geistes in unseren Finanzen zu erkennen. Ja, das Wort Gottes sagt uns, dass Saat und Ernte so lange bestehen bleiben, wie die Erde besteht. Aber erst wenn du den Glauben hast, dass die Saat aufgehen wird, beschleunigt sich das Anhäufen des Reichtums der Bösen. Und noch wichtiger ist, dass du durch den Geist geführt wirst, der dir sagt, wann und wo du diese Saat aussäen sollst.

## **Weisheit für Geld**

Ich werde oft gefragt, ob Beten hilft, und manche verbringen schlaflose Nächte damit, zu Gott zu beten, um etwas zu bekommen. Sie organisieren nächtliche Treffen nur zu diesem Zweck. Sie zahlen den Zehnten, sie singen, sie beten, aber nichts ändert sich. Dann fragen sie sich, ob mit dem Beten etwas nicht stimmt.

Gebet allein bringt kein Geld. Es gibt Prinzipien, die befolgt werden müssen, und die von Gott bereitgestellte Klangtechnologie muss voll ausgeschöpft werden. Selbst wenn du aus Glauben betest, musst du nach Gottes Wort handeln, damit Geld oder Reichtum zu dir kommen. Du solltest beten, aber du musst auch nach deinem Glauben handeln, wenn du wirklich willst, dass der Reichtum der Bösen zu dir kommt.

Die Bibel sagt, dass Weisheit das Wichtigste ist und dass du in allem, was du tust, Verständnis erlangen musst (Sprüche 4,7). Das Geld kommt zu denen, die sich der Weisheit unterwerfen, weil die Weisen den Samen des Glaubens verstehen. Für manche ist der Samen des Glaubens einfach ein Mittel, um Prediger reich zu machen, aber genau da verstehen sie es nicht.

Meine Frau und ich sind große Säer. Wir helfen Christen mit Geld. Wir nehmen sogar einige bei uns auf und leiten eine Wohltätigkeitsorganisation, die Menschen in Not hilft. Christen sollten nicht gierig sein, also gibt es keinen Grund, nach Reichtum zu lechzen. Unsere treibende Kraft sollte einzig und allein darin bestehen, das Geld, das zu uns kommt, für die Gewinnung von Seelen zu verwenden. Wenn Christen nur daran glauben, ein dickes Offshore-Konto und eine Auffahrt voller Autos zu haben, werden sie es verpassen. Denkt daran, der Glaube an die Saat ist dazu da, dass es in *Gottes* Vorratskammer Nahrung gibt. Er ist nicht dazu da, dass ihr auf einen Berggipfel rennt und ruft: „Er füllt meine Auffahrt mit Autos und meine Garage quillt über!“ Reichtum hat einen höheren Zweck als das.

Wenn du gibst, wird Gott dir zurückgeben. Er hat es so gemacht, und Christen sollten sich dafür niemals schämen. Nur weil es Wölfe im Schafspelz gibt, sollte das niemals eine Ausrede dafür sein, nicht daran zu glauben, dass die Erfüllung des Missionsauftrags Geld erfordert. Sicherlich ist das Evangelium Christi für jeden kostenlos, aber die Art und Weise, wie es den Menschen vermittelt wird, ist nicht kostenlos. Geld wird für Gebäude, Lautsprecheranlagen, Kameras, Nebenkosten und viele andere Dinge benötigt. Das Evangelium ist kostenlos, aber die Mittel, mit denen wir es in die Welt tragen, sind es nicht.

## Den Teufel verwirren

Der Teufel ist der Urheber der Verwirrung. Das heißt auch, dass er leicht verwirrt werden kann. Aber der Teufel legt sich nicht einfach mit einem weichen Kissen unter den Kopf hin und sagt: „Oh, die Christen übernehmen den Reichtum und haben ihre Meinung über den Reichtum geändert. Was kann ich tun, außer schlafen? Ich habe verloren.“ Nein, das tut er nicht. Ich sage euch, er wird mit allen Mitteln dagegen ankämpfen, und darin ist er gut. Er ist sehr schlau. Er wird sogar einige Prediger dazu bringen, Verse gegen diesen Reichtumsübertragung zu zitieren.

Deshalb müssen wir uns bewusst sein, dass es Hindernisse gibt, die uns definitiv daran hindern werden, den Reichtum der Bösen zu plündern. Seid euch auch bewusst, dass so wie einige unserer Handlungen die Fenster des Himmels öffnen können, andere sie schließen werden. Wir können uns in dieser kritischen Phase keine Hindernisse für unseren Wohlstand leisten. Der Herr kommt bald, und es ist dringend, dass du das Geld bekommst, das dir zusteht. Der größte Vermögenstransfer steht bevor, und es ist Zeit, dass du daran teilnimmst, nicht nächstes Jahr, nicht morgen, sondern *jetzt!*

## SIEBZEHN DER „JETZIGE“ REICHTUM

Gott wird nicht von der Zeit bestimmt. Er hat nie geschlafen, also hat er kein Gestern. Er schläft nicht, also hat er kein Morgen, an dem er deine Gebete erhören könnte. Für Gott ist alles heute sichtbar, sogar das, was morgen passieren wird. Lass jede Faser deines Wesens, jedes Haar auf deinem Körper, jede Pore und jede Zelle deines Blutes die Realität aufsaugen, dass Gott in einem ewigen Jetzt lebt.

Weil Gott in einem ewigen Jetzt lebt, verlangt er, dass der Glaube heute und nicht morgen gelebt wird. Deshalb sagt das Wort: „**Der Glaube ist die Substanz der Dinge, auf die man hofft, der Beweis für Dinge, die man nicht sieht**“ (Hebräer 11,1). Die Schrift sagt nicht, dass der Glaube *morgen sein wird*, noch sagt sie, dass der Glaube *gestern* war. Sie sagt, **dass der Glaube jetzt ist!**

Wenn du also hörst, dass das Geld kommt und du die Wahrheit erkennst, dass du den Reichtum der Bösen übernehmen wirst, musst du daran glauben, dass Gott dir deinen Reichtum heute bringt, denn der Glaube ist *jetzt!* Deshalb steht in Markus 11, Vers 24 in der Bibel:

**Mark 11:24**

**... Wenn ihr betet, glaubt, dass ihr es bekommt, dann werdet ihr es haben.**

Das *Erhalten* des Geldes, das kommt, soll jetzt sein und nicht morgen, aber das *Haben* kann später kommen. Es kann zwei Minuten später sein, oder zwei Monate später, oder sogar ein Jahr später, oder wann auch immer. Aber das Erhalten des Reichtums der Bösen – das *lambánō* davon – muss „wenn du betest“ sein, nicht nachdem du betest, sondern während du betest: „**Glaube, dass du empfängst, und du wirst haben.**“

### **Der größte Reichtumsübergang findet jetzt statt**

Wenn du tust, was die Schrift sagt, wirst du einen Glaubenssamen in deine Zukunft gesät haben, sodass du ihn, wenn du diese Zukunft erreichst, in vermehrter Form vorfinden wirst. Gott hat uns bereits gezeigt, dass er einen „jetzigen“ Reichtum annimmt. Schau dir an, was in Psalm 118, Vers 25 steht:

**Psalm 118:25**

**Rette uns, Herr, und schick uns jetzt Wohlstand.**

Im Buch der Psalmen hat König David das verstanden, und die Bibel sagt, dass Wohlstand *jetzt* kommen muss. Nicht erst morgen. Jetzt.

Viele Christen sind so „geistlich gesinnt“, dass sie in ihrem übertriebenen Geisteszustand nichts Gutes mehr auf Erden tun. Sie wollen nur Gott mit erhobenen Händen und manchen mit viel Redegewandtheit genießen, aber die Verkündigung des Evangeliums mit Beweisen für den Überfluss, der erforderlich ist, *bevor* wir in Gaben und Berufungen leben können, ist nirgends zu finden. Deshalb halten Sünder Christen für verrückt. Sie schauen auf Christen, die ein Gelübde der Armut abgelegt haben und niemals Teil des Leibes Christi sein wollen, weil das, was im Wort steht, nicht mit der Armut übereinstimmt, die sie bei den Christen sehen.

Die Verwirrung solcher Christen ist einfach: *Sie verschieben* den Segen. Sie haben das Jetzt Gottes nicht als Jetzt verstanden. Für Christen wirkt der Glaube durch die Liebe, und Liebe braucht Geduld – das steht in der Bibel. *Aber* Christen haben das Wort Geduld als jahrelanges Warten verstanden, während es für Gott *jeden Zeitpunkt ab jetzt* bedeutet.

Du musst aber verstehen, dass Gott nicht in der Mafia ist und auch kein Witzbold. Er will, dass seine Kinder im Überfluss leben, aber um das zu erreichen, müssen Christen dem „Pharao-Syndrom“ entfliehen. Schau dir das Problem des Pharaos und Ägyptens noch einmal an, und ich erkläre dir, was es mit dem Pharao-Syndrom auf sich hat.

### **Ein weiterer Tag mit den Fröschen**

Während der Plagen Ägyptens war eines der Probleme des Pharaos die Frösche. Sie waren in seinem Bett, sie badeten mit ihm und aßen sogar sein Abendessen von seinem Teller. Stell dir vor, jedes Mal, wenn er den Mund öffnete, um zu sprechen, versuchte ein schleimiger, warziger, übelriechender Frosch, hinein zu springen. Riechst du sie? Ich schon. Sie verschmutzten Ägypten mit ihrem stinkenden, bakterienhaltigen Urin, ihrer giftigen Haut und dem unerträglichen Geruch der überall verstreuten toten Tiere. Kannst du dir das vorstellen?

Nun hatte der Pharao die Chance, diese widerlichen Kreaturen loszuwerden, aber er nutzte sie nicht. Hier ist seine Geschichte.

#### **Exodus 8:9-10**

**Und Mose sagte zum Pharao: „Rühme dich meiner: Wann soll ich für dich, deine Diener und dein Volk bitten, dass die Frösche von dir und deinen Häusern verschwinden, damit sie nur noch im Fluss bleiben?“  
Und er [der Pharao] sagte: „Morgen ...“**

Trotz all der Unansehnlichkeit, dem üblen Geruch und der Belästigung durch die überall vorhandenen Frösche entschied sich der Pharao für den nächsten Tag statt für „jetzt“.

Viele Christen, die versuchen, über die Runden zu kommen, leiden unter dem Pharao-Syndrom und verstehen nicht, dass man seinen Glauben *jetzt* leben muss. Wenn Gott dir eine Offenbarung gibt, dann nimm sie an, genau in diesem Moment. Nimm sie an, sobald du verstehst, dass es Gott ist, der zu dir spricht. Nimm das Geld an, das *jetzt* zu dir kommt!

Erinnert ihr euch an die biblische Erzählung vom reichen jungen Mann in Matthäus Kapitel 19, Verse 16 bis 22, und Markus Kapitel 10, Verse 17 bis 22? Der Herr Jesus sagte ihm, er solle alles verkaufen, was er hatte, und da er sehr reich war, ging er traurig weg wegen der Worte Jesu. Aber schaut, was nur sieben Verse später passiert:

### **Matthäus 19:29**

**Und jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker verlassen hat um meines Namens willen, wird hundertfach [in diesem Leben] empfangen ... [alle Hervorhebungen hinzugefügt]**

Der reiche junge Herrscher hat die Chance verpasst, der dreizehnte Jünger zu werden, nur weil er Gottes Führung nicht folgen wollte. Nicht nur das, er hat auch die Möglichkeit verpasst, seinen Reichtum noch viel mehr zu vergrößern, als er hatte, als er zu Jesus kam. Er ist zu früh gegangen. Selbst wenn der Herr die Gelegenheit gehabt hätte, ihm von Matthäus 19:29 und Markus 10:30 zu erzählen, hätte er es sicher schwer gefunden, darauf zu warten.

### **Die Kraft Gottes kurzschließen**

Verschieb dein Wunder des Reichtums nicht auf später. Das Geld kommt *jetzt*. Gott will, dass du *jetzt* Erfolg hast. Aber er macht dich nicht erfolgreich, um die gierigen Wölfe zu füttern, die eine Offenbarung von großen und echten Männern Gottes wie Smith Wigglesworth und Bruder Kenneth E. Hagin geklaut und in gefährliche Extreme getrieben haben. Diese Wölfe im Schafspelz klauen die Leute und denken sich Wege aus, um an das Geld der Schafe zu kommen. Leider sind die Schafe zu blind, um das zu merken.

Der Pharao entschied sich für eine bessere *Zukunft* ohne Frösche, als er die Chance hatte, die Frösche in dieser kalten Nacht, in dem Moment, als Moses und Aaron vor ihm standen, zurückzurufen. Er litt unter derselben Not wie viele mittellose und arme Christen – er konnte nicht verstehen, wie seine tiefen Probleme in einem Augenblick beseitigt werden konnten. Er dachte, die Froschprobleme seien zu groß, als dass der Gott Israels sie im Handumdrehen beseitigen könnte.

Ich erinnere euch an die Frage, die Moses stellte, und an die Antwort des Pharaos:

### **Exodus 8:9-10**

**Und Mose sagte zum Pharao: „Gib mir die Ehre: Wann soll ich für dich, deine Diener und dein Volk bitten, dass die Frösche von dir und deinen Häusern verschwinden, damit sie nur noch im Fluss sind?“ Und er [der Pharao] sagte: „Morgen ...“**

Der Pharao war gelähmt von der Tatsache, dass er es für nötig hielt, Gott zu analysieren und Grenzen zu setzen, was er tun konnte und was nicht. Die Haltung des Pharaos verfolgt noch heute viele Christen. Das Problem des Pharaos war nicht die Antwort „morgen“ an sich, sondern der Grund für diese Antwort.

Er war an einem Ort geboren und aufgewachsen, wo er die Flussgötter Ägyptens verehrte. Diese nutzlosen Götter schienen Gebete nie zu erhören, außer wenn der Teufel dies in ihrem Namen tat. Die Tradition des Pharaos stand seiner Vernunft im Weg. Der Herr Jesus sagte: **„Durch eure Tradition habt ihr das Wort Gottes außer Kraft gesetzt“** (siehe Matthäus 15,6). Die Tradition des Pharaos schrieb vor, dass kein Gott jemals so schnell auf die Froschplage reagieren würde. Und in den Augen des Pharaos war der Gott Israels nur gut darin, Stöcke zu werfen, die sich in Schlangen verwandelten.

Die Tradition hat auch in Nazareth die Macht Gottes ausgebremst und tut das auch heute noch, wenn es darum geht, den Reichtum der Bösen zu übernehmen. Aber wenn Gott dir die Chance gibt, die Frösche der Armut und des Mangels aus den Palästen deines Lebens zu entfernen, sag zu Gott: „Ich werde *jetzt* reich sein, damit ich dein Werk voranbringen kann.“ Du musst Gott Gott sein lassen und ihn die Probleme vor deinen Augen beseitigen lassen, ob du

verstehst, wann oder wie oder gar nicht. Und die Antwort auf die Frage „*Wann?*“ von Gott sollte nicht „morgen“ lauten. Sie sollte „*jetzt*“ lauten!

Das Kind Gottes sollte nicht pleite sein. Das Kind Gottes sollte nicht betteln müssen. Das Kind Gottes sollte das Beste von Gott haben. Kind Gottes, du warst schon lange vor deiner Erschaffung reicher, als du es dir jemals hättest vorstellen können. Du wurdest in die richtige Familie hineingeboren. Du wurdest dort geboren, wo das Geld war und immer noch ist. Du wurdest an einem Ort des Reichtums geboren, der nur für dich geschaffen wurde. Du wurdest für niemanden anderen als Gott geschaffen, und deshalb folgt dir die Gunst. Du wurdest für einen göttlichen Zweck geschaffen, und dein Geld sollte für göttliche Zwecke verwendet werden. Sein Reichtum sollte für das Königreich verwendet werden. Das Geld kommt *jetzt* zu dir!

Achte darauf, was David in Psalm 37, Vers 25 dazu sagt:

### **Psalm 37:25-26**

**Ich bin jetzt ein alter Mann und habe noch nie gesehen, dass ein Gerechter verlassen wurde oder seine Kinder um Brot betteln mussten. Er leiht immer ... und sein Same ist gesegnet.**

Du bist zu gesegnet, um gestresst zu sein oder deine Freude auch nur um eine Millisekunde aufzuschieben. Indem du dein finanzielles Wunder aufschiebst, selbst wenn es nur eine Nacht ist, wie es der Pharao tat, gerätst du in Unglauben. Doch das Wort bleibt: „**Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen**“ (Hebräer 11,6). Nutze die Technologie der Schallwellen und beginne jetzt zu verkünden: „Das Geld kommt!“ Lass Engel sich daran machen, den Reichtum der Bösen einzusammeln und dir zu bringen. Aktivier *jetzt* die Prinzipien Gottes!

### **Entscheide dich heute**

Wenn du dich heute nicht entscheidest, ist das nur Hoffnung und kein Glaube. Hoffnung setzt Ziele, aber Glaube erreicht sie. Hoffnung sagt *vielleicht morgen*, aber Glaube sagt *jetzt*. Hoffnung ist Zukunft, Glaube ist Gegenwart. Hoffnung lässt dich überrascht sein, wenn Gott dein Gebet erhört, anstatt überrascht zu sein, wenn er es nicht tut.

Er es nicht tut. Der Glaube wäre überrascht, wenn Gott Gebete nicht erhören würde. Wenn es keine Antwort gibt, zeigt der Glaube, dass das Problem beim Christen liegt und niemals bei Gott, denn Gottes Verheißungen sind „**Ja und Amen**“ (siehe 2. Korinther 1,20).

Gott hat weder ein mit Cherubim besetztes Parlament noch heilige Komitees, die Gebete diskutieren und analysieren. Stattdessen verkündet Jesaja, der gelehrteste Prophet der Heiligen Schrift:

### **Jesaja 65,24**

**Und es wird so sein, dass ich ihnen antworten werde, noch bevor sie beten, und ich werde sie schon hören, während sie noch reden.**

Der Prophet Amos stimmt dem zu, wenn er sagt: „**An jenem Tag wird der Schnitter den Sämann einholen**“ (siehe Amos 9,13). Gott erhört Gebete, noch bevor wir daran denken, zu beten. Er wird niemals von unseren Gebeten überrascht, aber er wird nichts tun, wenn wir nicht beten, und wir können nichts erreichen, außer durch Gebet.

Der Pharaon von heute ist jemand, der leidet und betet, ohne wirklich zu hoffen, dass sein Gott antwortet, egal welcher Gott das ist. Er hat keine Hoffnung, dass der Gott von Moses seine Probleme sofort löst. Für so jemanden ist morgen näher und wahrscheinlicher als *heute*. Für den fleischlichen Verstand ist morgen natürlich möglich. Aber Gott ist ein Gott *der Gegenwart*, der dir heute antwortet, also entscheide dich heute, aus deinen Problemen herauszukommen. Lass deine traditionellen Ideen, die dir eingeimpft wurden, hinter dir und lass dich vom Neuen Testament lehren, wie du den Reichtum der Bösen an dich nehmen kannst.

Es gibt einen Moment, in dem Gott alles in Ordnung bringt und bereit ist, dir ein finanzielles Wunder zu schenken. Dies ist die Zeit, deine geistigen Antennen auszustrecken und auf die Frage zu warten, die der Pharaon nicht richtig beantworten konnte: „Wann sollen die Frösche aus deinem Leben verschwinden?“ Wir sollten auf jeden Fall mit einem klaren „*Jetzt sofort!*“ antworten. Weigere dich, vom Pharaon-Syndrom befallen zu werden, der statt heute morgen schreit.

Schau dir an, was der Apostel Paulus in 2. Korinther 6,2 sagt:

## 2. Korinther 6,2

### ... Jetzt ist der Tag der Rettung.

Heute ist der Tag der Erlösung, nicht morgen. Jetzt musst du deine Einstellung zu dieser Offenbarung ändern, damit du in deinen wohlhabenden Platz kommen kannst. Der Reichtum ist schon da, und das Geld kommt *jetzt!*

Ändere deine Sichtweise, wie und wann Gott Gebete erhört, und tauche ein in diesen geheimen Ort. Dort bist du im Schutz des Allerhöchsten Gottes, El Shaddai selbst, nicht des Pharaos El *Sha-Dead*. Gott kann es heute für dich tun. Hör also auf, auf pharaonische Prediger zu hören, die gerne „Er *wird* es tun!“ sagen, und frag nach dem „Er hat es bereits getan. Du musst nur danach handeln.“ Auch wenn es noch nicht in der natürlichen Welt sichtbar ist, ist dein Reichtum bereits gespeichert. Gott hat ihn bereits sowohl im Logos als auch im Rhema, seinem gesprochenen Wort, bereitgestellt.

### Gottes Plan für Christen

Ich möchte euch noch was aus dem Gespräch zwischen Moses und dem Pharao zeigen. Moses steht im Vorraum des Pharao-Palasts, lehnt sich an die Marmorsäulen dieser eitlen Pracht und fragt: „... **Damit sie nur im Fluss bleiben?**“ In der jüdischen Sprache steht ein Fluss oder Wasser für Menschen oder, einfach gesagt, für die Welt. Moses' Worte, die Frösche zu entfernen, damit sie „**nur in den Flüssen** bleiben“, geben einen klaren Hinweis darauf, wo die Armut gemeint ist, nämlich in der Welt der Sünder, denn Frösche stehen in diesem Fall für Armut oder Schmerz. Das malt ein Bild von vergangenen Eroberungen und ist ein gutes Bild für Christen, das sie auf ihrer Reise durch diese natürliche Erfahrung, die wir als Geister in Fleischgewändern machen, annehmen können.

In Jeremia 29, Vers 11 heißt es: „**Denn ich weiß, welche Gedanken ich über euch habe, spricht der Herr, Gedanken des Friedens und nicht des Leides, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.**“ Gott hat einen Plan, und er ist treu, diesen Plan allen zu offenbaren, die ihn suchen. Aber meistens gehen wir auf Nummer sicher. Wir haben Träume und Ziele von Gott, aber wir haben Angst, mehr als nur symbolische Schritte in diese Richtung zu machen, weil es uns etwas kosten könnte. Die Kleinmütigen werden nie

jemals jemandes Held, und es ist riskant, das zu tun, was Gott dir aufs Herz legt, und gleichzeitig nicht an ihn zu glauben.

Nimm Gott beim Wort. Rufe: *Nicht noch eine Nacht mit den Fröschen!* Nicht noch eine Nacht mit den Kröten. Ich weigere mich, mit ihnen zu essen, mit ihnen zu trinken, mit ihnen zu baden oder mit ihnen zu schlafen. Ich weigere mich, ihren Gestank einzuatmen. Ich weigere mich! Ich bin ein besonderes Volk, das dem heiligen Priestertum angehört. Ich bin der Mensch, von dem die Bibel in Römer 8, Vers 31 sagt: „**Ist Gott für mich, so kann mir niemand** widerstehen“ (Römer 8,31). Meine Umstände ändern sich *jetzt!* Meine Tage in Armut sind vorbei! Und ich nehme den Reichtum der Bösen in Besitz, so wie Gott es vorgesehen hat und zur Erfüllung seiner Absichten, Pläne und Ziele!

## ACHTZEHN

### DIE KRAFT VON DEM, WAS DU BEREITS HAST

Jetzt, wo du weißt, dass das Geld kommt und du die Technologie und Prinzipien kennst, mit denen du es erhalten und sichern kannst, fragst du dich bestimmt: „Wo fange ich an?“ Oder vielleicht machst du dir Sorgen, dass du im Moment nicht genug Geld hast. Gottes Antwort auf beides lautet: „Geld ist nicht dein Problem. Der Glaube ist es.“ Wenn du den Glauben verstehst, wirst du verstehen, dass das, was du jetzt hast, dir das garantiert, was du nicht hast.

Bevor wir weiter darauf eingehen, schauen wir uns einen Teil der Geschichte Davids in Richter 20, Vers 16 an.

#### **Richter 20:16**

**Unter all diesen Leuten waren siebenhundert auserwählte Männer, die Linkshänder waren; jeder konnte Steine schleudern und traf auf Haaresbreite, ohne zu verfehlen.**

Unter den Israeliten waren siebenhundert geschickte Männer, die einen Stein auf Haaresbreite werfen konnten, ohne ihr Ziel zu verfehlen. Aber sie waren so verwirrt und verängstigt von der Größe ihres Problems (Goliath), dass sie sich duckten, als sie ihn sahen. Ihre Knie gaben nach, ihre Hosen rutschten herunter, ihre Beine zitterten

vor ihm, und ihre Köcher klapperten vor Angst. Die Heilige Schrift sagt, dass diese Männer buchstäblich vor diesem riesigen Heiden flohen, doch David wagte es, anders zu sein. Er wurde von einer Offenbarung angetrieben, die sich von der des restlichen israelitischen Heeres stark unterschied. Schau dir an, was in 1. Samuel 17, Vers 49 und 50 steht:

### **1. Samuel 17:49-50**

**Da griff David in seine Tasche, nahm einen Stein, schleuderte ihn und traf den Philister an der Stirn, sodass der Stein in seiner Stirn versank; und er fiel mit seinem Gesicht zu Boden. So besiegte David den Philister mit einer Schleuder und einem Stein, schlug den Philister und tötete ihn; aber David hatte kein Schwert in der Hand.**

Viele Christen behaupten, dass der Stein, mit dem David Goliath getötet hat, vom Heiligen Geist gelenkt wurde. Das ist eine grobe Fehleinschätzung und eine große Flucht vor der Realität. Tatsächlich ist es die längste Art, nichts zu sagen und etwas offensichtlich Unbiblisches zu äußern. In gewisser Weise ist es eine Leugnung dessen, was Gott, als Gott, in die Menschen, seine Schöpfung, eingebettet hat. Beachte hier, dass der Heilige Geist immer an allem beteiligt ist, was wir tun, wenn wir wirklich Christen sind. Dennoch war der Stein in diesem Fall nicht nur das Ergebnis der Führung des Heiligen Geistes, sondern eine weitere Ebene, die der Heilige Geist David erreichen ließ.

David zeigt aber, dass er das, was er brauchte, um Goliath zu besiegen, aus früheren Erfahrungen gelernt hatte, als er einen Löwen und einen Bären erledigt hatte. Er sagt einfach, dass es die Übung war, die ihn zum Sieger gemacht hat. Es war das, was der Heilige Geist ihm schon lange vor dem Auftritt dieses unbeschnittenen Goliath beigebracht hatte. Aber obwohl das Training von Gott kam, hat David nicht geleugnet oder verschwiegen, dass Gott eine Art hat, sein Volk auf zukünftige Ereignisse vorzubereiten. David hat das, was Gott ihm gegeben hat, schon lange vor seiner Begegnung mit diesem unbeschnittenen Philister namens Goliath genutzt. Siehst du, David hat jetzt das, was er schon hatte, genutzt, um das zu bekommen, was er nicht hatte!

Dein Schicksal liegt in deiner Fähigkeit, das zu finden, womit Gott dich gesegnet hat. Entwickle es durch Begegnungen mit den Löwen und Bären des Lebens. Wenn du das nicht tust, wirst du zu viel Zeit damit verbringen, zu Gott zu beten, dass er dir gibt, was

Er dir bereits gegeben hat. Warte nicht, bis du eine geniale Idee hast. Bereite dich jetzt mit dem, was du bereits hast, auf den Reichtum vor, und wenn die gute Idee kommt, wirst du bereits auf dem Weg zu deinem Reichtum sein. Wenn du auf eine gute Idee wartest, kann es Jahre dauern, bis sie kommt, und wenn sie kommt, wirst du nur ein paar Euro und sehr wenig Kraft haben, um sie umzusetzen. Das wird zu Enttäuschung und Entmutigung führen. Nutze stattdessen das, was du hast, um das zu bekommen, was du nicht hast, egal wie klein es ist.

### **Nutze, was du hast**

Der Apostel Paulus sagt uns, dass wir Nachahmer Gottes sein sollen (siehe Epheser 5,1), also folge Gottes Beispiel. Als Gott Eva erschaffen wollte, nutzte er das, was er hatte, und das war Adam. Er versetzte Adam in einen tiefen Schlaf und schuf aus Adams Rippe eine Frau, Eva. Das ist ein Zeichen für uns Christen, dass alles, was wir uns wünschen, in uns steckt, in unserem Wesen.

Die Milliarden, die du brauchst, sind in dir, von Gott selbst in dich hineingelegt. Was du hast, wird dir bringen, was du nicht hast, so wie Adam durch Gott Eva hervorgebracht hat. Wie es in 2. Petrus 1,4 heißt, sind wir „**Teilhaber – Träger – der göttlichen Natur**“. In 2. Korinther 4,7 fügt der Apostel Paulus hinzu:

#### **2. Korinther 4:7**

#### **Wir haben diesen Schatz in irdenen Gefäßen ...**

David wusste bei seiner ersten Begegnung mit dem Löwen, dass dies Gottes Fingerabdruck für das war, was folgen würde. Es ist der Heilige Geist Gottes, der dich leitet. Und die Realität ist, dass das, was derselbe Heilige Geist dir gibt, in dir bleiben wird, selbst wenn du vom Weg abkommst, „**denn die Gaben und die Berufung Gottes sind ohne Reue**“ (Römer 11,29). Die Schrift sagt uns auch, dass die Kinder der Finsternis klüger sind als die Kinder des Lichts (siehe Lukas 16:8).

Der Heilige Geist, der Gott ist, wird dir nicht wegnehmen, was er dir gegeben hat, aber wenn du den Kontaktpunkt (Gott) verlierst, wird deine Gabe ruhen, bis du in dir selbst ein neuer Mensch geworden bist. Sonst wird die Gabe für die Zwecke des Teufels benutzt. Eine der Gaben, die David hatte, war die Fähigkeit und Beweglichkeit, sich mit der Vision zu bewegen und Chancen zu erkennen.

Hast du schon mal recherchiert, wie die Rüstungen der Philister oder auch der Israeliten damals aussahen? Jedes Mal, wenn ein Krieger seinen Kopf nach hinten warf, öffnete sich die Kopfbedeckung und gab den Blick frei auf die zuvor verdeckten Furchen auf seiner furchterregenden Stirn. Viele Krieger in der Zeit Davids nutzten diese Taktik, um ihre Gegner durch ihre schiere Hässlichkeit und ihre scheinbar furchtlosen Gesichter, insbesondere die gefurchtete Stirn, einzuschüchtern.

Als Goliath daran dachte, seinen Kopf nach hinten zu werfen, um seine hässliche Stirn als Taktik zu zeigen, sah David eine Chance und schoss genau in die Mitte. Goliath war tot, nur weil David die Realität erkannte und eine Chance sah. Gott gab ihm diese Fähigkeit, und er nutzte sie.

Obwohl unser Herr Jesus Christus unser Vorbild ist, habe ich David nur als Beispiel genommen, da er in diesem Fall eine Person darstellt, die als gering angesehen wird. Sein eigener Vater vergaß ihn, als der Prophet Samuel auf der Suche nach dem zukünftigen König kam. Samuel selbst dachte, einer seiner Brüder sei der Auserwählte und nicht David. Sein eigener Vater ließ ihn allein in den dichten Büschen Schafe hüten, und seine Brüder machten sich sogar über ihn lustig, als er es wagte, Goliath zu konfrontieren.

Trotz alledem wusste David, dass er viel mehr hatte, als jeder andere ihm einreden konnte. Er wurde verspottet, lächerlich gemacht und für verrückt gehalten. Doch nichts davon hielt ihn davon ab, sein Ziel zu verfolgen und das, was Gott ihm während seiner Zeit als Hirte gegeben hatte, zum Wohle aller einzusetzen. Er war sich der Berufung Gottes in seinem Leben bewusst und bereit, ihr zu folgen.

**Ein bisschen reicht schon**

Ein weiteres Beispiel dafür, wie man das nutzt, was man hat, ist Moses und sein Stab. Gott fragte Moses: „Was hast du?“ Moses antwortete: „Einen Stock“, und Gott dachte daran, diesen Stock in eine Schlange zu verwandeln (siehe Exodus 4:1-3). Derselbe Stab wurde später verwendet, um Wasser aus einem Felsen hervorzubringen (siehe Exodus 17:5-6). Gott nutzte das, was Moses bereits hatte, um eine Schlange erscheinen zu lassen und den Kindern Israels das Wasser zu bringen, das sie so dringend brauchten. Das ist ein Beweis dafür, dass es nicht darauf ankommt, wie viel man hat, um den Reichen ihren Reichtum zu nehmen.

Das Gleiche gilt für das Öl der Witwe (siehe 2. Könige 4:1-7). Sie hatte kein Geld, um ihre Schulden zu bezahlen, aber als sie mit ihrem Problem zu dem Mann Gottes ging, verwandelte sich der Krug Öl, den sie hatte, in viele Krüge. Sie brachte hervor, was sie nie für möglich gehalten hätte. Und das, was du hast, wird dich dorthin bringen, wo du mit so wenig nicht hinkommst. Das Einzige, was ein Hindernis sein kann, ist, wenn der Glaube fehlt.

### **Das bekommen, was du nicht hast**

Erinnert ihr euch an die verdorrten Gebeine in Hesekei? Nachdem Hesekei zum ersten Mal den brennenden Wunsch verspürt hatte, zu Gott zu sprechen, erhielt er den Auftrag, zu den verdorrten Gebeinen im Tal der verdorrten Gebeine zu prophezeien. Innerhalb kürzester Zeit befahl Gott ihm, zu den verdorrten Gebeinen zu sprechen und ihnen Fleisch zu geben (siehe Hesekei 37:1-10). Hesekei hatte kein Geld, aber Gott zeigte ihm, dass Geld nicht das Problem war. Was er hatte, war ein Mund, der Worte aussprechen konnte – die Technologie der Schallwellen.

Beachte, dass Fleisch an die Knochen kam, als Hesekei sprach, aber der Atem fehlte noch. Deshalb musste Gott ihm sagen, er solle prophezeien, damit der Atem komme. Wenn Hesekei nur damit aufgehört hätte, dass Fleisch an die Knochen kam, wäre das Wunder unvollständig gewesen. Jeder Schritt der Anweisung musste befolgt werden. So einfach ist das zu verstehen. Das Gleiche gilt für dich. Auf deinem Weg zu dem, was du nicht hast, erwartet Gott von dir, dass du jeden Schritt befolgst, einen Schritt nach dem anderen, damit er dich zum Reichtum der Bösen bringen kann.

Ein Sünder kann nicht die Bibelstelle zitieren, die besagt: „**Alles wird zum Guten zusammenwirken für diejenigen, die Gott lieben**“, und erwarten, dass alles zum Guten zusammenwirkt. Das ist unmöglich, denn dieselbe Bibelstelle sagt, dass man zuerst Gott lieben muss

, damit alles zusammenwirkt. Und Gott zu lieben bedeutet, den Worten derer zu glauben, die er gesandt hat.

### **Dein Mangel an Reichtum wird sich vor Gott verneigen**

Nun, die Bibel sagt, dass Goliath mit dem Gesicht nach unten fiel, nachdem ihn die Schleuder an der Stirn getroffen hatte, und das alles wegen dem, was David bereits besaß. Wissenschaftlich gesehen macht es keinen Sinn, dass jemand so groß wie Goliath mit dem Gesicht nach unten fällt, wenn er von einem Schlag überwältigt wurde, der stark genug war, um den Tod zu verursachen. Das zeigt, dass, wenn Gott dir ein Wunder schenkt, alle Punkte der Vernunft zerfetzt und zu Asche verbrannt werden. Indem Goliath mit dem Gesicht nach unten fiel, erkannte sein ganzes Wesen, einschließlich seines lästerlichen Mundes, die Macht des souveränen Gottes an.

Das Beispiel von Goliath und alle vorherigen Beispiele zeigen, warum die Bibel sagt: „**Nun ist *der Glaube* ...**“, und nicht „Nun ist *der Verstand* ...“. Der Glaube muss keinen Sinn ergeben, er muss nur Glauben schaffen. Der Glaube muss sich nicht erklären. Er gewinnt einfach. Er macht aus einem schwachen Menschen einen Riesen und aus einem Menschen, dem etwas fehlt, einen Besitzer. Jedes Mal, wenn du den Glauben an das Wort siehst, gibt es Besitz von Reichtum und Macht.

Wenn du Glauben hast, hast du das, was nötig ist, um das zu bekommen, was du nicht hast. Aber vergiss niemals, warum du zum Besitzer wirst. Du wirst zu einem Magneten für Reichtum, um das Werk Gottes zu finanzieren. Und versteh mich nicht falsch. Wenn ich sage „das Werk Gottes finanzieren“, meine ich nicht, dass du dein Geld für einen hungrigen, gierigen Prediger ausgeben sollst, der dir erzählt, dass du durch seine Salbung gesegnet wirst, wenn du ihm (unter sehr zweifelhaften Umständen) Geld schickst.

Hast du dich jemals gefragt, warum diese Prediger dir kein Geld schicken, damit auch sie gesegnet werden, so wie sie es dir versprechen, wenn du ihnen dein Geld schickst? Dieser Reichtum ist nicht für Wölfe im Schafspelz. Das Geld, das kommt, dient dazu, das wahre Evangelium zu finanzieren. Es ist höchste Zeit, dass Christen aufhören zu fragen, wem sie etwas geben sollen, um einen leichten Segen zu erhalten, und erkennen, dass das, was sie haben, ihnen das verschafft, was sie nicht haben.

Ich möchte dich daran erinnern und dir versichern, dass du Träger der göttlichen Natur bist. Du kannst hervorbringen, was du nicht hast. Alles, was du brauchst, ist Glaube, Handeln nach dem, was du glaubst, und Handeln nach dem Wort Gottes, von dem du glaubst, dass es dir das bringt, was du nicht hast. Wenn du etwas bekommst, verstehe, dass Offenbarung nicht die Wahrheit ist, die du kennst. Es ist die Wahrheit, die du *anwendest*. Nutze also diese Wahrheit und sieh, wie das Reich Gottes zu neuen Höhen voranschreitet.

### **Glaube schafft Glauben, nicht Verstand**

Es ist wichtig zu wissen, dass das, was du brauchst, um als Magnet für Wohlstand zu glänzen, durch jemanden kommen kann, den du vielleicht unterschätzen würdest. Dein Geld könnte zum Beispiel von jemandem kommen, den du für spirituell ziemlich schwach hältst oder den du in spirituellen Dingen für minderwertig hältst. Aber pass auf, dasselbe könnte auch der Bruder oder die Schwester sein, die Gott ausgewählt hat.

Schau dir an, was mit Naaman passiert ist.

#### **2 Könige 5:10**

**Geh und wasch dich sieben Mal im Jordan, dann wird dein Fleisch wieder gesund und du wirst rein sein.**

Das gespenstische Leuchten des Jordan mit seinem schlammigen Wasser stieß Naaman ab. Elisas Bote gab ihm keine andere Wahl, und Gott selbst ignorierte Naamans Gefühl der Überlegenheit. Selbst ein Donnerschlag hätte sein Ego nicht erschüttern können. Er litt, ein Mann voller Schmerzen durch die Lepra, aber er hielt Gottes Befehl für unter seiner Würde. Er hatte sich mit seiner Lepra abgefunden und fand es angenehmer, sich im schlammigen Wasser des Jordan zu waschen, als sich heilen zu lassen. Er versuchte, sich herauszureden, und schlug eine Lösung vor, die ihm besser gefiel.

#### **2 Könige 5,12**

**Sind nicht Abana und Pharpar, die Flüsse von Damaskus, besser als alle Gewässer Israels? Kann ich mich nicht darin waschen und rein werden? Da wandte er sich und ging wütend davon.**

Als Gott Naamans Wunsch nicht erfüllte, konnte er sich nicht mehr zurückhalten. Das Wort Gottes schien ihm seinen Überlegenheitskomplex zu nehmen, den die unbeschnittenen Syrer ihm eingepflicht hatten. Aus seiner Sicht konnte seine Heilung niemals durch das Waschen im schmutzigen Wasser des Jordan kommen, also beschloss er zu gehen. Für ihn war das Mindeste, was Gott tun konnte, ihm eine intellektuell ansprechendere Methode anzubieten, wie zum Beispiel das Baden in Abana und Pharpar, die sauberere Flüsse als der Jordan waren.

Das Beispiel von Naaman erinnert uns an die warnenden Worte in Römer 12,3 und 1. Korinther 10,12: **Niemand soll sich höher einschätzen, als er ist, denn wenn er steht, soll er aufpassen, dass er nicht fällt.** Naaman schätzte sich höher ein, als er sollte. Er wollte seinen Weg gehen und nicht den Weg Gottes. Er wollte, dass Gott ihm Respekt entgegenbrachte. Aber als Gott Elisa sagte, er solle Naaman nicht einmal treffen, sondern einen Diener schicken, um ihm die Botschaft zu überbringen, hätte das Naaman eigentlich genügen müssen, um zu erkennen, wem wirklich Respekt gebührte.

Ein Unterschied in den Sichtweisen zwischen einem kompromisslosen, unendlichen Gott und einem endlichen Hauptmann, der noch dazu an Lepra litt, wurde zu Naamans Problem. Der unendliche Gott ist im Himmel, rein, heilig und lebendig, ohne jede Spur von Lepra. Naaman hingegen, der Hauptmann, irrt in seiner müden Welt umher, sein Körper ist von Lepra zerfressen. Es gibt niemanden, der ihm helfen kann, außer dem Mann Gottes, der immer wieder mit dem Finger auf das schlammige Wasser des Jordan zeigt. Naamans Diener, obwohl sie Angst vor seiner Krankheit haben, zögern und versuchen mit zitternder Stimme, Naaman zu überreden, Elisas Anweisungen zu befolgen. Schließlich gibt Naaman seinen Stolz auf.

## **2 Könige 5,13-14**

**Da traten seine Diener zu ihm und sprachen: Mein Vater, wenn der Prophet dir etwas Großes aufgetragen hätte, hättest du es nicht getan? Wie viel weniger, wenn er zu dir sagt:**

**: Wasch dich und du wirst rein! Da ging er hinab und tauchte sich siebenmal im Jordan, wie der Mann Gottes gesagt hatte, und sein Fleisch wurde wieder wie das Fleisch eines kleinen Kindes, und er wurde rein.**

Es bringt nichts, die Vor- und Nachteile von Gottes Anweisungen abzuwägen. Was Gott sagt, muss ohne Zweifel befolgt werden. Egal, wie unlogisch die Anweisung auch sein mag, vertraue ihr, damit du das Unwahrscheinliche erreichen und Geld zu dir kommen lassen kannst.

### **Ungehorsam in meinem Leben**

Als ich den ersten prophetischen Gipfel in Manchester abhielt, hörte ich Gott zu mir sagen: „Ruf den Namen einer tauben Person, und die tauben Ohren werden sich öffnen.“ Ich fing an, mit mir selbst zu diskutieren, warum ich diesen Namen rufen sollte. Ich dachte, wenn der Mann taub ist, würde er mich sowieso nicht hören, also würde ich mich nicht von dem einschüchtern lassen, was Gott vorhatte. Ich fuhr fort, Fälle und Namen von Menschen zu nennen, die ich nicht kannte, so wie Gott sie mir gab. Aber als ich zu einem weiteren Fall kam, bei dem es um Selbstmord ging, und ich das Wort der Erkenntnis und die Unterscheidung der Geister einsetzte, spürte ich plötzlich, wie die Salbung spürbar von mir abfiel. Ich war ungehorsam gewesen, weil ich den Fall des tauben Mannes nicht genannt hatte.

Ich begann zu bereuen. Gott war barmherzig, denn ohne dass ich den Namen des Tauben aufgerufen hatte, kam der Mann von selbst nach vorne, zeigte auf seine Ohren und berührte sie, um anzuzeigen, dass er nicht hören konnte und dass er wollte, dass Gott ihn heilt. Ich legte meine Finger in seine Ohren, und er begann sofort zu hören. Bis heute geht es ihm gut, aber mein Ungehorsam hätte mich und den Mann sein Gehör kosten können.

### **Gehorsam im Reichtum**

Gottes Anweisungen klingen oft „töricht“ und werden von denen, die nicht verstanden haben, dass der Glaube nicht immer Sinn ergeben muss, zu den „törichten“ Dingen dieser Welt gezählt. Sie schauen auf das Wort Gottes, auf die dysfunktionalen Bereiche dieser Welt, auf die Krankheiten und die Armut auf der Erde und

nicht sinnvoll sein muss. Sie schauten auf das Wort Gottes, auf die dysfunktionalen Bereiche dieser Welt, auf die Krankheiten und die Armut auf der Erde und kamen zu dem Schluss, dass das, was Gott sagt, bloße Fiktion, wenn nicht gar töricht ist, oder einfach nur spirituell und hier auf der Erde nicht in die Praxis umgesetzt werden kann. Sie haben alles spiritualisiert.

Das erinnert mich an einen Mann, der eine Behauptung über den Vers aufstellte, in dem Gott sagt, dass **die Rinder auf tausend Hügeln ihm gehören** (Psalm 50,10). Unser kurzer Austausch verlief wie folgt.

„Prophet, hier geht es um spirituelle Dinge und nicht um materiellen Reichtum.“

Darauf antwortete ich: „Du hast Recht, wenn du mir geistiges Vieh zeigen kannst, das Gott gehört.“

Der Mann verstand meinen Standpunkt. Er begriff in diesem Moment, dass Gott sich zwar um dein Geistiges kümmert, aber auch um dein Natürliches. Ohne das Natürliche kannst du keinen Kontakt zu dieser physischen Welt aufnehmen. Deshalb hat Gott den Reichtum der Bösen aufbewahrt, damit du, wenn für deinen physischen Körper gesorgt ist, eine Chance hast, diese Welt für Christus zu gewinnen.

Nimm Gottes Anweisungen an, egal wie schwer sie sind, denn in ihnen liegt die Kraft, das zu erlangen, was du nicht hast, und dein Geld wird zu dir kommen. Denk daran, wie Gott Mose anwies, eine Handvoll Erde zu nehmen und sie in Mücken zu verwandeln. Was ist mit den fünf Broten, die Tausende sättigten, oder dem Stock, der sich in eine Schlange verwandelte? Hosea wurde angewiesen, eine Prostituierte zu heiraten, um Gottes theologische Bedürfnisse zu erfüllen. Jesaja predigte auf Gottes Geheiß drei Jahre lang nackt. Und vergessen wir nicht Moses, der, obwohl er schon alt war, angewiesen wurde, einen Stab zu erheben, um den Israeliten den Sieg über die Amalekiter in der Schlacht im Tal zu verschaffen.

Kommen wir nun zurück zu der Geschichte von Naaman, der aufgefordert wurde, seine unreine Lepra im unreinen Wasser des Jordan zu waschen. Waren etwa heilige Chinin-Tabletten in den Jordan gestreut worden? Nein, Gott zog einfach das schmutzige Wasser dem saubereren vor.

Es muss keinen Sinn ergeben, solange es den Glauben stärkt. Es mag albern klingen, herumzulaufen und zu verkünden, dass das Geld kommen wird, aber das ist die

Technologie, die Gott eingeführt hat. Kein Wunder, dass in der Bibel steht: „**Die Torheit Gottes ist weiser als die Menschen, und die Schwäche Gottes ist stärker als die Menschen**“ (1. Korinther 1,25). Was für viele dumm aussieht, ist nichts anderes als Gottes kompromissloser Weg, „**die Weisheit der Weisen zu zerstören und ... das Verstehen der Klugen zunichte zu machen**“ (siehe 1. Korinther 1,19).

Gottes Hauptanliegen ist es, das Verständnis der Klugen zu zerstören und diejenigen zu blenden, die behaupten, sehen zu können. In 1. Korinther 1, Verse 20 und 21 fragt Paulus:

### **1. Korinther 1,20-21**

**Wo ist der Weise? Wo ist der Schriftgelehrte? Wo ist der Streithahn dieser Welt? Hat Gott nicht die Weisheit dieser Welt zum Narren gemacht? Denn nachdem in der Weisheit Gottes die Welt durch ihre Weisheit Gott nicht erkannte, gefiel es Gott, durch die Torheit ... die zu retten, die glauben.**

In Gottes scheinbar dummen Geboten wird unser Schicksal geformt.

### **Gott wählt, wen er will**

Naaman hätte sich vielleicht kaputtgelacht (wenn er denn welche gehabt hätte), als ihm die gute Nachricht, die ihm das Leben rettete, von einem kleinen Mädchen überbracht wurde. Sie war nicht nur ein kleines Mädchen, sondern auch noch ein gefangenes kleines Mädchen. Hätte Gott nicht bessere Leute finden können, um dem Hauptmann sein lebensrettendes Wort zu überbringen? Für Naaman war es ein bisschen unverständlich, dass Gott durch ein kleines Mädchen sprach, das er (Gott) nicht einmal beschützt hatte, als sie gefangen genommen wurde. Aber Gott tut, was er für richtig hält. Paulus fügt hinzu:

### **1. Korinther 1,26-27**

**Denn ihr seht, liebe Brüder, eure Berufung, dass nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Edle berufen sind, sondern**

**Gott hat das Törichte in der Welt erwählt, um das Weise zuschanden zu machen, und das Schwache in der Welt, um das Starke zuschanden zu machen.**

Als Gott uns sagte, wir sollten die Spirit Embassy gründen, hätte niemand erwartet, dass Gott das tun würde, was Er in unserem Dienst begonnen hat. Oft, wenn ich in der Kirche stehe, sehe ich Visionen von dem, was die Menschen in ihren Häusern tun, und höre, was sie sagen. Durch den Geist Gottes bin ich in der Lage, Namen von Orten und Menschen zu nennen, die ich nie gesehen oder gehört habe.

Viele Leute haben nicht erwartet, dass Gott mich so einsetzen würde, aber Gott hat mich trotzdem ausgewählt. Ich habe das genauso wenig erwartet, wie dass ich der erste Mensch auf dem Mond landen würde. Aber **„die Torheit Gottes ist weiser als die Menschen, und die Schwäche Gottes ist stärker als die Menschen“**. Wenn wir sagen: „Das kann nicht sein“, sagt Gott: „Es kann!“

Oft bringt Gott dich mit den unwahrscheinlichsten Menschen zusammen, die dir eine verrückte Strategie anbieten, um an dein Geld zu kommen, gerade dann, wenn du am liebsten mit denen reden würdest, die die meisten Menschen als Inbegriff des Glaubens bezeichnen. Folge den Anweisungen. Teile Menschen nicht in Kategorien ein oder stecke sie in stereotype Schubladen. Hör auf, Gott sein zu wollen. Die Wahrheit ist, dass Gott alle deine Schwierigkeiten beseitigen wird. Alles, was du tun musst, ist, aufzuhören, um die Kraft zu betteln, die du bereits hast, und aufzuhören, über das abzustimmen, was Er dir bereits aufgetragen hat!

### **Streite nicht mit Gott**

Es gibt eine Geschichte über einen Bergsteiger, der vom Gipfel des Mount Everest abrutschte und nur noch an seinem Kletterseil in der Luft hing. In seiner Not schrie der Bergsteiger zu Gott um Hilfe.

„Ist da oben jemand?“

Der Herr antwortete dem Bergsteiger: „Ich bin hier, mein Sohn.“

Der Bergsteiger flehte: „Sag mir, was ich in meiner Not tun soll, Herr.“

„Lass das Seil los, das dich hält.“

Da er Gottes Antwort für absolut unmöglich hielt, schrie der Bergsteiger erneut in die Dunkelheit der Nacht hinein.

„Gibt es da draußen einen anderen Gott, der eine andere Idee hat als ‚Lass das Seil los‘?“

Aus der Stille kam eine weitere Antwort. „Mein Sohn, es gibt keinen anderen Gott außer mir, und ich sage dir noch einmal, lass das Seil los, bevor es zu spät ist.“

„Gibt es eine andere Möglichkeit, mein Herr?“

„Keine, mein Sohn. Lass einfach das Seil los, und alles wird gut. Wenn du nicht gehorchen willst, gehe ich. Ich habe keine Zeit für diejenigen, die nicht gehorchen.“

Der Kletterer weigerte sich, loszulassen. Am nächsten Morgen wurde er von anderen Kletterern tot aufgefunden. Überraschenderweise lag seine Leiche nur wenige Zentimeter über dem Boden. Als Gott ihm sagte, er solle das Seil loslassen, wusste er also, dass der Kletterer nicht sterben würde, wenn er losließ, da er nicht weit über dem Boden war.

### **Erkenne die Chancen, die Gott dir gibt**

Es gibt viele Dinge im Leben, die Gott uns sagt, dass wir sie annehmen, lassen oder wegwerfen sollen. In vielen Fällen scheint es für einen Moment, als seien seine Gebote sinnlos und schlecht durchdacht. Aber wenn wir dieses böse Weltgefüge überwinden wollen, sind wir dazu aufgerufen, seinen Anweisungen trotzdem zu folgen. Wir sollten also aufhören, darüber abzustimmen, was Gott uns sagt. Hör jetzt auf abzustimmen und beobachte, wie Gott Großes in deinem Leben tut.

Wenn Gott sagt, dass du etwas tun sollst, dann tu es! Und wenn du es tust, wird das, was du hast, dir garantieren, was du nicht hast, und Geld wird zu dir kommen. Das macht die Frage „Wo fange ich an?“ oder „Was ist, wenn ich nicht genug Geld habe?“ überflüssig. Bruder Kenneth Hagin sagte: „Meine Bibel sagt es, ich glaube es, und damit ist es entschieden.“ In meine Bibel habe ich auch geschrieben: „Meine Bibel sagt es, ich glaube es, ich handle danach, und damit ist die Sache erledigt.“ Das ist eine großartige Aussage und eine gute Haltung für alle Christen. Denn wenn die Bibel es sagt, müssen wir

daran glauben und danach handeln, egal ob wir Lust dazu haben oder nicht.

Der Glaube an das, was Gott gesagt hat, ist der Schlüssel zum Besitz deines Reichtums. Sei dir bewusst, dass Gott eine Million Möglichkeiten hat, dir eine Million Dollar zukommen zu lassen. Wenn dir also eine Zeitspanne gegeben wird, in der sich eine Vielzahl von Möglichkeiten auftut, und Gott dir ein Wort darüber gibt, wie Geld zu dir kommen kann, dann glaube, was er sagt. Es gab einen Mann, der dies nicht getan hat, und ich möchte, dass du dir sein Beispiel vor Augen hältst und es vermeidest. Ich werde dir im nächsten Kapitel mehr über ihn erzählen, und du wirst sehen, dass es neben den von Gott gegebenen Möglichkeiten auch eine Vielzahl anderer Möglichkeiten gibt, die nicht alle gut sind.

## NEUNZEHN

### GLAUBEN SIE EINFACH!

Das Heilmittel gegen Zweifel ist Zweifel! Du fragst dich vielleicht: *Sollte nicht der Glaube Zweifel heilen?* Aber in Wirklichkeit kann Zweifel Zweifel besser heilen als alles andere. Der Grund dafür ist, dass Zweifel, die sich gegen den Teufel richten, gut sind. Wenn du nämlich an deinen Zweifeln zweifelst, hören sie auf, Zweifel zu sein. Stattdessen werden sie zu Glauben. Wenn also Zweifel aufkommen, zweifle an diesen Zweifeln.

Wenn der Teufel dir zum Beispiel Zweifel einflüstert, indem er sagt, dass *du das Königreich niemals mit dem Reichtum der Bösen finanzieren wirst*, wende dich einfach an ihn und zweifle an dem, was er sagt. Wenn du deine Zweifel anzweifelst, ist das Glaube!

Der Teufel muss und soll angezweifelt werden. Viele Christen haben mit Zweifeln zu kämpfen, aber sie können diese Zweifel nutzen, um das Blatt zu ihren Gunsten zu wenden. Du kannst deine Zweifel nutzen, um den Teufel anzuzweifeln statt Gott, und wenn du das tust, wird der Teufel es nicht aushalten können. Er wird gehen, weil er es nicht ertragen kann, angezweifelt zu werden. Wenn er zu dir kommt und dir sagt, *dass dieser Reichtum vom Teufel kommt*, dreh dich einfach um, schau ihn an und sag ihm: „Ich zweifle mit meinem ganzen Wesen an dir, und ich entscheide mich, dem zu folgen, was Gott sagt!“ An Gott zu zweifeln wird dich umbringen, aber am Teufel zu zweifeln wird dich immer beschützen. Lass mich das anhand eines Beispiels aus der Bibel zeigen.

## **Gottes wundersame Versorgung für Samaria**

In 2. Könige, Kapitel 6 und 7, in den Tagen des Propheten Elisa, umzingelte die syrische Armee die Stadtmauern von Samaria. Die Leute konnten die Tore nicht verlassen, um Essen oder Wasser zu suchen. Sie hungerten in der Stadt und wussten, dass sie, selbst wenn sie aus der Stadt herauskämen, durch die Syrer getötet würden. Die Lage wurde so schlimm, dass sie anfangen, Taubenkot zu essen. Aber gerade noch rechtzeitig sprach Gott durch seinen Diener Elisa und sagte:

### **2. Könige 7,1**

**Hört das Wort des Herrn! So spricht der Herr: Morgen um diese Zeit wird ein Maß Feinmehl für einen Schekel und zwei Maß Gerste für einen Schekel verkauft werden am Tor von Samaria.**

Ein Offizier, auf dessen Hand sich der König stützte, hatte aber Zweifel. Er zweifelte an Gottes Wort statt am Teufel und antwortete dem Mann Gottes:

### **2 Könige 7:2**

**... Schau mal, wenn der Herr Fenster im Himmel machen würde, könnte das dann passieren?**

Der Mann Gottes antwortete dem Offizier: **„Du wirst es mit deinen Augen sehen, aber du wirst nichts davon essen.“**

Wenn du an Gott zweifelst, obwohl er in seinem Wort alles klar sagt, wirst du auch „es mit deinen Augen sehen, aber du wirst nichts davon essen“. Deshalb ist es super wichtig, dass du, wenn dir die Offenbarung des Reichtums zuteilwird, mit jeder Faser deines Wesens daran arbeitest, sie in die Tat umzusetzen. Habe keine Zweifel an dem, was Gott in seinem Wort gesagt hat, egal wie schwer es zu glauben ist. Elisa glaubte Gott, selbst als die Umstände extrem waren. Die Menschen aßen ihre eigenen Kinder, weil in Samaria eine Hungersnot herrschte. Es war unerträglich, aber Gott ist auf das Unerträgliche spezialisiert.

## **Schwer zu glauben**

Die Belagerung von Samaria führte zu einer astronomischen Inflation!

### **2. Könige 6,25**

**Und es war eine große Hungersnot in Samaria, und siehe, sie belagerten sie, bis ein Eselskopf für achtzig Silberstücke verkauft wurde und ein Viertel eines Kabs Taubenkot für fünf Silberstücke.**

Nach damaligen Maßstäben waren die Preise echt übertrieben! Aber diese Preise waren nichts im Vergleich zu der Hungersnot, die Samaria aufgrund der Belagerung durch die Syrer heimsuchte. Die Preise, von denen der Prophet sprach, waren zwar nicht billig, aber weitaus günstiger.

### **2 Könige 7:1**

**... Ein Maß feines Mehl kostete einen Schekel, und zwei Maß Gerste kosteten einen Schekel.**

Der Mann Gottes prophezeite, dass sich die Lage bis zum nächsten Tag verbessern würde und es wieder gute Produkte geben würde, wenn auch zu einem hohen Preis. Dennoch war diese Prophezeiung für manche unglaublich.

## **Die Fakten des Wunders**

Obwohl der König von Israel den Herrn für das Unglück verantwortlich machte, das über Israel und Samaria gekommen war, hatte Gott dennoch ein Wort für den König und das Volk. Es war ein gutes Wort, und Gott wollte, dass es gehört wurde. Aber einige wollten es nicht hören. Infolgedessen zweifelten sie an Gott, anstatt an den Teufel zu zweifeln, der durch den Beamten des Königs gesprochen hatte.

Gottes Verheißung durch Elisa lautete, dass sich die wirtschaftliche Lage in Samaria innerhalb von vierundzwanzig Stunden – „**morgen um diese Zeit**“ – durch ein Wunder völlig umkehren würde. Anstelle von Knappheit würde es einen solchen Überfluss geben, dass die Lebensmittelpreise in der Stadt drastisch sinken würden. Gott ist immer noch Gott, und das ist ein 24-Stunden-Wunder, das jeder erleben kann, auch du!

### **An Gott zweifeln statt an der Teufel**

Jetzt möchte ich dich darauf aufmerksam machen, was der königliche Beamte als Antwort auf das Wort Gottes durch Elisa sagte:

#### **2. Könige 7,2**

**Schau mal, wenn der Herr Fenster im Himmel machen würde, könnte das dann passieren?**

Der königliche Beamte zweifelte an der Prophezeiung, und sein Zweifel beruhte auf mehreren falschen Annahmen. Für ihn bestimmte die Vergangenheit die Zukunft. Er war immer noch auf die Vergangenheit fixiert, während Gott an die Zukunft dachte. Der Zweifel an Gott trübte seinen Blick.

Schau dir die Schritte an, die der Beamte unternahm, um an Gott zu zweifeln. Das Erste, was der Beamte des Königs anzweifelte, war die Macht Gottes. Er konnte nicht glauben, dass Gott, wenn er es wollte, sicherlich Fenster im Himmel machen und Essen vom Himmel auf die hungernde, belagerte Stadt Samaria fallen lassen könnte. Gott entschied sich jedoch für einen anderen Weg, um das Wunder zu vollbringen.

Das bringt uns zu der zweiten falschen Annahme des Offiziers: Er zweifelte daran, wie Gott das Wunder bewirken wollte. In den Augen des königlichen Offiziers war Gottes Vorgehensweise – also die Art und Weise, wie er Dinge tat – nicht real oder realistisch. Der Offizier nahm Elisas Worte zu wörtlich, weil er versuchte, die chemische Zusammensetzung dieses Wunders zu berechnen. Er hatte keine Ahnung, dass Gott auf völlig unerwartete Weise für Versorgung sorgen konnte.

Der dritte Fehler des Offiziers war, dass er den Boten Gottes anzweifelte. Auch wenn das Versprechen zugegebenermaßen schwer zu glauben war, hätte der Offizier des Königs es glauben können und sollen, weil es von einem Mann kam, der sich als zuverlässig erwiesen hatte. Selbst ohne das zu wissen, hätte der Offizier glauben können, da er wusste, dass Elisa ein Prophet war, und das Wort Gottes sagt: **„Glaubt seinen Propheten, dann wird es euch gut gehen“** (siehe 2. Chronik 20,20).

Der Zweifel wagte es, die Wahrhaftigkeit von Gottes Versprechen selbst in Frage zu stellen. Die Stimme des Zweifels sagte: „Das ist *etwas Neues* und kann nicht wahr sein.“ Die Stimme des Zweifels sagte: „Das ist *etwas Plötzliches* und kann nicht wahr sein.“ Die Stimme des Zweifels sagte: „Es gibt *keine Möglichkeit, dies zu erreichen*.“ Die Stimme des Zweifels sagte: „Es gibt *nur einen Weg*, wie Gott wirken kann.“

Die Stimme des Zweifels sagte: „Selbst wenn Gott etwas tut, wird es nicht genug sein.“

Trotz der Zweifel des Offiziers ließ sich der Prophet nicht beirren. Er glaubte an das Wort Gottes und setzte die Technik der Schallwellen ein. Er blieb bei seiner Haltung: „Wenn Gott es sagt, glaube ich es, handle ich danach, und damit ist die Sache erledigt.“ Elisa war eins mit dem Wort Gottes, und der Teufel konnte ihn nicht dazu bringen, an Gott zu zweifeln. Er antwortete auf den Unglauben des Offiziers einfach mit einer weiteren Prophezeiung: **„Du wirst es mit deinen Augen sehen, aber du wirst nichts davon essen.“**

Gott sprach durch seinen Diener Elisa ein Urteil über den zweifelnden Offizier des Königs. Er würde sehen, dass das Wort erfüllt wurde, aber keinen Nutzen daraus ziehen. Der Lohn des Zweifels, der Sünde ist, war und ist immer noch der Tod. Der Offizier des Königs sah es, starb aber, ohne davon zu profitieren.

Wir sollten niemals an Gott zweifeln. Wir sind in seine gute Familie hineingeboren, und Zweifel an ihm sollten niemals Teil von uns werden. Wir sollten jedoch so sehr eins mit dem Wort werden, dass, wenn Umstände auf uns zukommen und uns bedrängen, nur noch der Saft des Wortes – der Saft des Wortes – herauskommt.

**Der Reichtum, der kommt**

Der Reichtum, den Elisa verkündete, sollte über jeden Menschen kommen, *außer* über die Ungläubigen. Genau das wird mit dieser Offenbarung geschehen, dass wir den Reichtum der Bösen übernehmen werden. Das ist keine Offenbarung für die Zukunft. Einige haben ihn bereits angenommen und ihren Reichtum für das Königreich eingesetzt. Es gibt auch einige, die deswegen ihre wahre Liebe verlassen haben.

Trotzdem sollte uns das nicht davon abhalten, den Reichtum der Bösen für das Evangelium zu erlangen. Wenn wir den „danach“-Teil von Gottes Verheißungen in Bezug auf die Verbreitung des Evangeliums erfüllen wollen, dann sollten wir das akzeptieren, annehmen und in dem funktionieren, was davor kommt – Wohlstand, Überfluss, *Geld!*

Was Elisa gesagt hat, wird von Apostel Paulus in Hebräer 12, Vers 22 bestätigt, wo er sagt: „**Wir sind zum Berg Zion gekommen.**“ Jesaja fügt hinzu, dass auf dem Berg Zion sogar die Lahmen die Beute ergreifen und springen wie ein Hirsch (Jesaja 33:23; 35:6). Wenn die Lahmen glauben, werden sie die Beute ergreifen. Wenn die Mittellosen glauben, werden sie auch den Reichtum der Bösen nehmen, um ihn für göttliche Zwecke zu verwenden. Das Geld, das kommt, ist Geld mit einer Mission. Es spielt keine Rolle, wer du bist; *glaube einfach*, dass alles möglich ist, und verblüffe die Welt, indem du Seelen gewinnst, ohne dass Geld eine Rolle spielt.

### **Was die Aussätzigen taten**

Wir haben gesehen, was mit dem Offizier passiert ist, der nicht glauben wollte. Schauen wir uns jetzt an, wie andere Leute auf das Wunder der Versorgung durch Gott reagiert haben. Vier Aussätzige standen am Eingang des Tores, als das Wunder geschah. Schau dir an, was passiert ist:

#### **2. Könige 7,3-5**

**Da waren vier aussätzige Männer am Eingang des Tores, und sie sagten zueinander: „Warum sitzen wir hier und warten auf den Tod? Wenn wir sagen: ‚Wir gehen in die Stadt‘, dann ist Hungersnot in der Stadt, und wir werden dort sterben. Und wenn wir hier sitzen bleiben, sterben wir auch. Komm, lass uns zu den Syrern gehen und uns ergeben. Wenn sie uns am Leben lassen, leben wir; und wenn sie uns töten, sterben wir nur**

**sterben.“ Und sie machten sich in der Dämmerung auf, um zum Lager der Syrer zu gehen; und als sie an den Rand des syrischen Lagers kamen, waren zu ihrer Überraschung niemand da.**

Diese Männer blieben am Eingang des Tores stehen, weil sie in der Stadt nicht willkommen waren. Ihr Zustand als Aussätzige machte sie zu Ausgestoßenen und Unberührbaren. Sie waren wie manche Christen heute, die glauben, dass dieser Reichtum nur für wenige bestimmt ist und dass ihre Situation sie unmöglich in eine wohlhabende Position katapultieren könnte. Aber diese Aussätzigen hatten etwas mehr – sie hatten Hoffnung, das Ziel vor Augen. Und als sie beschlossen, hinauszugehen und nach Essen zu suchen, kam der Glaube ins Spiel – der Weg zum Ziel.

### **Der gesunde Menschenverstand**

Ihre Logik war klar. Wenn sie in der Stadt blieben, würden sie bald verhungern. Und wenn doch Essen auftauchte, würden sie sicher die Letzten sein, die was abbekommen würden. Also dachten sie, dass sie bessere Chancen hätten, wenn sie sich den Syrern ergäben. Charles Spurgeon hat das so ausgedrückt: „Jetzt siehst du, dass du nur zwei Möglichkeiten hast. Ihr könnt still sitzen bleiben, aber dann wisst ihr, dass ihr sterben müsst. Oder ihr könnt zu Christus gehen, aber ihr fürchtet, dass ihr trotzdem sterben werdet. Doch wenn ihr zu ihm geht und er euch ablehnt, könnt ihr nur sterben. Aber wenn ihr nicht zu ihm geht, werdet ihr mit Sicherheit sterben.“

### **Das Wunder nimmt Gestalt an**

Als die vier Aussätzigen an den Rand des syrischen Lagers kamen, heißt es in der Bibel: „**Zu ihrer Überraschung war niemand da.**“ Samaria war zu einem Versorgungszentrum für Tausende von Soldaten geworden. Aber als die Aussätzigen an diesem Morgen dort ankamen, fanden sie das Lager voll versorgt, aber menschenleer vor.

Die Aussätzigen kamen an den Rand des syrischen Lagers, was bedeutet, dass sie um das Lager herum bis zum äußersten und am wenigsten befestigten Teil gelaufen sind, weit weg von der Stadt. Sie näherten sich dem Lager, wie man es tun würde, wenn man

von weit her kämen und nicht aus Syrien. Sie dachten, dass sie so im schlimmsten Fall die besten Chancen hätten. Das war jedoch ein Plan des Heiligen Geistes.

### **Wie Gott es tat**

Was die Aussätzigen nicht wussten, war, dass etwas Wunderbares passiert war, bevor sie ankamen. Schau dir an, was in 2. Könige, Kapitel 7, Verse 6 und 7 steht:

#### **2. Könige 7,6-7**

**Denn der Herr hatte die Armee der Syrer das Geräusch von Wagen und Pferden hören lassen – das Geräusch einer großen Armee; da sagten sie zueinander: „Seht, der König von Israel hat die Könige der Hethiter und die Könige der Ägypter gegen uns angeheuert, um uns anzugreifen!“ 7 Da standen sie auf und flohen in der Dämmerung und ließen das Lager unberührt – ihre Zelte, ihre Pferde und ihre Esel – und flohen um ihr Leben.**

Als die Syrer das Geräusch von Wagen hörten, hat der Herr dann irgendwie die stolpernden Schritte der Aussätzigen verstärkt, als sie um das Lager herumgingen? Nein, das hat er nicht. Feuerwagen umzingelten die Syrer, genau wie sie Elisa und seinen Diener umzingelt hatten. Die syrische Armee hörte das Geräusch von Pferden und Wagen aus einer anderen Welt, aus dem geistigen Reich, einer Armee aus dem Himmel selbst!

Dies ist ein wunderbares Beispiel für die Technologie der Schallwellen in Aktion. Der Prophet gab eine von Glauben erfüllte Erklärung ab, die Schallwellen erzeugte, die Engel zum Handeln bewegten, um das zu verwirklichen, was er gesagt hatte. Dies ist dieselbe Technologie, die Gott euch gegeben hat!

Israel war gegen die belagernde syrische Armee machtlos, aber Gott war nicht machtlos. Er hatte die Macht, die Syrer den Lärm einer riesigen Armee hören zu lassen. Die syrische Armee zu besiegen war für Gott ein Kinderspiel. Stattdessen schickte er

seine eigene Armee einer anderen Spezies, um die Aufgabe zu erledigen. Das war keine Illusion oder Halluzination. Das war eine echte himmlische Armee. Aber Gottes Strategie war so genial, dass sie kein Schwert erheben mussten – nicht einmal einen Finger. Gott griff die syrische Armee an, indem er sie einfach den Lärm dieser großen himmlischen Armee hören ließ. Was für eine phänomenale Strategie!

Ob du glaubst, dass Gott dies tat, indem er Geräusche in die Luft schickte oder indem er die Wahrnehmung von Geräuschen in den Köpfen der syrischen Soldaten erzeugte, spielt keine Rolle. Wichtig ist, dass Gott es getan hat. Es ist passiert, und er kann es heute wieder tun, wenn du daran glaubst, dass dir Reichtum zum Zweck des Evangeliums zuteilwerden kann. Derselbe Gott, der eine syrische Armee so schlug, dass sie nicht sehen konnte, was da war (siehe 2. Könige 6,18), kann jetzt deine Armut so schlagen, dass sie Dinge hört, die nicht zu sehen sind, und den Reichtum hört, der auf dich zukommt.

Deine Armut oder dein Mangel an Reichtum werden das Geräusch einer Armee hören, und deine Armut wird fliehen und Reichtum an ihrer Stelle zurücklassen. Deine Rechnung wird das Geräusch von Geld hören, das kommt, um sie zu bezahlen, und sie wird fliehen und eine bezahlte Rechnung zurücklassen. Du musst nur glauben, dass alles möglich ist. Die syrische Armee ließ alles zurück und überließ es den unwahrscheinlichen Aussätzigen, das Lager zu plündern. Es wurde zur Plünderung der Syrer, Gunst über Materie!

Infolgedessen war die Belagerung von Samaria beendet, obwohl niemand in der Stadt davon wusste oder sich darüber freute. Hätten sie es gewusst, hätten sie erkannt, dass sie so frei waren wie die Hirsche in der Wildnis, aber ihre Unwissenheit hielt sie in Armut gefangen. Unwissenheit kommt wie Zweifel aus derselben Quelle und kann dich davon abhalten, das Leben zu genießen und zu gedeihen, selbst wenn deine Seele gedeiht.

### **Die Verantwortung des Reichtums**

Die Kirche hat heute zu viele Superstar-Prediger, deren Hauptziel es ist, Jets, Autos, Villen und die neuesten Gadgets zu kaufen, um zu zeigen, dass sie es im Dienst geschafft haben. Ich sage nicht, dass es falsch ist, diese Dinge für die Arbeit zu nutzen, die vor uns liegt, aber unser Ziel sollte nicht sein, anzugeben oder extravagant zu sein, wie es viele heute tun.

Dieselben Prediger sorgen immer wieder für Skandale. Wenn du sie einlädst, in deiner Kirche zu predigen, musst du ein Formular ausfüllen, in dem du angibst, wie viele Leute anwesend sind. Ich kenne sogar einen Mann, der von dem Prediger, der ihn eingeladen hatte, verlangt hat, dass er ihn im teuersten Hotel der Stadt unterbringt. Versteh mich nicht falsch, ich bin auch ein Mann Gottes und finde, dass man sich um Gottes Diener kümmern sollte, aber wir sollten nicht fordernd sein. Wenn Apostel Paulus hier wäre, würde er sich über das Verhalten dieser Männer und Frauen ekeln. Leider haben sie den Verstand verloren. Sie denken nur daran, sich den Bauch vollzuschlagen, anstatt anderen Diensten zu helfen, zu wachsen.

Als die Aussätzigen an den Rand des Lagers kamen, gingen sie in ein Zelt, aßen und tranken, nahmen dann das Silber und Gold und die Kleider, die darin waren, und versteckten sie. Als sie zurückkamen und in ein anderes Zelt gingen, nahmen sie diese Beute mit und versteckten sie ebenfalls. Zuerst dachten sie nur an sich selbst. Dann erinnerten sie sich an die Leute am Tor – dieselben Leute, die sie als Ausgestoßene betrachteten – und sagten zueinander:

## **2 Könige 7,9**

**„Wir machen etwas nicht richtig. Heute ist ein Tag der guten Nachricht, und wir schweigen. Wenn wir bis zum Morgen warten, wird uns etwas Schlimmes passieren. Kommt, lasst uns zum König gehen und es ihm sagen.“**

Die Aussätzigen freuten sich zu Recht über das Wunder, das Gott ihnen geschenkt hatte. Dennoch waren sie sich auch bewusst, dass das Geschenk Gottes mit einer Verantwortung verbunden war, nämlich es mit anderen zu teilen. Sie verstanden, dass es eine Sünde wäre, zu schweigen und ihre Segnungen egoistisch für sich zu behalten. Sie hatten die Verantwortung, die gute Nachricht weiterzugeben.

Jesus ist sicher nicht gekommen, um uns zu retten, damit wir für uns selbst leben. Er ist gekommen, um uns von unserer Selbstsucht zu erlösen. Er ist gekommen, um uns sogar vor uns selbst zu erlösen. Deine Pflicht als Christ ist es, anderen Christen zu sagen, wie sie den Reichtum der Bösen für göttliche Zwecke „lambánō“ können. Wenn du und wir alle unsere Pflichten erfüllen, werden Christen in vielen Bereichen des Lebens das Sagen haben,

und der größte Reichtumsübergang wird so schnell vonstattengehen, dass der Teufel davon überrascht wird.

### **Bevor die Prophezeiung in Erfüllung ging**

Die Bibel erzählt uns, dass die Aussätzigen zu den Torwächtern der Stadt gingen.

#### **2 Könige 7:10-11**

**Da gingen sie hin und riefen die Torwächter der Stadt und sagten zu ihnen: „Wir sind zum Lager der Syrer gegangen, und überraschenderweise war niemand da, kein menschlicher Laut – nur Pferde und Esel standen angebunden, und die Zelte waren unberührt.“ Und die Torwächter riefen hinein und berichteten es den Leuten des Königs im Inneren.**

Beachte, dass sie immer noch Aussätzige waren und die Stadt nicht betreten durften, aber das hielt sie nicht davon ab, die gute Nachricht zu überbringen. Als der König die Nachricht erhielt, war er jedoch immer noch ungläubig. Beachte seine Antwort in Vers 12:

#### **2. Könige 7,12**

**Da stand der König in der Nacht auf und sagte zu seinen Dienern: „Ich will euch sagen, was die Syrer mit uns gemacht haben. Sie wissen, dass wir hungrig sind; deshalb sind sie aus dem Lager hinausgegangen, um sich auf dem Feld zu verstecken, und haben gesagt: ‚Wenn sie aus der Stadt kommen, werden wir sie lebendig fangen und in die Stadt gelangen.‘“**

Ich möchte, dass du dir merkst, wie sich die Geschichte entwickelt, denn das bringt uns zu unserem nächsten wichtigen Punkt. Schau dir jetzt mal an, was in den Versen 13 bis 15 steht:

#### **2. Könige 7,13-15**

**Und einer seiner Diener antwortete und sprach: „Bitte, lasst einige Männer fünf von den Pferden nehmen, die noch in der Stadt übrig sind. Seht, vielleicht werden sie wie die ganze Menge der Israeliten**

**, die noch übrig sind, oder sie werden wie das ganze Volk Israel, das noch übrig ist von denen, die vernichtet wurden; lasst sie uns also schicken und sehen, was geschieht.“ Da nahmen sie zwei Pferdewagen und der König schickte sie in Richtung des syrischen Heeres und sagte: „Geht und seht nach!“ Und sie folgten ihnen bis zum Jordan, und tatsächlich war der ganze Weg voll von Kleidern und Waffen, die die Syrer in ihrer Eile weggeworfen hatten. Da kehrten die Boten zurück und berichteten es dem König.**

### **Die Boten Gottes verachten**

Da die Aussätzigen nicht in die Stadt durften, weil sie als unrein galten, konnten sie nur mit den Torwächtern reden. Und natürlich hätten die Torwächter nie gedacht, dass so eine wichtige Nachricht von einfachen Aussätzigen kommen könnte.

Denkt daran, dass euer Wunder vielleicht durch diejenigen kommt, von denen ihr es nicht erwartet. Wer aber den Überbringer der Botschaft nicht verachtet, wird die Verheißungen Gottes erhalten. Diese Aussätzigen hatten viele Menschen, mit denen sie nicht sprechen durften, aber sie blieben treu und sprachen zu denen, mit denen sie sprechen konnten. Wenn ihr euch verachtet fühlt, überbringt die Botschaft auf andere Weise. Diejenigen, die sie annehmen, werden davon profitieren, und diejenigen, die sie ablehnen, werden verlieren, aber ihr habt euren Teil getan.

### **Fehler von Christen**

Ich erinnere mich, als die Gemeinde eines Mannes, der im Fernsehen Wunder vollbrachte, in unsere Stadt kam. Viele Neulinge im Glauben verließen ihre guten Gemeinden, um zu diesem Mann zu gehen. Sie verließen den Ort, an den Gott sie gestellt hatte, nur weil sie glaubten, dieser Mann hätte alle Antworten auf das Leben. Sie mochten den Rummel um diesen Mann, aber Gott fand das nicht lustig.

Der Mann war und ist ein Mann Gottes, aber Gott hatte diese Menschen in die guten Gemeinden gepflanzt, aus denen sie flohen. Neulinge im Glauben neigen dazu, so etwas zu tun.

das. Es dauerte nicht lange, bis die Leute in dieser Gemeinde anfangen zu denken, ihr Mann Gottes sei „der Weg“. Sie machten aus einer guten Gemeinde eine Sekte, und diese Leute sind darin, ohne es zu merken.

Das zeigt die kindliche Denkweise in geistlichen Dingen – sie verachten den Ort, an den Gott sie gestellt hat. Sie geben ihre Zukunft auf und folgen dem Wind, und wenn die Blase platzt, ist es zu spät, um auszusteigen. Das Problem ist, dass heute die Zurechtweisung eines Christen gleichgesetzt wird mit seiner Vertreibung. Christen werden nicht für Ungehorsam zurechtgewiesen, und Pastoren haben Angst, Menschen zu verlieren, und verzichten lieber auf Zurechtweisung, aus Angst, dass sie weggehen könnten. Gott hat uns schon gewarnt, dass viele die gesunde Lehre und Zurechtweisung nicht ertragen werden. Stattdessen werden sie sich Prediger suchen, die ihnen sagen, was ihre Ohren hören wollen (siehe 2. Timotheus 4,3).

Seht ihr, in dem Moment, in dem ihr eure Familie zurechtweist, seht ihr sie zum letzten Mal. Doch indem sie gehen, geben sie ihre Zukunft auf. Diese Haltung rührt daher, dass sie die Boten verachten, die Gott ihnen gesandt hat. Wir müssen auf das achten, was Gott in Jeremia 3, Vers 15 sagt:

### **Jeremia 3,15**

#### **Ich werde euch Hirten nach meinem Herzen geben ...**

Das Wort für dein Wunder kommt durch jemanden, den Gott auswählt, nicht durch jemanden, den du zuerst auswählst und dann behauptest: „Gott hat es mir gesagt“, obwohl du weißt, dass du es dir selbst gesagt und dich davon überzeugt hast. Den Reichtum der Bösen zu übernehmen, hat mit der Liebe zu Gott und einem Leben im Gehorsam gegenüber Gott zu tun, so wie es die Aussätzigen getan haben.

#### **Die Prophezeiung wird wahr**

Die gute Nachricht von den Aussätzigen wurde auf einfachste Weise weitergegeben. Sie ging von einer Person zur nächsten, bis sie den König selbst erreichte. Unabhängig davon, wer glauben wollte und wer nicht, erfüllte sich Elisass Prophezeiung genau so, wie er es gesagt hatte.

## **2 Könige 7,16**

**Da ging das Volk hinaus und plünderte die Zelte der Syrer. Und ein Seah feines Mehl kostete einen Schekel und zwei Seah Gerste einen Schekel, wie der Herr gesagt hatte.**

Als sich die gute Nachricht, die mit dem Bericht der Aussätzigen begonnen hatte, als wahr herausstellte, war das Volk nicht mehr zu bremsen. Sie wussten, was sie brauchten, und waren glücklich, Gottes Versorgung zu erhalten, die ihren Bedarf deckte. Der Offizier des Königs gehörte jedoch nicht zu diesen Menschen. Schau dir an, was in den letzten Versen von 2. Könige 7 steht:

### **2. Könige 7,17-20**

**Der König hatte den Offizier, auf den er sich stützte, zum Torwächter gemacht. Aber die Leute traten ihn am Tor zu Tode, genau wie der Mann Gottes gesagt hatte, als er zum König kam. Es passierte also genau so, wie der Mann Gottes zum König gesagt hatte: „Morgen um diese Zeit wird man am Tor von Samaria zwei Seah Gerste für einen Schekel und einen Seah Feinmehl für einen Schekel verkaufen.“ Da hatte der Offizier dem Mann Gottes geantwortet und gesagt: „Sieh mal, wenn der Herr Fenster am Himmel machen würde, könnte so etwas sein?“ Und er hatte gesagt: „Du wirst es sogar mit deinen Augen sehen, aber du wirst nichts davon essen.“ Und so geschah es ihm, denn das Volk trampelte ihn am Tor nieder, und er starb.**

Der Offizier starb einen schrecklichen Tod. Er starb nicht, weil das Volk ihn zertrampelte, sondern wegen seines Unglaubens. An Gott zu zweifeln bringt dich um; es ist ein Todesurteil. Wenn du das Gefühl hast, dass du Gott nicht glaubst, dann sei dir sicher, dass das das Werk des Teufels ist, und wende dich statt von Gott vom Teufel ab.

Gottes Liebe zu seinem Volk ist so groß, dass er sie in zwei Worten zusammenfasste: „Glaubt nur.“ Handle nach dem Wort Gottes, und du wirst deine Welt in Staunen versetzen. Du wirst ein Mensch in Fülle sein. Und wenn du den Reichtum der Bösen, das Geld, das zu dir kommt, annimmst, wird es Geld mit einer Mission sein!

Reichtum der Bösen nimmst, wird das Geld, das zu dir kommt, Geld mit einer Mission sein!

Bevor wir dieses Kapitel beenden, möchte ich noch einen Punkt ansprechen. Du musst nicht warten, bis das Geld da ist, um darüber zu reden. Fang jetzt an zu reden! Nutze die Technologie der Schallwellen voll aus und bring die Engel in Bewegung. Und wenn du dich fragst, was du sagen sollst, findest du in unserem letzten Kapitel jede Menge Gesprächsstoff.

## ZWANZIG

### BEKENNTNISSE, DIE ERFOLGREICH SIND

Erfolgreiche Christen bekennen täglich, was arme Christen gelegentlich bekennen. Die Kraft des Bekenntnisses mithilfe der Schalltechnologie wirkt, ob du es weißt, ignorierst oder dir egal ist. Ob du dir der Kraft des Bekenntnisses bewusst bist oder nicht, Bekenntnisse wirken für oder gegen dich.

Als Wilbur und Orville Wright in Kitty Hawk ihr erstes Flugzeug flogen, haben sie das Fliegen nicht erfunden oder entwickelt. Vögel tun das schon seit Jahren, also war das nichts Neues. Die Wright-Brüder haben lediglich mit den Gesetzen der Aerodynamik zusammengearbeitet. Die Menschen dachten, dass es keinen Strom gab, bevor er entdeckt wurde. Aber Strom gibt es schon, seit Gott ihn erschaffen hat. Das Einzige, was nötig war, damit die Welt von seiner Existenz profitieren konnte, war, Wege zu finden, um mit den Gesetzen der Elektrizität zusammenzuarbeiten.

Gott hat euch bereits gesagt, dass das Geld kommt. Es wird nicht erst geschaffen, es existiert bereits. Und genau wie diejenigen, die mit den Gesetzen der Aerodynamik und der Elektrizität zusammengearbeitet haben, nutzt das Bekenntnis die Technologie der Schallwellen, damit ihr mit Gottes Wunsch, dass ihr reich werdet, zusammenarbeiten könnt.

## **Die Kraft des Bekenntnisses**

Viele Leute denken, dass Jesus Gleichnisse benutzt hat, damit die Leute ihn leicht verstehen können, aber das ist weit von der Wahrheit entfernt. Tatsächlich ist es genau das Gegenteil von dem, was er gemacht hat. Jesus selbst hat gesagt, dass er Gleichnisse benutzt hat, damit die Leute ihn nicht verstehen. Nachdem der Herr das Gleichnis vom Sämann erzählt hatte, das er als das wichtigste Gleichnis überhaupt bezeichnet hat, sagte er seinen Jüngern und ein paar anderen Leuten, dass das Geheimnis des Reiches Gottes nur für wenige Auserwählte bestimmt ist.

### **Markus 4,11-12**

**„Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen, aber denen, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen gesagt, 12 damit sie sehen und nicht sehen, hören und nicht verstehen.**

Er hat seine Worte in Gleichnissen versteckt, damit nur die, die ihn akzeptierten, ihn hören konnten. Das zeigt uns, dass Christen die Kraft bekommen haben, das Wort zu verstehen und Werkzeuge zu bekommen, die die Ressourcen und den Reichtum der Bösen anziehen. Obwohl die Botschaft des Herrn Jesus für alle da ist, sind seine Vorteile nur für die im Königreich gedacht. Deshalb sagt Apostel Paulus in 1. Korinther 2, Vers 14:

### **1. Korinther 2:14**

**Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an den Dingen des Geistes Gottes an, denn sie sind ihm eine Torheit, und er kann sie nicht erkennen, weil sie geistlich sind.**

## **Bekenntnis und das Gleichnis vom Sämann**

Das Gleichnis vom Sämann wurde von vielen Predigern und Lehrern des Wortes falsch interpretiert. Es wurde behauptet, dass es sich auf Menschen bezieht, die wiedergeboren werden. Viele andere haben gesagt, dass der Sämann der Herr ist, der Same das Wort und der Boden die Ungläubigen, doch auch dies ist eine falsche Interpretation. Im Gegensatz zu dem, was gesagt wird, richtet sich das Gleichnis vom Sämann an die Gläubigen. Lass mich das erklären.

Ungläubigen, doch auch dies ist eine falsche Auslegung. Im Gegensatz zu dem, was gesagt wird, richtet sich das Gleichnis vom Sämann an die Gläubigen. Lass mich das erklären.

Als die wenigen Christen und die Jünger um ihn herum zu Jesus kamen, sagte er: „Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu erkennen, aber denen, die draußen sind, ist es nicht gegeben.“ Und für den Fall, dass noch Zweifel an seinen Worten bestanden, fügte er hinzu: „Sie sehen, aber sie nehmen nicht wahr, und sie hören, aber sie verstehen nicht.“

Das Wort „Gleichnis“ kommt aus dem Griechischen „*parabolé*“ und bedeutet *Rätsel* oder *ausführliche Rede* durch Deutung. Die griechische Bedeutung bezeichnet eine sehr anschauliche Art zu sprechen, die aber dennoch Geschick erfordert. In dieser Parabel geht es um das Bekenntnis. Sie handelt davon, dass das Wort Gottes in das Herz eines Menschen gesät wird und dann wächst, wenn man es bekennt und danach handelt. Der Herr sagt den Menschen, dass sie ihn annehmen müssen, damit das Wort für sie wirkt. Wenn sie ihn annehmen, werden sie mit der Fähigkeit ausgestattet, seine Worte zu analysieren und die Bedeutung seiner verborgenen Rede zu erkennen.

Manche sagen, dass es in den Worten Jesu keine versteckten Bedeutungen gibt, aber es gibt keine andere Erklärung dafür, warum der Herr Jesus so ausführlich gesprochen hat. Nachdem er das Gleichnis vom Sämann erzählt hat, sagt er zum Schluss: „**Wer Ohren hat, der höre!**“ (Markus 4,9). Tatsächlich sagt das Wort Gottes, dass Jesus die Gleichnisse nur seinen Jüngern näher erklärte und nicht vor einem gemischten Publikum. Genau das steht in Markus 4, Vers 34:

### **Markus 4,34**

**Aber ohne Gleichnis redete er nicht zu ihnen; und als sie allein waren, erklärte er seinen Jüngern alles.**

Wenn er seinen Jüngern die Bedeutung der Gleichnisse näher erklären oder erläutern musste, beweist das, dass er für die anderen Leute eine versteckte Sprache benutzte.

Das Gleichnis vom Sämann ist das größte von allen, weil es den Kern dessen enthält, worum es im Reich Gottes geht. Das Reich basiert darauf, die Worte Gottes *zu sagen*, nicht nur zu sagen, sondern auch mit Gott in Wort und Tat übereinzustimmen.

Taten mit Gott übereinstimmen. Das Bekennen dessen, was Gott gesagt hat, und das Benennen der Dinge, die nicht sind, als ob sie wären, ist der Weg, um die Gesetze des Reiches Gottes zu verwirklichen. Deshalb sagte der Herr, als er seinen Jüngern und denen, die um ihn herum standen, dieses Gleichnis lehrte: „**Versteht ihr dieses Gleichnis nicht? Wie wollt ihr dann alle Gleichnisse verstehen?**“ (Markus 4,13). Warum hat der Herr das gesagt? Weil die Kraft des Bekenntnisses dazu führt, dass man Gottes Wort tut. Mit anderen Worten: *Bekenntnis führt zu Taten* – zum Handeln nach Gottes Wort.

Diese Beziehung zwischen dem Sämann und dem Boden kommt auch in anderen Gleichnissen vor, wie zum Beispiel im Gleichnis vom wachsenden Samen (Markus 4:26-29) und im Gleichnis vom Senfkorn (Markus 4:30-34). Alle zeigen, wie wichtig es ist, Gottes Wort in sein Herz zu säen und Gottes Wort zu tun.

Der Sämann ist der vom Heiligen Geist erfüllte Christ, der durch den Geist das Wort Gottes in das Innere des Herzens sät und es ausspricht, um es zu tun. Denk dran: Wie viel vom Wort in dir ist, hängt davon ab, wie viel du davon umsetzt. Und wie viel du davon umsetzt, ist das Maß für den Samen des Wortes, den du ausgesprochen oder in deinen Geist gesät hast.

### **Tägliches Bekenntnis**

Du kannst nicht von Niederlage reden und erwarten, dass du siegreich bist. Du kannst nicht von Armut reden und erwarten, dass du reich wirst. Du kannst nicht von Versagen reden und erwarten, dass du erfolgreich bist. Das ist unmöglich, denn das Wort beweist, dass erfolgreiche Christen täglich bekennen, was arme Christen gelegentlich bekennen. Die Worte deines Mundes spiegeln wider, was du in dich aufgenommen hast, und was in dir ist, spiegelt sich in dem wider, was du sprichst. Wenn das, was du dir wünschst, im Wort steht, dann hat Gott dir versprochen, dass du es haben wirst.

Genauso wie du nicht in deine Bank gehen und 100 Milliarden Dollar abheben kannst, die du nicht zuvor eingezahlt hast, so ist es auch mit geistlichen Dingen. Wenn du keine Worte des Lebens in deinen Geist einlegst oder säst, wirst du nicht bekommen, was du dir wünschst. Du kannst niemals abheben, was du nicht eingezahlt hast. Wenn du diese Tatsache erkennst, hast du mit den Gesetzen des Glaubens, die das Reich Gottes regieren, zusammengearbeitet. Das Wort sagt, dass aus der Einlage des Herzens die Dinge des Lebens kommen (Sprüche 4,23). Es ist das, was du einlegst, das eine Forderung an das stellt, was

, was du dir wünschst. Denk daran, der Boden ist nicht dazu da, zu bestimmen, was herauskommt. Er ist nur dazu da, auf die Anforderungen des Samens zu reagieren.

### **Bekenntnisse, die zum Sieg führen**

Im Folgenden findest du Bekenntnisse, die dir zum Sieg im Leben verhelfen werden, aber du musst dich selbst darin wiederfinden und *sie ausleben*. Sie basieren ausschließlich auf dem Wort Gottes. Ändere sie oder füge etwas hinzu, ganz nach deinem Wunsch, und sieh dir die Ergebnisse an, die dich in eine Arena katapultieren werden, in der du zu einem Magneten wirst, der den Reichtum der Bösen anzieht.

Der Glaubenslehrer Charles Capps, ein Mann, der stark vom Wirken von Kenneth Hagin beeinflusst war, hat eine Reihe von Bekenntnissen geschrieben, die funktionieren. Seine Bekenntnisse haben mein Leben so sehr verändert, dass sie die Grundlage für die folgenden Bekenntnisse bilden. Charles Capps hat sie in seinem eigenen Leben angewendet, und sie haben funktioniert. Meine Frau hat sie angewendet, und sie funktionieren. Meine Gemeinde wendet sie an, und sie funktionieren.

Ich benutze sie selbst, weil sie direkt in Gottes Wort verwurzelt und so vom Heiligen Geist inspiriert sind, dass sie gar nicht anders können, als zu funktionieren. Allerdings sollen sie nicht wie Zaubersprüche oder eine Formel benutzt werden. Nein, du kannst sie nicht so behandeln, denn der Herr sagt, wir sollen nicht nur Hörer des Wortes sein, sondern auch Täter des Wortes (siehe Jakobus 1,22).

Sprecht diese Bekenntnisse und handelt danach. Setzt um, was ihr bekennt, und beobachtet, wie Wunder geschehen. Dies sind Bekenntnisse, die ich auf meine Situation in einer bestimmten Phase zugeschnitten habe, und ihr könnt sie an eure Situation anpassen. Denkt daran, Offenbarung ist nicht die Wahrheit, die ihr kennt, sondern die Wahrheit, die ihr *anwendet*. Es kommt nicht darauf an, was ihr bekennt, sondern was ihr mit dem tut, was ihr bekennt. Wenn ihr die Offenbarung in diesen Bekenntnissen nehmt und sie als meine Offenbarung belastet, werden sie nur für mich wirken. Aber wenn ihr sie als eure eigenen nehmt, nur dann können sie für euch wirken.

Ich habe gesehen, wie Charles Capps gestanden hat und wie Kenneth Hagin gestanden hat, und ich habe die folgenden Bekenntnisse unter der Führung des Heiligen Geistes auf mich zugeschnitten. Sie haben bei mir funktioniert und werden letztendlich auch bei dir funktionieren. Alles, was du tun musst, ist, sie zu finden.

Gestehe dir selbst in diesen Bekenntnissen deine Sünden ein, füge Bibelverse hinzu, die deinen Fall abdecken, und erlebe, wie Gott dich von Kopf bis Fuß segnet!

### **Bekenntnis zur Beseitigung von Schulden**

Als ich Bekenntnisse machte, um Schulden loszuwerden, sagte mir der Herr, dass es am besten ist, Kopien von Rechnungen oder Hypotheken, Schuldscheinen, Kreditkartenschulden, überfälligen Rechnungen, Steuerrückständen und anderen Unterlagen, die deine Schulden belegen, mitzunehmen und sie vor dir auszulegen. Erkläre ihnen mutig, dass sie durch die Autorität von Gottes Wort bezahlt sind. Sprich zu ihnen.

Erinnert euch daran, als Jesus zu Petrus' Schwiegermutter ging, sagt das Wort, dass er zu dem Fieber sprach und es zurechtwies, und das Fieber verschwand. Das bedeutet, dass Fieber Ohren hat, und wenn Fieber Ohren hat, werden meine Rechnungen und eure Rechnungen das Wort Gottes hören und gehorchen, indem sie verschwinden. Denkt daran, dass dies kein Plan ist, um schnell reich zu werden, wie ihr bereits in dem Kapitel gesehen habt, in dem wir über die übernatürliche Schuldenlöschung gesprochen haben. Ich nenne dies die „Prinzip-und-Gunst“-Methode, und sie funktioniert!

*Im Namen Jesu und mit der Autorität seines heiligen Wortes erkläre ich diese Schulden für VOLLSTÄNDIG BEGLÄTTET! Schulden, ich spreche zu euch im Namen Jesu: WERDET BEGLÄTTET UND VERSCHWINDET! Löst euch auf und HÖRT AUF ZU EXISTIEREN! Ich erkläre hiermit, dass alle meine Schulden, Hypotheken und Schuldscheine VOLLSTÄNDIG BEGLÄTTET, AUFGEHOBEN und AUFGEHOBEN sind! Das Geld kommt!*

Ein Bruder in meiner Gemeinde hat diese Bekenntnisse gemacht, und die Firma, der er Geld schuldete, schrieb ihm, dass sie ihm jetzt Geld schuldeten. Mit Gottes Macht spielt man nicht. Diese Leute waren entschlossen, diesem Mann eine Rechnung nach der anderen zu schicken, obwohl das gegen das Gesetz war. Wenn er das vor Gericht gebracht hätte, hätte dieser Bruder seine ganzen Ersparnisse verloren. Stattdessen entschied er sich, dies vor Gott zu bekennen, und der Spieß drehte sich um, ohne dass er einen einzigen Brief an diese Firma schrieb. Sie haben sogar seine Rechnungen storniert und ihm angeboten, ihm mehr zu zahlen, als er schuldete.

## **Geständnis zum Kauf einer Immobilie**

In dem Moment, in dem jemand sein Eigentum online zum Verkauf anbietet, verliert er alle Rechte, mein Geständnis zu verhindern. Mit anderen Worten: Wenn jemand sein Eigentum zum Verkauf anbietet, habe ich die Möglichkeit, zu gestehen, dass es mir gehört. Hier ist das Geständnis.

*Ich rufe dieses tolle Gebäude in den Dienst Gottes. Ich rufe es in mein Leben, denn ich habe von Gott die Fähigkeit bekommen, Dinge, die noch nicht da sind, so zu nennen, als wären sie schon da. Ich nenne es jetzt das Grundstück, das genau zu meinen Bedürfnissen und Wünschen passt und mir ein Segen sein wird. (Sag jetzt, wie du dir das Gebäude vorstellst, und sag dann) ICH RUFE DICH JETZT IN JESU NAMEN ZU MIR! Ich erkläre, dass Gottes höchstes und bestes in dieser Angelegenheit geschieht. Das Geld kommt, und die Engel arbeiten jetzt für mich, um sicherzustellen, dass das Gebäude in Jesu Namen mir gehört. (Römer 4,17)*

## **Bekanntnis zum Verkauf von Eigentum**

Gott möchte, dass du fair bist und sicherstellst, dass der Preis, den du verlangst, angemessen ist. In Sprüche 20, Vers 23 steht, dass betrügerische Gewichte, mit denen der Wert von Gütern – einschließlich Immobilien – gemessen wird, und falsche Waagen vor Gott eine Schande sind. Du wirst ein Angebot erhalten, das weit über deinen Erwartungen liegt, aber fordere niemals Beträge, die Gier zeigen. Das entehrt den Namen des Herrn. Du kannst jedoch mit deiner Immobilie sprechen. Sag:

*Hör mir zu. Ich rede mit dir. Jesus hat gesagt, dass du mir gehorchen wirst. Du wirst jemandem ein Segen sein, und ich nenne dich VERKAUFT IM NAMEN JESU! Das Geld kommt!*

## **Bekanntnis zur rechtzeitigen Bezahlung von Rechnungen**

Genau wie beim Schuldenerlass musst du auch hier deine Rechnungen auf einen Stapel legen, wenn du dieses Bekenntnis ablegst. Das dient einfach dazu, einen Kontaktpunkt zu finden. Dieser Kontaktpunkt hat keine besondere Kraft, er ist einfach ein Punkt, an dem du deinen Glauben freisetzen kannst. Denk daran, dass die Jünger Taschentücher benutzten, um Kranke zu heilen. Diese hatten keine Kraft, sondern waren einfach Kontaktpunkte, an denen die Kranken ihren Glauben freisetzen konnten. Lege nun deine Hände auf die Rechnungen und verkünde laut:

*Ich hab alles, was ich brauche, weil mein Gott mir alles gibt, was ich brauche, nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus. Gott ist die Quelle meiner Versorgung, und ich hab mehr als genug, um meine Rechnungen pünktlich zu bezahlen. Das Geld kommt! Eure Rechnungen, ich befehle euch in der Kraft des Namens Jesu, VOLLSTÄNDIG BEZAHLT ZU WERDEN! (Philipper 4:19)*

### **Bekenntnis, um dir geschuldetes Geld einzutreiben**

Wenn dir jemand Geld schuldet oder Kunden deinem Unternehmen Geld schulden, kannst du diese Finanzen an dich fließen lassen. Erstelle eine Liste dieser Personen, Unternehmen oder Organisationen. Lege die Liste vor dich hin, lege deine Hände darauf und erkläre:

*Ich bin eine neue Kreatur in Christus, und der Geist des Herrn hat die Kontrolle über mein Leben. Ich bewege mich im Geist, und durch den Geist folgt mir diese Gunst, und ich fordere jeden mir geschuldeten Betrag im Namen des Herrn Jesus zu mir zurück. Ich bin mir bewusst, dass der Herr Jesus gesagt hat, dass alles, was ich auf Erden lösche, auch im Himmel gelöscht ist. Das Geld kommt! Deshalb LÖSE ich die Finanzen, die mir zustehen. Ich fordere dieses Geld ein, damit diese Rechnungen BEZAHLT werden, und ich weiß im Glauben, dass dies im Namen Jesu geschieht! (Matthäus 18,18)*

### **Bekenntnis, um eine Gehaltserhöhung zu bekommen**

Für eine Gehaltserhöhung als Angestellter kannst du im Glauben handeln, indem du deine Arbeit mit höchster Integrität und Sorgfalt erledigst. Benimm dich so, als wärst du ein hochbezahlter Angestellter. Wenn möglich, gib im Glauben im Voraus den Zehnten für deine Gehaltserhöhung oder Beförderung. Nimm deinen Gehaltsscheck in die Hand und sag:

*Himmlischer Vater, ich bitte um eine Gehaltserhöhung an meinem Arbeitsplatz, da ich Dich mit den ersten Früchten meines Einkommens ehre. Ich bin ein engagierter Mitarbeiter, ein Mitarbeiter mit Integrität und vor allem ein Zehntzahler, sodass niemand die Früchte meiner Arbeit verschlingen soll. Ich bin dankbar für diesen Job und segne meinen Arbeitgeber. Ich danke Dir für meinen Arbeitgeber. Jetzt sage ich, dass mein Gehaltsscheck vervielfacht und erhöht wird. Ich werde jetzt reichlich für meine Arbeit belohnt, sowohl kreativ als auch finanziell. Ich werde Dich weiterhin mit meinem Zehnten und meinen Opfern unterstützen. Ich sage noch einmal, dass ich reichlich für meine Arbeit belohnt werde, sowohl kreativ als auch finanziell. (Sprüche 3:9-10) Danke, Herr, dass das Geld kommt!*

### **Bekennnis, um Arbeit zu finden**

Wenn du das nächste Bekenntnis machst, denk daran, dass du ohne Glauben nicht leben kannst, wenn du keinen Job hast. Christen müssen einen Job finden, wenn sie kein Geld haben, oder ein Unternehmen gründen. Für sich selbst zu arbeiten ist das Beste, was du tun kannst, aber bevor du für dich selbst arbeiten kannst, such dir einen perfekten, befriedigenden, gut bezahlten Job und spar etwas Geld, um ein Unternehmen zu gründen.

*Ich löse jetzt alle negativen Gedanken und einschränkenden Überzeugungen darüber auf, wo ich arbeiten werde und welche Art von Arbeit für mich verfügbar ist. Ich öffne mich für alle Möglichkeiten Gottes. Ich nehme Gott beim Wort, dass „wir das Gute des Landes essen werden, wenn wir gehorchen“. Und um mich auf diese Realität vorzubereiten, bitte ich um einen perfekten, befriedigenden und gut bezahlten Job, der sich in meinem Leben manifestiert, damit ich Geld verdienen kann, um zu investieren und weiterhin die Arbeit Gottes zu tun, indem ich das Königreich unterstütze.*

*Das Geld kommt! Ich kann nicht verlieren. Der, der in mir ist, ist größer als der Teufel, der in der Welt ist. Es ist Zeit für mich, einen perfekten, erfüllenden und gut bezahlten Job zu bekommen, der mich zu neuen Höhen katapultieren wird. Ich sage, dass dieser Job jetzt mir gehört. Ich nehme ihn jetzt an. Und im Namen des Herrn Jesus bin ich immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort, denn der Geist Gottes leitet meine Schritte. (Sprüche 16:9; Römer 5:17)*

### **Bekennen, um Hindernisse zu beseitigen**

Hindernisse sind nicht dazu da, um die Kinder Gottes zu überwältigen. Nur Reichtum soll die Kinder Gottes überwältigen. Wir sind dazu geschaffen, Hindernisse zu beseitigen. Ich erinnere mich an einen meiner Gemeindemitglieder, der vor Jahren zu mir kam, um sich beraten zu lassen. Ich wusste, dass er finanzielle Probleme hatte.

„Wie geht es dir?“, fragte ich ihn.

Er sah mich an. „Unter den gegebenen Umständen nicht gut.“

Ich sagte: „Was machst du unter den gegebenen Umständen? Wir sollen über den Umständen stehen, nicht unter ihnen.“

Hindernisse sollen vor einem Christen verschwinden. Der Teufel kann dir alle möglichen Hindernisse in den Weg stellen, aber Gott hat bereits einen Weg bereitet. Sehen Sie, es kommt nicht darauf an, was wir durchmachen, sondern worin wir *uns* befinden, wenn wir es durchmachen. Wenn Sie in einem Bulldozer sitzen, zerschmettern Sie die Mauern (Umstände oder Hindernisse) in Stücke. Aber wenn Sie nicht in einem Bulldozer sitzen, werden Sie leiden.

Das Wort Gottes sagt, dass wir „Christus **angezogen** haben“ (Galater 3,27). Wir sitzen in der größten Bulldozer, die die Welt je gesehen hat und je sehen wird. Hindernisse müssen sich vor uns verneigen, deshalb bekennen wir:

*Gott, Vater unseres Herrn Jesus, dein Wort sagt, dass alles, was ich „auf Erden binde, auch im Himmel gebunden ist, und alles, was ich auf Erden löse, auch im Himmel gelöst ist“. Deshalb nehme ich dich aufgrund der Autorität deines Wortes beim Wort, denn du kannst nicht lügen. Ich binde jede Kraft, die*

*sich gegen meinen finanziellen Wohlstand gestellt hat! Ich binde jede Kraft, die sich gegen meinen Erfolg stellt, sei sie geistig oder körperlich, und ich ERKLÄRE HIERMIT ALLE FLUCHTE GEGEN MICH für nichtig und UNSCHÄDLICH!*

*ICH BIN VON DEM FLUCH DER ARMUT BEFREIT! ICH BIN FREI VON DER UNFREIHEIT BEFREIT! Ich bin vom Fluch des geistlichen Todes befreit. Ich bin vom Fluch der Armut befreit und lasse jetzt Gottes Fülle in mein Leben fließen. Alles, was mir zusteht, kommt jetzt auf perfekte Weise zu mir. Alles, was der Teufel mir genommen hat, wird mir siebenfach zurückgegeben. Ich bin ein Sieger und ein Täter des Wortes. Der Reichtum der Bösen ist für mich aufbewahrt, also bekenne ich, dass er jetzt mir gehört, im Namen des Herrn Jesus! DAS GELD KOMMT!*

### **Bekenntnis in meinem Leben**

Als wir unsere Kirche in ein bestimmtes Luxushotel verlegen wollten, hatten wir große finanzielle Probleme. Als wir das Hotel anriefen, um einen Termin zu vereinbaren, sagten sie zu, teilten uns aber mit, dass der Betrag, den wir als monatliche Miete erwartet hatten, tatsächlich weniger war als die Wochenmiete für dieses Hotel. Oh, was für ein schwerer Weg lag vor uns! Meine Frau und ich suchten nach anderen Hotels, aber es war überall dasselbe. Wir dachten sogar daran, die Idee mit dem Umzug aufzugeben.

Auf dem Weg zu unserem Auto hörte ich die Stimme Gottes so klar, als würde er zu mir sprechen.

„Mein Sohn, warum lebst du nicht nach dem, was du predigst?“

Ich war so erschrocken, dass ich kaum einen Ton herausbrachte. „Herr, ich glaube, dass ich das tue. Aber da du sagst, dass ich es nicht tue, dann glaube ich dir.“

Der Herr ist ein Gentleman und lässt sich nicht auf Streitigkeiten ein.

„Du predigst, dass man mein Wort bekennen soll, aber du lässt dich von diesem kleinen Rückschlag unterkriegen. Ich will, dass meine Kirche im ersten Hotel ist (und er

erwähnte den Namen des Hotels) zum Preis deiner Wahl, und wenn du mein Wort bekennt, wirst du es bekommen.“

Ich wandte mich sofort an meine Frau. „Gott sagt, wir sollen zurück zum ersten Hotel gehen und sein Wort in diesem Hotel bekennen.“

Nun, meine Frau hat mich schon einige verrückte Sachen machen sehen, aber das war etwas ganz anderes! Sie stimmte zu, und wir gingen zurück, aber die Geschichte war dieselbe. Also baten wir darum, allein im Konferenzraum des Hotels gelassen zu werden, um über die Sache nachzudenken. Der Hotelmanager kam unserer Bitte nach und erklärte sich bereit, uns allein zu lassen. Das war sein größter Fehler, denn nun war es an der Zeit, das Wort in diesem Raum und vor den Stühlen zu bekennen.

Wir besprühten die Wände mit den Schriften Gottes. Mit „besprühen“ meine ich, dass wir mit ihnen sprachen. Wir berührten die Wände und sprachen mit ihnen, setzten uns auf die Stühle und stellten sie so auf, wie wir sie im Gottesdienst haben wollten, während wir sie mit dem Wort Gottes bekundeten und besprühten. Wir schufen eine Umgebung, in der Engelwesen reisen konnten.

Wir redeten weiter über Gottes Wort und sagten dem Raum, was er wert war. Und tatsächlich, als der Manager zurückkam, bekamen wir den Raum für genau diesen Preis. Und nicht nur das, wir wurden sogar in den größten Konferenzraum verlegt, den sie hatten. Wir bekamen sogar kostenlos einen tollen Kinderhort. Gottes Wort zu bekennen funktioniert. **JETZT HABEN WIR UNSERE EIGENEN GEBÄUDE**, und zwar viele Gebäude, die auf dem neuesten Stand der Technik sind!

Bekenn den Reichtum Christi in eurem Leben. Taucht ein in die Realität der Verheißungen Gottes, denn als Kind Gottes habt ihr Anspruch auf das Beste von Gott. Du, Kind Gottes, warst schon lange bevor du überhaupt geschaffen wurdest, reicher, als du es dir jemals vorstellen konntest. Schaffe Wege und Brücken, damit Geister durch die Schallwellen des Wortes Gottes, das du sprichst, ein- und ausgehen können. Du wurdest in die richtige Familie hineingeboren. Du wurdest dort geboren, wo der Reichtum war und immer noch ist. Du wurdest an einen Ort des Reichtums hineingeboren, der nur für dich geschaffen wurde. Du wurdest dort geboren, wo Heilung ist. Du wurdest dort geboren, wo der Reichtum der Gottlosen für dich aufbewahrt wird!

Versteh, dass du für den Reichtum geschaffen wurdest. Deshalb folgt dir die Gunst. Und genau deshalb arbeiten die Menschen, die nicht im Reich Gottes sind,

für ihr Geld und häufen Reichtümer an, ohne zu wissen, dass sie Reichtümer für dich, den Christen, anhäufen. Kurz gesagt, alle Menschen auf der Erde arbeiten für das Kind Gottes. Salomo hat es so ausgedrückt:

### **Prediger 2:25-26**

**Dem Sünder gibt er [Gott] Mühe, zu sammeln und anzuhäufen [Reichtümer], damit er es dem gibt, der vor Gott gut ist [dem Christen].**

Der Teufel hat uns einen Teil unseres materiellen Besitzes gestohlen, aber jetzt bezahlt er dafür und muss das Siebenfache zurückzahlen. Gott war und ist immer noch daran beteiligt, dass die Sünder arbeiten, um Reichtümer *zu sammeln* und *anzuhäufen*, die uns für die Zwecke des Königreichs gegeben werden. Und das schließt sogar deinen Unterhalt mit ein.

### **Der Zahltag ist da!**

Jetzt kommt das Geld, und der Zahltag steht vor der Tür. Der Reichtum der Bösen steht dir zu. Wohlstand ist dein Anteil als Christ. Dieser Wohlstand besteht nicht nur aus Häusern, Autos, schöner Kleidung, Schmuck und dicken Bankkonten. Das ist es, was viele, die Wohlstand predigen, übersehen haben und immer noch übersehen. Der Zweck des finanziellen Wohlstands ist es, genug zu haben, um die Verbreitung des Evangeliums voranzutreiben. Es ist Geld mit einer Mission!

Handle nach dem Wort Gottes und halte deinen „Thermostat“ der Hoffnung auf Wohlstand, Gesundheit und geistliche Reife. Sieh dich selbst in das Land der Fülle katapultiert. Die Kirche sollte nicht arm sein, und kein Kind Gottes sollte pleite oder bettelarm sein. Sie sollten das Beste von Gott haben, und das ist nicht verhandelbar.

Es ist Zeit, den Reichtum der Bösen zu „*lambánō*“. Es ist Zeit für die Rückzahlung – Zeit, den Reichtum der Bösen für eine Mission zu übernehmen. Lass das Wort und den Geist in dir wirken. Wenn du das Wort ohne den Geist hast, wirst du *verdorren*. Wenn du den Geist ohne das Wort hast, wirst du *explodieren*. Aber wenn du das Wort *und* den Geist hast, wirst du *wachsen*!

## Reichtum mit einer Mission!

Wenn du dich auf das Wort und den Geist konzentrierst, hast du ins Schwarze getroffen. Reichtum nach Gottes Maßstäben sollte erworben werden, um das Evangelium voranzubringen, und diese Frage des Reichtums sollte niemals im Mittelpunkt stehen; nur Jesus sollte im Mittelpunkt stehen.

Geld sollte da sein, um die Verbreitung des Evangeliums zu finanzieren, aber es sollte niemals unser Fokus sein. Wenn es unser Fokus wird, verschwindet Jesus aus unseren Augen und der Teufel rückt in den Mittelpunkt. In Sprüche 23,5 steht es so:

### Sprüche 23,5

**Denn der Reichtum macht sich Flügel und fliegt davon wie ein Adler ...**

Wenn du den Zweck des Reichtums verstehst, kannst du selbst reich werden. Du wirst zu einem Magneten für Reichtum. Auf der anderen Seite führt der falsche Fokus dazu, dass der Reichtum davonfliegt oder deine Liebe zu Gott schwindet. Gott selbst warnt uns durch David: **„Wenn dein Reichtum zunimmt, setze dein Herz nicht darauf“** (Psalm 62,10).

Siehst du, dass Gott nicht sagt, dass er nicht will, dass du reich bist? Er sagt lediglich, dass du dein Herz nicht an den Reichtum hängen sollst, wenn er zunimmt. Es ist also in Ordnung, reich zu sein, aber die falsche Ausrichtung ist inakzeptabel. Wir sollten unser Herz niemals an den Reichtum hängen, sondern an den Zweck dieses Reichtums.

Schau dir an, was David in diesem Zusammenhang im Buch der Psalmen, Kapitel 37, sagt:

### Psalm 37,25-26

**Ich bin jung gewesen und alt geworden, aber ich habe noch nie gesehen, dass ein Gerechter verlassen wurde oder dass seine Kinder um Brot betteln mussten. Er ist immer ... großzügig, und seine Kinder sind gesegnet.**

In Psalm 34 fügt er hinzu:

## **Psalm 34:10**

**Die jungen Löwen leiden Hunger und Not, aber die, die den Herrn suchen, werden kein [Hervorhebung hinzugefügt] Gutes *mangeln*.**

Im 23. Psalm reibt David es noch ein bisschen mehr rein, indem er sagt: „**Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts fehlen.**“

Beachte, dass es höchste Zeit ist, dass wir uns unsere Arbeitsplätze, unsere Banken und den Markt zu eigen machen. Es ist Zeit für den größten Vermögenstransfer, den die Welt je gesehen hat. Es ist Zeit, dass der Teufel zurückgibt, was er gestohlen hat. Also rufe mit triumphierender Stimme zum Herrn und verkünde: **DAS GELD KOMMT!**

## ABOUT THE AUTHOR

Uebert Angel, weltweit bekannt als der Pate der modernen prophetischen Bewegung, leitet eine ständig wachsende Zahl von Zweigstellen der GoodNews Church (Spirit Embassy) auf der ganzen Welt. Uebert Angel hat durch seine Satellitenkanäle Miracle TV, GoodNews TV und Wow TV, die rund um die Uhr seine bemerkenswerten Heilungs-, prophetischen und offenbarenden Lehren weltweit übertragen, sowie durch Bücher, Zeitschriften, Wohltätigkeitsprogramme, Konferenzen und Kreuzzugveranstaltungen das Leben von Millionen Menschen berührt.

Er ist auch Autor zahlreicher Bestseller, darunter „*How To Hear The Voice of God*“, „*Defeating The Demon of Poverty*“ und das tägliche Andachtsbuch „*The GoodNews Daily*“, das er gemeinsam mit seiner Frau BeBe Angel verfasst hat. Durch seinen gesalbten Dienst, der mittlerweile gleichbedeutend ist mit Wundern, Zeichen, Wundertaten und präzisen Prophezeiungen, hat Uebert Angel vielen Menschen zu Heilungen und Wundern verholfen.

Er ist auch ein von Forbes vorgestellter Geschäftsmann und Simbabwe erster Sonderbeauftragter des Präsidenten und Botschafter ohne festen Dienort, der für über 85 Länder zuständig ist. Als britischer Staatsbürger hat er in Großbritannien studiert und einen Master-Abschluss in Entrepreneurship von der Edinburgh University (Napier), einen Abschluss in Wirtschaft und Finanzen von der Salford University und einen Postgraduierten-Abschluss in Pädagogik von der University of Bolton.

Nimm Kontakt zu Seiner Exzellenz Botschafter Uebert Angel auf [uebertangel.org](http://uebertangel.org) auf.



## ALSO BY UEBERT ANGEL

*Den Dämon der Armut besiegen Millionär  
im Immobiliengeschäft werden Die Engel  
des Geldes provozieren*

*Gottes Plan, schnell reich zu werden*

*Das größte Geheimnis, das Gott mir über Geld verraten  
hat Wie man die Stimme Gottes hört*

*Die Genetik der Worte*

*Gebetsbanken*

*Das Gebet, das Gott nicht ignorieren kann*

*Hallo Heiliger*

*Geist Geistlicher*

*Kampf Ich war in*

*der Hölle*

**Erhältlich bei:**

[uebertangel.org](http://uebertangel.org)

[Amazon.com](http://Amazon.com)

Überall, wo Bücher verkauft werden